

2. Paraphrasierte und schematisierte Wiedergabe der Beschreibungen
in alphabetischer Anordnung

Abensberg, Pfarrei St. Barbara, 1300 Seelen⁵⁹

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern bzw. Universität Ingolstadt
Pfarrer: Johann Korbinian Eckert, Kandidat der Theologie und beider Rechte, 47 Jahre, in Abensberg 7 Jahre
Kooperator: Joseph Schmisperger, Lizentiat der Theologie, 30 Jahre, Priester 6 Jahre
Benefiziat in Sandharlanden: Georg Gottlieb Erhardt, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 34 Jahre, Benefiziat im 2. Jahr, beneficium curatum, Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd
Pfarrkirche, 5 Altäre: hl. Barbara, hl. Sebastian, hl. Antonius von Padua, hl. Anna, hl. Johannes Nepomuk
Filialkirchen (4):
- St. Petrus in Aunkofen (Aunkoven) mit Leprosen-Friedhof
- B. V. Maria in Aunkofen (war vor 300 Jahren Pfarrkirche) mit Friedhof, 4 Altäre: B. V. Maria, Hl. Kreuz, hl. Martin, hl. Katharina
- St. Gallus in Sandharlanden (Harlanden) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Gallus, hl. Sebastian, B. V. Maria
- St. Margareta in Altdürnbuch (Diernbuech)
Kapelle: St. Ägidius in Gilla (Gillen)
Prozessionen (5 ohne Bitttage): am Pfingstmontag nach Bettbrunn; an Mariä Heimsuchung nach Laaberberg; an St. Laurentius nach Neustadt an der Donau; an St. Bartholomäus nach Allersdorf; an St. Leonhard nach Perka
Schulische Belange: Der Lehrer in Abensberg mit dem Kantor als Gehilfen unterrichtet 6 Stunden täglich vormittags und nachmittags im Lesen, Schreiben und Gesang sowie herkömmlich am Freitag in der Religion.

Achslach, Provisur St. Jakob, 757 Seelen⁶⁰

Verleiher/Patron: [keine Angabe]
Provisor: P. Adalbert Plazer OCist, Kandidat der Philosophie und Theologie, 31 Jahre, Seelsorger in Achslach (Axlach) ½ Jahr
Provisurkirche, 3 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, B. V. Maria, hl. Joseph
Prozessionen (9 ohne Bitttage): am Sonntag „Jubilate“ nach Gotteszell; an Kreuzauffindung nach Viechtach; am Pfingstmittwoch nach Sankt Englmar; am Dreifaltigkeitsfest nach Kollnburg; am Mittwoch in der Fronleichnamsoktav nach Bogenberg; an St. Vitus nach Neuhausen bei Metten; am Sonntag nach St. Johannes Baptist nach Bernried; an St. Maria Magdalena nach Kirchaitnach; an St. Laurentius nach Ruhmannsfelden
Schulische Belange: „Der Mesner in Achslach kann lesen und schreiben, ist aber ohne Schule.“

Adertshausen, Pfarrei St. Peter, 987 Seelen⁶¹

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg

⁵⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 171–173, Benefiziat in Sandharlanden S. 205 f.

⁶⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 612 f. – „Achslach war Filiale der Pfarrei Viechtach bis zu deren Reorganisation 1818.“ Bistumsatrikel 1997 S. 3.

⁶¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 69 f.

Pfarrer: Johann Joseph Adam Todtveiller, Lizentiat beider Rechte, 27 Jahre, in Adertshausen fast 2 Jahre (Investitur: 4. Februar 1722)

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Petrus, hl. Anna, B. V. Maria Dolorosa

Filialkirchen (2):

- B. V. Maria in Stettkirchen (Stettkirchen), 4 Altäre: B. V. Maria, hl. Joseph, hll. „Unschuldige Märtyrer“, „iterum“ B. V. Maria

- St. Nikolaus in Enslwang, 3 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria, hl. Katharina

Kapelle: in Mendorferbuch (Mendorfferbuech)

Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Georg nach Hausen; am Sonntag nach der Fronleichnamsoktav nach Schmidmühlen; am Skapulierfest nach Hohenfels; an St. Jakob nach Hohenburg; am Sonntag nach Mariä Himmelfahrt nach Utzenhofen; an St. Michael nach Vilshofen; in der Bittwoche am Montag nach Enslwang, am Dienstag nach Stettkirchen, am Mittwoch nach Allersburg

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet schon seit 6 Jahren.

Adlkofen, Pfarrei St. Thomas, 2011 Seelen⁶²

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Ulrich Deibel aus Adlkofen, Humaniora in Landshut, Philosophie in Ingolstadt, Lizentiat der Theologie und des Kirchenrechts in Salzburg, 47 Jahre, in Adlkofen 12 Jahre

Kooperatoren (2):

- Leonhard Franckh, Kandidat beider Rechte in Ingolstadt, 39 ½ Jahre, Priester und Kooperator 12 ½ Jahre

- Johann Georg Neunhörl, Kandidat der Theologie und Lizentiat beider Rechte in Salzburg, 28 Jahre, Priester 4 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Thomas (Assistenz: hll. Joseph und Sebastian), hl. Antonius von Padua (Assistenz: hll. Georg und Florian), hl. Sebastian (Assistenz: hll. Benno und Rochus)

Filialkirchen (8):

- B. V. Maria in Frauenberg mit Friedhof, 4 Altäre: B. V. Maria, hl. Anna, hll. Sebastian und Rochus, hl. Barbara (Assistenz: hll. Erhard und Wendelin)

- St. Jakob und Vitus in Günzkofen (Günzkoven) mit Friedhof, 3 Altäre: hll. Jakobus und Vitus, B. V. Maria, hll. Wolfgang und Augustinus

- St. Nikolaus in Wolfsbach (Wolspach) mit Friedhof

- St. Michael in Schweinbach (Schwainbach), 2 Altäre: hl. Michael, Hll. Dreifaltigkeit

- St. Martin in Zaitzkofen (Zaizkoven)

- St. Michael in Beutelhausen (Peitlhausen)

- St. Andreas in Harskirchen (Harschkirchen, „schier gänzlich eingestürzt“)

- St. Stephan in Läuterkofen (Leuterkoven)

Es besteht noch eine weitere Kirche in Deutenkofen (Deutenkoven), bei der ungeklärt ist, ob sie als Filiale zu Adlkofen gehört oder zum Dominium des Hofmarksherrn, obschon sie vom Schlossbereich getrennt ist; sie besitzt 3 Altäre: Hochaltar St. Pauli Bekehrung und zwei jüngst errichtete Seitenaltäre, die noch nicht konsekriert und bestimmen Patronen gewidmet sind

⁶² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 311–313.

Prozessionen (14 mit Bitttagen): am Mittwoch in der Osteroktav Reiterprozession mit dem Allerheiligsten durch das ganze Pfarrgebiet, wobei an 4 Orten die vier Evangelien gesungen und die Feldfrüchte gesegnet werden (vor 8 Jahren wegen Vernachlässigung des österlichen Festgottesdienstes vom Ostersonntag auf den Mittwoch danach verlegt); an St. Markus zur Filialkirche in Günzkofen; am ... [Angabe fehlt] von der Filialkirche in Wolfsbach aus Flurprozession ohne Sanctissimum mit vier Evangelien; an Kreuzauffindung nach Frauenberg; an St. Florian nach Kirchberg; in der Bittwoche am Montag nach Beutelhausen, am Dienstag nach Frauenberg, am Mittwoch nach Günzkofen, am „Schauerfreitag“ nach Jenkofen, einer Filiale von Hohenegglkofen; am Pfingstdienstag zur Kollegiatstiftskirche St. Martin und Castulus in Landshut; am Mittwoch in der Pfingstoktav von der Filialkirche in Günzkofen aus Flurprozession ohne Sanctissimum mit vier Evangelien; an Fronleichnam, am Sonntag danach und am Oktavtag von der Pfarrkirche ausgehende Prozessionen; an St. Johannes und Paulus nach Wippstetten; an St. Peter und Paul nach Oberaichbach

Schulische Belange: In der Pfarrei gibt es 2 Lehrer. Kaspar Zelner in Adlkofen ist zugleich Mesner und unterrichtet schon 8 Jahre „nicht mit großem Ertrag“; Franz Xaver Müller (Molitor) in Frauenberg, der dort Mesner ist, unterrichtet unermüdllich und sehr erfolgreich. Beide beschränken den Unterricht auf das Winterhalbjahr, denn im Sommer bleiben die Schulen meist leer.

Affecking, Pfarrei Hl. Kreuz, 355 Seelen⁶³

Verleiher/Patron: Hofmarksherren bzw. Kloster Weltenburg OSB

Pfarrer: Lorenz Pichelmayer aus Geiselhöring, Kandidat der Philosophie, der Moralthologie und des Kirchenrechts, 49 Jahre, in Affecking (Affegging) 16 Jahre Pfarrkirche, 3 Altäre: Hl. Kreuz, B. V. Maria, hll. Wolfgang, Vitus und Ottilia Kapellen (4):

- St. Albertus im Friedhof
- B. V. Maria Immaculata im Schloss
- B. V. Maria neben der Einsiedelei außerhalb von Affecking
- St. Koloman, noch nicht benediziert bzw. konsekriert

Prozessionen (6 mit Bitttagen): an St. Markus nach Peterfecking; in der Bittwoche am Montag nach Thaldorf, am Dienstag nach Obersaal oder Einmuß, am „Schauerfreitag“ nach St. Salvator am Donauufer in Kelheim; an Mariä Heimsuchung zur Frauenberg-Kapelle in Arzberg beim Kloster Weltenburg; an St. Maria Magdalena zu dieser Heiligen außerhalb von Kelheim am Donauufer

Schulische Belange: Der Lehrer Mathias Kamerlacher unterrichtet hier seit 15 Jahren.

Aholting, Pfarrei St. Lukas, 410 Seelen⁶⁴

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Johann Mayr, Kandidat der scholastischen Theologie und des Kirchenrechts, 39 Jahre, in Aholting über 3 Jahre

Pfarrkirche, 5 Altäre: hl. Lukas, B. V. Maria, hl. Sebastian, hl. Margareta, hl. Vitus

Prozessionen (16 mit Bitttagen): am Ostermontag mit dem Allerheiligsten um die Saatfelder; an St. Georg nach Gmünd; an St. Markus nach Puchhof (Buech); an

⁶³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 202 f.

⁶⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 37 f.

Kreuzauffindung nach Bogenberg; in der Bittwoche am Montag nach Niedermotzing, am Dienstag nach Pfatter, am Mittwoch nach Obermotzing, am „Schauerfreitag“ erneut mit dem Allerheiligsten um die Saatfelder; am Sonntag „Exaudi“ nach Schönach; am Pfingstmontag nach Haindling; an St. Vitus nach St. Veit in Straubing; am 5. Sonntag nach Pfingsten mit der Corpus-Christi-Bruderschaft nach Atting; an Mariä Heimsuchung nach Sossau; an Mariä Himmelfahrt nach Pondorf; an Mariä Geburt nach Öberau; am Jahrtag der Translation des Hl. Blutes [28. September] nach Niederachdorf

Schulische Belange: Der Lehrer unterrichtet die Jugend, „wie von mir befohlen“, sowohl im christlichen Glauben als auch im Lesen, aber nur in der winterlichen Zeit, da „in der übrigen Zeit die Kinder nicht zur Schule geschickt werden“.

Aich, Pfarrei St. Ulrich, 1487 Seelen⁶⁵

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Benedikt Fromb, Magister der Philosophie, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 51 Jahre, Priester 26 Jahre, in Aich 14 Jahre

Expositus in Bodenkirchen: Johann Joseph Dorffmüller, Kandidat der Moraltheologie, 51 Jahre, Priester 26 Jahre

Kooperator: Bartholomäus Mayr, Kandidat der Moraltheologie, 38 Jahre, Priester 13 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Ulrich, hl. Anna, hl. Johannes der Täufer, B. V. Maria

Filialkirchen (3):

- B. V. Maria in Bonbruck (Ponpruk) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hll. Sebastian und Katharina, hll. Florian und Barbara

- B. V. Maria in Bodenkirchen (Podenkürchen) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Maria Magdalena, hl. Vitus

- St. Margareta in Margarethen mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Margareta, hl. Wolfgang, hl. Barbara

Prozessionen (8 ohne Bitttage): an St. Georg Flurprozession mit dem Allerheiligsten; am „Schauerfreitag“ nach Margarethen; am Samstag nach Christi Himmelfahrt nach Altötting; am Pfingstdienstag nach St. Salvator bei Gangkofen; an St. Vitus zum Kloster St. Veit an der Rott; an Mariä Heimsuchung nach Ranoldsberg (Ransperg); am Sonntag nach Mariä Geburt nach Teising; am Sonntag um St. Michael nach St. Salvator bei Binabiburg. – „Es wird kurz angemerkt, dass an den genannten Prozessionstagen immer in zwei Kirchen, nämlich in der Pfarrkirche und in einer Filialkirche, Gottesdienste stattfinden.“

Schulische Belange: Es gibt in dieser Pfarrei keinen Lehrer, da hinreichende Mittel hierfür fehlen. Um dem Mangel abzuwehren, hat bislang der jeweilige Expositus die Jugend in den Anfangsgründen der deutschen Sprache und des christlichen Glaubens unterrichtet; neuerdings tut dies auch der Mesner in Bonbruck.

Aichkirchen, Hemauer Filiale Mariä Himmelfahrt, 317 Seelen⁶⁶

Verleiher/Patron: Kloster Prüfening OSB

⁶⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 313–315.

⁶⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 734 f.

Provisor: P. Karl Funckh OSB, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 38 Jahre, Professe von Prüfening 21 Jahre, Priester 14 Jahre, in Aichkirchen 4 Jahre
Filialkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Anna, hl. Sebastian
Prozessionen (3-4 ohne Bitttage): am Dreifaltigkeitsfest nach Eichlberg; an Mariä Heimsuchung nach Hohenschambach; an St. Johannes Baptist nach Hemau; in jedem 2. Jahr nach Bettbrunn
Schulische Belange: Der Lehrer Martin Misshessner aus Hemau, 39 Jahre und verheiratet, ist zugleich Mesner und unterrichtet die hiesigen Schüler seit 5 Jahren vormittags von 7.00 bis 10.00 Uhr und nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr im Lesen und Schreiben sowie im Erlernen der von der Kirche approbierten Gebete; am Mittwoch und Samstag jeder Woche hält er Katechesen.

Ainau, Pfarrei St. Ulrich, über 50 Seelen⁶⁷

Verleiher/Patron: Grafen von Törring als Hofmarksherren von Ritterswörth
Pfarrer: Johann Marquard Zimps, Kandidat der Moraltheologie in Straubing, 60 ½ Jahre, in Ainau 15 Jahre, zugleich Inhaber der Benefizien in der Schlosskapelle St. Sixtus in Ritterswörth und in der Allerseelen-Kapelle St. Katharina im Friedhof von Geisenfeld, 1709 verliehen durch Franz Guidobald Adam Graf von Törring-Pertenstein
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Ulrich, Seitenaltäre mit kaum noch unterscheidbaren Skulpturen
Prozessionen (2 ohne Bitttage): am Sonntag „Jubilate“ zum hl. Dionysius in Geisenfeld; am Sonntag nach dem St. Anna-Fest zur hl. Anna in Geisenfeld
Schulische Belange: Es gibt hier keinen Lehrer; die wenigen Kinder besuchen die Schule in Geisenfeld.

Aiterhofen, Pfarrei St. Margareta, 928 Seelen⁶⁸

Verleiher/Patron: Kloster Oberaltaich OSB
Pfarrvikar: P. Maurus Mez OSB, Kandidat der Moraltheologie, 64 Jahre, 1705-1710 Vikar in Konzell, dann in Aiterhofen
Kooperator: P. Rupert Ernst OSB, Kandidat der scholastischen Theologie und des Kirchenrechts, 30 Jahre
Pfarrkirche, 5 Altäre: hl. Margareta, B. V. Maria, Hl. Kreuz, hl. Sebastian, hl. Leonhard
Filialkirchen (2):
- St. Johannes Baptist in Niederharthausen (Undterharthausen), 3 Altäre: hl. Johannes der Täufer, hl. Benno, hll. Vierzehn Nothelfer
- St. Georg in Niederast (Niderasstn)
Von Aiterhofen ferner betreute Kirche St. Peter in Geltolfing (Geldolfing), neubaut 1720, 3 Altäre: hl. Petrus, B. V. Maria, hll. Wolfgang, Katharina und Barbara
Kapellen (3):
- St. Oswald (Osbaldu) im Friedhof von Aiterhofen
- St. Johannes Baptist in Aiterhofen
- St. Georg in Geltolfing

⁶⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 154–156. – Gesamtseelenzahl: „quinquaginta et aliquot“.

⁶⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 244 f.

Prozessionen (8 ohne Bitttage) zu den Zielorten: Haindling, Sossau, Pilsting, Bogenberg (B. V. Maria), Bogenberg (St. Salvator), Geltolfing, Niederharthausen, Niederast

Schulische Belange: Der Lehrer Ägid Höchensteiger in Aiterhofen unterrichtet 20 Jahre, der Lehrer Jakob Hoffenöder in Geltofing schon 40 Jahre.

Alburg, Pfarrei St. Stephan, 753 Seelen⁶⁹

Verleiher/Patron: Kloster St. Nikola bei Passau CanA

Pfarrer: Nikolaus Mayr CanA, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts in Salzburg, 62 Jahre, Vikar in Alburg 1 Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Stephanus, B. V. Maria, hl. Martin

Filialkirchen (2):

- St. Maria Magdalena in Kay (Khay)

- B. V. Maria in Frauenbründl (Maria Prindl)

Kapelle: Aussegnungskapelle im Friedhof

Prozessionen: „das Jahr über insgesamt 10“

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer „dient seit über 30 Jahren eifrig in Schule und Kirche“.

Allersburg, Pfarrei St. Michael, etwa 1800 Seelen⁷⁰

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg

Pfarrer: Johann Baptist Schwäbl, Lizentiat der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 30 Jahre, Priester 6 Jahre, in Allersburg 2 Jahre (Investitur: 30. Januar 1722), Dekan

Benefiziat in Hohenburg: Lorenz Wild, Magister der Philosophie, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 41 Jahre, Benefiziat im 2. Jahr, beneficium simplex, Verleiher/Patron: bürgerlicher Magistrat von Hohenburg

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Michael, B. V. Maria, hl. Joseph

Filialkirchen (2):

- St. Jakob in Hohenburg (Hochenburg) mit Friedhof, 5 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, hl. Johannes der Täufer, B. V. Maria Gloriosa, B. V. Maria Dolorosa, hl. Antonius von Padua

- St. Ursula in Weidenhüll (Waidenhül, Waidenhyl)

Kapelle: St. Salvator in Hohenburg, 3 Altäre: Hll. Erlöser („Ecce Homo“), hll. Vierzehn Nothelfer, Allerseelenaltar

Prozessionen (11 mit Bitttagen): an St. Sebastian nach Kittensee; an St. Georg nach Hausen; in der Bittwoche am Montag nach Weidenhüll, am Dienstag nach Stettkirchen, am Mittwoch von Hohenburg nach Allersburg; am Pfingstmontag nach Bettbrunn (7 Meilen); am Sonntag nach Mariä Heimsuchung nach Stettkirchen; an St. Peter und Paul nach Adertshausen; an St. Ursula nach Weidenhüll; am Sonntag nach St. Michael wieder nach Weidenhüll (Kirchweihstag); ferner auf Bitten der Pfarrangehörigen entweder zum Mariahilf-Heiligtum bei Amberg oder zur Hll. Dreifaltigkeit in Eichlberg

⁶⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 86–88. – Unter der Rubrik „Memoria dignum“ wörtliche Wiedergabe der am 21. Februar 1516 geschlossenen Übereinkunft zwischen dem bischöflichen Administrator Johann III. und dem Augustinerchorherrenstift St. Nikola bei Passau über die Inkorporation der Pfarrei Alburg.

⁷⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 68 f.

Schulische Belange: In Hohenburg unterrichtet ein Lehrer „schon seit fast unvor-
denklicher Zeit“ das ganze Jahr hindurch.

Altdorf, Pfarrei Mariä Heimsuchung, 1881 Seelen⁷¹

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd
nach Monatsrecht

Pfarrer: Johann Georg Neller, Kandidat der Moraltheologie als Alumne des Kle-
rikalseminars in Regensburg, 51 Jahre, in Altdorf (Altdorff) 8 Jahre

Kooperatoren (2):

- Stephan Ostermayr, Kandidat der Moraltheologie, 41 Jahre, Priester 15 Jahre
- Georg Ägid Tritsch, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 39 Jahre,
Priester 14 Jahre – „Cooperator extraordinarius“ wegen der Filiationkirche Furth,
deren derzeitiger Benefiziat im Unterschied zu seinen Vorgängern keine Seelsorge
ausübt

Benefiziat: J. Jakob Mayr aus Eichstätt, Kandidat der Moraltheologie in Eichstätt, 55
Jahre, geb. 14. Juni 1668, Priesterweihe 20. Dezember 1692, Benefiziat in Furth 3
Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Hofmarksherr Albert Sigismund
Reichsgraf von Lodron

Pfarrkirche, 4 Altäre: B. V. Maria, Mariä Heimgang („obdormitio“), hl. Johannes,
Hl. Kreuz

Filiationkirchen (6):

- St. Nikolaus in Altdorf, 3 Altäre: hl. Nikolaus, hl. Sebastian, hll. Wolfgang und
Martin
- St. Georg in Eugenchach (Eigenbach) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Georg, Hll. Drei-
faltigkeit, hl. Urban
- St. Petrus in Münchnerau (Minchen in der Au) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Petrus,
Hl. Familie, hll. Leonhard, Elisabeth und Barbara
- St. Sebastian in Furth mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Sebastian, hl. Jakobus
der Ältere (mit Benefizium)
- St. Katharina in Arth (Arth) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Katharina, hll. Johannes der
Täufer und der Evangelist, hl. Helena
- St. Otmar in Pfettrach mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Otmar, B. V. Maria, hll. Leonhard,
Barbara und Elisabeth

Kapellen (5):

- St. Gallus in Beutelhausen (Peitlhausen), 3 Altäre: hl. Gallus, B. V. Maria, hl. Anna
- B. V. Maria in Furth
- St. Jakob auf dem „Fronberg“ bei Arth
- St. Joseph im Schloss des Freiherrn von Manl in Pfettrach
- St. Michael in Pfettrach

Prozessionen (9 ohne Bitttage): an St. Sebastian nach Furth (gelobt zur Abwendung
der Pest 1625); am Pfingstmontag zur Kollegiatstiftskirche St. Martin und Castu-
lus in Landshut; an Kreuzauffindung nach Arth; an St. Vitus nach Veitsberg in der
Pfarrei Mettenbach; an St. Johannes und Paulus zum hl. Jakobus in Frohnberg; an
St. Margareta nach Achdorf vor Landshut; an St. Ulrich nach Hl. Blut bei Lands-
hut; ferner eine Prozession zur Abwendung von Unwettern vor oder nach Pfings-

⁷¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 215–218, Benefiziat S. 221.

ten, deren Zielort und Termin an einem Werktag vom Pfarrer festgelegt wird, sowie eine weitere zur Danksagung nach Einbringung der Ernte
Schulische Belange: In der Pfarrei gibt es 2 Lehrer, von denen der eine in Altdorf die Jugend seit 7 Jahren „sorgfältig“ unterrichtet, aber nur in den Wintermonaten, weil die übrige Zeit des Jahres kaum 3 Kinder von den Eltern zur Schule geschickt werden. Der andere Lehrer in Furth unterrichtet „mit geringem Fleiß“ seit 30 Jahren.

Alteglöfsheim, Pfarrei St. Laurentius, 882 Seelen⁷²

Verleiher/Patron: Weihbischof in Regensburg

Pfarrer: Georg Händl, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie in Regensburg als Alumne des Klerikalseminars, Lizentiat beider Rechte in Ingolstadt, 41 Jahre, in Alteglöfsheim (Alteneglofshaim) 5 Jahre, zuvor: 2 Jahre Supernumerarier, 6 Jahre Kooperator in Pondorf beim Erzdekan Johann Goldkover

Pfarrkirche (1720/21 neuerrichtet), 3 Altäre: hl. Laurentius, hll. Drei Könige, hl. Sebastian

Filialkirchen (2):

- B. V. Maria in Scheuer (Scheurn) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hll. Drei Könige, hl. Martin

- St. Petrus in Mangolding, 3 Altäre: hl. Petrus, hl. Anna, B. V. Maria

Kapelle: St. Georg im Schloss Alteglöfsheim, 3 Altäre: hl. Georg, hl. Antonius von Padua, hl. Joseph

Prozessionen (6 ohne Bitttage): an St. Georg nach Haindling; am Pfingstdienstag nach St. Salvator in Donaustauf; an St. Vitus nach Hagelstadt; an St. Johannes Baptist nach Langenerling; am Sonntag nach St. Mauritius nach Mintraching; an St. Michael nach Köfering

Schulische Belange: Im Mesner und Organisten besitzt Alteglöfsheim schon seit 16 Jahren einen eifrigen Lehrer, der den Kindern nicht nur das Lesen und Schreiben beibringt, sondern sie „gut“ auch im Rechnen und in der Musik unterweist. Dergleichen unterrichten die Mesner der beiden Filialkirchen in den Wintermonaten „gut“.

Altenbuch, Pfarrei St. Rupert, 782 Seelen⁷³

Verleiher/Patron: Kloster Walderbach OCist

Pfarrer: Blasius Weidner, Kandidat der Moraltheologie, 67 Jahre, in Altenbuch 7 Jahre

Supernumerarier: Matthias Jacob, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 47 Jahre, Priester 23 Jahre, in Altenbuch 10 Jahre

Pfarrkirche, 5 Altäre: hl. Rupert, B. V. Maria, hl. Florian, St. Salvator, hl. Sebastian

Filialkirchen (3):

- Hl. Kreuz in See

- St. Petrus und Paulus in Graffling (Graffling)

- St. Elisabeth in Büchling (Piechling)

Prozessionen (8 ohne Bitttage): an St. Georg nach Sossau; am Pfingstmontag nach Pilsting; am Pfingstdienstag nach Metten; am Oktavtag von Fronleichnam nach

⁷² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 231–234.

⁷³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 245–247.

Bogenberg; an St. Vitus nach Münchshöfen, Pfarrei Oberschneiding; an Mariä Heimsuchung nach Moosfürth, Pfarrei Wallersdorf; an St. Bartholomäus nach St. Salvator in Haid, Pfarrei Lamming (Btm Passau); am Tag nach St. Michael zur Heilig-Grab-Kirche in Deggendorf
Schulische Belange: Das Amt des Lehrers übt seit 23 Jahren der Mesner aus; er lehrt die Kunst des Lesens und Schreibens und hält an bestimmten Tagen auch Katechesen.

Altendorf, Pfarrei St. Andreas, 856 Seelen⁷⁴

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern
Pfarrer: Franz Anton Koller von Mohrenfels, Lizentiat beider Rechte, Apostolischer Protonotar, 44 Jahre
Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Andreas, B. V. Maria
Filialkirche: St. Jakob in Willhof (Wilhoven) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, hl. Antonius
Kapelle: [B. V. Maria] im Schloss der Freiherren von Sauer in Zangerstein (Zangerstain)
Prozessionen (4): in der Bittwoche 3 im Pfarrdistrikt; nach St. Barbara in Eixlberg
Schulische Belange: Sowohl in Altendorf als auch in Willhof ist ein Lehrer aufgestellt, die beide seit 4 Jahren ihre Schüler „sorgfältig“ unterrichten, soweit sie es vermögen.

Altenstadt an der Waldnaab, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 2033 Seelen⁷⁵

Verleiher/Patron: Herzog von Sagan in Schlesien und Fürst von Lobkowitz als Inhaber der gefürsteten Reichsgrafschaft Störnstein
Pfarrer: Andreas Dozler, Magister artium, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 51 Jahre, in Altenstadt 19 Jahre, fürstlicher Rat
Kooperator: Lorenz Haesler, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts in Regensburg, 28 Jahre, Priester 4 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Anna, hl. Maria Magdalena
[Weitere Hauptkirche:] St. Georg in Neustadt (Neustatt) mit Friedhof, seit 1710 betreut von 3 Kapuzinerpatres, 2 Altäre: hl. Georg, B. V. Maria
Filialkirche: St. Johannes Baptist in Ilsenbach (Ülsenbach) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Johannes der Täufer, „Titel des anderen Altars unbekannt“
[Wallfahrtskirche:] St. Quirin auf dem Bozenberg („in monte Bozer“), 1 ½ Stunden von Altenstadt entfernt, 5 Altäre: hl. Quirinus, Verklärung Christi, hll. Alexander und Balbina, B. V. Maria Assumpta, hll. Johannes und Paulus
Kapellen (3):
- St. Anna in Mühlberg, 2 Altäre: hl. Anna, hl. Nikolaus
- St. Salvator in Hafendeck
- Kapelle im Friedhof von Neustadt, 3 Altäre: Hll. Dreifaltigkeit, hl. Joseph, hll. Lazarus und Maria Magdalena
Prozessionen (8 mit Bitttagen): an St. Markus; an den drei Bitttagen; am Pfingstmontag nach Sankt Quirin; am Pfingstdienstag nach St. Anna in Mühlberg; an St.

⁷⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 478 f.

⁷⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 514–516.

Maria Magdalena erneut nach Sankt Quirin; Prozession zur Danksagung für die Feldfrüchte

Schulische Belange: In Neustadt gibt es 2 Lehrer: Der Chorleiter unterrichtet die Jugend im 7. Jahr in der Musik und den Anfangsgründen des Lateinischen, der Organist im 10. Jahr im Lesen, Schreiben und Rechnen. Der Lehrer in Altstadt unterrichtet im 2. Jahr und jener in Ilsenbach im 8. Jahr, und zwar beide jeweils im Lesen, Schreiben und Beten etc.

Altstadt bei Vohenstrauß, Pfarrei St. Johannes Baptist, 1052 Personen⁷⁶

Verleiher Patron: „Ob der Kurfürst von Bayern oder der Herzog von Sulzbach der Verleiher oder Patron ist, vermag ich nicht zu beantworten, weil beide das Patronat beanspruchen“

Pfarrer: „der gleiche wie in der Pfarrei Vohenstrauß“

Kooperatoren: „identisch mit denen in Vohenstrauß“

Benefiziat in Waldau: Andreas Adam Stubenrauch, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 40 Jahre, in Waldau 3 Jahre, ursprünglich beneficium simplex, doch am 7. Oktober 1721 wurde sein Inhaber zur Ausübung der Seelsorge verpflichtet, Verleiher/Patron: Hofmarksherr, derzeit Johann Karl Freiherr von Rumel in Waldau

Pfarrkirche (simultane Nutzung), 1 Altar: hl. Johannes der Täufer

Filialkirche: St. Anna in Waldau, 2 Altäre: hl. Anna, hl. Johannes Nepomuk

Prozessionen: „von Prozessionen weiß man hier nichts“

Schulische Belange: Der Lehrer in Altstadt unterrichtet seit ungefähr 15 Jahren; „ich habe weder gesehen noch gehört, dass er sein Amt schlecht wahrnimmt“. – [Bericht des Benefiziaten Stubenrauch]: Der Lehrer in Waldau, der schon über 3 Jahre hier weilt, hat heuer 55 Kinder täglich 6 Stunden bestens unterrichtet – aber nur im Winter, weil im Sommer die Schule nicht besucht wird – und ihnen zweimal wöchentlich, nämlich mittwochs und samstags, auch Katechesen gehalten.

Altenthann, Pfarrei St. Nikolaus und Margareta, 1017 Seelen⁷⁷

Verleiher/Patron: Kloster Frauenzell OSB

Pfarrvikar: P. Franziskus Freudenendter OSB, Kandidat der Theologie, 62 Jahre, Betreuung der Pfarrei vom Kloster aus seit 10 Jahren

Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Nikolaus und Margareta, B. V. Maria, hl. Sebastian; der Kirche angeschlossen: Kapelle St. Michael mit einem von der Familie von Zenger errichteten Benefizium

Filialkirchen (2):

- St. Johannes Baptist in Lichtenberg (Liechtenberg), 3 Altäre: hl. Johannes der Täufer, hll. Vierzehn Nothelfer, Hl. Kreuz

- St. Ägidius in Schönfeld (Schenfeld)

Prozessionen (5 ohne Bitttage): an St. Benedikt nach Frauenzell; am „Schauerfreitag“ Flurprozession mit dem Allerheiligsten und vier Evangelien wie an Fronleichnam; am Pfingstdienstag nach St. Salvator in Donaustauf; an St. Johannes Baptist nach Lichtenberg; an Mariä Geburt nach Frauenzell

⁷⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 506–508.

⁷⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 23–25.

Schulische Belange: Der Mesner ist zugleich Lehrer; er unterrichtet schon über 30 Jahre ungefähr 6 Stunden täglich – ausgenommen der Samstag, an dem nur vormittags unterrichtet wird, und die Sommerzeit, in der kein Unterricht stattfindet, solange das Vieh gehütet werden muß.

Altfalter-Schwarzach, Pfarrei St. Bartholomäus und Ulrich, 551 Seelen⁷⁸

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern und Hofmarksherr Thomas Martin Janson von der Stock abwechselnd

Pfarrer: Ferdinand Köck, Kandidat der Moraltheologie, 61 Jahre, Priester 37 Jahre, Pfarrer der neuerrichteten Pfarrei Altfalter-Schwarzach 1 Jahr und 11 Monate (Investitur: 27. März 1722)

Pfarrkirche in Altfalter, 2 Altäre: hl. Bartholomäus, B. V. Maria

Pfarrkirche in Schwarzach, 1 Altar: hl. Ulrich

Prozessionen (7): an St. Markus; an den 3 Bitttagen; an Fronleichnam in Altfalter; am Sonntag danach in Schwarzach; nach St. Barbara in Eixlberg

Schulische Belange: Die beiden Lehrer der Doppelpfarrei unterrichten die Jugend „mittelmäßig“, der in Altfalter seit 2 Jahren, der andere in Schwarzach seit 3 Jahren.

Altheim, Pfarrei St. Peter, 2100 Seelen⁷⁹

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Johann Christoph Prantl, Kandidat der Theologie und beider Rechte, 56 Jahre, in Altheim (Althamb) 15 Jahre

Kooperatoren (2):

- Johann Philipp Prantl, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 31 Jahre, Priester 7 Jahre

- Wolfgang Hemb, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 28 Jahre, Priester 4 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Petrus, B. V. Maria, hl. Nikolaus, hl. Silvester

Filialkirchen (7):

- B. V. Maria in Essenbach mit Friedhof, 5 Altäre: B. V. Maria, hll. Drei Könige, hl. Sebastian, B. V. Maria, hl. Michael

- St. Ägidius in Unterwattenbach (Unterwadenbach), 3 Altäre: hl. Ägidius, hl. Florian, hl. Georg

- St. Martin in Oberwattenbach (Oberwadenbach)

- St. Johannes Baptist in Unterunsbach (Umbspach)

- St. Johannes Baptist in Bruckbach (Prukhbach) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Johannes der Täufer, hl. Anna

- St. Michael in Artlkofen (Artlkhoven) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Michael, hl. Antonius

- B. V. Maria in Mirskofen (Mierskhoven) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Antonius, hll. Engel

Kapellen (4):

- St. Andreas in Altheim, 3 Altäre: hl. Andreas, Hl. Kreuz und hl. Georg, hl. Benedikt „oder, wie andere sagen, hl. Leonhard“

⁷⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 476 f.

⁷⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 210–212.

- St. Wolfgang auf dem Berg bei Essenbach, 3 Altäre: hl. Wolfgang, hl. Maria Magdalena, hl. Katharina
 - St. Salvator in Mirskofen, 2 Altäre: St. Salvator, hll. Apostel
 - St. Stephan in Pettenkofen (Pettenkhoven)
- Prozessionen (5 ohne Bitttage): zur Kollegiatstiftskirche St. Martin und Castulus in Landshut; zur Filialkirche Eschlbach beim Kloster Niederviehbach; zur Filialkirche Langenhettenbach; zur Kirche Hl. Blut bei Landshut; zur Kirche St. Pankratius in Unterglain; zur Kirche St. Sebastian in Ebersberg (in dreijährigem Turnus)
- Schulische Belange: In der Pfarrei gibt es 2 Lehrer in Altheim und in Essenbach. Der erste unterrichtet „weniger sorgfältig“ ungefähr 17 Jahre, der zweite „sorgfältig“ ungefähr 16 Jahre.

Altmühlmünster, Pfarrei St. Johannes Baptist, 842 Seelen⁸⁰

- Verleiher/Patron: Johanniter- bzw. Malteser-Orden
 Pfarrer: Johann Andreas Vöst, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 57 Jahre, in Altmühlmünster (Altmühlminster) 18 Jahre
- Filialkirchen (5):
- [St. Petrus] in Deising
 - [St. ...?] in Deising
 - [St. Jakob] in Arnsdorf (Arnstorff)
 - [St. Johannes Evangelist] in Thann (Than)
 - [St. Maria Magdalena] in Harlanden (Halandten)
- Kapellen (3):
- St. Anna im Friedhof von Altmühlmünster
 - St. Regina in Meihern (Meyern)
 - St. Georg in Flügelsberg (Fliglsperg)
- Prozessionen (5 mit Bitttagen): an St. Markus nach Wolfsbuch; in der Bittwoche am Montag wieder nach Wolfsbuch, am Dienstag nach Zell; an Kreuzauffindung nach Mühlbach; an St. Johannes und Paulus nach Thannhausen
- Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet täglich 6 Stunden lang „gut“ und hält am Mittwoch und Freitag jeder Woche eine Katechese.

Amberg, Pfarrei St. Martin, ungefähr 4050 Seelen⁸¹

- Verleiher/Patron: Domdekan von Bamberg als Propst („praepositus natus“) des Kollegiatstifts St. Jakob in Bamberg
 Pfarrer: Johann Heinrich Werner, Kandidat der spekulativen Theologie, der Moral- und Kontroverstheologie sowie des Kirchenrechts in Bamberg, Studium des Zivilrechts in Erfurt und Jena, 41 Jahre, in Amberg im 9. Jahr
- Kooperatoren (2):
- Andreas Kylmayer aus Freudenberg, Kandidat der spekulativen Theologie, der Moral- und Kontroverstheologie sowie des Kirchenrechts, 38 Jahre, Priester 14 Jahre

⁸⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 293.

⁸¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 431–438. – Gesamtseelenzahl ohne Studenten (ungefähr 450) und Soldaten (über 1000).

- Philipp August Hezendorffer aus Amberg, Kandidat der spekulativen Theologie, der Moral- und Kontroverstheologie sowie des Kirchenrechts, 36 Jahre, Priester 12 Jahre

Benefiziaten (9):

- Johann Baptist Archenbrunner, Lizentiat der Theologie, 49 Jahre, Benefiziat zu St. Martin 13 Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg
- Franz Joseph Wildt, Kandidat der spekulativen Theologie und der Kasuistik, 39 Jahre, Benefiziat zu St. Martin im 9. Jahr, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg
- Matthäus Kempff, Magister artium und Kandidat der Theologie, 67 Jahre, Benefiziat zu St. Martin im 7. Jahr, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Ortspfarrer
- Johann Georg Husch, Magister artium und Kandidat der Theologie, 54 Jahre, Benefiziat zu St. Martin im 1. Jahr, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg
- Georg Adam Anton Johann Gollich, Kandidat der Theologie und beider Rechte, 38 Jahre, Benefiziat zu St. Martin 3 Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Ortspfarrer
- Georg Lorenz Kőzinger, Kandidat der Philosophie und des Kirchenrechts, 57 Jahre, Benefiziat an der Spitalkirche 19 Jahre, beneficium curatum, Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern
- Joseph Wittmann, Kandidat der Moraltheologie, 58 Jahre, Benefiziat an der Kapelle St. Sebastian 12 Jahre und zu St. Martin 5 Jahre, beide Benefizien sine cura animarum, Verleiher/Patron: Stadtmagistrat Amberg bzw. Bischof von Regensburg
- Mauritius Nikolaus Dimbler, Kandidat der Moraltheologie, 43 Jahre, Benefiziat an der „Hofkapelle“ B. V. Maria 17 Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern
- Joseph Anton Albert Zeller, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 34 Jahre, Benefiziat an der Kapelle St. Katharina 9 Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Freiherrliche Familie Zeller von Leibersdorf und nach deren Aussterben der Bischof von Regensburg

Ordensleute in Amberg: 36 Patres und Fratres der Gesellschaft Jesu, 52 des Franziskanerordens (mit Einschluss der 5 im Hospiz auf dem Marienhilfberg stationierten Professoren) und 10 des Paulanerordens; 24 Salesianerinnen mit eigenem Beichtvater namens Johann Kopf, den sie „capellanus clericum“ nennen, der aber hinsichtlich der „parochialia“ dem Ortspfarrer unterstellt ist

Pfarrkirche, 22 Altäre: hl. Martin, hl. Crescentian, Mariä Verkündigung, hl. Laurentius, hl. Nikolaus, hl. Wolfgang, hl. Andreas, hll. Stephanus und Ursula, hl. Anna, B. V. Maria, hl. Barbara und hll. Vierzehn Nothelfer, hl. Johannes der Evangelist, hl. Joseph, hl. Sebastian, hl. Maria Magdalena, hl. Erhard, hl. Afra mit Gefährtinnen, hl. Leonhard, hl. Thomas, hll. Katharina und Kajetan, hll. Johannes der Täufer und Sigismund, hll. Petrus und Paulus

Filialkirchen (2):

- St. Peter und Paul in Paulsdorf (Paulersdorff) mit Friedhof, 3 Altäre: hll. Petrus und Paulus, hl. Wolfgang, Hl. Kreuz
- St. Anton in Kümmerbruck (Kümerspruck) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Antonius der Große, B. V. Maria, hl. Dismas

Kapellen (6):

- B. V. Maria auf dem Marianischen Berg mit einem wundertätigen Bild der Gottesmutter, 7 Altäre: Mariä Heimsuchung, Hl. Familie, Mariä Unbefleckte Empfäng-

- nis, hll. Vierzehn Nothelfer, hl. Antonius, St. Salvator, hl. Johannes Nepomuk
- Hll. Dreifaltigkeit mit angebauter Marienkapelle und mit Friedhof für die Stadtbewohner diesseits der Vils
 - St. Sebastian mit einem Benefizium, worauf der Stadtmagistrat präsentiert und das derzeit Joseph Wittmann, zugleich Benefiziat an der Pfarrkirche, innehat
 - St. Katharina mit Friedhof für die Pfarrangehörigen jenseits der Vils und mit einem 1716 von Dr. Ferdinand Zeller, Dekan des Kollegiatstifts St. Andreas in Freising, gestifteten Benefizium, das derzeit Joseph Anton Albert Zeller innehat
 - „Hofkapelle“ [B. V. Maria Dolorosa] mit Benefizium, worauf der Kurfürst von Bayern präsentiert und das derzeit Mauritius Nikolaus Dimbler innehat
 - Spitalkapelle St. Johannes Baptist mit 4 Benefizien, auf die der Kurfürst von Bayern präsentiert und von denen derzeit 3 Georg Lorenz Kőzinger innehat
- Prozessionen (15 mit Bitttagen): am 21. Mai, an Mariä Heimsuchung, am Sonntag nach Christi Himmelfahrt, am Schutzengelfest und an St. Michael jeweils von der Pfarrkirche zur Kapelle „in monte Mariano“; an St. Georg und am Sonntag nach St. Lukas zur Jesuitenkirche; an einem Werktag vor Pfingsten und nach St. Matthäus nach Kūmmersbruck; an St. Markus zur Franziskanerkirche; in der Bittwoche am Montag zur Jesuitenkirche, am Dienstag zur Franziskanerkirche, am Mittwoch zur Hofkapelle; am Dreifaltigkeitsfest zur Dreifaltigkeitskapelle; an Allerheiligen abwechselnd zur Dreifaltigkeitskapelle und zur Kapelle St. Katharina
- Schulische Belange: Neben der Schule für Mädchen, in der die hiesigen Klosterfrauen unterrichten, gibt es in der Stadt noch 3 Lehrer, die alle hinreichend unterwiesen („sufficenter instructi“) sind.

Ammerthal, Pfarrei St. Nikolaus, 381 Seelen⁸²

- Verleiher/Patron: Herr von Kronach
- Pfarrer: Georg Adam Zintl, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 42 Jahre, in Ammerthal (Ammerthall) 2 Jahre und 7 Monate
- Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Nikolaus, hll. Ignatius von Loyola, Franz Xaver, Franz Borgia und sel. Aloisius von Gonzaga
- Nebenkirche: B. V. Maria Immaculata
- Prozessionen (6 mit Bitttagen): an St. Georg zur Jesuitenkirche in Amberg; in der Bittwoche am Montag nach Hohenkernath, am Dienstag nach Atzlricht; am 2. Sonntag nach Pfingsten nach Illschwang; an Mariä Heimsuchung auf den Marianischen Berg bei Amberg; an St. Anna auf den St. Anna-Berg bei Sulzbach
- Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Kinder seit 4 Jahren „gewissenhaft und hinlänglich“ im Lesen und Schreiben.

Andermannsdorf, Pfarrei St. Andreas, 521 Seelen⁸³

- Verleiher/Patron: Kollegiatstift St. Martin und Castulus in Landshut
- Pfarrer: Johann Ferdinand Mayr, Doktor der Theologie, 36 Jahre, in Andermannsdorf (Andermanstorff) 6 Jahre

⁸² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 446 f.

⁸³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 342 f.

Kooperator: Ägid Schiller, Kandidat der Moraltheologie, 39 Jahre, Priester 12 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Andreas, hl. Antonius von Padua, hl. Willibald
Filialkirchen (2):
- St. Margareta in Oberergoldsbach (Oberergoltspach) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Margareta, hl. Katharina, hl. Sebastian
- St. Martin in Gatzkofen (Gatzkofen)
Kapelle: St. Leonhard in Kirchberg (Kurchberg)
Prozessionen, 8 mit den Zielorten: Gatzkofen, Allgramsdorf, Inkofen, Oberergoldsbach, Westen, Haindling, Veitsberg, Hohenthann
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet seit 8 Jahren jedes Kind gemäß seiner Bedürftigkeit („pro sua tenuitate“).

Appersdorf, Pfarrei St. Peter, 630 Seelen⁸⁴

Verleiher/Patron: Kollegiatstift der Alten Kapelle in Regensburg
Pfarrer: Georg Pfäffel, Kandidat beider Rechte, 64 Jahre, in Appersdorf (Appersdorff) 33 Jahre
Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Petrus, B. V. Maria Dolorosa
Filialkirchen (3):
- St. Michael in Meilenhofen (Meillenhoven) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Michael, hl. Vitus
- Hl. Kreuz in Haunsbach (Haunspach) mit Friedhof, 2 Altäre: Auffindung des Hl. Kreuzes, hl. Thomas und die übrigen Apostel
- St. Koloman in Berghausen (Perghausen) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Koloman, hl. Katharina
Kapellen (2):
- St. Andreas bei Haunsbach
- St. Maria Magdalena in Emersdorf (Emerstorff)
Prozessionen (16 mit Bitttagen): am 1. Mai nach Train; am 3. Mai nach Haunsbach; am Sonntag vor Pfingsten zum sel. Heinrich in Ebrantshausen; am Pfingstsonntag nach Bettbrunn; am Sonntag nach dem Fest des hl. Antonius zur St. Antonius-Kapelle bei Ratzenhofen; am 15. Juni zum hl. Vitus in Meilenhofen; an Mariä Heimsuchung nach Allersdorf; an St. Ulrich zum hl. Wendelin in Oberlauterbach; am Sonntag nach St. Anna zur Klosterkirche in Geisenfeld; an St. Laurentius zur Pfarrkirche in Mainburg; an Mariä Himmelfahrt nach Lindkirchen; an St. Simon und Judas nach Seeb; an St. Markus nach Haunsbach; in der Bittwoche am Montag nach Lindkirchen, am Dienstag nach Berghausen, am Mittwoch nach Elsendorf
Schulische Belange: In der Pfarrei gibt es keinen Lehrer und pflegt auch keiner zu sein, da die Jugend in Elsendorf, Ratzenhofen und in anderen Orten nach Bedarf Unterricht erhält.

Appertshofen, Pfarrei Mariä Heimsuchung, 293 Seelen⁸⁵

Verleiher/Patron: Damenstift Niedermünster in Regensburg
Pfarrer: Michael Wezl, Magister artium, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 60 ½ Jahre, Priester 37 Jahre, in Appertshofen 29 Jahre

⁸⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 425–427.

⁸⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 280 f.

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria, hll. Barbara, Katharina und Agatha, hll. Wendelin, Ägidius und Wolfgang

Filialkirche: St. Martin in Westerhofen (Westerhofen)

Kapelle: Hauskapelle des Johann Baptist von Remoschi in Prunn

Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Markus nach Westerhofen; in der Bittwoche am Montag nach Westerhofen, am Dienstag nach Stammham, am Mittwoch nach Schelldorf; an St. Sebastian nach Kösching; an St. Maria Magdalena zum Hl. Kreuz in Schambach (Btm Eichstätt); an St. Laurentius nach Schelldorf; am „Schauerfreitag“ nach Bettbrunn; am Pfingstmittwoch wieder nach Bettbrunn

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet nur im Winter im Lesen, Schreiben und Katechismus je 3 Stunden vor- und nachmittags, wobei er den Katechismus-Unterricht mittwochs und freitags erteilt.

Arnbruck, Pfarrei St. Bartholomäus, 1214 Seelen⁸⁶

Verleiher/Patron: Kloster Niederaltaich OSB

Pfarrer: Anton Herdegen, Magister der Philosophie, Kandidat der scholastischen Theologie und des Kirchenrechts sowie der Moral- und Kontroverstheologie, 57 Jahre, in Arnbruck 22 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Bartholomäus, hl. Antonius von Padua, Auferstehung Christi

Kapellen (2):

- B. V. Maria unweit von Arnbruck

- St. Vitus, Erasmus und Benno mitten in Arnbruck

Prozessionen (10 mit Bitttagen): am 2. Sonntag nach Ostern zur Filialkirche Steinbühl bei Kötzing (1 Stunde); an St. Markus zur Filialkirche Sackenried, Pfarrei Wetzell (2 ½ Stunden); am Samstag vor dem Sonntag „Rogate“ nach Frauenau (3 ½ Meilen); am 3. Sonntag nach Pfingsten nach Schönau, Pfarrei Böbrach (2 Stunden); am Vortag der Fronleichnamsoktav nach Bogenberg (4 Meilen); an St. Maria Magdalena nach Neukirchen bei Hl. Blut (2 Meilen); an Mariä Himmelfahrt nach Weißenregen (2 Stunden); an St. Laurentius nach Wetzell (2 Stunden); am Sonntag vor St. Matthäus nach Böbrach (2 Stunden); an St. Michael zur Schlosskapelle Neunußberg (2 Stunden)

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Kinder das ganze Jahr hindurch im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache.

Arnschwang, Pfarrei St. Martin, 1500 Seelen⁸⁷

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg und Hofmarksherr Freiherr von Altersheim abwechselnd

Pfarrer: Franz Anton Dachauer, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 48 Jahre, in Arnschwang 18 Jahre

Kooperator: Jakob Spädt, Kandidat der Moraltheologie, 40 Jahre, Priester 16 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria, hl. Sebastian

Kapellen (2):

- St. Margareta im Friedhof von Arnschwang

⁸⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 633 f.

⁸⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 684 f.

- Hll. Dreifaltigkeit in Ränkam

Prozessionen (4 ohne Bitttage): am Sonntag „Exaudi“ nach Neukirchen bei Hl. Blut; an Mariä Heimsuchung nach Weißenregen; an St. Peter und Paul zur Gewinnung des Vollkommenen Ablasses nach Dalking; an St. Michael nach Rimbach gleichfalls des Vollkommenen Ablasses halber

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, der zugleich Organist ist, unterrichtet die Kinder in der winterlichen Zeit, und zwar mittwochs und samstags auch im Katechismus.

Arrach, Pfarrei St. Valentin, 972 Seelen⁸⁸

Verleiher/Patron: Kloster Frauenzell OSB

Pfarrer: Christoph Seidl, Kandidat der Philosophie und des Kirchenrechts, 61 Jahre, in Arrach 17 Jahre, vorher 14 Jahre Pfarrer von Eggfling [Köfering]

Supernumerarier: Gabriel Wolfgang Pfriemer, Kandidat der Moraltheologie, 34 Jahre, Priester im 7. Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Valentin, B. V. Maria, hl. Anna

Filialkirche: St. Sebastian in Falkenstein, 3 Altäre: hl. Sebastian, Mariä Verkündigung, Mariä Heimsuchung

Kapelle: St. Liborius in der Burg Falkenstein

Prozessionen (8 ohne Bitttage): an Kreuzauffindung nach Ebersroith; am Pfingstdienstag nach Marienstein; in der Fronleichnamsoktav nach Bogenberg; an St. Maria Magdalena nach Martinsneukirchen; an St. Laurentius nach Rettenbach; an Mariä Himmelfahrt nach Frauenzell; an Mariä Geburt wieder nach Frauenzell zur Gewinnung des Vollkommenen Ablasses; an St. Michael nach Michelsneukirchen

Schulische Belange: In Arrach unterrichtet der Mesner in der winterlichen Zeit täglich 6 Stunden; in Falkenstein wird die Jugend von einem Lehrer das ganze Jahr hindurch unterrichtet.

Ascha, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 562 Seelen⁸⁹

Verleiher/Patron: Kollegiatstift St. Jakob und Tiburtius in Straubing

Pfarrer: Rochus Matthäus Posch, Kandidat der Moraltheologie, 54 Jahre, in Ascha 12 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, Hl. Kreuz, hl. Barbara

Filialkirchen (2 in der Herrschaft Falkenfels):

- St. Johannes Baptist „in sylva“ [in Sankt Johann]

- St. Nikolaus

Kapelle: [St. Joseph] im Schloss Falkenfels

Prozessionen (13 mit Bitttagen): an St. Georg zur Kapelle St. Joseph in Falkenfels; an St. Markus nach Pfaffmünster; an Kreuzauffindung nach Bogenberg; am Sonntag nach St. Florian nach Saulburg; in der Bittwoche am Montag nach Pfaffmünster, am Dienstag nach Stallwang, am Mittwoch nach Rattiszell; am Pfingstdienstag nach Sossau; an St. Vitus nach Wetzelsberg; an St. Johannes Baptist zur Filialkirche „in sylva“; an St. Johannes und Paulus nach Niederachdorf; an St. Maria Magdalena nach Heilbrunn („ad B. V. Mariam ad S. Fontem“); an St. Michael nach Steinach

⁸⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 40 f.

⁸⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 41 f.

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet in der winterlichen Zeit schon seit 23 Jahren.

Aschach, Pfarrei St. Ägidius, 418 Seelen⁹⁰

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Georg Martin Winckler, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 40 Jahre, in Aschach 1 ½ Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Ägidius, hl. Antonius von Padua, Hl. Familie

Filialkirche: St. Johannes Baptist in Krumbach

Kapelle: B. V. Maria in Raigerung

Prozessionen (5 ohne Bitttage): zweimal zum Marianischen Berg bei Amberg; an St. Peter und Paul nach Paulsdorf; an St. Johannes Baptist zu dessen Kirche bei Freudenberg, Pfarrei Wutschdorf, des Vollkommenen Ablasses halber; an St. Georg zur Jesuitenkirche in Amberg.

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer ist nüchtern und eifrig. Die Schule beginnt an St. Martin und dauert wegen der anschließenden landwirtschaftlichen Arbeiten nur bis Ostern.

Ascholtshausen, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 620 Seelen⁹¹

Verleiher/Patron: Kollegiatstift St. Johann in Regensburg

Pfarrer: Ferdinand Schifferl, Kandidat der Moraltheologie, 50 Jahre, in Ascholtshausen 12 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Nikolaus, hl. Sebastian

Filialkirchen (4):

- St. Martin in Upfkofen (Upfkoven) mit Friedhof, 3 Altäre (wobei die Patrone der beiden Nebenaltäre nicht bekannt sind)
- St. Ulrich in Buchhausen (Buechhausen) mit Friedhof
- St. Martin in Oberhaselbach (Obernhaslbach)
- St. Georg in Unterhaselbach (Nidernhaslbach)

Prozessionen (7 mit Bitttagen): an St. Markus nach Lindach; an Kreuzauffindung nach Birnbach; in der Bittwoche am Montag Prozession aller Nachbarpfarreien zur Pfarrkirche Ascholtshausen, am Dienstag nach Upfkofen, am Mittwoch nach Pfaffenberg; an St. Vitus nach Unterdeggenbach; an St. Margareta nach Westen

Schulische Belange: Der Lehrer, der jüngst an Michaeli von mir und vom Landesherrn angestellt wurde, damit er der Jugend das erforderliche Wissen gewissenhaft und eifrig vermittele, gibt sich Mühe und erfüllt seine Aufgabe gut und ordnungsgemäß.

Asenkofen, Pfarrei St. Laurentius, 749 Seelen⁹²

Verleiher/Patron: Kollegiatstift St. Johann in Regensburg

Pfarrer: Georg Michael Franckenberger, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 50 Jahre, in Asenkofen 17 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, Geburt Christi, hl. Antonius von Padua

⁹⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 447 f.

⁹¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 90 f.

⁹² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 343–345.

Filialkirchen (3):

- B. V. Maria in Neufahrn mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Maria Magdalena, hl. Sebastian
- St. Peter und Paul in Winklsaß, 3 Altäre: hll. Petrus und Paulus, hll. Philipp und Jakob, hl. Johannes der Täufer
- St. Michael in Holzen

Kapellen (2):

- St. Nikolaus in Asenkofen, „vulgo Niclasberg“
- St. Vitus beim Schloss in Neufahrn, „vulgo Veichtskapelle“

Prozessionen (4 ohne Bitttage): am Pfingstmontag nach Haindlingberg; an Mariä Heimsuchung nach Laaberberg; an St. Margareta nach Westen; um St. Matthäus nach Dürrenhettenbach

Schulische Belange: Einen Lehrer haben wir im Dorf Neufahrn; er war dort früher auch Mesner, verstand aber, weil selbst reichlich unwissend, der Jugend weder das Lesen und Schreiben und noch weniger die christliche Doktrin ordnungsgemäß beizubringen. Infolgedessen habe ich lange mit allen Kräften versucht, eine geeignete und qualifiziertere Person ausfindig zu machen. Mit seiner Zustimmung wurde schließlich seine Tochter angestellt. Sie unterrichtet die Jugend in der Musik, im Rechnen, Lesen und Schreiben sowie auch in der christlichen Religion nun schon ungefähr 5 Jahre zu meiner und der ganzen Pfarrei überaus großen Genugtuung („plenissima satisfactio“). Daher sind zur größeren Ehre Gottes, der Jungfrau Maria und der Heiligen auch schon zwei Orgeln angeschafft worden, denen, so Gott will, demnächst eine dritte folgen wird.

Attenhofen, Pfarrei St. Nikolaus, 260 Seelen⁹³

Verleiher/Patron: Jesuitenkolleg in Ingolstadt SJ

Pfarrer: Simon Hörman, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 42 Jahre, in Attenhofen (Attenhoven) 4 Jahre, vorher Pfarrer von Osterwaal (Osterwall) 7 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria, hl. Barbara

Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Georg nach Pötzmes; an St. Markus nach Walkertshofen; an Kreuzauffindung nach Großgundertshausen; in der Bittwoche am Montag nach Leibersdorf, am Dienstag nach Rannertshofen, am Mittwoch nach Mainburg; am 5. Sonntag nach Ostern zum hl. [korrekt: sel.] Heinrich in Ebrantshausen; am Pfingstmontag nach Bettbrunn; an St. Laurentius nach Mainburg

Schulische Belange: Die Pfarrei hat keine fundierte Lehrerstelle; doch unterrichtet im Winter der Mesner die Jugend, „so wie er es vermag“.

Atting, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 1069 Seelen⁹⁴

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg

Pfarrer: Sebastian Ohmüller, Kandidat der Theologie, 46 Jahre, in Atting 13 Jahre

Kooperator: Johann Häberl, Kandidat der Rechte, 37 Jahre, Priester 13 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Martin, hl. Wolfgang; ein weiterer Altar ohne Widmung und Konsekration im Beinhaus

⁹³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 423 f.

⁹⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 83–85.

Filialkirchen (3):

- St. Margareta in Oberharthausen mit Friedhof
- St. Johannes Baptist in Rinkam (Rinckhamb), 3 Altäre: hl. Ägidius, hl. Joseph, hl. Anna
- St. Johannes Evangelist in Wiesendorf (Wisendorff)

Kapellen (2):

- St. Michael in Rain, Schlosskapelle mit 5 Altären
- St. Antonius, eine Viertelstunde von der Hofmark Rain entfernt

Prozessionen (14 mit Bitttagen): an St. Markus nach Rinkam; an Kreuzauffindung nach Bogenberg; in der Bittwoche am Montag nach Oberharthausen, am Dienstag nach Obermotzing, am Mittwoch nach Wiesendorf, am „Schauerfreitag“ mit dem Allerheiligsten um die Saatfelder und anschließend Gottesdienst in der Schlosskapelle Rain; am Pfingstdienstag nach Haindling; in der Fronleichnamsoktav nach Sossau; an St. Vitus nach Schönach; an St. Johannes Baptist nach Rinkam; an St. Maria Magdalena nach Öberau; am Sonntag nach St. Bartholomäus zur Kirchweihe nach Rinkam; am 2. Sonntag nach Mariä Geburt gleichfalls zur Kirchweihe nach Wiesendorf; an St. Michael zur Schlosskapelle in Rain

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, der zugleich Organist ist, unterrichtet die Jugend im Lesen und Schreiben eifrig schon 14 Jahre lang.

Au in der Hallertau, Pfarrei St. Vitus, 998 Seelen⁹⁵

Verleiher/Patron: Kollegiatstift zum Hl. Geist in Essing

Pfarrer: Johann Joseph Pögner, Lizentiat der Theologie in Ingolstadt 1717, Kanoniker des Kollegiatstifts Essing, 38 Jahre, Pfarrprovisor in Biburg 2 ½ Jahre, in Au erst seit fünf Monaten

Kooperator: Andreas Prandmiller, 38 Jahre, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts in Freising, „ein Mann beispielhaften Lebenswandels und ein unermüddlicher Arbeiter in diesem Weinberg seit 13 Jahren“

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Vitus, B. V. Maria vom Berge Karmel, hl. Leonhard

Filialkirchen (3):

- St. Johannes Baptist in Rudertshausen (Ruedertshausen) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Johannes der Täufer, hll. Johannes der Evangelist und Andreas
- B. V. Maria in Osseltshausen (Osselzhausen) mit Friedhof, 2 Altäre: B. V. Maria, hl. Wolfgang
- St. Margareta in Halsberg (Halsperg) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Margareta, B. V. Maria Immaculata, hl. Anna

Kapelle: B. V. Maria de Portiuncula im Schloss der Grafen von Törring

Prozessionen (17 mit Bitttagen): an St. Georg nach Lohwinden (3 Stunden); an St. Markus nach Halsberg; an Kreuzauffindung wieder nach Halsberg; am Sonntag „Rogate“ nach Sankt Alban (Gde Högertshausen, Bistum Freising, 2 Stunden); in der Bittwoche am Montag nach Osseltshausen, am Dienstag nach Halsberg, am Mittwoch nach Rudertshausen, an Christi Himmelfahrt um die Saatfelder, am „Schauerfreitag“ nach Abens (1 Stunde); am Pfingstmontag zur hl. Wilgefortis in Neufahrn (Btm Freising, 7 Stunden, mit Übernachtung); feierliche Prozessionen an Fronleichnam, am Sonntag danach und am Oktavtag; an St. Johannes Baptist nach Nandlstadt (1 Stunde); an St. Johannes und Paulus nach Johanneck (½ Stun-

⁹⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 415–418.

de); an St. Ulrich nach Lauterbach (½ Stunde); an St. Maria Magdalena nach Tegernbach (1 Stunde); an St. Laurentius nach Reichertshausen (½ Stunde); an St. Bartholomäus nach Osterwaal (½ Stunde)

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer versieht sein Amt „rechtschaffen“ und unterrichtet je 3 Stunden vor- und nachmittags, wobei am Mittwoch und Samstag der Nachmittagsunterricht entfällt. Der Anordnung des Pfarrers, der Jugend das ganze Jahr über jeweils montags, mittwochs und samstags von 9.45 bis 10.00 Uhr eine katechetische Unterweisung zuteil werden zu lassen, kommt er eifrig nach, und zwar in der vom Pfarrer vorgeschriebenen Art und Weise.

Aufhausen, Pfarrei St. Bartholomäus, 1535 Seelen⁹⁶

Verleiher/Patron: Kloster St. Emmeram in Regensburg OSB

Pfarrer: Johann Georg Seidenbusch, zugleich Dekan, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 83 Jahre, in Aufhausen 56 Jahre, zweifacher Jubelherr als Priester und als Pfarrer

Benefiziat: Berthold Sellmeister, Pfarrer und Dekan in Langenerling (Langenehring), beneficium simplex, Verleiher/Patron: Grafen von Königsfeld

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Bartholomäus, Hll. Dreifaltigkeit, hl. Antonius von Padua
Filialkirchen (2):

- Mariä Himmelfahrt in Wallkofen (Walkhofn) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, Hll. Dreifaltigkeit, hll. Katharina und Barbara

- St. Johannes Baptist und Evangelist in Triftlfing mit Friedhof, 3 Altäre: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, Hll. Dreifaltigkeit, hl. Anna

Kapellen (4):

- Friedhofskapelle, Heiligen dediziert, die man in Pestzeiten anzurufen pflegt, nämlich: B. V. Maria und hl. Barbara sowie hll. Sebastian und Rochus

- St. Margareta in Irnkofen (Ihrenkhofen)

- St. Martin in Malchesing

- St. Ulrich in Großsaich (Grossaich)

Prozessionen (8 mit Bitttagen): an St. Markus nach Wallkofen; am 1. Mai nach Obergräßlfing; in der Bittwoche am Montag nach Pfellkofen, am Dienstag nach Hellkofen, am Mittwoch nach Haidenkofen; an St. Johannes und Paulus erneut nach Hellkofen; am Pfingstdienstag nach Haindling (über 1 Meile); jährlich abwechselnd nach St. Salvator in Donaustauf (2 Meilen) und nach Bogenberg (4 Meilen)

Schulische Belange: In der Pfarrei gibt es 2 Lehrer: einen in Aufhausen, den anderen in Wallkofen. Beide unterrichten lobenswert und mit großem Fleiß nur in der winterlichen Zeit; von ihrem Unterricht wären mehr Früchte zu erhoffen, wenn die Eltern die Kinder gewissenhafter zur Schule schickten.

Bad Abbach, Pfarrei St. Nikolaus, 1274 Seelen⁹⁷

Verleiher/Patron: Kloster St. Emmeram in Regensburg OSB

Pfarrer: Georg Christoph Fischer aus Regenstauf, Kandidat der Theologie und des

⁹⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 72–74; S. 74–77: „Appendix ad designationem parochiae Aufhusanae de Mariano Oratorio in ea erecto“, verfasst von Johann Georg Seidenbusch, „decanus et parochus, congregationis oratorii Philippi Neri spiritualis“.

⁹⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 181–183.

Kirchenrechts, 50 Jahre, in Bad Abbach (Abach) 14 Jahre, vorher 6 Jahre Pfarrer in Österreich

Expositus in Dünzling: Georg Michael Prändl, Kandidat der Moraltheologie, 50 Jahre, 9 Jahre Kooperator, in Dünzling 15 Jahre

Kooperator: Lorenz Weissacher, Kandidat der Theologie und beider Rechte, 50 Jahre, Priester 25 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria, hl. Wolfgang

Filialkirchen (4):

- St. Martin in Dünzling mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria, hl. Sebastian; eine seit 1687 von Abbach abgesonderte Expositur mit 362 Seelen, eigenem Lehrer und 5 eigenen Prozessionen: an St. Georg nach Peising; an Kreuzauffindung zum hl. Wolfgang in Klausen; in der Bittwoche am Montag wieder nach Peising, am Dienstag nach Klausen, am Mittwoch nach Paring

- B. V. Maria in Oberndorf (Oberndorff) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Sebastian, hl. Florian

- St. Georg in Peising (Peysing) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Georg, B. V. Maria, hl. Antonius von Padua

- St. Paul in Saalhaupt (Salhaupt) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Paulus, B. V. Maria, hl. Stephanus

Kapellen (5):

- St. Christophorus in Bad Abbach, 2 Altäre: hl. Christophorus, B. V. Maria Auxiliatrix

- St. Leonhard im Schloss Oberndorf

- St. Markus in Weichs (Weix)

- B. V. Maria Dolorosa mit Einsiedelei [Frauenbründl]

- St. Wolfgang in Klausen

Prozessionen (11 mit Bitttagen): an St. Georg nach Peising; an St. Markus nach Weichs; an St. Philipp und Jakob Prozession aller Filialen zur Christophorus-Kapelle in Bad Abbach; am Sonntag „Rogate“ Prozession aller Filialen zur Pfarrkirche in Bad Abbach; in der Bittwoche am Montag nach Peising, am Dienstag nach Oberndorf, am Mittwoch nach Hohengebraching; an Kreuzauffindung wieder nach Oberndorf; an St. Vitus zur Kartäuserkirche in Prüll; an Mariä Heim-suchung nach Dechbetten; am Sonntag nach St. Michael zum hl. Sebastian in Kellheim „ex voto“

Schulische Belange: Der Lehrer in Bad Abbach unterrichtet 15 Jahre, jener in Dünzling 10 Jahre, und zwar beide „bene“.

Bärnau, Pfarrei St. Nikolaus, 1159 Seelen⁹⁸

Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist

Pfarrer: Johann Balthasar Guldenkopf, Lizentiat beider Rechte, 46 Jahre, in Bärnau 12 Jahre

Kooperator: Johann Georg Höcht, Magister der Philosophie, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 35 Jahre, Priester 11 Jahre

Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria

Kapellen (2):

- St. Michael

⁹⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 570 f.

- St. Elisabeth

Prozessionen: 3 zu Zielorten außerhalb der Pfarrei [keine Angaben hierzu]

Schulische Belange: Bärnau hat 2 Lehrer, die das ganze Jahr hindurch „lobenswert“ unterrichten, sofern sie Schüler haben.

Beidl, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 632 Seelen⁹⁹

Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist

Pfarrer: Johann Baptist Leichamschneider, Lizentiat der Theologie und des Kirchenrechts, 58 Jahre, in Beidl 4 Jahre, vorher 27 Jahre Pfarrer von Tirschenreuth und Schwarzenbach

Kooperator: Johann Christoph Reitter, Kandidat der Philosophie und des Kirchenrechts in Wien, 33 Jahre, Priester 7 Jahre

Supernumerarier: Franz Rueprecht, Kandidat der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts in Amberg, 35 Jahre, Priester 11 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, Dornenkrönung Christi, B. V. Maria Dolorosa

Filialkirche: St. Laurentius in Stein mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria Dolorosa, Hl. Kreuz

Kapelle: St. Katharina in der zerstörten Festung in Liebenstein

Prozessionen (2 ohne Bitttage): an St. Peter und Paul nach Tirschenreuth; an St. Maria Magdalena nach Sankt Quirin

Schulische Belange: Lehrer in Beidl ist seit vorigem Jahr der Mesner Johann Wild, ein Mann von 34 Jahren, der sich korrigieren lässt und von dem ein ertragreicher Unterricht zu erhoffen ist. Der zweite Lehrer Paul Ringholz in Stein ist 53 Jahre und unterrichtet seit 29 Jahren „gut“.

Beratzhausen, Pfarrei St. Peter und Paul, 1862 Seelen¹⁰⁰

Verleiher/Patron: Landesherr von Pfalz-Neuburg

Pfarrer: Franz Jakob Wagner aus Schwandorf, Lizentiat der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts in Ingolstadt, 46 Jahre, in Beratzhausen 11 Jahre

Pfarrkirche, 5 Altäre: hll. Petrus und Paulus, hl. Joseph, hl. Leonhard, hl. Antonius, [Angabe für 5. Altar fehlt]

Filialkirchen (3):

- Hl. Kreuz in Mausheim („schon längst völlig niedergebrochen und zugrunde gerichtet“)

- B. V. Maria in Schwarzenhonthausen mit Friedhof

- B. V. Maria in Hardt (Haar) mit Friedhof, 2 Altäre: B. V. Maria, hll. Vierzehn Nothelfer¹⁰¹

Kapellen (3):

- B. V. Maria

- St. Michael

- St. Sebastian

⁹⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 565 f.

¹⁰⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 731–733.

¹⁰¹ Die Bistumsmatrikel 1997 benennt S. 73 für alle drei Filialkirchen andere Patrone, nämlich: hl. Thekla für Mausheim, hl. Andreas für Schwarzenhonthausen, hl. Katharina für Hardt.

Prozessionen (6 ohne Bitttage): am Dreifaltigkeitsfest nach Eichlberg; an St. Johannes Baptist nach Hemau; an Mariä Heimsuchung nach Herrnried; an St. Jakob nach Laaber; an Mariä Himmelfahrt nach Degerndorf; an St. Mauritius nach Willenhofen, Pfarrei See

Schulische Belange: Der Lehrer Martin Fischer aus Wörth ist im 4. Jahr hier und unterrichtet vormittags von 7.00 bis 10.00 Uhr, nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr im Lesen, Schreiben, Rechnen und in der Musik; zweimal wöchentlich hält er eine Katechese.

Bettbrunn, Pfarrei St. Salvator, 212 Seelen¹⁰²

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern, der die Betreuung der Pfarrei und Wallfahrt um 1670 dem Orden der Augustinereremiten übertrug¹⁰³

Pfarrer und Superior: P. Bonifatius Sadler OESA, Kandidat der Kasuistik, der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts, 53 Jahre, („Nach den Ordensstatuten werden die Superioren alle drei Jahre ausgewechselt.“)

Kooperatoren (2):

P. German Auer OESA, Kandidat der Theologie, 34 Jahre, Priester 10 Jahre

P. Valerius Grasman OESA, Kandidat der Theologie, 31 Jahre, Priester 6 Jahre

Supernumerarier: P. Stephan Paumgartner OESA, Kandidat der Theologie, 27 Jahre, Priester 3 Jahre

Pfarr- und Wallfahrtskirche, 7 Altäre: St. Salvator (Patron der beiden Hauptaltäre), B. V. Maria, hl. Elisabeth, hll. Zwölf Apostel, hl. Michael, Hl. Kreuz

Filialkirche: St. Margareta in Weißendorf (Weissendorf), 3 Altäre: hl. Margareta, B. V. Maria, hl. Anna

Kapelle: St. Gangolf, anstoßend an die Pfarrhofgebäude

Prozessionen: außer an St. Markus und den Bitttagen zu den auswärtigen Zielorten Kösching, Geisenfeld (St. Dionysius), Thannhausen, Pförring und Weißendorf

Schulische Belange: Der Lehrer unterrichtet die Jugend im Lesen und Schreiben der deutschen und der lateinischen Sprache 6 Stunden sowie 1 Stunde im Choral-singen.

Biburg, Pfarrei St. Stephan, 574 Seelen¹⁰⁴

Verleiher/Patron: Jesuitenkolleg in Ingolstadt SJ

Pfarrer: Anton Huber, Lizentiat der Theologie, 50 Jahre, in Biburg ½ Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Stephanus, hl. Ottilia, hl. Blasius

Filialkirche: St. Leonhard in Perka (Bercka), 3 Altäre: hl. Leonhard, Christus und hll. Zwölf Apostel, B. V. Maria Assumpta

Kapelle: B. V. Maria in Allersdorf (Allerstorf) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Franz Xaver, hl. Ignatius von Loyola

Prozessionen (10 mit Bitttagen): an St. Georg nach Unterhörlbach; an St. Markus nach Allersdorf; in der Bittwoche am Montag nach Perka, am Dienstag nach Allersdorf, am Mittwoch von der Pfarrkirche zur Klosterkirche in Biburg, am „Schauerfreitag“ nach Mauern; an Kreuzauffindung nach Aunkofen; am Pfingst-

¹⁰² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 282 f.

¹⁰³ Näheres in Bistumsmatrikel 1997 S. 76.

¹⁰⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 190 f.

montag nach Bettbrunn; an St. Margareta nach Altdürnbuch „ex voto“ für die Einbringung der Ernte; an St. Leonhard nach Perka „ex voto“ gegen die Pest
Schulische Belange: Die hiesige Schule wird das ganze Jahr hindurch vormittags von 7.00 bis 10.00 Uhr und nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr besucht. In ihr wird Unterricht im Lesen, Schreiben und auch in der deutschen Sprache erteilt, und der Freitag ist stets der katechetischen Unterweisung vorbehalten.

Binabiburg, Pfarrei St. Johannes Baptist, ungefähr 1493 Seelen¹⁰⁵

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Dominikus Sedlmair, Kandidat der Moraltheologie, 46 Jahre, Priester 20 Jahre, in Binabiburg 15 Jahre

Kooperator: Mathias Sturm, Kandidat der Moraltheologie, 46 Jahre, Priester 21 Jahre

Benefiziaten (2):

- Alois Strähueber, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 57 Jahre, Benefiziat an der Kirche St. Salvator 11 Jahre, zwar beneficium simplex, aber Seelsorge für die Wallfahrer und Pönitenten, Verleiher/Patron: Ortspfarrer
- Zeno Puechpök, auch Benefiziat im Bistum Freising, Kandidat der Moraltheologie, 40 Jahre, Inhaber des beneficium simplex in Binabiburg 16 Jahre, dessen Verpflichtungen Martin Weismayr, Kooperator in Frauensattling, als Kommendist wahrnimmt, Verleiher/Patron: Senior der Familie Puechpök, derzeit Franz Puechpök in München

Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Johannes der Täufer, Mariä Verkündigung, hl. Erasmus, hl. Dorothea

Filialkirchen (3):

- B. V. Maria in Egglkofen (Egglkoven) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Antonius von Padua, hl. Florian
- St. Michael in Wiesbach (Wisbach) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Michael, hl. Katharina
- St. Emmeram in Harpolden (Haarpolden) mit Friedhof

Kapellen (8):

- Hll. Dreifaltigkeit auf dem St. Salvator-Berg bei Binabiburg, 2 Altäre: Hll. Dreifaltigkeit, Hl. Kreuz
- St. Simon und Judas in Rothenwörth (Rottenwörth)
- Schlosskapelle Mariä Himmelfahrt in Egglkofen (mit eigenem Kaplan)
- St. Nikolaus in Tegernbach (Teegernbach), 2 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria Immaculata
- St. Johannes Baptist in Piesenkofen (Piesenkhoven)
- St. Ägidius in Michlbach (Michelbach)
- St. Oswald bei Wiesbach
- St. Georg in Stein (Stain) unweit von Wiesbach

Prozessionen (8 ohne Bitttage): an St. Georg mit dem Allerheiligsten um die Felder von Binabiburg zur Abwendung von Unwetter; am gleichen Tag Flurprozession in Wiesbach; am Osterdienstag Flurprozession in Egglkofen; am Sonntag nach St. Georg nach St. Salvator bei Gangkofen; am Pfingstmontag nach Altötting; am

¹⁰⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 330–333.

Pfingstmittwoch nach Elsenbach bei Neumarkt-St. Veit; an St. Vitus zum Kloster Neumarkt-St. Veit; an St. Ulrich nach Aich; an Mariä Heimsuchung nach Teising; an St. Jakob zur hl. Corona in Altenkirchen („in Grain“) bei Frontenhausen. – Kurz angemerkt sei, dass ungeachtet der zahlreichen Prozessionen jene Pfarrangehörigen, die nicht an ihnen teilnehmen, in der Pfarrkirche, in einer der Filialkirchen oder in einer anderen nahegelegenen Kirche sehr bequem („perquam comode“) die hl. Messe besuchen und das Wort Gottes hören können, wenn sie wollen.

Schulische Belange: Lehrer, die die Jugend bislang in den Anfangsgründen der deutschen Sprache und des christlichen Glaubens gewissenhaft unterrichtet haben, gibt es in der Pfarrei 3: Der in Binabiburg ist zugleich Mesner und unterrichtet im 14. Jahr, der in Egglkofen im 6. Jahr, der in Wiesbach, der ebenfalls Mesner ist, im 10. Jahr.

Blaibach, Pfarrei St. Elisabeth, 567 Seelen¹⁰⁶

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Joseph Cölestin Schmidpaur, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 55 Jahre, in Blaibach 13 Jahre

Benefiziat: Andreas Wagner, Kandidat der Moraltheologie, 49 Jahre, in Blaibach (Blaybach) 6 Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Maximilian Franz Joseph Freiherr von Pelkoven

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Elisabeth, Geburt Christi, Hl. Kreuz

Filialkirche: B. V. Maria in Weißenregen mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria mit Gnadenbild, hl. Sebastian, hl. Joseph; seitlich eine dem hl. Antonius von Padua dedizierte Kapelle mit einer Einsiedelei, derzeit bewohnt von Franz Mohr und Franz Räpel, beide Drittordensbrüder des hl. Franz von Assisi, der erste schon seit 30 Jahren, der andere seit 13 Jahren

Prozessionen (14 mit Bitttagen): an St. Sebastian nach Kötzing; an St. Markus nach Sackenried; an St. Philipp und Jakob nach Lamberg; in der Bittwoche am Mittwoch nach Kötzing, am „Schauerfreitag“ Flurprozession mit dem Allerheiligsten und vier Evangelien; am Sonntag „Exaudi“ nach Neukirchen bei Hl. Blut; in der Fronleichnamsoktav nach Bogenberg; an St. Vitus nach Kötzing; an St. Peter und Paul abwechselnd nach Chamerau und nach Krailing; am Sonntag nach St. Ulrich nach Haidstein; an St. Anna nach Schönbuchen; an St. Laurentius nach Wettzell; am Sonntag nach St. Michael nach Chamerau; an St. Martin nach Miltach

Schulische Belange: Blaibach hat einen Lehrer, der die Jugend schon seit 30 Jahren das ganze Jahr hindurch „mit höchster Sorgfalt“ und „zur Zufriedenheit aller Pfarrangehörigen“ im Lesen und Schreiben sowie in der Musik und der Christenlehre unterrichtet.

Bodenmais, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 798 Seelen¹⁰⁷

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Andreas Broebizer, Magister der Philosophie, Kandidat des Kirchenrechts, der Kasuistik, Polemik und scholastischen Theologie in Bamberg, 39 Jahre, in Bodenmais über 7 Jahre

¹⁰⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 677–679.

¹⁰⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 613 f. – Die 1694 errichtete Pfarrei war vorher eine Filiale von Böbrach.

Supernumerarier: Johann Michael Peck aus Amberg, Kandidat der Moralthologie in Amberg und des Kirchenrechts in Wien, 41 Jahre, Priester 11 Jahre
Pfarrkirche, 1 Altar: B. V. Maria Assumpta
Kapelle: B. V. Maria Lauretana
Prozessionen (7 ohne Bitttage): am Sonntag „Cantate“ nach Maisried (1 Stunde); am Pfingstdienstag nach Arnbruck (2 Stunden); an St. Peter und Paul nach March (2 Stunden); am Sonntag vor St. Margareta nach Geiersthal (2 Stunden); an St. Maria Magdalena wieder nach Maisried; an St. Anna nach Gotteszell (2 Meilen, „nach Belieben“); am Sonntag vor St. Matthäus nach Böbrach (1 Stunde)
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Kinder den Winter über im Lesen und Schreiben sowie in den Anfangsgründen des Glaubens.

Böbrach, Pfarrei St. Nikolaus, 1474 Seelen¹⁰⁸

Verleiher/Patron: Kloster Niederaltaich OSB
Pfarrer: Paul Ott, Kandidat der Rechte, 47 Jahre, in Böbrach 12 Jahre
Supernumerarier: Johann Wolfgang Schraffnagl, Kandidat der Moralthologie, 28 Jahre, Priester 3 Jahre
Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Nikolaus, Hll. Dreifaltigkeit, hl. Antonius der Große, hl. Antonius von Padua
Filialkirche: Hl. Kreuz in Schönau mit Friedhof, 2 Altäre: Hl. Kreuz, B. V. Maria Assumpta
Kapellen (2):
- St. Michael in Neunußberg
- St. Maria Magdalena in Maisried
Prozessionen (14 mit Bitttagen): an St. Markus nach Maisried; am Sonntag „Jubilate“ nach Gotteszell; am Sonntag „Cantate“ nach Maisried; am Sonntag „Rogate“ nach Bodenmais; am „Schauerfreitag“ nach Schönau; am Samstag vor dem Sonntag „Exaudi“ nach Neukirchen bei Hl. Blut (mit Übernachtung); am Pfingstdienstag nach Arnbruck; am 3. Sonntag nach Pfingsten nach Schönau; an St. Peter und Paul nach March; an Mariä Heimsuchung nach Arnbruck; am Sonntag vor St. Margareta nach Geiersthal; an St. Anna nach Gotteszell; am Samstag nach Mariä Himmelfahrt nach Frauenau (auch wenn das Hochfest auf den Samstag fallen sollte, weil am folgenden Sonntag aufgrund der notwendigen Übernachtung ein vollkommener Ablass gewonnen werden kann); am Sonntag nach St. Michael nach Neunußberg. – Ob vorgenannte Prozessionen, „die der Pfarrer umsonst durchführen muss“, verlobt sind oder auf Gewohnheit beruhen, ist nicht bekannt.
Schulische Belange: In der Pfarrei gibt es 2 Lehrer. Johann Tremel in Böbrach unterrichtet schon 40 Jahre, legt aber nur mittelmäßige Sorgfalt an den Tag, weshalb kaum 6 Kinder zur Schule geschickt werden. Johann Haimerl in Schönau, der seit 15 Jahren unterrichtet, ist sorgfältig. Beide Lehrer halten nur im Winter Schule.

Böhmischbruck, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 687 Seelen¹⁰⁹

Verleiher/Patron: Kloster St. Emmeram in Regensburg OSB
Pfarrer: Leopold Joseph Grindtl, Kandidat der Philosophie in Ingolstadt, Kandidat

¹⁰⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 625–627.

¹⁰⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 498 f.

beider Rechte in Salzburg, 45 Jahre, in Böhmischnbruck (Böhmischnbruck) 10 Jahre Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, Christus am Ölberg, hl. Sebastian
Filialkirche: St. Georg in Etzgersrieth (Äzgesriedt) mit Friedhof

Kapellen (3):

- St. Burkhard am Brückenfuß von Böhmischnbruck
- St. Petrus und Paulus in Kößing (Kössing)
- St. Matthäus in Altentreswitz (Alten Treswitz)

Prozessionen (4 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag zur Kapelle St. Burkhard, am Dienstag nach St. Peter und Paul in Moosbach, am Mittwoch nach St. Georg in Etzgersrieth; an Mariä Heimsuchung zum Marienheiligtum in Oberfahrenberg, Pfarrei Waldthurn (knappe 3 Stunden)

Schulische Belange: Einen Lehrer gibt es sowohl in Böhmischnbruck als auch in der Filiale Etzgersrieth. Der erste unterrichtet 37 Jahre, der andere 4 Jahre und übertrifft den ersten an Sorgfalt und Disziplin.

Bogenberg, Pfarrei Mariä Heimsuchung, 1222 Seelen¹¹⁰

Verleiher/Patron: Kloster Oberaltaich OSB

Pfarrvikar und Prior: P. Balthasar Gigl OSB, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 45 Jahre, in Bogenberg 1 Jahr

Kooperatoren: „mehrere oder weniger“ („plures vel pauciores“) stellt der Abt von Oberaltaich je nach Bedarf zur Verfügung

Pfarrkirche, 10 Altäre: Hll. Dreifaltigkeit und 7 Hauptfeste Mariens, B. V. Maria Immaculata und hll. Vierzehn Nothelfer, hll. Vier Evangelisten und Kirchenlehrer, Hll. Leib Christi und alle hll. Apostel, hll. Sebastian, Florian sowie Johannes und Paulus, hl. Benedikt von Nursia, hl. Anna, hl. Maria Magdalena, hl. Ursula, hl. Johannes Nepomuk (nicht konsekriert)

Kapellen (6):

- St. Alexius im Friedhof
- St. Michael im Friedhof
- St. Salvator gen Osten
- St. Jakob gen Norden
- St. Florian in Bogen
- St. Ulrich am Bergfuß gen Osten

Prozessionen (7 mit Bitttagen): an St. Markus zur Kapelle St. Jakob; in der Bittwoche am Montag nach Sossau, am Dienstag nach Degernbach, am Mittwoch nach Pfelding; an St. Johannes und Paulus von Bogen aus zum Bogenberg und zurück; am 24. September zur Kapelle St. Salvator; am Montag nach der Fronleichnamsoktav zum Hll. Sakrament („Gnad“) in Deggendorf

Schulische Belange: Der Lehrer wird vom Ortsmagistrat angestellt und untersteht daher hinsichtlich der Schulvisitation und der Katechesen nicht dem Pfarrvikar.

Brennberg, Pfarrei St. Rupert, 812 Seelen¹¹¹

Verleiher/Patron: Pfarrer von Wörth

Pfarrer: Johann Kaspar Lassler, Kandidat der Jurisprudenz, 49 Jahre, in Brennberg (Prennberg) nahezu 12 Jahre

¹¹⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 42 f.

¹¹¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 28 f.

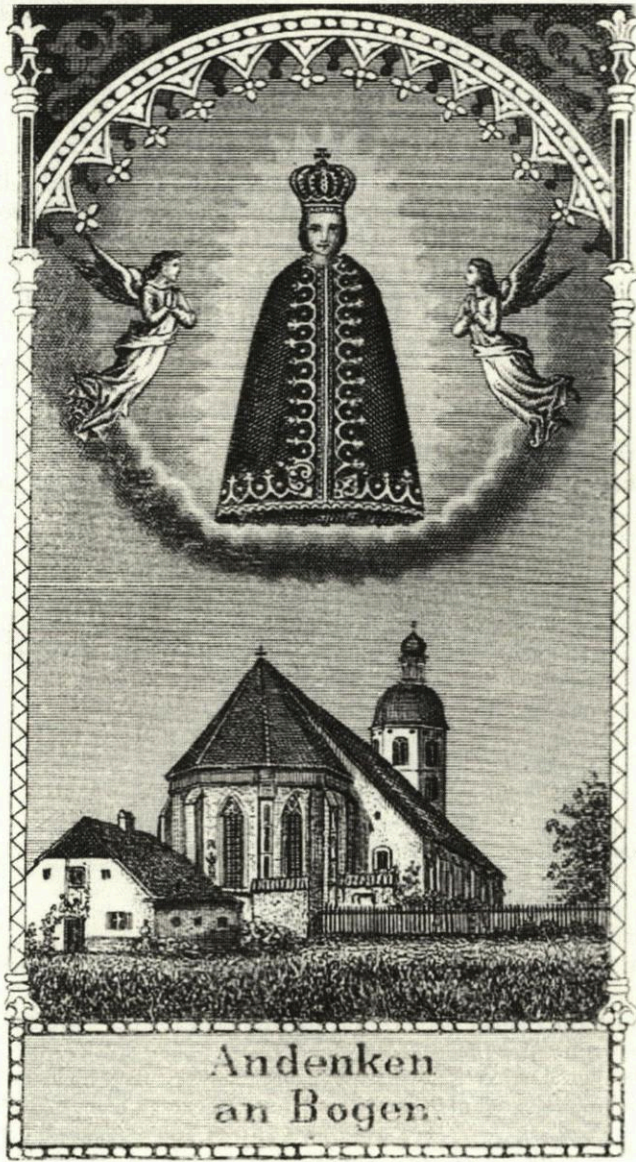


Abb. 7: Die Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt auf dem Bogenberg gilt als die älteste Marienwallfahrtskirche in Bayern. Berühmt ist sie vor allem wegen ihres außergewöhnlichen mittelalterlichen Gnadenbildes einer schwangeren Gottesmutter. (BZAR, Bildersammlung)

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Rupert, B. V. Maria vom Berge Karmel, hl. Sebastian Kapellen (3):

- B. V. Maria in Oberbrennberg (superior Prennberg)
- St. Rupert in Berndorf (Perndorff)
- St. Johannes Nepomuk bei Brennberg

Prozessionen (5 ohne Bitttage): in der Fronleichnamsoktav nach Bogenberg; an St. Jakob nach Süßenbach; an St. Laurentius nach Rettenbach; an Mariä Himmelfahrt nach Wiesent; an Mariä Geburt nach Frauenzell

Schulische Belange: Der Lehrer Sebastian Stimpfl unterrichtet schon über 20 Jahre durchaus fruchtbringend („non sine laudabili fructu“).

Bruck, Pfarrei St. Ägidius, 1221 Seelen¹¹²

Verleiher/Patron: Kollegiatstift der Alten Kapelle in Regensburg

Pfarrer: Bartholomäus Franziskus Beer aus Stamsried, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 45 Jahre, in Bruck (Pruk) 8 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: Hl. Familie, hl. Sebastian, B. V. Maria Kapellen (2):

- St. Katharina bei der Pfarrkirche
- St. Sebastian im Friedhof, 3 Altäre: hl. Sebastian, hll. Guardanus, Archus und Hereneus [„Elende Heilige“ bzw. Sancti Exules oder Sancti Peregrini], B. V. Maria

Prozessionen (4 ohne Bitttage): an Mariä Heimsuchung nach Walderbach; am Pfingstdienstag nach Schwandorf; an St. Maria Magdalena nach Roding; nach St. Matthäus nach Nittenau; darüber hinaus Kreuzgänge an den 3 Bitttagen und außerdem ein- oder zweimal im Jahr ein Bittgang für die Bewahrung der Feldfrüchte entweder um schönes Wetter oder um Regen

Schulische Belange: Ich bin mit dem Unterricht des Lehrers, der hier seit 14 Jahren wirkt, „schon zufrieden“.

Burglengenfeld, Pfarrei St. Vitus, 1975 Seelen¹¹³

Verleiher/Patron: Kloster Kaisheim OCist

Pfarrer: Johann Kaspar Franck, Lizentiat beider Rechte, 42 Jahre, in Burglengenfeld 2 Jahre

Kooperator: Johann Friedrich Forster aus Amberg, Kandidat der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts, 27 Jahre, Priester 3 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Vitus, B. V. Maria, hl. Sebastian

Nebenkirche St. Georg in der Vorstadt, 3 Altäre: hl. Georg, Widmung der Seitenaltäre unbekannt

Filialkirchen (2):

- St. Peter und Paul in Bubach (Buebach) am Forst mit Friedhof, 2 Altäre: hll. Petrus und Paulus, B. V. Maria
- St. Ägidius in Pottenstetten mit Friedhof

Kapellen (4):

- St. Anna bei der Nebenkirche St. Georg in der Vorstadt
- St. Michael im kurfürstlichen Schloss

¹¹² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 648–650.

¹¹³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 708–710.

- Hll. Dreifaltigkeit auf dem Kreuzberg
 - St. Sebastian in der Vorstadt
- Prozessionen (3 ohne Bitttage): am Skapulierfest nach Kallmünz; am Sonntag nach Mariä Geburt nach Saltendorf; in jedem 3. Jahr an einem nicht festgelegten Tag aufgrund eines Gelübdes zum Grab des hl. Wolfgang in Regensburg, so im vergangenen Jahr 1723 am Pfingstmontag
- Schulische Belange: Burglengenfeld und die beiden Filialorte haben Lehrer, die die Jugend je 3 Stunden vor- und nachmittags in den guten Sitten, der Frömmigkeit und der christlichen Lehre „in lobenswerter Weise“ unterrichten.

Cham, Pfarrei St. Jakob, 4420 Seelen¹¹⁴

- Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg
 Pfarrer/Erzdekan: Johannes Dausch, Doktor der Theologie in Ingolstadt, 67 Jahre, Erzdekan zunächst in Pondorf, dann in Cham insgesamt 40 Jahre
- Kooperatoren (2):
- Johann Pfleger, Kandidat der Philosophie und der spekulativen Theologie in Bamberg sowie der Moraltheologie in Regensburg, 38 Jahre, Priester 13 Jahre
 - Joseph Anton Scheiffel, Kandidat der Moraltheologie in Straubing, 40 Jahre, Priester 15 Jahre
- Pfarrprediger: ein Franziskaner
- Pfarrkirche (neue in Cham), 5 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, Corpus-Christi-Bruderschaft, B. V. Maria, hl. Sebastian, hl. Barbara
- Pfarrkirche (alte in Chammünster), 4 Altäre: B. V. Maria, Hl. Kreuz, B. V. Maria, hl. Thomas
- Filialkirchen (2):
- St. Leonhard in Wilting mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Leonhard, Hll. Dreifaltigkeit, hll. Johannes und Paulus
 - St. Laurentius in Vilzing mit Friedhof
- Kapellen (6):
- St. Anna im Friedhof von Chammünster
 - Allerseelen-Kapelle im Friedhof von Chammünster
 - St. Walburga in Lamberg
 - Schlosskapelle Mariä Opferung in Gutmaning (Guettmaning)
 - Schlosskapelle in Loifling
 - Kapelle St. Maria Magdalena „bei den Leprosen, alsdann Spitalkirche“
- Prozessionen über den Pfarrdistrikt hinaus (2): am Pfingstdienstag nach Weißenregen; an Mariä Geburt im dreijährigen Turnus nach Bogenberg, Neukirchen bei Hl. Blut und Ast; innerhalb des Pfarrdistrikts (8): an diversen Festtagen dreimal zur alten Pfarrkirche Chammünster,¹¹⁵ zweimal nach Lamberg, zweimal zur Kapelle „bei den Leprosen“, einmal zur Filialkirche in Vilzing
- Schulische Belange: In der Pfarrei gibt es 5 Lehrer, davon 2 Prinzipisten. Einer unterrichtet die Anfangsgründe des Lateinischen („principia“) schon im 50. Jahr; die 4 anderen sind hier 7, 28, 5 und 4 Jahre als Lehrer tätig.

¹¹⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 637 f.

¹¹⁵ „In Chammünster war die Urzelle der heutigen Pfarrei Cham-St. Jakob. Der Pfarrsitz wurde spätestens nach der Gegenreformation dorthin verlegt, Chammünster aber bis ins vorige [19.] Jahrhundert noch meist als alte oder auch als zweite Pfarrkirche bezeichnet.“ Bistums-matrikel 1997 S. 105.

Chamerau, Pfarrei St. Peter und Paul, 1068 Seelen¹¹⁶

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Johann Andreas Xaver Kerschbaumer, Lizentiat beider Rechte, 53 Jahre, in Chamerau 24 Jahre

Supernumerarier: Christoph Eigner, Kandidat der Philosophie und Moralthologie, 27 Jahre, Priester 3 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Petrus und Paulus, Mariä Verkündigung, hl. Joseph

Filialkirche: St. Martin in Miltach mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Martin, hl. Johannes der Täufer, hl. Nikolaus; bei dieser Kirche eine „sehr elegante“, 1721 errichtete Beinhaus-Kapelle („sacellum ossuale“)

Prozessionen (8 ohne Bitttage): wechselseitige Teilnahme der Bevölkerung von Chamerau und Miltach am Tag des Patroziniums und der Kirchweihe, nämlich: von Miltach nach Chamerau an St. Peter und Paul und am Sonntag nach St. Michael, von Chamerau nach Miltach an St. Martin und am Pfingstmontag; sodann 3 Kreuzgänge der Gesamtpfarrei nach Lamberg an St. Walburga, am Sonntag nach dem Herbst-Quatember und an St. Margareta; außerdem an St. Bartholomäus abwechselnd nach Blaibach und Harrling

Schulische Belange: Die beiden Lehrer in Chamerau und Miltach unterrichten seit 17 bzw. 2 Jahren „nicht ohne Ertrag“.

Dalking, Pfarrei St. Petrus und Vitus, ungefähr 800 Seelen¹¹⁷

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Graf von Runding abwechselnd

Pfarrer: M. Wolfgang Steffl, Lizentiat der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts in Ingolstadt, 63 Jahre, Priester 35 Jahre, in Dalking 16 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Petrus und Vitus, B. V. Maria, hll. Sebastian und Rochus

Prozessionen: „Jährlich nicht mehr als fünf, die aber wegen der Steilheit der Wege beschwerlich genug sind.“

Schulische Belange: Der Lehrer hier ist zugleich Mesner und unterrichtet schon über 26 Jahre „hinlänglich gut“.

Degernbach, Pfarrei St. Andreas, 500 Seelen¹¹⁸

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Johann Obermayr, Kandidat der Moralthologie, 49 Jahre, in Degernbach (Degernbach) 11 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Andreas, hl. Thomas, B. V. Maria

Filialkirche: St. Stephan in Stephling, 3 Altäre: hl. Stephanus, B. V. Maria, hl. Florian

Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Markus zur Pfarrkirche in Windberg; zum hl. Florian in der Filialkirche Stephling; zum hl. Stephan in der Pfarrkirche Hunderdorf; zum hl. Stephan in der Filialkirche Stephling; zum hl. Pankratius in der Filialkirche Weidenhofen; zur Marienkirche in Bogenberg; zum hl. Norbert im Kloster Windberg; zur Marienkirche in Sossau; zum hl. Bartholomäus in Schwarzach

¹¹⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 661 f.

¹¹⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 686–689. – Dalking, eine Filiale der Pfarrei Arnschwang, wurde durch oberhirtliches Dekret vom 30. Mai 1697 zur Pfarrei erhoben.

¹¹⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 611 f.

Schulische Belange: Es gibt hier wegen des fehlenden Unterhalts keinen Lehrer, aber einen Mesner, der die Jugend unterrichtet.

Deggendorf, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, an die 5000 Seelen¹¹⁹

Verleiher/Patron: Damenstift Niedermünster in Regensburg

Pfarrer: Tobias Franz Wischlburger, Lizentiat der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, Apostolischer Protonotar, Bischöflicher Geistlicher Rat, Kanonikus in Vilshofen, Dekan und Stadtpfarrer, 62 Jahre, in Deggendorf 21 Jahre, vorher 10 Jahre Pfarrer von Geiersthal und 3 Jahre Pfarrer von Otzing

Benefiziat: Johann Thomas Khüeffler, Kandidat der Philosophie, der Moralthologie und des Kirchenrechts, 50 Jahre, in Deggendorf im 5. Jahr, beneficium curatum [mit ausführlicher Beschreibung der Verpflichtungen], Verleiher/Patron: Orts-pfarrer und bürgerlicher Magistrat kumulativ

Kooperatoren (2):

- Paulus Stromayr, Magister der Philosophie, Kandidat der scholastischen Theologie und des Kirchenrechts in Graz und Salzburg, 41 Jahre, Priester 16 Jahre
- Johann Adam Plechschmidt aus dem Egerland, Bakkalaureus der Theologie, Kandidat des Kirchenrechts, 33 Jahre, Priester im 9. Jahr, Kooperator in Deggendorf 3 Jahre

Supernumerarier: Stephan Mayr, Kandidat der Moralthologie und des Kirchenrechts, 36 Jahre, Priester 8 Jahre

Pfarrkirche, 8 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Wolfgang, hl. Franziskus, hl. Andreas, hll. Joachim und Anna, hl. Michael, B. V. Maria, Hl. Kreuz

Filialkirchen (2):

- „Hl. Grab-Kirche“ St. Petrus und Paulus, 12 Altäre: Hll. Abendmahl Christi, B. V. Maria Assumpta, hl. Sebastian, B. V. Maria, hll. Ottilia und Erhard, B. V. Maria Dolorosa, Erscheinung des Herrn, Hl. Kreuz, hll. Hieronymus und Urban, hll. Ulrich und Antonius der Einsiedler, hl. Johannes Nepomuk, Hll. Abendmahl Christi („Stationsaltar“), B. V. Maria („Priesteraltar“)
- Wallfahrtskirche auf dem Geiersberg (Geyersperg), 3 Altäre: B. V. Maria Dolorosa, B. V. Maria Assumpta, hll. Drei Könige

Kapellen (5):

- St. Katharina im Spital
- [St. Martin – nicht aufgelistet, jedoch als Zielort einer Prozession angegeben]
- St. Oswald, unweit vom Pfarrhaus, genannt „Bruederhauscapelln“, 3 Altäre
- St. Erasmus am Donauufer, 3 Altäre: hll. Vierzehn Nothelfer, Mariä Verlobung, hl. Elisabeth
- St. Johannes Baptist und Evangelist in Schaching

Weitere Kirchen und Kapellen im Bereich des Pfliegerichts Deggendorf:

- Pfarrkirche St. Andreas in Grafing, eine Filialkirche der Pfarrei Deggendorf, betreut vom Expositus oder Pfarrvikar [Leopold] Engelbert Schräzenstahler, der eine eigene Beschreibung vorlegt [siehe Grafing]; kumulative Präsentation auf das

¹¹⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 594–607, Benefiziat S. 621 f. – Die Beschreibung der Pfarrei Deggendorf ist mit Abstand die ausführlichste von allen und wartet auch mit Abschriften diverser Quellentexte auf; außerdem sind die Vikarie Grafing und die Expositur Greising in diese Beschreibung integriert. Zur nur ungefähren Angabe der Seelenzahl wird erläutert, dass diese „propter advententes et abeuntes operarios etc.“ häufig variiert.

mit dem „beneficium Gigenbergense“ verbundene Vikariat durch den Pfarrer und den Magistrat von Deggendorf

- Filialkirche St. Ulrich in Ulrichsberg [siehe Grafing]
- Kapelle B. V. Maria in Greising mit Bild: B. V. Maria Auxiliatrix Passaviensis
- Kapelle St. Florian in Wühn (Wihn) [siehe Grafing]

Prozessionen (13-14): zweimal zur Kapelle St. Johannes in Schaching; ein Umgang mit dem wundertätigen Sakrament der Hl. Grab-Kirche zur Danksagung für die Verschonung Deggendorfs von Krieg und Pest; zweimal von der Hl. Grab-Kirche zur Pfarrkirche; ferner: zur Schmerzhaften Gottesmutter auf dem Geiersberg, zur Kapelle St. Martin, zur Filialkirche St. Ulrich, zur Klosterkirche in Niederaltaich, nach Metten, nach Rettenbach, nach Bogenberg, von jetzt an in jedem 3. Jahr nach Sossau, nach Neukirchen bei Hl. Blut (7 Meilen)

Schulische Belange: In der Stadt Deggendorf gibt es 2 Lehrer: einen, der in die lateinische Sprache einführt und zugleich Chorregent ist; einen zweiten, der in der lateinischen und deutschen Sprache unterrichtet. Letzterer ist ein frommer und emsiger älterer Herr, der schon viele angesehene Männer im Klerikerstand, in Klöstern und in weltlichen Berufen zu seinen Schülern zählt. Beide Lehrer unterrichten „gut“, und ihre Schulen werden mindestens vierteljährlich visitiert.

Deuerling, Pfarrei St. Martin, ungefähr 1600 Seelen¹²⁰

Verleiher/Patron: Kloster Prüfening OSB

Pfarrer: P. Gregor Franzinger OSB, 52 Jahre, Kandidat der Theologie, in Deuerling 8 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria, hl. Sebastian

Filialkirchen (3):

- St. Katharina in Nittendorf mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Katharina, B. V. Maria, hl. Antonius von Padua
- St. Nikolaus in Haugenried (Haugenrieth)
- Hl. Kreuz in Pollenried (Pollenrieth; von der völlig verfallenen Kirche stehen nur noch der Turm und Mauerreste)

Kapellen (3):

- St. Leonhard in Penk (Penkh)
- St. Johannes Baptist und Evangelist in Schönhofen (Schönhoven)
- St. Ulrich in Etterzhausen (Ederzhausen)

Prozessionen (6): an St. Georg zum Kloster Prüfening; an Kreuzauffindung nach Bruckdorf; am Dienstag der Bittwoche nach Laaber; an St. Johannes Baptist nach Schönhofen; an Mariä Heimsuchung nach Hohenschambach; an Mariä Himmelfahrt nach Mariaort

Schulische Belange: In dieser Pfarrei gibt es 2 Lehrer, und zwar in Deuerling und in Nittendorf. Der erste mit Namen Johann Georg Päsel ist 29 Jahre alt und 6 Jahre Lehrer; der zweite namens Johann Enz zählt 53 Jahre und ist seit 30 Jahren Lehrer. Beide unterrichten die Jugend vormittags und nachmittags je 3 Stunden im Lesen und Schreiben; ein- oder zweimal in der Woche erteilen sie katechetischen Unterricht.

¹²⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 173–176.

Dietelskirchen, Provisur St. Ulrich, 611 Seelen¹²¹

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg

Provisor: [Johann] Baptist Felizian Pruner aus Pförring, Kandidat der Philosophie in Salzburg, Kandidat des Kirchenrechts in Passau, Kandidat der Moraltheologie in München, 55 Jahre, Priester 31 Jahre, in Dietelskirchen 11 Jahre, vorher 18 Jahre Pfarrer von Biburg

Provisurkirche, 3 Altäre: hl. Ulrich, B. V. Maria, hll. Johannes Baptist und Leonhard; auf der rechten Seite der Kirche angegliedert: Kapelle St. Joseph, in der seit 4 Jahren die Josephi-Bruderschaft beheimatet ist

Filialkirchen (2):

- St. Stephan in Helmsdorf (Helmstorff) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Stephanus (Assistenz: hll. Heinrich und Kunigunde), B. V. Maria

- St. Jakob in Dietrichstetten (Dietrigstettn, „ein erbärmliches, der Zelebration kaum würdiges Kirchlein, nicht unähnlich einem Backofen“)

Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Georg nach Oberviehbach; an St. Markus nach Wippstetten; in der Bittwoche am Montag zur Filialkirche St. Margareta in Diekmannskirchen, am Dienstag zur Pfarrkirche in Seyboldsdorf, am Mittwoch zur Pfarrkirche in Vilsbiburg und von dort zur Filialkirche St. Nikolaus in Herrnfelden, am „Schauerfreitag“ Flurprozession mit vier Evangelien und anschließend dem Gottesdienst in Wippstetten für die Bewahrung der Feldfrüchte; an Fronleichnam und am Sonntag danach jeweils nach Helmsdorf; an St. Maria Magdalena zur Filialkirche in Walperstetten

Schulische Belange: Der vor 3 Jahren angestellte Lehrer erteilt Unterricht im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache ohne Salär von der Kirche.

Erwähnenswert: „Diese drei Kirchen [in Dietelskirchen, Helmsdorf und Dietrichstetten] scheinen bereits gestanden zu sein, bevor die Bayern zum wahren Glauben bekehrt wurden.“

Dieterskirchen, Pfarrei St. Ulrich, 942 Seelen¹²²

Verleiher/Patron: Inhaber der Gutsherrschaft, derzeit Herren von Bergles

Pfarrer: Johann Leonhard Franz Fischer, Kandidat der Kontrovers- und Moraltheologie, 46 Jahre, in Dieterskirchen 18 Jahre

Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Ulrich, B. V. Maria

Filialkirche: Hl. Familie in Kulz

Prozessionen (3 mit Bitttagen): in der Bittwoche nach Niedermurach und zur Filialkirche in Kulz; an St. Johannes Baptist nach Oberviechtach

Schulische Belange: Dieterskirchen hat einen Lehrer, der Organist und Kantor ist und auch Orgelspiel und Gesang lehrt; er unterrichtet die Kinder seit 2 Jahren täglich 6 Stunden „ertragreich“, aber nur in Wintermonaten, da sie im Sommer von den Eltern zu „rustikalen oder mechanischen“ Arbeiten herangezogen werden. Auch die Filiale Kulz hat einen Lehrer, der Organist und Kantor ist und gleichfalls die Kinder täglich 6 Stunden unterrichtet, und zwar seit 4 Jahren „gut und ertragreich“.

¹²¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 323 f.

¹²² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 491 f.

Dietldorf, Pfarrei St. Pankratius, 840 Seelen¹²³

Verleiher/Patron: Inhaber der Gutsherrschaft, derzeit Freiherren von Tänzl
Pfarrer: Wolfgang Annanias Tresch, Kandidat der Moraltheologie, 45 Jahre, in Dietldorf 12 Jahre

Pfarrkirche, wiedererbaut 1723, 3 Altäre: hl. Pankratius, B. V. Maria, hl. Sebastian
Filialkirchen (4):

- Hl. Kreuz in Rohrbach (Rorbach), 3 Altäre: Hl. Kreuz, hl. Antonius von Padua, hl. Johannes der Evangelist
- St. Margareta in Emhof (Emhoven)
- St. Maria Magdalena in Kirchenödenhart (Kurchnödtnhard)
- Hl. Kreuz in Lanzenried (Lanzenrieth)

Kapelle: B. V. Maria Auxiliatrix in Rohrbach

Prozessionen (2 ohne Bitttage): an St. Sebastian nach Hohenfels; am Skapulierfest nach Kallmünz

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer Johann Schwarzer unterrichtet im Lesen und Schreiben schon 22 Jahre.

Dingolfing, Pfarrei St. Johannes Baptist und Evangelist, 2669 Seelen¹²⁴

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Mathias Haltmayr, Lizentiat beider Rechte in Ingolstadt, 77 Jahre, in Dingolfing 39 Jahre

Kooperator: Johann Georg Murauer, Kandidat beider Rechte in Salzburg, Kandidat der Moraltheologie in Regensburg als Alumne des Klerikalseminars, 33 Jahre, Priester 10 Jahre

Benefiziaten (4):

- Simon Mirtl, Kandidat der Moraltheologie in Landshut, 54 ½ Jahre, Benefiziat am Altar der hll. Apostel Petrus und Paulus 16 Jahre, beneficium simplex, kumulative Verleihung durch den Ortspfarrer und die Fischer von Dingolfing
 - Johann Mösner, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie in München, fast 71 ½ Jahre, Benefiziat an den Altären der hll. Michael, Maria Magdalena und Anna seit 39 bzw. am 3. Altar seit 34 Jahren, 3 beneficia simplicia, kumulative Verleihung der ersten beiden durch den Stadtmagistrat und die St. Michaeli-Bruderschaft, des 3. durch den Senior der Freiherren von Fraunhofen
 - Johann Wolfgang Wisänth, Sohn eines Müllers aus Amberg, Kandidat der Moraltheologie in Amberg, der Philosophie in Wien, 81 Jahre, Benefiziat an den Altären Hl. Kreuz und B. V. Maria Dolorosa („Tuechmacher-Meß“) sowie B. V. Maria Immaculata („Tremmel- oder Aufleger-Meß“), 2 beneficia simplicia, kumulative Verleihung des 1. durch den Ortspfarrer und „2 oder 3 Bürger des Rhats“, des 2. durch den Ortspfarrer und den bürgerlichen Magistrat
 - Franz Dominikus Haslbek, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte in Ingolstadt, 38 Jahre, erster Inhaber des am 8. April 1722 vom Benefiziaten Johann Mösner gestifteten beneficium simplex, nach dem Tod des Stifters kumulative Verleihung durch den Stadtpfarrer und den bürgerlichen Magistrat
- Pfarrkirche, 11 Altäre: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, hl. Sebastian, hll.

¹²³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 698 f.

¹²⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 302 f., Benefiziaten S. 335 f., 338 f.

Petrus und Paulus, B. V. Maria Immaculata, B. V. Maria Assumpta, B. V. Maria Dolorosa, hl. Joseph, hl. Michael, hl. Anna, B. V. Maria Auxiliatrix, hl. Maria Magdalena

Filialkirchen (4):

- hll. Drei Könige in Frauenbiburg mit Friedhof, 3 Altäre: hll. Drei Könige, hl. Sebastian, Allerseelen
- St. Leonhard in Oberdingolfing (Oberdinglfing) mit Friedhof für ungetaufte Kinder, 3 Altäre
- St. Ägidius in Brunn (Prun), 3 Altäre
- St. Antonius der Große in Höll (Schwain) mit Friedhof, 3 Altäre

Kapelle: St. Erhard [ohne Ortsangabe]

Prozessionen (2 außerordentliche): nach Bogenberg; zur hl. Corona in Altenkirchen
Schulische Belange: In Dingolfing gibt es 2 schon ältere Lehrer, die die Jugend seit mehreren Jahren „mit der erforderlichen Genugtuung“ unterrichten.

Döllnitz, Pfarrei St. Jakob, 300 Seelen¹²⁵

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Joseph Adam Schreyer, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 54 Jahre, Pfarrer von Döllnitz und Leuchtenberg 24 Jahre

Pfarrkirche, 1 Altar: hl. Jakobus der Ältere

Filialkirche: St. Peter und Paul in Reisach (Raisach) mit Friedhof

Prozessionen (gemeinsam mit der Pfarrei Leuchtenberg 5): in der Bittwoche am Montag nach Luhe, am Dienstag nach Pfreimd; an Christi Himmelfahrt von Leuchtenberg nach Döllnitz; am Pfingstmontag nach Eixlberg; an Mariä Himmelfahrt nach Frohnberg

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer versieht sein Amt seit 31 Jahren „hinlänglich lobenswert“.

Donaustauf, Pfarrei St. Michael, 1584 Seelen¹²⁶

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg

Pfarrer und Erzdekan: Georg Friedrich Weinzierl, Lizentiat beider Rechte, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 40 Jahre, Priester 17 Jahre, in Donaustauf (Thumbstauff) 11 Jahre

Expositus in Bach an der Donau, der auch die Filiale Demling betreut: Johann Christoph Paurneindt, Kandidat der Moraltheologie, 47 Jahre, Priester 24 Jahre
Supernumerarier: Simon Petrus Hierl, Kandidat der Moraltheologie, 33 Jahre, Priester 7 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Michael, B. V. Maria, hll. Nikolaus, Erasmus und Florian, Hl. Kreuz („inmitten der Kirche nach Art einer Kapelle“)

Filialkirchen (3):

- St. Martin in Sulzbach mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria, hll. Markus, Leonhard, Georg und Florian
- St. Andreas in Demling (Dembling) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Andreas, hll. Wolfgang und Urban, hl. Sebastian

¹²⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 748.

¹²⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 20–22.

- B. V. Maria in Bach (Pach) an der Donau mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, B. V. Maria, hl. Sebastian
- Kapelle: St. Salvator bei Donaustauf, 3 Altäre: Christus mit den Emmaus-Jüngern, Hll. Eucharistie, hl. Sebastian
- Prozessionen („ex antiqua consuetudine“ 7 mit Bitttagen): an St. Sebastian aufgrund eines Pestgelübdes nach St. Salvator; an St. Markus nach Sulzbach; an St. Philipp und Jakob zur Abwendung von Hagel nach Scheuer; in der Bittwoche am Montag nach Bach, am Dienstag nach Demling, am Mittwoch erneut nach Sulzbach; an Mariä Heimsuchung abwechselnd nach Frauenzell (3 Stunden) und Bogenberg (6 Meilen)
- Schulische Belange: Die 3 Lehrer in Donaustauf, Sulzbach und Bach unterrichten täglich 6 Stunden – ausgenommen mittwochs und samstags, wo am Nachmittag frei ist – in lobenswerter Weise („laudabiliter“), auch wenn im Sommer nur sehr wenige Kinder die Schule besuchen.

Duggendorf, Pfarrei St. Jakob, 685 Seelen¹²⁷

- Verleiher/Patron: Landesherr von Pfalz-Neuburg
- Pfarrer: Johann Augustin Prandt, Kandidat beider Rechte, 53 Jahre, in Duggendorf 25 Jahre
- Pfarrkirche: hl. Jakobus der Ältere
- Kapellen (4):
 - St. Wolfgang in Heitzenhofen (Haizenhofen)
 - St. Philipp und Jakob in Wischenhofen
 - St. Laurentius in Wolfsegg
 - St. Sebastian in Hochdorf (Hochdorff)
- Prozessionen (4 mit Bitttagen): an St. Markus nach Heitzenhofen; in der Bittwoche am Montag erneut nach Heitzenhofen, am Dienstag nach Wischenhofen, am Mittwoch nach Wolfsegg
- Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Jugend seit 9 Jahren „mit hinlänglich lobenswerter Sorgfalt“.

Ebnath, Pfarrei St. Ägidius, 1587 Seelen¹²⁸

- Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg
- Pfarrer: Adam Paul Schaller, Kandidat der Theologie und beider Rechte, 48 Jahre, Priester 24 Jahre, in Ebnath fast 13 Jahre (Investitur: 18. Mai 1711), vorher 3 Jahre Kooperator in Kemnath Stadt, 4 Jahre Pfarrer von Tiefenbach und 4 Jahre Pfarrer von Pappenberg
- Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Ägidius, B. V. Maria, Hll. Dreifaltigkeit und hll. Zwölf Apostel
- Kapelle: Loreto-Kapelle, eine Stunde von Ebnath entfernt und bis 1711 betreut vom Benefiziaten in Fichtelberg
- Prozessionen, „maiores“ (10 mit Bitttagen): an den 3 Bitttagen, am Pfingstdienstag, an Fronleichnam, am Sonntag danach und am Oktavtag von Fronleichnam, an Allerheiligen nach der Vesper zum äußeren Friedhof sowie im Frühjahr und

¹²⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 719 f.

¹²⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 545–547.

Herbst zur Bitte um bzw. zum Dank für die Feldfrüchte; „minores“: an Mariä Lichtmess mit Kerzen um die Kirche, am Palmsonntag mit Palmzweigen um die Kirche, an Allerseelen, an jedem Sonntag vor dem Gottesdienst, in der Auferstehungsnacht und an St. Sebastian nach dem Gottesdienst jeweils mit dem Allerheiligsten um die Kirche

Schulische Belange: Der fest angestellte Lehrer in Ebnath, der zugleich Kantor und Mesner ist, unterrichtet die Jugend des Pfarrorts und einiger Nachbardörfer selbst und durch seine Söhne von Allerheiligen bis Ostern je 3 Stunden vor- und nachmittags. In den entfernteren Dörfern der Pfarrei sind den Winter hindurch einige besondere Lehrer aufgestellt, die der dortigen Jugend gleichfalls gewissenhaft das Lesen, Schreiben und heilsnotwendige Wissen beizubringen versuchen, wo aber dennoch die Nachlässigkeit der Eltern beim Fehlen des *brachium saeculare* öfters ein schweres Hemmnis darstellt.

Eger, Pfarrei St. Nikolaus, 6483 Seelen¹²⁹

Verleiher/Patron: Stadtmagistrat von Eger

Pfarrer: Johann Bernhard Teschauer, Magister der Philosophie, Kandidat der spekulativen Theologie, der Kasuistik und Polemik sowie des Kirchenrechts, 39 Jahre, Pfarrer von Eger 1 ½ Jahre

Kooperatoren (2):

- Johann Adam Ignaz Constum, Kandidat der spekulativen Theologie, der Kasuistik und des Kirchenrechts, 43 Jahre, Priester 15 Jahre
- Georg Wirnizer, Kandidat der spekulativen Theologie und beider Rechte, 40 Jahre, Priester 6 Jahre

Pfarrkirche, 20 Altäre: Geburt Christi und hl. Nikolaus, hl. Vincentius, hl. Barbara, hl. Katharina, B. V. Maria Assumpta, Christi Himmelfahrt, hl. Anna, Hl. Kreuz, Hll. Dreifaltigkeit, B. V. Maria ad Nives, hl. Wolfgang, hll. Nikolaus, Erhard und Burkhard, hll. Drei Könige, Mariä Heimsuchung, hl. Joseph, hll. Sebastian und Hieronymus, hl. Elogius, B. V. Maria Dolorosa, Hl. Kreuz, Geburt Christi

Filialkirche: St. Bartholomäus im Spital (Filialstatus umstritten)

Kapellen in der Stadt (4):

- St. Michael; darunter „Todtencapell“ mit Altar zu Ehren: Hll. Dreifaltigkeit
- Hl. Geist „in curia Egresi“
- B. V. Maria, 4 Altäre: Mariä Heimsuchung, Hl. Kreuz, Hll. Dreifaltigkeit, hl. Anna
- St. Johannes Baptist und Evangelist, 3 Altäre: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, B. V. Maria und hl. Joseph, Hll. Dreifaltigkeit

Kapellen außerhalb der Stadt (4):

- St. Anna auf dem Annaberg (besser als Kirche bezeichnet), 3 Altäre: hl. Anna, hll. Joachim und Anna, hl. Joseph
- St. Jodok, 3 Altäre: hl. Jodokus, Hl. Kreuz, B. V. Maria Immaculata
- Hl. Kreuz, 3 Altäre: Hl. Kreuz, hl. Anna, hl. Maria Magdalena
- St. Sebastian, Rochus und Rosalia

Prozessionen (4 ohne Bitttage): zur wundertätigen Gottesmutter in Maria Kulm; am Dreifaltigkeitsfest nach Kappel; an St. Anna zur Kapelle auf dem Annaberg; an Kreuzauffindung zur Kapelle Hl. Kreuz

¹²⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 575–577.

Schulische Belange: In der Stadt Eger gibt es 5 Lehrer, 3 für den Unterricht der Knaben, 2 für den der Mädchen; einer von ihnen unterrichtet seit über 30 Jahren, ein anderer über 10 Jahre, ein weiterer 4 Jahre und die beiden restlichen 2 Jahre, wobei bislang alle ihres Amtes „gut“ gewaltet haben.

Eggenfelden, Pfarrei St. Nikolaus und Stephan, 1495 Seelen¹³⁰

Verleiher/Patron: Kollegiatstift St. Philipp und Jakob in Altötting
Pfarrer: Johann David Offenlach, 71 Jahre, in Eggenfelden 16 Jahre
Benefiziaten (2):

- Wolfgang Danner, Kandidat der Theologie, 35 Jahre, Benefiziat an den Altären St. Katharina, Sebastian, Michael und Allerseelen seit 5 Jahren, beneficium simplex, doch Mithilfe in der Seelsorge nach Disposition des Orts Pfarrers, Verleiher/Patron: bürgerlicher Magistrat
- Lorenz Kogler, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts in Dillingen, 70 Jahre, Inhaber von 4 beneficia simplicia (Spital, St. Bartholomäus, Bäcker- und Weberzunft) 30 Jahre, Verleiher/Patron: Stadtmagistrat sowie Zunft der Bäcker bzw. der Weber

Pfarrkirche, 11 Altäre: hll. Nikolaus und Stephanus, B. V. Maria, hll. Michael und Zwölf Apostel, hll. Florian und Maria Magdalena, hl. Sebastian, hl. Augustinus, hl. Laurentius, Allerseelen, hl. Katharina, hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, hl. Erasmus

Filialkirchen (2):

- Hl. Geist, 3 Altäre: Hll. Dreifaltigkeit, hll. Zwölf Apostel, hl. Joseph
- St. Lazarus, 3 Altäre: hl. Lazarus, Hl. Kreuz, hl. Stephanus

Kapellen (3):

- Mariä Himmelfahrt
- St. Anna
- St. Christophorus

Prozessionen (3 ohne Bitttage): nach Altötting; abwechselnd zum Hl. Kreuz in Thann und nach B. V. Maria in Pfarrkirchen; alle 7 Jahre nach St. Sebastian in Ebersberg

Schulische Belange: In Eggenfelden gibt es 3 Lehrer, die vor- und nachmittags im Lesen und Schreiben unterrichten.

Eggersberg, Pfarrei St. Georg, 97 Seelen¹³¹

Verleiher/Patron: Kollegiatstift zum Hl. Geist in Essing

Pfarrer: Franz Joseph Schmid, Kandidat der Philosophie, der Moralthologie und beider Rechte, 48 Jahre, in Eggersberg (Eggersperg) 3 Jahre

Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Georg, hl. Sebastian

Prozessionen (7): 3 in der Bittwoche zu umliegenden Kirchen; am Pfingstmontag nach Bettbrunn; am Pfingstmittwoch nach Sankt Gregor „in silva“, Pfarrei Altmühlmünster; an Fronleichnam im Pfarrdistrikt; an St. Johannes und Paulus nach Thannhausen

Schulische Belange: Der Lehrer unterrichtet täglich je 3 Stunden vor- und nachmittags und hält jeden Mittwoch eine Katechese.

¹³⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 393–395.

¹³¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 295 f.

Eichlberg, Wallfahrtskirche Hll. Dreifaltigkeit¹³²

Verleiher/Patron: Landesherr von Pfalz-Neuburg

Wallfahrtsdirektor: Matthäus Wilt aus Pullach, Angehöriger des Instituts der in Gemeinschaft lebenden Weltpriester, Magister der Philosophie, Kandidat der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts in Ingolstadt, 34 Jahre, in Eichlberg 3 Jahre

Kooperatoren (3):

- Johann Christoph Zollner aus Straubing, Kandidat der Philosophie, der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts in Ingolstadt, 31 Jahre, Priester im 7. Jahr
 - Andreas Heber aus Straubing, Kandidat der Philosophie in Salzburg, der Moraltheologie und des Kirchenrechts in Ingolstadt, 30 Jahre, Priester 4 Jahre
 - Johann Peter Artinger aus Ingolstadt, Magister der Philosophie, Kandidat der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts in Ingolstadt, 29 Jahre, Priester 5 Jahre
- Wallfahrtskirche, Baubeginn unmittelbar nach dem Dreifaltigkeitsfest 1695, zusammen mit 2 Altären konsekriert am 13. September 1711 von Weihbischof Graf Wartenberg, Vollendung des Kirchenbaus mitsamt dem Turm 1712, 4 Altäre: Hll. Dreifaltigkeit, B. V. Maria, Hl. Kreuz, hl. Wilhelm („in capella sacra“). – Die Kirche, die bislang keine Begräbnisstätte besitzt, ist exemt („nulli parochia subiecta“); gemäß Verfügung des Regensburger Konsistoriums vom Jahr 1723 obliegen dem Wallfahrtsdirektor alle pfarrlichen Angelegenheiten nicht nur in der Kirche, sondern in allen auf diesem Berg erbauten Häusern sowie bezüglich aller darin wohnenden Personen.

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer Johann Christoph Trenkmiller aus Kötzing unterrichtet seit 28 Jahren täglich von 7.00 bis 10.00 Uhr und von 12.00 bis 15.00 Uhr im Lesen und Schreiben, in der Charakterbildung, in den Anfangsgründen des Glaubens und im Erlernen der von der Kirche approbierten Gebete.

Eilsbrunn, Pfarrei St. Wolfgang, 1111 Seelen¹³³

Verleiher/Patron: Kloster St. Emmeram in Regensburg OSB

Pfarrer: Johann Nikolaus Anton König, Kandidat der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts, 33 Jahre, in Eilsbrunn im 3. Jahr

Benefiziat in Viehhausen: Thomas Krempel, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 42 Jahre, in Viehhausen 8 Jahre, beneficium simplex, aber mit Erlaubnis zur Verwaltung des Bußsakraments außerhalb der österlichen Zeit, Verleiher/

Patron: Familie der Freiherren von Rosenbusch
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Wolfgang, Hl. Kreuz, B. V. Maria

Filialkirchen (3):

- B. V. Maria in Mariaort (Orth) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, Geburt Christi, Erscheinung des Herrn
- Hl. Familie in Viehhausen (Viechhausen)
- B. V. Maria in Thumhausen (Thumbhausen), 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Joseph, hll. Schutzengel

Kapellen (2):

- St. Michael in Riegling (Rigling)

¹³² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 693–695.

¹³³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 727 f., Benefiziat S. 751 f.

- St. Martin in Alling mit Friedhof, früher der Kartause Prüll inkorporiert, nun nur provisorisch vom Eilsbrunner Pfarrer verwaltet

Prozessionen (5 ohne Bitttage): an St. Georg zum Kloster Prüfening; am Pfingst-
dienstag nach St. Salvator in Donaustauf; an St. Maria Magdalena nach Kelheim
zur Kirche gleichen Titels; an St. Bartholomäus nach Eichlberg; am Sonntag nach
dem Fest der Verkörperung des Herrn nach St. Emmeram in Regensburg

Schulische Belange: Es gibt in der Pfarrei 4 Lehrer: in Eilsbrunn und in den 3 Filial-
orten Mariaort, Viehhausen und Thumhausen. Sie unterrichten von Martini bis
Georgi täglich je 3 Stunden vor- und nachmittags, wobei am Mittwoch und
Samstag kein Nachmittagsunterricht stattfindet. Eine katechetische Unterweisung
erteilen sie wöchentlich zweimal, und zwar mittwochs und freitags vor der
Mittagspause.

Eining, Pfarrei St. Sebastian, 160 Seelen¹³⁴

Verleiher/Patron: Kollegiatstift der Alten Kapelle in Regensburg

Pfarrer: Johann Heinrich Khisl, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 38
Jahre, in Eining im 5. Jahr

Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Sebastian, B. V. Maria, hl. Vitus, hl. Wendelin

Prozessionen (7 mit Bitttagen): an St. Markus nach Sittling (½ Stunde); in der Bitt-
woche am Montag nach Heiligenstadt (1 ½ Stunden), am Dienstag nach Sand-
harlanden (½ Stunde); am Pfingstdienstag nach Bettbrunn (5 Stunden); an Kreuz-
auffindung nach Aunkofen (1 Stunde); an St. Ulrich nach Staubing (1 Stunde); an
Mariä Himmelfahrt nach Mauern (1 ½ Stunden)

Schulische Belange: Der Lehrer hier unterrichtet zur Winterszeit im Lesen und
Schreiben.

Elsendorf, Pfarrei Mariä Unbefleckte Empfängnis, 1094 Seelen¹³⁵

Verleiher/Patron: Kloster Hohenwart OSB (Btm Augsburg) und Freiherren von
Mamming in Ratzenhofen

Pfarrer: Ulrich Scheifler, Bakkalaureus der Theologie und Kandidat des Kirchen-
rechts, 53 Jahre, in Elsendorf (Elsendorff) 14 Jahre

Kooperator: Wolfgang Jakob Fränckl, Lizentiat der Theologie, 31 Jahre, Priester 7
Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: B. V. Maria Immaculata, Hll. Dreifaltigkeit, B. V. Maria Pro-
pitia, Hl. Kreuz oder Fegfeuer

Filialkirchen (3):

- St. Xystus in Allakofen (Allakofen) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Xystus, B. V. Maria

- St. Nikolaus in Horneck (Hornegg)

- St. Barbara in Mallmersdorf (Mallnerstorff)

Kapellen (2):

- St. Johannes Baptist bei Elsendorf (Elsendorff)

- St. Antonius von Padua bei Ratzenhofen (Ratzenhofen)

Prozessionen (15 ohne Bitttage): an Mariä Verkündigung nach Schloss Train; an St.
Georg nach Schloss Ratzenhofen; an St. Philipp und Jakob zum hl. Vitalis in Train;

¹³⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 203 f.

¹³⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 420 f.

an Kreuzauffindung nach Haunsbach; am Pfingstsonntag nach Bettbrunn; an St. Vitus nach Meilenhofen; am Sonntag nach St. Vitus zur Kapelle St. Antonius von Padua in Ratzenhofen; an St. Johannes und Paulus nach Margarethenthann; an Mariä Heimsuchung nach Lindkirchen; an St. Ulrich nach Unterlauterbach; am Sonntag nach St. Jakob nach Geisenfeld; an St. Laurentius nach Mainburg; an Mariä Himmelfahrt nach Lindkirchen; an Mariä Geburt nach Allersdorf; an St. Simon und Judas nach Seeb

Schulische Belange: Der Lehrer hier unterrichtet an die 14 Jahre.

Engelbrechtsmünster, Pfarrei St. Helena bzw. Hl. Kreuz, 1996 Seelen¹³⁶

Verleiher/Patron: Dompropst von Regensburg

Pfarrer: Georg Biersack, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie sowie des Kirchenrechts, 55 Jahre, in Engelbrechtsmünster über 25 Jahre

Kooperatoren (2):

- Johann Georg Ingerl, Kandidat der scholastischen Theologie und des Kirchenrechts, 42 Jahre, Priester 14 Jahre

- Johann Michael Hartberger, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 38 Jahre, Priester 10 Jahre

Benefiziat in Unterpindhart: Johann Heinrich Reis, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 50 Jahre, in Unterpindhart 6 Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Pfarrer von Engelbrechtsmünster, Inhaber der Hofmark Rottenegg und Ortsgemeinde (desungeachtet Präsentation des derzeitigen Benefiziaten mit Zustimmung des Regensburger Dompropsts als „parochus principalis“ allein durch die Hofmarksherrin Gräfin von Rivera)

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Helena bzw. Hl. Kreuz, hl. Johannes der Täufer, Abendmahl Christi

Filialkirchen (8):

- St. Leonhard in Aiglsbach (Aiglsbach) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Leonhard, hl. Sebastian, hl. Florian

- St. Stephan in Oberpindhart (superius Pinhardt) mit Friedhof

- B. V. Maria in Gasseltshausen

- St. Georg in Unterpindhart (inferius Pinhardt) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Georg, B. V. Maria

- St. Martin in Pöbenhausen (Bebenhausen)

- St. Laurentius in Ilmendof (Ilmendorf) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria

- St. Martin in Rockolding mit Friedhof

- St. Helena in Westenhausen mit Friedhof

Kapellen (2):

- Loreto-Kapelle

- St. Paul „in der Wiese, wo kein Haus steht“

Prozessionen (13 mit Bitttagen): an St. Markus nach Unterpindhart, Ilmendorf und Westenhausen; in der Bittwoche am Montag nach St. Anna in Geisenfeld, Aiglsbach, Unterpindhart, Ilmendorf und Rockolding, am Dienstag nach Ainau, Aiglsbach, Oberpindhart, Ilmendorf und Irsching, am Mittwoch nach Ilmendorf, am „Schauerfreitag“ Flurumgang; am Sonntag „Rogate“ nach Bettbrunn; an St. Vitus

¹³⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 141–143.

nach Mitterwöhr; am 3. Sonntag nach Ostern zum hl. Dionysius in Geisenfeld; am Sonntag nach St. Anna zur hl. Anna in Geisenfeld; an St. Sebastian nach Wolnzach; an Mariä Heimsuchung nach Gasseltshausen; am Sonntag nach Mariä Heimsuchung nach Oberlauterbach; an St. Johannes und Paulus nach Obermettenbach
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet das Jahr hindurch sowohl im Lesen und Schreiben als auch in der Musik „in lobenswerter Weise“.

Englmannsberg, Pfarrei St. Willibald, 154 Seelen¹³⁷

Verleiher/Patron: Inhaber der Hofmark Poxau
Pfarrer: Mathias Thomas Scheckh, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 46 Jahre, in Englmannsberg 15 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Willibald, B. V. Maria, hll. Fabian und Sebastian
Prozessionen (7 mit Bitttagen): an St. Georg zum hl. Georg in Griesbach; an St. Markus zum hl. Georg in Failnbach; in der Bittwoche am Dienstag nach St. Salvator in Reisbach, am Mittwoch nach B. V. Maria in Oberhausen; am Sonntag „Exaudi“ zum hl. Michael in Reisbach; am Pfingstdienstag nach B. V. Maria in Steinberg; am Pfingstmittwoch zum hl. Nikolaus in Fränkendorf
Schulische Belange: Die Pfarrei hat zwar keinen Lehrer, doch unterrichtet der Sohn des Mesners die Kinder schon seit 8 Jahren am Freitag im Katechismus und an den anderen Tagen im Lesen und Schreiben.

Ensdorf, Pfarrei St. Stephan, 1310 Seelen¹³⁸

Verleiher/Patron: Kloster Ensdorf OSB
Pfarrer: P. Jakob Fellerer OSB, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 30 Jahre, Professe und Prior des Klosters, Pfarrprovisor 4 Jahre
Expositus für die Filialen Wolfsbach und Högling: P. Andreas Mayr OSB, Kandidat der Theologie, 29 Jahre, Expositus im 3. Jahr
Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Stephanus, hl. Jakobus der Ältere
Filialkirchen (3):
- St. Maria Magdalena in Wolfsbach (Wolspach) mit Friedhof
- St. Margareta in Högling mit Friedhof
- St. Bartholomäus in Thanheim (Thonheim) mit Friedhof
Kapellen (3):
- St. Martin in Hofstetten (Hoffstätten)
- St. Johannes Baptist in Hirschwald (Gumpenhoff seu Hirschwaldt)
- hll. Vierzehn Nothelfer in Eggenberg bei Ensdorf
Prozessionen (14 ohne Bitttage): am 24. April zum hl. Georg in Rieden; [an St. Johannes Baptist] zur Kapelle in Hirschwald; am 2. Juli zum Mariahilf-Berg bei Amberg; am Dreifaltigkeitsfest zur Kapelle auf dem Dreifaltigkeitsberg bei Schmidmühlen; am Sonntag nach Mariä Heimsuchung zur Marienkapelle in Stettkirchen bei Hohenburg; am Sonntag in der Fronleichnamsoktav nach Rieden; am 22. Juli zur Filialkirche St. Maria Magdalena in Wolfsbach; an Mariä Himmelfahrt zur Pfarrkirche in Rieden; am 24. August zur Filialkirche St. Bartholomäus in Thanheim; am Sonntag nach Mariä Geburt nach Siegenhofen; an St. Matthäus zur Ka-

¹³⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 397 f.

¹³⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 448–450.

pelle der hll. Vierzehn Nothelfer in Eggenberg; am 29. September zur Pfarrkirche Vilshofen; am 6. November „zur bald St. Leonhard genannten Kirche“; am 11. November zur Kapelle St. Martin in Hofstetten

Schulische Belange: Lehrer in Enseldorf ist Johann Türnsteiner, der die Jugend den Winter über im Lesen und Schreiben unterrichtet sowie am Mittwoch und Samstag in der christlichen Lehre. Auch die Filialorte Högling, Wolfsbach und Thanheim haben Lehrer, die die Jugend im Lesen und Schreiben, in den Sitten und im Katechismus instruieren.

Erbendorf, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 2207 Seelen¹³⁹

Verleiher/Patron: Herzog von Sulzbach

Pfarrer: Leonhard Schifferdecker, Kandidat der Theologie in Ingolstadt, 52 Jahre, in Erbendorf (Erbendorff) 18 Jahre

Kooperator: Joseph Seiz, Kandidat der Philosophie in Freising und der Moraltheologie in Regensburg, 29 Jahre

Pfarrkirche (simultane Nutzung), 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, rechter Seitenaltar nicht konsekriert, hl. Antonius

Filialkirchen (3):

- B. V. Maria in Krummennaab (Crumenab) mit Friedhof (simultane Nutzung)

- B. V. Maria in Thumsenreuth (Thumsenreit) mit Friedhof (simultane Nutzung)

- Hll. Abendmahl Christi in Wildenreuth (Wildenreit) mit Friedhof (simultane Nutzung)

Kapellen (3):

- St. Vitus in Erbendorf-Altenstadt

- [St. Katharina] in Reuth (Reit)

- [N.N.] in Friedenfels (Fridenfels)

Prozessionen: keine („nullae“) außer den an den Bitttagen vorgeschriebenen

Schulische Belange: Der Lehrer in Erbendorf, ein junger Mann, unterrichtet seit 5 Jahren; die anderen in den 3 Filialorten unterrichten dort seit meinem Hiersein.

Ergolding, Pfarrei Mariä Heimsuchung, 956 Seelen¹⁴⁰

Verleiher/Patron: Kloster Seligenthal in Landshut OCist

Pfarrer: Matthäus Seidl, Kandidat des Kirchenrechts, 49 Jahre, in Ergolding (Ergolding) 8 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: Mariä Heimsuchung, hl. Johannes der Täufer, hl. Erasmus

Filial- bzw. Nebenkirche St. Peter mit Friedhof, 4 Altäre: hl. Petrus, Mariä Heimgang, hl. Anna, hl. Antonius von Padua

Prozessionen (14 mit Bitttagen): an St. Markus zur Filialkirche St. Peter; in der Bittwoche am Montag nach Altheim, am Dienstag nach St. Nikola bei Landshut, am Mittwoch nach Altdorf, am „Schauerfreitag“ um die Saatfelder mit dem Allerheiligsten und vier Evangelien; an Kreuzauffindung nach Mirskofen; am Ostersonntag um die Saatfelder mit dem Allerheiligsten und vier Evangelien; um das Fest der hll. Philipp und Jakob nach Altötting; am Pfingstmontag zur Kollegiatstiftskirche St. Martin und Castulus in Landshut; an St. Vitus zur Hll. Drei-

¹³⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 561 f.

¹⁴⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 220 f.

faltigkeit in der Pfarrei Hofdorf (Dreifaltigkeitsberg); an St. Ulrich nach Hl. Blut bei Landshut; an St. Margareta nach Achdorf bei Landshut; an St. Maria Magdalena nach Seligenthal bei Landshut; an St. Rochus nach St. Sebastian in Landshut
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, zugleich Mesner, unterrichtet „ob des schwierigen Charakters und der unanständigen Sitten nicht sonderlich gut“.

Ergoldsbach, Pfarrei St. Peter, 1753 Seelen¹⁴¹

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg

Pfarrer: Sebastian Lang, Kandidat der Moraltheologie, 50 Jahre, in Ergoldsbach (Ergoltspach) 15 Jahre

Kooperator: Johann Adam Stigauner, Kandidat der spekulativen Theologie, 29 Jahre, Priester im 4. Jahr

Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Petrus, Hl. Kreuz, B. V. Maria, hl. Antonius von Padua
Filialkirchen (5):

- B. V. Maria in Klähamb (Klahamb) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Anna, hl. Wolfgang
- St. Petrus in Langenhettenbach (Hettenbach) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Petrus, hl. Wendelin
- St. Martin in Martinshaun (Haun) mit Friedhof
- St. Jakob in Rohrberg (Rorberg) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, B. V. Maria
- St. Stephan in Iffelkofen (Ifelkhoven)

Kapellen (4):

- St. Agatha in Ergoldsbach
- St. Leonhard in Leonhardshaun (Haungschaid)
- St. Nikolaus in Pfellnkofen (Pfelnhoven)
- St. Michael in Unterdörnbach (inferior Ternbach)

Prozessionen (3 ohne Bitttage) mit den Zielorten: Haindling, Westen („vulgo Westkhürchen“), Veitsberg

Schulische Belange: Der Lehrer in dieser Pfarrei, der zugleich Organist ist, „unterrichtet die zarte Jugend die schuldige Zeit hindurch gelehrt und christlich“.

Ernsgaden, Pfarrei St. Laurentius, 206 Seelen¹⁴²

Verleiher/Patron: Kloster Geisenfeld OSB

Pfarrer: Johann Michael Leuttner, Kandidat des Kirchenrechts, 55 Jahre, in Ernsgaden 20 Jahre

Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Laurentius (Assistenz: hll. Johannes der Evangelist und Stephanus), B. V. Maria Dolorosa

Prozessionen (11 mit Bitttagen): an St. Sebastian nach Marching (Btm Augsburg); am 3. Sonntag nach Ostern nach Geisenfeld; am Mittwoch der Pfingstwoche nach Bettbrunn; an St. Vitus zur Filialkirche in Mitterwöhr; am 8. Sonntag nach Pfingsten nach Geisenfeld; an St. Johannes und Paulus nach Engelbrechtsmünster; an Mariä Geburt nach Engelbrechtsmünster; an St. Markus zur Filialkirche St.

¹⁴¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 345 f.

¹⁴² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 157 f.

Helena in Westenhausen; in der Bittwoche am Montag nach Rockolding, am Dienstag nach Irsching, am Mittwoch nach Ilmendorf
Schulische Belange: Der Lehrer hier führt die Schule schon 24 Jahre.

Eschelbach, Pfarrei St. Emmeram, 313 Seelen¹⁴³

Verleiher/Patron: Grafen von Törring als Hofmarksherren
Pfarrer: Joseph Schainperger, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie sowie des Kirchenrechts, 51 Jahre, in Eschelbach (Eschlbach) 22 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Emmeram, B. V. Maria, hl. Wolfgang
Prozessionen (3 ohne Bitttage): an St. Margareta nach Gebrontshausen; an St. Maria Magdalena nach Uttenhofen [Bistum Augsburg]; an St. Vitus nach Osterwaal
Schulische Belange: Der Lehrer, zugleich auch Mesner, ist zehn Jahre in Eschelbach und unterrichtet die Jugend eifrig.

Eschenbach, Pfarrei St. Laurentius, 1125 Seelen¹⁴⁴

Verleiher/Patron: Kloster Speinshart OPraem
Pfarrer: Wolfgang Erasmus Prieschenk aus Kemnath Stadt, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie als Alumne des Klerikalseminars in Regensburg, 44 Jahre, in Eschenbach über 6 Jahre, vorher: 2 Jahre Kooperator in Geiersthal, 1 Jahr Expositus in Riedenburg, 8 Jahre Pfarrer von Grafenwöhr
Benefiziat: Maximilian Höchtl, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie als Alumne des Klerikalseminars in Regensburg, 61 Jahre, in Eschenbach 8 Jahre, beneficium simplex, aber mit Erlaubnis zur Seelsorge, Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, Geburt Christi, Mariä Reinigung
Kapellen, in denen zelebriert werden kann (3):
- B. V. Maria Auxiliatrix im Friedhof außerhalb der Stadt („noch unvollendet“)
- St. Wolfgang, „nur einige Schritte“ von der Pfarrkirche entfernt
- B. V. Maria Auxiliatrix vor dem oberen Stadttor
Kleinere Wegkapellen (5): in einer von ihnen ein Bild der hll. Vierzehn Nothelfer sowie ein Opferkasten für die noch unvollendete Mariahilf-Kapelle im Friedhof
Prozessionen innerhalb der Pfarrei (6): 3 zur Mariahilf-Kapelle an St. Sebastian, St. Markus und am Mittwoch der Bittwoche; 3 weitere an Fronleichnam innerhalb in der Stadt, am Sonntag darauf außerhalb der Stadt und am Pfingstdienstag mit dem Allerheiligsten um die Saatfelder
Prozessionen über den Pfarrdistrikt hinaus (5): am Montag der Bittwoche nach Grafenwöhr („die älteste Prozession“); am Dreifaltigkeitsfest zur Heilig-Geist-Kapelle bei Speinshart (2 Stunden); an St. Maria Magdalena zur Kapelle auf dem Barbaraberg bei Speinshart; an St. Norbert und am Rosenkranzfest nach Speinshart (beide Prozessionen eingeführt vom unmittelbaren Vorgänger Johann Andreas Wittmann um 1715; ihre Abschaffung würde das Prämonstratenserstift als Schirmherrn der Pfarrei beleidigen)
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer Andreas Franz Bayr, ein ausgezeichneter Organist und ein auch sonst recht gebildeter Mann von 32 Jahren, unterrichtet

¹⁴³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 150.

¹⁴⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 531–535, Benefiziat S. 557 f.

schon ungefähr 8 Jahre mit großem Gewinn für die Jugend ebenso eifrig in der deutschen und lateinischen Schreibweise wie in der Musik.

Eschlkam, Pfarrei St. Jakob, 1425 Seelen¹⁴⁵

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Michael Oberschwender, Magister der Philosophie, Lizentiat beider Rechte, 56 Jahre, Priester 27 Jahre, in Eschlkam 17 Jahre

Kooperator: Joseph Maria Ritschl, Kandidat der Philosophie, der Theologie und des Kirchenrechts, 36 Jahre, Priester 11 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, B. V. Maria, hl. Anna
Kapellen (4):

- Allerseelen-Kapelle im Friedhof

- St. Eustachius im Schloss Stachesried

- B. V. Maria in Schöneichen („vulgo Schönen Aichen“) unweit von Stachesried

- Hl. Kreuz in Leming (Leming, zum Kloster Seligenthal in Landshut gehörend)

Prozessionen (6 ohne Bitttage): an St. Maria Magdalena und am Sonntag „Exaudi“ nach Neukirchen bei Hl. Blut; jedes 3. Jahr nach Bogenberg; an St. Laurentius nach Weißenregen; an St. Johannes Baptist und St. Michael zu den Kirchen Neumark und Knapl in Böhmen

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer Liborius Greß unterrichtet seit 3 Jahren mit ausgezeichnete Sorgfalt.

Eslarn, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 1200 Seelen¹⁴⁶

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Johann Jakob Zobel aus Amberg, Kandidat beider Rechte, 43 Jahre, in Eslarn („vulgo Eslingen“) nahezu 9 Jahre, vorher: 5 Jahre Chorvikar in Regensburg, danach wieder 5 Jahre Expositus in verschiedenen Orten

Pfarrkirche, 7 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hll. Vierzehn Nothelfer, hl. Antonius, hl. Anna, hl. Johannes der Täufer, Hl. Kreuz, Herabkunft des Hl. Geistes

Filialkirche: keine, doch war die heutige Pfarrei Waidhaus bis vor 35 Jahren Filiale von Eslarn

Kapelle: St. Sebastian im Friedhof

Prozessionen (4 ordentliche, 2 außerordentliche), ordentliche: an einem Bitttag nach Waidhaus; zu 3 Orten in Böhmen, nämlich an St. Laurentius nach Eisendorf (1 Stunde), am Pfingstmontag „ad Sacram Fontem“ (3 Stunden), an St. Johannes Baptist nach Plöss (2 Stunden); außerordentliche: in der Bittoktav nach Oberfahrenberg (3 Stunden); an St. Jakob nach Schönsee (2 Stunden)

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, der zugleich Mesner ist, unterrichtet die Kinder, im Winter meistens eine Schar von 60 bis 70, schon über 5 Jahre in gerechter Weise („aeque“).

Falkenberg/Ndb, Pfarrei St. Laurentius, 1875 Seelen¹⁴⁷

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg

¹⁴⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 645 f.

¹⁴⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 501 f.

¹⁴⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 384 f.

Pfarrer: Joseph Dominikus von Chlingensperg, Lizentiat beider Rechte, 39 Jahre, in Falkenberg 11 Jahre

Kooperator: Andreas Bauscher, Kandidat der Theologie, 34 Jahre, Priester 10 Jahre Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria, hll. Johannes der Täufer und der Evangelist; in der Kapelle der letztgenannten Heiligen befindet sich die Grablege der Grafen von Tattenbach

Filialkirchen (6):

- St. Philipp und Jakob in Niedernkirchen (Niderkirchen) mit Friedhof, 2 Altäre: hll. Philippus und Jakobus, hl. Leonhard
- B. V. Maria in Wald, 2 Altäre: B. V. Maria, hl. Anna
- St. Valentin in Diepoltskirchen (Diepoltskirch), 4 Altäre: hl. Valentin (jährlich Anziehungspunkt vieler Pilger), hl. Sebastian, B. V. Maria, hl. Leonhard
- St. Stephan und Koloman in Horading (Horrating)
- St. Georg in Amelgering
- St. Barbara und Vitus in Unterhausbach

Prozessionen (26): 16 zu Kirchen im Pfarrdistrikt, 10 nach außerhalb zu den Zielorten: Heiligenberg bei Schönau (Btm Passau), Heiligenstadt bei Gangkofen, Reisbach, Hebertsfelden, Eggenfelden, Taufkirchen, Altötting

Schulische Belange: Es gibt hier zwar 3 Lehrer; da aber die Pfarrei aus lauter entlegenen Orten besteht, hat ein jeder von ihnen nur wenige Kinder zu unterrichten.

Falkenberg/Opf, Pfarrei St. Pankratius, 900 Seelen¹⁴⁸

Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist

Pfarrer: Johann Adam Lehner, Kandidat der Theologie, 45 Jahre, 19 Jahre Priester, in Falkenberg 3 Jahre, vorher 16 Jahre Kooperator

Pfarrkirche (neuerbaut 1685, geweiht am 13. September 1689), 2 Altäre: hl. Pankratius, B. V. Maria Immaculata

Prozessionen (5 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Beidl, am Dienstag nach Wiesau; am Pfingstmontag mit dem Allerheiligsten und vier Evangelien wie an Fronleichnam um die Saatzfelder; an St. Peter und Paul nach Tirschenreuth zur Kapelle der genannten Apostel; keine weiteren Prozessionen, es sei denn die Pfarrkinder begehren die eine oder andere zur Erlangung von Regen, zur Wetterbesserung oder zur Danksagung

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, zugleich Mesner und Kantor, unterrichtet schon 20 Jahre; „ich bin bislang zufrieden mit seinem Unterricht und seinen Diensten“.

Feldkirchen, Pfarrei St. Laurentius, 629 Seelen¹⁴⁹

Verleiher/Patron: Propst des Kollegiatstifts St. Jakob und Tiburtius in Straubing

Pfarrer: Christian Keller, Lizentiat beider Rechte, 56 Jahre, Priester 31 Jahre, in Feldkirchen (Veldkürchen) 22 Jahre

Supernumerarier: Christoph Aigner, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 29 Jahre, Priester im 3. Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria, Hll. Dreifaltigkeit

¹⁴⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 536 f.

¹⁴⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 89 f.

Filialkirche: St. Georg in Frauenhofen (Fraunhoven) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Georg, B. V. Maria, hl. Sebastian

Kapellen (5):

- St. Anna mit Beinhaus bei der Pfarrkirche
- St. Martin in Hirschling
- B. V. Maria in Opperkofen (Opperkhoven)
- St. Andreas, Stephan und Martin in Gundhöring
- St. Markus in Schwimmbach

Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Georg nach Frauenhofen; an St. Markus nach Schwimmbach; an Kreuzauffindung nach Bogenberg; in der Bittwoche am Montag nach Oberharthausen, am Dienstag nach St. Peter in der Altstadt Straubing, am Mittwoch nach Oberpiebing; am Pfingstdienstag nach Haindlingberg; am Sonntag nach Fronleichnam nach Alburg zum Konvent der Corpus-Christi-Bruderschaft; am 3. Sonntag nach Pfingsten nach Sossau

Schulische Belange: Die beiden Lehrer in Feldkirchen und Frauenhofen unterrichten lobenswert und zur Zufriedenheit vom 1. Oktober bis Anfang Mai.

Fichtelberg, Kuratbenefizium Mariä Geburt mit Pfarrei Warmensteinach
St. Laurentius, 754 Seelen¹⁵⁰

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer bzw Kurat: Johann Wolfgang Graff, 51 Jahre, in Fichtelberg 24 Jahre
Kirche in Fichtelberg, 4 Altäre: B. V. Maria, hl. Anna, hl. Johannes Nepomuk, B. V. Maria Dolorosa

Pfarrkirche in Warmensteinach, 3 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria, Hl. Familie
Kapellen (2)

- B. V. Maria Assumpta in Unterlind
- eine fast zusammengebrochene Kapelle ohne Altar in Fichtelberg

Prozessionen (8 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Ebnath, am Dienstag nach Warmensteinach, am Mittwoch Flurprozession, an Christi Himmelfahrt zur Marienkapelle in Unterlind; am Dreifaltigkeitsfest nach Armesberg; am Sonntag nach Fronleichnam feierliche Prozession in Warmensteinach; am 3. Sonntag nach Pfingsten zur Translationsfeier des hl. Primianus nach Kemnath Stadt (4 Stunden; vorher um 4.00 Uhr morgens eine hl. Messe, damit die zu Hause Bleibenden der Sonntagspflicht genügen können); an Mariä Himmelfahrt zum Patrozinium und zur Gewinnung des Vollkommenen Ablasses nach Unterlind

Schulische Belange: Der Lehrer Wolfgang Matthäus Stainer, der zugleich Mesner ist, unterrichtet seit 19 Jahren „mit vorzüglicher Gewissenhaftigkeit“.

Floß, Pfarrei St. Johannes Baptist, 769 Seelen¹⁵¹

Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist

Pfarrer: Wolfgang Franz Neuswirt, Kandidat der Philosophie und des Kirchenrechts sowie Lizentiat der Theologie als Alumne des päpstlichen Seminars St. Barbara in

¹⁵⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 558–561.

¹⁵¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 509–511.

Wien, 35 Jahre (geboren: 19. Januar 1689), in Floß 7 Jahre und 7 Monate (Investitur: 9. Juli 1716)
 Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Johannes der Täufer (simultane Nutzung), Hl. Familie (nur katholische Nutzung)
 Filialkirche: St. Pankratius in Flossenbürg (Flossenbirg, simultane Nutzung)
 Nebenkirche: St. Nikolaus bei Floß
 Kapelle: in Altenhammer (Altenhoemer)
 Prozessionen (2): an Christi Himmelfahrt nach Sankt Quirin; nach Oberfahrenberg
 Schulische Belange: Der Lehrer in Floß unterrichtet seit 18 Jahren im Lesen, Schreiben, Rechnen und in der Musik, jener in der Filiale Flossenbürg ebenfalls schon 18 Jahre, und zwar beide „zur Zufriedenheit“.

Frauenreuth, Pfarrei St. Georg, 510 Seelen¹⁵²

Verleiher/Patron: Stadtmagistrat von Eger
 Pfarrer: Georg Thomas Bruschi aus Eger, Magister der Philosophie und Bakkalaureus der Theologie sowie Kandidat beider Rechte in Prag, 35 Jahre, in Frauenreuth (Fraurenreith) 1 ½ Jahre
 Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Georg, B. V. Maria, hl. Anna, Grablegung Christi
 Prozessionen (2 ohne Bitttage): zur benachbarten Gnadenstätte Maria Kulm am Pfingstmontag und an Mariä Himmelfahrt
 Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Kinder „hinlänglich gewissenhaft“ seit 7 Jahren vom Advent bis Ostern; die übrige Zeit steht die Schule in Ermangelung von Schülern leer.

Frontenhausen, Pfarrei St. Jakob, 2774 Seelen¹⁵³

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg
 Pfarrer: Johann Franz Karl Maximilian von Stängel zu Reinbach auf Sadlberg und Neuhaus, Kandidat der spekulativen Theologie, der Kasuistik und des Kirchenrechts, 37 Jahre, Priester 14 Jahre, Pfarrer von Wiesenfelden 6 und von Frontenhausen bald 3 Jahre
 Expositus in Marklkofen (Marchelkoven): Johann Martin Müller, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 64 Jahre, Priester 40 Jahre
 Kooperatoren (2):
 - Johann Baptist Widmann, Kandidat beider Rechte, 41 Jahre, Priester 13 Jahre
 - Franz Karl Schrätzenstaller, Kandidat der scholastischen Theologie, 26 Jahre, Priester 3 Jahre
 Supernumerarier: Johann Ernst Mayr, Kandidat der scholastischen Theologie, 36 Jahre, Priester 7 Jahre
 Benefiziaten (2):
 - Joseph Thumb, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 35 Jahre, Inhaber der Inkuratbenefizien B. V. Maria und St. Anna seit 10 Jahren, Verleiher/Patron: Patronatsrecht – Familie Eckher von Kapfing und Liecheneck, Verleihungsrecht – Ortspfarrer und Magistrat von Frontenhausen

¹⁵² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 582 f.

¹⁵³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 385–391. – In die angegebene Gesamtseelenzahl ist auch das „provisorium Marchelkovense“ mit seinen 5 Filialen einbezogen.

Parochia Fronten-
hausen.

Nomen sortitus ab oppido Fron-
tenhausen, in quo dicitur Parochia
les Jirs parat ad exterritatem
muri oppido circumducti sub do-
minio temporali. Prefecture
Seisrach.

Procurator huius Parochie Gabe-
lmannio, et simul Curator Catho-
dralis de Leis in Saxonis, ac
Romani Imperii Cancellarius e-
st nobis prima Julij huius die
arrivando a. 1724. oppido impe-
ritabat, quod hereditas eundem
inde solum Gaboris Pucjla
vapidus fuit nullius domus. Ca-
lissonenis amicitia vendit, quibus
seandemum civicum huius
offij ad redendum paratis
fuit expressis et summis.
ita testatur scripta authentica
oppidi.

Oppidum huius, quod ex una parte
invenitur a parata et in caluano
fluvio. Sed si procul dictum
ex altera parte fuit campi cir-
cum paratis videtur ante dominium
salmarum ad 1536 intra duas horas
una cum insigne tempore, de his
quique solent dicitur, huius flam-
mis a huiusmodi et in cineres re-
ductum est.

Abb. 8: Gottfried Langwerth von Simmern ließ 1723/24 alle Pfarrer, Vikare, Provisoren und Benefiziaten des Bistums Regensburg nach einem vorgegebenen Frageschema über die Verhältnisse vor Ort Bericht erstatten. (BZAR, OA-Gen 4380, fol. 186r)

- Judas Thaddäus Geyer, Kandidat der Moraltheologie in Landshut und des Kirchenrechts in Wien, 47 Jahre, Inhaber des Inkuratbenefiziums St. Anna in Marklkofen seit 17 Jahren, Verleiher/Patron: Ferdinand Amadeus Joseph Freiherr von Fraunberg
- Pfarrkirche, 6 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, hll. Drei Könige, B. V. Maria, hl. Sebastian, hl. Anna, hl. Antonius von Padua
- Expositurkirche Mariä Himmelfahrt in Marklkofen, 6 Altäre: B. V. Maria Assumpta, Hll. Dreifaltigkeit, hl. Johannes der Täufer, hl. Erasmus, hl. Florian, hl. Anna
- Filialkirchen im Pfarrdistrikt Frontenhausen (4):

 - [St. Corona] in Loitersdorf (Loitterstorff), höchst reparaturbedürftig, Altarbild: Kreuzauffindung
 - St. Corona in Altenkirchen (Altenkürchen), 3 Altäre: hl. Corona, B. V. Maria, hl. Hieronymus
 - St. Georg in Georgenschwimmbach
 - St. Nikolaus in Rampoldstetten (Rampolstetten)

- Kapellen im Pfarrdistrikt Frontenhausen (2):

 - Allerseelen-Kapelle im Friedhof
 - St. Sebastian im Armenfriedhof außerhalb von Frontenhausen

- Filialkirchen im Expositurdistrikt Marklkofen (5):

 - St. Ulrich in Ulrichschwimmbach
 - St. Johannes Baptist in Johannisschwimmbach
 - St. Leonhard in Aunkofen (Aunkoven), 3 Altäre: hl. Leonhard, Hll. Dreifaltigkeit, hl. Joseph
 - St. Georg und Martin in Poxau, 3 Altäre: hll. Georg und Martin, B. V. Maria Oettingana, hl. Valentin
 - St. Petrus in Aiglkofen (Aiglkoven)

- Kapellen im Expositurdistrikt Marklkofen (2):

 - Schlosskapelle St. Karl Borromäus der Freiherren von Fraunberg in Poxau
 - Kapelle B. V. Maria Dolorosa am „Kalvarienberg“ unweit vom Schloss Poxau

- Prozessionen, die über den Pfarrdistrikt hinausführen, „nicht mehr als 3“: am Sonntag nach St. Georg nach Heiligenstadt, Pfarrei Gangkofen; am Sonntag nach Christi Himmelfahrt nach Reisbach; in der Pfingstwoche (Dienstag und Mittwoch) im dreijährigen Turnus abwechselnd nach Altötting, Bogenberg und zu einer beliebigen Gnadenstätte, im vergangenen Jahr erstmals nach Dorfen
- Schulische Belange: Lehrer gibt es in der Pfarrei 2, einen in Frontenhausen, den anderen in Marklkofen, wobei letzterer ohne Mesnerdienst so wenig Einkünfte hat, dass er kaum seinen Lebensunterhalt bestreiten kann. Beide, zumal der in Frontenhausen, sind rechtschaffen und gewissenhaft. Ein Mangel besteht vornehmlich bei den Eltern, weil sie ihre Kinder nicht in die Schule schicken und es an Disziplin fehlen lassen, so dass die Pfarrer meistens über den geringen Respekt der Jugendlichen bei der Christenlehre und ihr skandalöses Benehmen in den Gotteshäusern klagen. Sicher ist: Wenn die weltlichen Behörden sich nicht größere Mühe geben als bislang, ist diesbezüglich alle Arbeit der Lehrer und Pfarrer vergeblich. Der Lehrer in Frontenhausen, der vorher 12 Jahre in Walersdorf arbeitete, unterrichtet hier bald 15 Jahre neben den Anfangsgründen im Lesen und Schreiben auch im Singen. Der andere in Marklkofen wirkt dort seit 9 Jahren.

Fuhrn und Kemnath bei Fuhrn, Pfarrei St. Peter und Paul bzw. St. Ulrich,
631 bzw. 242 Seelen¹⁵⁴

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern bzw. Domkapitel von Regensburg
Pfarrer in Personalunion für Fuhrn und Kemnath: Lorenz Miller, Lizentiat der
Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 31 Jahre, Pfarrer im 2. Jahr
Kooperator: Matthias Stauber, Magister der Philosophie, Kandidat der Theologie
und des Kirchenrechts, 26 Jahre, Priester 2 Jahre
Pfarrkirche in Fuhrn, 2 Altäre: hll. Petrus und Paulus, B. V. Maria
Pfarrkirche in Kemnath (Hochenkemnath), 3 Altäre: hl. Ulrich, B. V. Maria, hl.
Michael
Filialkirchen von Fuhrn (2):
- St. Johannes Baptist in Taxöldern (Taxsöldern)
- St. Sebastian in Hofenstetten (Hoffenstätten)
Prozessionen (2 ohne Bitttage): an Mariä Heimsuchung nach Schwandorf; an Mariä
Geburt nach Mitterauerbach
Schulische Belange: Die Pfarrei Fuhrn hat einen Lehrer, der nur im Winter unter-
richtet, denn im Sommer werden die zu häuslichen Arbeiten herangezogenen
Kinder nicht in die Schule geschickt. Auch Kemnath hat einen Lehrer, der gleich-
falls nur im Winter unterrichtet.

Furth im Wald, Pfarrei B. V. Maria, „ungefähr“ 1836 Seelen¹⁵⁵

Verleiher/Patron: Stadtmagistrat
Pfarrer: Wolfgang Pauer, Kandidat der Moraltheologie, 45 Jahre, in Furth im 1. Jahr
Kooperator: Johann Georg Haagen, Kandidat der Moraltheologie, 30 Jahre, Priester
im 4. Jahr
Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria und hll. Drei Könige, „wieder“ B. V. Maria, hl.
Anna
Kapellen (2):
- Hl. Kreuz außerhalb der Stadt, 3 Altäre: Hl. Kreuz, hll. Vierzehn Nothelfer, hl.
Antonius
- B. V. Maria Immaculata im kurfürstlichen Schloss
Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Markus nach Eschlkam; am Sonntag nach St.
Georg nach Ast; in der Bittwoche am Montag nach Rimbach, am Dienstag nach
Arnschwang, am Mittwoch zur Kapelle Hl. Kreuz, am „Schauerfreitag“ um die
Fluren; am Sonntag nach Mariä Heimsuchung nach Weißenregen; an St. Maria
Magdalena nach Neukirchen bei Hl. Blut; nach Bogenberg, „aber nur in jedem
dritten Jahr“
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Kinder im 6. Jahr, je-
doch, soweit mir bekannt, mehr in der Musik als im Deutschen und in anderen
Dingen.

¹⁵⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 477 f. – „Seit spätestens 1672 war ein Seelsorger in
Personalunion für die beiden Pfarreien Kemnath und Fuhrn zuständig, wobei das Domkapitel
die Präsentation auf die Pfarrei Kemnath, der Landesherr auf die Pfarrei Fuhrn vornahm.“
Bistumsatrikel 1997 S. 291.

¹⁵⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 639 f.

Gaindorf, Pfarrei St. Peter und Paul, 596 Seelen¹⁵⁶

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Paul Karg, Kandidat der Moraltheologie, 50 Jahre, in Gaindorf 25 Jahre

Expositus in Frauensattling: Martin Weismayr, Kandidat beider Rechte, 51 Jahre, Priester 26 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Petrus und Paulus, hl. Johannes der Täufer, B. V. Maria Dolorosa

Filialkirchen (2):

- B. V. Maria in Frauensattling (Frauensatlern) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria Consolatrix, B. V. Maria Dolorosa, hl. Katharina

- St. Michael in Haarbach (Harbach), 3 Altäre: hll. Michael und Laurentius, hl. Sebastian, B. V. Maria und hl. Katharina; „hier residiert ein Benefiziat sine cura“ [zu ihm keine Angaben]

Prozessionen (6 mit Bitttagen): am Pfingstdienstag zum Marienheiligtum in Teising; an Mariä Heimsuchung nach Frauensattling; an Mariä Himmelfahrt zur Marienkirche auf dem Berg bei Vilsbiburg; in der Bittwoche am Montag zur Filialkirche in Oberenglberg, Pfarrei Vilsbiburg, am Dienstag zur Filialkirche Haarbach, am Mittwoch zur Filialkirche Herrnfelden, Pfarrei Vilsbiburg

Schulische Belange: Von den 3 Lehrern in der Pfarrei unterrichtet der in Gaindorf 20 Jahre, die beiden anderen in den Filialorten Frauensattling und Haarbach 3 Jahre.

Gangkofen, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 3845 Seelen¹⁵⁷

Verleiher/Patron: Deutscher Orden OT

Pfarrer: Christian Philipp Bullach OT, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts in Würzburg und Bamberg, 37 Jahre, in Gangkofen 8 Jahre

Provisoren (3):

- Johann Franz Held, Provisor in Obertrennbach, Kandidat der Moraltheologie als Alumne des Klerikalseminars in Regensburg, 38 Jahre, Priester 13 Jahre

- Johann Christoph Voit, Provisor in Dirnaich, Magister der Philosophie, Kandidat der Theologie und beider Rechte in Innsbruck, 31 Jahre, Priester 7 Jahre

- Johann Georg Akermann, Provisor in Reicheneibach, Kandidat der Theologie und beider Rechte in Salzburg, 31 Jahre, Priester 6 Jahre

Benefiziat in Angerbach: Sebastian Hörandt, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 65 Jahre, beneficium per se simplex, jedoch mit der Verpflichtung zum Empfang der Wallfahrer, Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Freiherren von Lerchenfeld in Aham abwechselnd

Pfarrkirche, 5 Altäre: B. V. Maria Assumpta, Hll. Altarssakrament und Allerseelen, hl. Petrus, hl. Antonius, hll. Florian und Sebastian

Filialkirchen mit den Kapellen ihres Distrikts (3):

- St. Vitus in Obertrennbach (Trembach), 3 Altäre: hl. Vitus, B. V. Maria, hll. Martin und Florian; ihr zugeordnete Kapellen (2): St. Katharina in Wettersdorf (Wettersdorff), St. Barbara in Schattenkirchen

- St. Martin und Ägidius in Dirnaich (Tyrnaich), 3 Altäre: hll. Martin und Ägidius, hl. Katharina, Allerseelen; in ihrem Distrikt das Loreto-Heiligtum in Angerbach mit eigenem Benefiziaten

¹⁵⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 316 f.

¹⁵⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 379–383.

- St. Simon und Judas in Reicheneibach (Reichen Eybach), 3 Altäre: hll. Simon und Judas sowie hl. Helena, B. V. Maria, hl. Stephan (in der Kapelle mit Grablege der Adelsfamilie Herbst); in ihrem Distrikt die Schlosskapelle St. Ulrich der Grafen von Tattenbach in Sallach

Kapellen (10):

- St. Anna am Glockenturm der Pfarrkirche
- Heiligenbrunn (Marienbrunn, „B. V. Maria ad fontem“)
- St. Salvator in Heiligenstadt (Heyligenstatt), 4 Altäre: Hll. Dreifaltigkeit, Hl. Kreuz, B. V. Maria Immaculata, St. Salvator mundi
- St. Nikolaus in Sankt Nikola, 3 Altäre: hl. Nikolaus, hl. Johannes der Täufer, hll. Andreas und Bartholomäus
- St. Ursula in Kurthambach (Churthanbach)
- St. Margareta in Seemannshausen (Seemannshausen)
- St. Maria Magdalena beim Kloster der Augustinereremiten in Seemannshausen
- St. Georg in Wiedersbach (Widerspach)
- Oratorium des Freiherrn von Muggenthal bei den Augustinern in Seemannshausen
- Eremitorium in Malling, errichtet vom Herrn von Schnegg

Prozessionen nach außerhalb des Pfarrdistrikts (3): am Pfingstmontag nach Altötting; am Oktavtag von Christi Himmelfahrt zur Kirche der Benediktiner in Elsenbach, wo sich einst ihr nach St. Veit an der Rott verlegtes Kloster befand; an St. Benno nach Oberdietfurt

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer amtiert schon über 40 Jahre. Daher erbitten ihm viele „das Requiem“ und sehnen sich nach einem neuen. Unterrichtet werden die Kinder am Vormittag im Katechismus und in den Evangelien, am Nachmittag im Lesen und Schreiben, wobei am Mittwochnachmittag kein Unterricht stattfindet.

Gebenbach, Pfarrei St. Martin, 1028 Seelen¹⁵⁸

Verleiher/Patron: Kloster Prüfening OSB

Pfarrer: Christoph Lorenz Melcher, Kandidat der Philosophie und Moraltheologie, 52 Jahre, in Gebenbach 26 Jahre

Supernumerarier: Johann Joseph Stubenhover, Kandidat der Moraltheologie, 28 Jahre, Priester 5 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria, hl. Anna

Filialkirchen (2):

- St. Ursula in Ursulapoppenricht mit Friedhof
- St. Wolfgang in Atzmannsricht, 3 Altäre: hl. Wolfgang, B. V. Maria, hl. Georg

Prozessionen (6 ohne Bitttage): an St. Georg zur Jesuitenkirche in Amberg; am Sonntag nach Fronleichnam nach Hirschau; an Mariä Heimsuchung zum Mariahilf-Berg bei Amberg; an Mariä Himmelfahrt nach Frohnberg; an St. Johannes Baptist nach Großschönbrunn; an St. Michael nach Ehenfeld

Schulische Belange: Es gibt hier einen Lehrer, der seit 4 Jahren unterrichtet, „aber schlecht“.

Gebrontshausen, Pfarrei Mariä Unbefleckte Empfängnis, 465 Seelen¹⁵⁹

Verleiher/Patron: Domdekan von Regensburg

¹⁵⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 450 f.

¹⁵⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 147 f.

Pfarrer: Johann Adam Peutinger aus Geisenfeld, Kandidat der Moraltheologie, 51 Jahre, in Gebrontshausen (Gebertshausen) 6 Jahre, vorher 18 Jahre Pfarrer von Geisenhausen

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Immaculata, hl. Ottilia, hll. Vierzehn Nothelfer
Filialkirchen (2):

- St. Petrus und Paulus in Jebertshausen, 3 Altäre: hll. Petrus und Paulus, B. V. Maria, hl. Elisabeth

- Hl. Kreuz in Larsbach (Lahrspach), ohne Turm und sehr ruinös

Prozessionen (11 mit Bitttagen): an St. Sebastian nach Wolnzach; an St. Markus nach Larsbach; an Kreuzauffindung nach Larsbach; in der Bittwoche am Montag nach Larsbach, am Dienstag nach Gosseltshausen, am Mittwoch nach Lauterbach; am Pfingstmontag nach Johanneck; an St. Vitus nach Wolnzach; an St. Johannes und Paulus nach Abens; an Mariä Heimsuchung nach Gosseltshausen; an St. Ulrich nach Oberlauterbach

Schulische Belange: Einen Lehrer gab es hier noch nie, weil Wolnzach nicht weit entfernt ist.

Geiersthal, Pfarrei St. Margareta, 1875 Seelen¹⁶⁰

Verleiher/Patron: Kloster Aldersbach OCist

Pfarrer: Joseph Anton Dufftschmid, Kandidat der spekulativen Theologie, kurfürstlicher Geistlicher Rat, Priester 25 Jahre (Priesterweihe in Passau 1698), in Geiersthal (Geyrstahl) 9 Jahre

Supernumerarier: Johann Adam Augustin, Kandidat der Moraltheologie, 37 Jahre, Priester 13 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Margareta, B. V. Maria, hl. Antonius von Padua

Filialkirchen (2):

- St. Martin in Patersdorf (Paderstorf), 3 Altäre: hl. Martin, hl. Sebastian, hl. Georg
- St. Ägidius in Drachselried (Traxlried) mit Friedhof

Prozessionen (16 mit Bitttagen): an St. Markus um die Pfarrkirche mit Allerheiligenlitanei und Gottesdienst; am Sonntag „Jubilate“ zum Kloster Gotteszell; in der Bittwoche der größere Teil der Pfarrei nach Viechtach, am Dienstag der kleinere Teil der Pfarrei nach Böbrach, am Mittwoch Umgang aller Pfarrangehörigen im eigenen Friedhof mit Allerheiligenlitanei und nachfolgendem Gottesdienst wie an St. Markus, am „Schauerfreitag“ zur Filialkirche Hl. Blut in Schönau; am Samstag vor dem Sonntag „Exaudi“ nach Neukirchen bei Hl. Blut mit vorausgehendem Gottesdienst in Drachselried; am Pfingstmontag in der Filiale Patersdorf und in Geiersthal Flurprozession; an Fronleichnam feierliche Prozession in Geiersthal und am Sonntag danach in Patersdorf; an Mariä Heimsuchung nach Arnbruck; an St. Peter und Paul nach March; an St. Maria Magdalena nach Maisried; an St. Laurentius nach Ruhmannsfelden; am Samstag nach Mariä Himmelfahrt oder an diesem Fest selbst, wenn es auf den Samstag fällt, nach Frauenau mit Gottesdienst und Mittagessen in Regen; am Sonntag vor Kreuzerhöhung nach Böbrach zum Kirchweihfest; am Sonntag nach St. Ägidius zum Kirchweihfest der Kapelle in Neunußberg

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer Franz Tremel unterrichtet seit 15 Jahren „mit mittelmäßiger Sorgfalt, wie ich ungeschminkt überschreibe“.

¹⁶⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 614–616.

Geiselhöring, Pfarrei St. Peter, 1329 Seelen¹⁶¹

Verleiher/Patron: Domdekan von Regensburg

Pfarrer: Johann Christoph Mayr, Kandidat der Moraltheologie, 53 Jahre, in Geiselhöring (Geislhöring) 10 Jahre, vorher 17 Jahre Pfarrer von Wiesent

Pfarrkirche, 6 Altäre: hll. Petrus und Erasmus, B. V. Maria Assumpta, hl. Joseph, hll. Drei Könige, Hl. Kreuz, B. V. Maria Dolorosa

Filialkirche: St. Ulrich in Greißing (Greissing), 2 Altäre: hl. Ulrich, B. V. Maria Assumpta

Kapelle: St. Jakob „Auf dem Linz“ („Linskirche“ nächst Geiselhöring) mit Friedhof, 3 Altäre: Jakobus der Ältere, hl. Sebastian, hl. Katharina

Prozessionen (7 mit Bitttagen): an St. Markus nach Hadersbach; in der Bittwoche am Montag nach Hadersbach, am Dienstag nach Hainsbach und Haindling, am Mittwoch nach Sallach, am „Schauerfreitag“ um die Felder; jährlich abwechselnd nach Bogenberg und Westen, und zwar am Samstag vor dem Sonntag „Exaudi“ bzw. am Sonntag nach Mariä Geburt; an Mariä Heimsuchung nach Obergraßling

Schulische Belange: Der vor einem Monat für den verstorbenen Vorgänger angestellte Lehrer Joseph Teiffel hat sich in dieser kurzen Zeit in der Unterweisung der Jugend sowohl im Lesen als auch im Schreiben fleißig gezeigt, so dass wir von ihm auch in Zukunft alles Bessere erhoffen.

Geisenfeld, Pfarrei St. Emmeram, 2273 Seelen¹⁶²

Verleiher/Patron: Kloster Geisenfeld OSB

Pfarrer: Andreas Hundseher, Lizentiat der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, bald 51 Jahre, in Geisenfeld 6 Monate, vorher 22 Jahre Pfarrer verschiedener Orte, zuletzt 9 Jahre in Essing

Kooperatoren (2):

- Joseph Anton Traurig, Magister der Philosophie, Bakkalaureus der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 35 Jahre, Priester 9 Jahre

- Johann Thomas Pitsch, Lizentiat der Theologie und Kandidat beider Rechte, 34 Jahre, Priester 10 Jahre

Benefiziat: Johann Friedrich Schopper, Kandidat der Moraltheologie, 53 Jahre, Benefiziat im 2. Jahr, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Kloster Geisenfeld und Stadtmagistrat

Pfarrkirche, 5 Altäre: hl. Emmeram, Hl. Kreuz, hll. Drei Könige, hll. Schutzengel, B. V. Maria

Filialkirche: St. Johannes Baptist in Untermettenbach (Udermettenbach) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Johannes der Täufer, hl. Joseph, hl. Florian

Kapellen (4):

- St. Vitus in Geisenfeldwinden (Geisenfelderwinden)

- St. Sixtus in Ritterswörth

- St. Katharina im Friedhof bei der Pfarrkirche, gemeinhin Allerseelen-Kapelle genannt

- Hl. Kreuz bei der Klosterkirche

Prozessionen (7 mit Bitttagen): am 5. Sonntag nach Ostern nach Bettbrunn (Auf-

¹⁶¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 91–93.

¹⁶² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 136–139.

bruch am Samstag und Übernachtung); in der Bittwoche am Montag nach Engelbrechtsmünster, am Dienstag zur Kapelle in Ritterswörth, am Mittwoch zur Kapelle in Geisenfeldwinden; am Sonntag nach dem Kirchweihfest, das am Sonntag vor St. Matthäus gefeiert wird, wieder nach Geisenfeldwinden; an St. Johannes Baptist zum Patrozinium der Filialkirche in Untermettenbach; an St. Peter und Paul zur Kirche St. Castulus in Fahlenbach; an Mariä Heimsuchung nach Goseltshausen; an St. Ulrich nach Oberlauterbach.

Schulische Belange: Der Lehrer Wolfgang Huber in der Stadt Geisenfeld, ein recht-schaffener Mann, unterrichtet die Kinder schon seit 40 Jahren „in lobenswerter Weise“ auch in den Anfangsgründen der lateinischen Sprache. Sehr nützlich, ja notwendig wäre es aber, dass auch im Filialdorf Untermettenbach oder anderswo eine Schule für die Jugend auf dem flachen Land errichtet würde.

Geisenhausen, Pfarrei St. Emmeram, 204 Seelen¹⁶³

Verleiher/Patron: Domdekan von Regensburg

Pfarrer: Johann Adam Albertskirchinger, Kandidat der Moraltheologie, 33 Jahre, in Geisenhausen 6 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Emmeram, Hll. Dreifaltigkeit, hl. Sebastian

Prozessionen (8 mit Bitttagen): an St. Markus nach St. Martin in Obergeroldshausen; in der Bittwoche am Montag wieder nach Obergeroldshausen, am Dienstag nach St. Petrus in Griesbach, am Mittwoch nach St. Sebastian in Uttenhofen; an Kreuz-auffindung zum Hl. Kreuz in Schweitenkirchen; am Pfingstsonntag zur hl. Wil-gefortis in Neufahrn bei Freising; an St. Ulrich zum hl. Wendelin in Oberlauter-bach; an Mariä Geburt nach Abens

Schulische Belange: Es gibt hier keinen Lehrer.

Geisling, Provisur Mariä Geburt, 379 Seelen¹⁶⁴

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Provisor: Johann Georg Kern, Kandidat der Moraltheologie, 50 Jahre, in Geisling im 21. Jahr

Provisurkirche, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Sebastian, hl. Katharina

Kapelle: St. Ursula oberhalb des Friedhofs

Prozessionen (3 ohne Bitttage): an St. Georg nach Roith; am Dreifaltigkeitsfest nach Bogenberg; an St. Johannes Baptist nach St. Salvator in Donaustauf

Schulische Belange: In Geisling gibt es einen Lehrer, der von Allerheiligen bis zum Dreifaltigkeitsfest Schule hält, wobei er die Kinder mittwochs und samstags auch „in fide catholica“ unterrichtet.

Geroldshausen, Pfarrei St. Martin, 536 Seelen¹⁶⁵

Verleiher/Patron der Pfarrei Obergeroldshausen (Obergerolzhausen): Kollegiatstift zu Unserer Lieben Frau in München

Verleiher/Patron der Pfarrei Niedergeroldshausen (Undergerolzhausen): Kloster Scheyern OSB

¹⁶³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 153 f.

¹⁶⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24, S. 27 f.

¹⁶⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 145 f.

Pfarrer: Johann Christoph Bruner, Kandidat beider Rechte in Ingolstadt, 42 Jahre (geboren: 11. April 1681 in Wolnzach), in Geroldshausen seit 2. Februar 1723
Pfarrkirche in Obergeroldshausen, 3 Altäre: hl. Martin, hl. Anna, hl. Katharina
Pfarrkirche in Niedergeroldshausen, 3 Altäre: hl. Andreas, B. V. Maria, hl. Anna
Filialkirche: St. Andreas in Haushausen

Prozessionen (8 ohne Bitttage): an Kreuzauffindung nach Larsbach; am Pfingstmontag nach Gebrontshausen; am Pfingstdienstag nach Johanneck; an St. Vitus nach Wolnzach; an St. Johannes und Paulus nach Abens; an Mariä Heimsuchung nach Gosseltshausen; an St. Ulrich nach Oberlauterbach; an Mariä Geburt nach Abens

Schulische Belange: Ein Lehrer wurde 1723 angestellt; er ist zugleich Kantor und unterrichtet „sorgfältig“ im Lesen und Schreiben.

Gerzen, Pfarrei St. Georg, 3561 Seelen¹⁶⁶

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Georg Simon Neumayr, Magister der Philosophie, Lizentiat der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 40 Jahre, in Gerzen im 1. Jahr, vorher 4 Jahre Pfarrer von Miesbach

Kooperatoren (3):

- Johann Leonhard Joseph Starck, Magister der Philosophie, Lizentiat der Theologie und Kandidat beider Rechte, 38 Jahre, Priester 14 Jahre
- Matthias Schreder, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 30 Jahre, Priester 3 Jahre
- P. Alexander Scheurl OESA in Seemannshausen, Kandidat der Philosophie und der Theologie im Hausstudium seines Ordens

Benefiziaten (2):

- Gregor Marx, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 44 Jahre, in Gerzen 3 Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Hofmarksherr Freiherr von Vieregg
- Balthasar Mayr, Inhaber eines weiteren Benefiziums an der Stiftskirche St. Martin und Castulus in Landshut, der wegen der Entfernung seine Benefizialpflichten in Gerzen mit kurfürstlicher Zustimmung durch den dortigen Benefiziaten Gregor Marx als Kommendisten wahrnehmen lässt, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrkirche, 6 Altäre: hl. Georg, hll. Johannes der Täufer und der Evangelist (mit eigenem Benefiziaten), hl. Anna, Hll. Dreifaltigkeit, hl. Katharina, hl. Sebastian (Allerseelen-Altar mit beneficium simplex)

Filialkirchen (6):

- St. Rupert in Leberskirchen (Löberskürchen) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Rupert, B. V. Maria Dolorosa
- St. Stephan und Laurentius in Solling (Sollern) mit Friedhof
- St. Johannes Baptist und Evangelist in Johannesbrunn mit Friedhof, 2 Altäre: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, hl. Laurentius
- St. Michael in Westerskirchen (Westerskürchen) mit Friedhof
- B. V. Maria in Hölsbrunn (Hölsbrun) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hll. Petrus und Paulus, Hl. Familie

¹⁶⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 305–308, Benefiziaten S. 336 f.

- St. Margareta in Radlkofen (Radlkoven) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Margareta, hll. Nikolaus und Barbara

Kapellen (7):

- B. V. Maria in Wippstetten (Wippstötten), 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Katharina, hl. Sebastian

- St. Emmeram in Neuhausen mit Pestfriedhof

- St. Martin in Vilssattling (Vülssadlern)

- St. Nikolaus in Lichtenhaag (Liechtenhaag)

- St. Bartholomäus in Eggenpoint (Eckhenpaintd)

- St. Wolfgang in Möllersdorf (Möllerstorf)

- St. Stephan in Unterbachham (Pachamb)

Prozessionen (6 ohne Bitttage): am Dienstag nach dem Sonntag „Exaudi“ nach Heiligenstadt bei Gangkofen; am Pfingstmontag oder Pfingstdienstag abwechselnd nach Altötting und St. Salvator in Reisbach; am Pfingstmittwoch zur Filialkirche Westerskirchen; an St. Vitus zum Benediktinerkloster Neumarkt-St. Veit; an St. Maria Magdalena zum Kloster der Augustinereremiten in Seemannshausen; am Sonntag nach St. Bartholomäus nach Altenkirchen bei Frontenhausen; ansonsten sowohl in der Pfarrei als auch in den Filialen zu verschiedenen Zeiten Flurumgänge mit dem Allerheiligsten und vier Evangelien

Schulische Belange: „Wir haben einen Lehrer, der das jugendliche Alter („teneram aetatem“) vormittags von 7.00 bis 10.00 Uhr und nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr seit 22 Jahren gütig und lobenswert unterrichtet.“

Glaubendorf, Pfarrei St. Wolfgang, 820 Seelen¹⁶⁷

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern, vormals Landgraf von Leuchtenberg

Pfarrer: Johann Franz Ruprecht, Bakkalaureus der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 38 Jahre, Pfarrer von Oberköblitz (Koebliz) und Glaubendorf (Glaubendorff) 11 ½ Jahre

Pfarrkirche, neuerrichtet und noch nicht konsekriert, 3 Altäre: hl. Wolfgang, [Widmung der Seitenaltäre noch offen]

Filialkirchen (3):

- St. Johannes Baptist und Evangelist in Woppenhof (Woppenhoff) mit Friedhof

- St. Leonhard in Deindorf, 3 Altäre: hl. Leonhard, B. V. Maria, hl. Johannes Nepomuk

- St. Thomas in Wittschau (Witschau)

Prozessionen (6 gemeinsam mit der Pfarrei Oberköblitz): an den 3 Bitttagen; am Pfingstdienstag nach Eixlberg; an Mariä Heimsuchung wieder nach Eixlberg um die Erlangung der für die Ernte erforderlichen Witterung; an Mariä Geburt erneut zu der über 5 Stunden entfernten Wallfahrtskirche auf dem Eixlberg zur Danksagung für die Ernte

Schulische Belange: Der Lehrer in Glaubendorf unterrichtet „zur mittelmäßigen Zufriedenheit“ im Lesen und Schreiben sowie im Katechismus vormittags und nachmittags je 3 Stunden.

Gleißenberg, Pfarrei St. Bartholomäus, 1200 Seelen¹⁶⁸

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

¹⁶⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 742–744.

¹⁶⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 680–684.

Pfarrer: Wolfgang Peter Prümbs, Kandidat der Kontrovers- und Moraltheologie als Alumne des Klerikalseminars in Regensburg, 73 Jahre, Priester 48 Jahre, in Gleißenberg 43 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Bartholomäus, Hll. Dreifaltigkeit und Hl. Familie, hll. Vierzehn Nothelfer

Filialkirche: St. Bartholomäus in Geigant (Geugant) mit 2 Friedhöfen

Prozessionen (aufgrund der Befolgung des obrigkeitlichen Reduzierungsmandats nur noch 2): am Pfingstmontag nach Neukirchen bei Hl. Blut; je nach Witterung an Mariä Heimsuchung oder an Mariä Himmelfahrt nach Ast

Schulische Belange: Lehrer, die zugleich Mesner sind, gibt es in der Pfarrei 2, einen in Gleißenberg mit Namen Christoph Sturm, [den anderen in Geigant]. Beide sind sowohl in der Schule als auch in ihren Kirchen hinsichtlich des Singens, der Reinigung und anderer ihnen übertragener Aufgaben gewissenhaft und erweisen auch dem Pfarrer, wenn er etwas zu beanstanden hat, Gehorsam, schuldigen Respekt und Ehrerbietung. Der Lehrer und Mesner in Gleißenberg zählt nahezu 70 Jahre, unterrichtet schon 43 Jahre und ist Senior der Mesner des Ruralkapitels Cham; der Lehrer in Geigant ist ein junger Mann und bislang von bestem Ruf und Lebenswandel.

Gosseltshausen, Pfarrei Mariä Heimsuchung, 381 Seelen¹⁶⁹

Verleiher/Patron: Hofmarksherr, derzeit Johann Gallus Hueber

Pfarrer: Nikolaus Seiz, Kandidat der Moraltheologie, 58 Jahre, in Gosseltshausen 25 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Dolorosa, hl. Schutzengel, B. V. Maria Immaculata
Filialkirchen (2):

- B. V. Maria in Lohwinden (Lobwinden), 3 Altäre: B. V. Maria Gloriosa, hl. Leonhard, hl. Antonius von Padua

- St. Stephan in Burgstall (Purckstal), 3 Altäre: hl. Stephanus, hl. Karl Borromäus, B. V. Maria Dolorosa

Kapelle: Allerseelen-Kapelle St. Michael in Gosseltshausen

Prozessionen (5 ohne Bitttage): an Kreuzauffindung nach Larsbach; an [...] nach Bettbrunn (mit Übernachtung dort); an St. Ulrich nach Oberlauterbach; an St. Johannes und Paulus nach Freihausen (Btm Augsburg); am Sonntag nach St. Jakob nach Geisenfeld

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet von Michaeli bis Pfingsten im Lesen und Schreiben.

Gottfrieding, Pfarrei St. Stephan, 1106 Seelen¹⁷⁰

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Ferdinand Emanuel Baumgartner, Kandidat beider Rechte, 34 Jahre, in Gottfrieding im 1. Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Stephanus, B. V. Maria, hll. Sebastian und Rochus
Filialkirchen (2):

¹⁶⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 146 f.

¹⁷⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 402 f.

- St. Laurentius in Frichlkofen (Friklkoven) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria, hl. Georg
 - St. Wolfgang in Untergünzkofen (inferior Ginzkoven) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Wolfgang, hl. Maria Magdalena, hll. Unschuldige Kinder
- Prozessionen (9 ohne Bitttage): an St. Markus nach Frichlkofen; am Sonntag nach St. Georg nach Heiligenstadt bei Gangkofen; an St. Philipp und Jakob nach Frichlkofen; am Sonntag nach St. Philipp und Jakob nach Haindling; an St. Vitus nach Teisbach; an St. Johannes Baptist nach Oberdingolfing; an St. Peter und Paul zum hl. Antonius dem Einsiedler in der Dingolfinger Schwaige („in villis Dinglfin-ganis“); an St. Maria Magdalena nach Untergünzkofen; am Sonntag nach St. Bartholomäus nach Frauenbiburg
- Schulische Belange: Lehrer ist hier der Mesner. Er unterrichtet seit 2 Jahren in der gewohnten Art und Weise und zur üblichen Zeit wie seine Vorgänger.

Grafentraubach, Pfarrei St. Pankratius, 601 Seelen¹⁷¹

- Verleiher/Patron: Hofmarksherr Freiherr von Günsheim
 Pfarrer: Johann Ulrich Höchtel, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie sowie beider Rechte, 50 Jahre, in Grafentraubach (Graventraubach) 28 Jahre
 Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Pankratius, B. V. Maria, hl. Wolfgang
- Filialkirchen (3):
- Mariä Himmelfahrt in Obergraßlfing (Graselfing) mit Friedhof, 4 Altäre: B. V. Maria Assumpta, erneut B. V. Maria als Gnadenkapelle gestaltet, Hl. Kreuz und hl. Silvester, hl. Sebastian
 - St. Quirin in Dürrenhettenbach (Thürnhettenbach) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Quirin, hl. Kilian
 - St. Nikolaus in Steinkirchen (Stainkürchen)
- Prozessionen (12 mit Bitttagen): an St. Markus zur Filialkirche in Weichs; an Kreuzauffindung zur Filialkirche Steinkirchen; in der Bittwoche am Montag nach Steinkirchen, am Dienstag zur Klosterkirche in Mallerdsdorf, am Mittwoch zur Pfarrkirche in Hofkirchen; am Pfingstdienstag nach Haindling; an Mariä Heimsuchung nach Obergraßlfing; an St. Silvester erneut nach Obergraßlfing; an St. Sebastian wieder nach Obergraßlfing; an St. Philipp und Jakob nochmals zu dieser Filialkirche; an St. Johannes und Paulus ein fünftes Mal nach Obergraßlfing; alle zwei Jahre nach Bogenberg
- Schulische Belange: Die Pfarrei hat 3 Lehrer – in Grafentraubach, in Obergraßlfing und in Dürrenhettenbach –, von denen ein jeder die Jugend im notwendigen Wissen und in der christlichen Lehre „schon lange, fleißig und gewissenhaft“ unterrichtet.

Grafenwöhr, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 767 Seelen¹⁷²

- Verleiher/Patron: Kloster Speinshart OPraem
 Pfarrer: Sebastian Rath, Kandidat der Moraltheologie, 39 Jahre, in Grafenwöhr (Grafenwörth) im 7. Jahr
 Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, B. V. Maria, hl. Sebastian
 Kapelle: St. Ursula mit Gefährtinnen im Friedhof der Vorstadt, erbaut um 1594

¹⁷¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 96 f.

¹⁷² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 535 f.

Prozessionen (5 mit Bitttagen), „ordentliche“: an St. Markus zur Friedhofskapelle St. Ursula; in der Bittwoche am Montag von Eschenbach hierher, am Dienstag nach Eschenbach, am Mittwoch zu einer kleineren Kapelle, danach hl. Messe in der Pfarrkirche; „außerordentliche“: am Rosenkranzfest nach Speinshart; weitere, wenn die Not dazu rät („necessitate id suadente“)

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer ist schon ein Greis, der in Grafenwöhr seit 30 Jahren unterrichtet und vorher 20 Jahre in Eschenbach wirkte, und zwar an beiden Orten „wie der und der“ („taliter qualiter“).

Grafling, Vikarie St. Andreas, 1467 Seelen¹⁷³

Verleiher/Patron: Pfarrer von Deggendorf

Pfarrvikar: Leopold Engelbert Schrätzenstaller, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 43 Jahre, in Grafling (Graffling) 12 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Andreas, B. V. Maria, hll. Vierzehn Nothelfer

Filialkirchen (2):

- St. Ulrich in Ulrichsberg, 2 Altäre: hl. Ulrich, hll. Katharina, Barbara und Margareta

- St. Florian in Wühn (Winn)

Prozessionen (8 mit Bitttagen): an St. Markus nach Rettenbach; in der Bittwoche am Sonntag nach Ulrichsberg, am Montag nach Edenstetten, am „Schauerfreitag“ nach Neuhausen; nach dem Dreifaltigkeitsfest nach Bogenberg; an St. Ulrich nach Ulrichsberg; an St. Florian nach Wühn; am Tag nach St. Michael zum Hl. Grab („Gnad“) in Deggendorf; weitere Prozessionen „ohne Verpflichtung“

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer versieht seine Ämter schon 7 Jahre „gut“.

Griesbach/Ndb, Pfarrei St. Georg, 225 Seelen¹⁷⁴

Verleiher/Patron: Franz Anton von Schleich in Schonstett und Stephanskirchen

Pfarrer: Jakob Vilsmaier, Kandidat der Moraltheologie, 49 Jahre, in Griesbach (Griespach) 5 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Georg, B. V. Maria, hl. Anna, hl. Sebastian

Prozessionen (3 ohne Bitttage): am 3. Mai nach Haindling (7 Stunden); am Sonntag „Exaudi“ nach Reibach (1 ½ Stunden); an St. Vitus nach Teisbach (3 Stunden)

Schulische Belange: In Griesbach unterrichtet der Mesner während der vorgeschriebenen Stunden im Lesen und Schreiben sowie am Freitag im Katechismus.

Griesbach/Opf, Pfarrei St. Martin, 1052 Seelen¹⁷⁵

Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist

Pfarrer: Johann Anton Schmid, Magister der Philosophie und Kandidat der Theologie, 35 Jahre, in Griesbach im 5. Jahr

Expositus in Mähring: Georg Peter Reiseneker, Kandidat der Philosophie und Theologie, 31 Jahre, Priester 7 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria, Hl. Kreuz

Expositurkirche in Mähring, 3 Altäre: hl. Katharina, B. V. Maria, hl. Anna

¹⁷³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 607 f.

¹⁷⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 398 f.

¹⁷⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 572 f.

Kapelle: St. Nikolaus [in Högelstein]

Prozessionen (6 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Sonntag zur Kapelle St. Nikolaus, am Montag nach Mähring, am Dienstag von Mähring nach Griesbach, am „Schauerfreitag“ um die Saafelder; an Fronleichnam feierlicher Umgang; an St. Michael zum Erntedank zur Kapelle St. Nikolaus

Schulische Belange: Die beiden Lehrer in Griesbach und Mähring unterrichten die Jugend den Winter hindurch in der deutschen Sprache und zweimal wöchentlich im Katechismus.

Griesstetten, Pfarrei St. Martin, 61 Seelen¹⁷⁶

Verleiher/Patron: Schottenkloster St. Jakob in Regensburg OSB

Pfarrer: Martin Ruesch, Magister der Philosophie und Kandidat des Kirchenrechts, 61 Jahre, in Griesstetten 35 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, Hl. Kreuz, B. V. Maria

Prozessionen (1): nach Mühlbach

Schulische Belange: kein Lehrer.

Großgundertshausen, Pfarrei Hl. Kreuz, 487 Seelen¹⁷⁷

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Ulrich Paur, Kandidat der Moraltheologie, 50 Jahre, in Großgundertshausen (Gundertshausen) 4 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Dolorosa, hl. Erasmus, hl. Leonhard

Filialkirchen (3):

- St. Jakob in Leibersdorf (Leiberstorff), 2 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, hl. Anna

- St. Johannes Baptist und Evangelist in Herrenau (Hörrenau)

- St. Stephan in Kleingundertshausen (minor Gundertshausen)

Prozessionen (10 mit Bitttagen): an St. Georg nach Pötzmes; an St. Markus nach Hebrontshausen; in der Bittwoche am Montag nach Leibersdorf, am Dienstag nach Sandelzhausen, am Mittwoch nach Volkenschwand; am Pfingstmontag nach St. Salvator in Mainburg; an St. Vitus nach Au; an St. Johannes und Paulus nach Airischwand; an St. Laurentius zum Patrozinium nach Mainburg; an St. Simon und Judas nach Seeb

Schulische Belange: Die Pfarrei hat keine fundierte Lehrerstelle; doch unterrichtet im Winter der Mesner die Jugend nach seinem Vermögen.

Großmehring, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 1000 Seelen¹⁷⁸

Verleiher/Patron: Jesuitenkolleg in Neuburg an der Donau SJ

Pfarrer: Johann Franz Nikolaus Tesch, Lizentiat der Theologie und Kandidat beider Rechte, 29 Jahre, in Großmehring (Großmeringen) seit 6 Monaten

Kooperator: Stephan Knäbel, Lizentiat der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 28 Jahre, Priester 4 Jahre

Benefiziat: Andreas Stangl aus Straubing, Kandidat der Moraltheologie, 73 Jahre, in

¹⁷⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 294 f.

¹⁷⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 421 f.

¹⁷⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 275–277, Benefiziat S. 299.

Großmehring 13 Jahre, beneficium curatum, Verleiher/Patron: Jesuitenkolleg in Neuburg an der Donau SJ
Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hll. Nikolaus, Wolfgang und Martin, hl. Barbara

Filialkirchen (3):

- St. Johannes Baptist in Demling (Dembling) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Johannes der Täufer, Passion Christi, B. V. Maria Dolorosa
- St. Michael in Kleinmehring (Kleinmeringen), 3 Altäre: hl. Michael, hl. Stephanus, hl. Laurentius
- St. Katharina in Katharinenberg, 4 Altäre: hl. Katharina, Hl. Kreuz, hl. Vitus, Geburt Christi

Prozessionen: 4 „ordentliche“ nach Kleinmehring, Kösching, Demling und Katharinenberg; 3 „außerordentliche“: an St. Sebastian nach Kösching; am Samstag nach Christi Himmelfahrt nach Bettbrunn; am Sonntag nach St. Anna nach Geisenfeld
Schulische Belange: In der Pfarrei gibt es zwei Lehrer in Großmehring und Demling. Beide unterrichten die Jugend nur im Winterhalbjahr im Lesen und Schreiben sowie jeden Freitag auch in der christlichen Lehre.

Großschönbrunn, Pfarrei St. Johannes Baptist, 463 Seelen¹⁷⁹

Verleiher/Patron: Pfarrer von Schlicht

Pfarrer: Johann Balthasar Rudorff, Kandidat der Philosophie, der Kasuistik, der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts, 46 Jahre, in Großschönbrunn (Schönbrunn) 8 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Johannes der Täufer, Hl. Familie, Geißelung Christi

Prozessionen (5 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Atzmansricht, am Dienstag nach Ehenfeld; am Sonntag nach Fronleichnam nach Hirschau; an St. Michael nach Ehenfeld; an St. Martin nach Gebenbach

Schulische Belange: Der Lehrer hier unterrichtet von Martini bis Ostern „gut“.

Haberskirchen, Pfarrei St. Margareta, 380 Seelen¹⁸⁰

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Andreas Filmsmer, Kandidat der Moraltheologie, 38 Jahre, Priester 14 Jahre, in Haberskirchen (Haaberskhyrchen) im 1. Jahr

Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Margareta, Hll. Dreifaltigkeit (in der Kapelle), B. V. Maria Immaculata, hl. Leonhard

Prozessionen (10 mit Bitttagen): an St. Markus nach Failnbach, Pfarrei Reisbach; am Sonntag nach St. Georg nach Heiligenstadt bei Gangkofen; in der Bittwoche am Montag wieder nach Failnbach, am Dienstag nach Kollbach, am „Schauerfreitag“ nach Horading, Pfarrei Falkenberg; am Sonntag „Exaudi“ nach Reisbach; am Pfingstdienstag nach Diepoltskirchen; am Mittwoch der Pfingstwoche nach Fränkendorf, Pfarrei Reisbach; am Freitag nach Pfingsten nach Heiligenberg bei Schönan (Btm Passau); in der Fronleichnamsoktav nach Altötting.

Schulische Belange: Die Pfarrei hat keinen Lehrer. Gleichwohl unterrichtet hier seit ungefähr 5 Jahren der gänzlich ungebildete Sohn des Mesners.

¹⁷⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 462 f.

¹⁸⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 401.

Hadersbach [Sallach], Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 932 Seelen¹⁸¹

Verleiher/Patron: Damenstift Obermünster in Regensburg

Pfarrer: Matthäus Khnoll, Lizentiat der spekulativen Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 50 Jahre, „Pfarrer hier in Sallach“ 10 Jahre, vorher 5 Jahre Pfarrer von Haibach

Kooperator: Thomas Weuz, Kandidat der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts, 39 Jahre, Priester 15 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hll. Zwölf Apostel, hl. Lucia, hl. Bartholomäus

Filialkirchen (2):

- St. Nikolaus in Sallach mit Friedhof, 4 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria, hl. Antonius von Padua, hl. Sebastian

- St. Stephan [Mitpatron: St. Vitus] in Neuhofen mit Friedhof

Kapellen (3):

- St. Leonhard in Hadersbach

- Hl. Keuz in Hadersbach

- St. Anna in Sallach

Prozessionen (11 mit Bitttagen): an St. Markus beide Filialen zur Pfarrkirche in Hadersbach; in der Bittwoche am Montag wieder beide Filialen nach Hadersbach, am Dienstag nach Neuhofen, am Mittwoch nach Geiselhöring, sodann über Greißing nach Sallach, wo der Gottesdienst stattfindet; jährlich abwechselnd am Samstag vor dem Sonntag „Exaudi“ nach Bogenberg und am Sonntag nach Mariä Geburt nach Westen; an Kreuzauffindung nach Hadersbach mit Gottesdienst in der Hl. Kreuz-Kapelle; am Pfingstdienstag nach Haindling; am Pfingstmittwoch nach Perkam; an St. Vitus nach Neuhofen; nach Einbringung der Ernte zur Danksagung nach Obergräßlfing; an St. Michael zu dessen Kapelle in Laberweinting

Schulische Belange: Sowohl in Hadersbach als auch in Sallach ist der Lehrer zugleich Mesner. Der Hadersbacher dient hier schon 20 Jahre; der andere, der sich seit 2 Jahren in Sallach befindet, war vorher 17 Jahre Lehrer in Inkofen. Beide unterrichten die Jugend im Lesen und Schreiben sowie in dem, was man unbedingt wissen soll, mit solchem Eifer und Fleiß, „dass ich mit ihnen hinlänglich zufrieden bin“.

Hagenhill, Pfarrei St. Peter und Paul, 455 Seelen¹⁸²

Verleiher/Patron: Kollegiatstift zum Hl. Geist in Essing

Pfarrer: Johann Franz Clostermayr, Kandidat beider Rechte, 42 Jahre, in Hagenhill (Hagenhil) erst 6 Wochen

Pfarrkirche, 4 Altäre: hll. Petrus und Paulus, B. V. Maria Oettingana, B. V. Maria Passaviensis [Auxiliatrix], hll. Drei Könige

Filialkirche: St. Katharina in Altmannstein mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Katharina, hl. Antonius, hl. Sebastian

Kapelle: St. Dionysius in Grashausen

Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Markus nach Sollern; am Montag der Bittwoche wieder nach Sollern; an St. Walburga nach Laimerstadt; am „Schauerfrei-

¹⁸¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 120–122. – Zum wechselnden Verhältnis von Hadersbach und Sallach siehe Bistumsatrikel 1997 S. 623 f.

¹⁸² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 267 f.

tag“ nach Bettbrunn; am Pfingstmittwoch nach Bettbrunn; an St. Maria Magdalena nach Schwabstetten; an St. Johannes und Paulus nach Hexenagger; an Mariä Heimsuchung nach Oberhartheim; an St. Wendelin nach Pföring
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet von Weihnachten bis Ostern täglich 6 Stunden, wobei jeweils mittwochs und freitags catechetischer Unterricht erteilt wird.

Hahnbach, Pfarrei St. Jakob, 998 Seelen¹⁸³

Verleiher/Patron: Pfarrer von Schlicht

Pfarrer: Peter Förstl aus Vilseck, Magister der Philosophie und Kandidat der Theologie, 55 Jahre, in Hahnbach (Hannbach) 20 Jahre

Pfarrkirche, 5 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, hl. Joseph, hl. Michael, Hl. Kreuz, hl. Johannes Nepomuk

Kapellen (2):

- Mariä Himmelfahrt auf dem Frohnberg

- [St. Laurentius] nahe der Mühle Irlbach

Prozessionen (4 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag zur St. Anna-Kapelle bei Sulzbach, am Dienstag zur Kapelle Mariä Himmelfahrt auf dem Frohnberg, am Mittwoch zur Friedhofskapelle Hl. Dreifaltigkeit; an St. Martin nach Gebenbach

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer Johann Wilhelm Guertlich ist aufgrund einer Stiftung verpflichtet, die Knaben und Mädchen sowohl im Sommer als auch im Winter vormittags von 7.00 bis 10.00 Uhr und nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr „umsonst“ zu unterrichten. Aber obschon ich den Eltern von der Kanzel herab die Notwendigkeit dieser Einrichtung vor Augen stelle und sie ermahne, im Sommer wenigstens die kleineren Kinder in die Schule zu schicken, vermag ich nichts zu bewirken. Die Schule beginnt folglich im Monat November und dauert bis zum Weißen Sonntag; dann bleiben die Kinder fern und haben wenig gelernt.

Haibach, Pfarrei St. Laurentius, an die 1000 Seelen¹⁸⁴

Verleiher/Patron: Kollegiatstift St. Johann in Regensburg

Pfarrer: Stephan Buechberger, Kandidat beider Rechte, 42 Jahre, in Haibach (Haybach) 11 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria, hl. Stephanus

Filialkirche: St. Andreas in Landasberg (Landasperg)

Prozessionen (12 mit Bitttagen): an St. Markus nach Sankt Englmar; in der Bittwoche am Montag nach Elisabethzell, am Dienstag nach Pürgl, am Mittwoch nach Rattiszell, am „Schauerfreitag“ mit dem Allerheiligsten um die Saatfelder und danach hl. Messe in der Filialkirche Landasberg; an Kreuzauffindung nach Bogenberg; in der Fronleichnamsoktav „auf den Berg, der Gollner genannt wird“; an St. Vitus nach Wetzelsberg; an St. Johannes und Paulus erneut nach Pürgl; an St. Jakob nach Haselbach; am Pfingstmontag nach Niederachdorf; an St. Maria Magdalena nach Heilbrunn („ad S. Fontem in Viecht“). – NB: Die beiden letzten Prozessionen, die von den Vorgängern eingeführt wurden, können nach Belieben unterlassen werden.

¹⁸³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 451–453.

¹⁸⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 47.

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Jugend in der winterlichen Zeit.

Haidlfing, Pfarrei St. Laurentius, 609 Seelen¹⁸⁵

Verleiher/Patron: Kloster Niederaltaich OSB

Pfarrer: Mathias Klieber, Kandidat der Moraltheologie, 54 Jahre, Pfarrer 18 Jahre, in Haidlfing im 1. Jahr

Supernumerarier: Johann Georg Stängl, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 29 Jahre, Priester 4 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria, hll. Martin, Florian und Sebastian Kapelle: St. Antonius von Padua, erbaut 1703

Prozessionen (5 ohne Bitttage): nach Sossau, Bogenberg, Pilsting, zum Hl. Kreuz in See (Pfarrei Altenbuch), nach St. Salvator in Haid (Btm Passau)

Schulische Belange: Der Lehrer hier unterrichtet die Jugend seit 10 Jahren „ehrbar und geziemend“.

Hainsacker, Pfarrei St. Ägidius, 662 Seelen¹⁸⁶

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: P. Fr. Wilhelm Reysach OESA, Kandidat der Philosophie und der scholastischen Theologie, 47 Jahre

Pfarrkirche, nur ein Altar zu Ehren: hl. Ägidius

Filialkirchen (2):

- B. V. Maria in Lappersdorf (Lapperstorff) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, B. V. Maria Dolorosa, Hl. Familie; die beiden Seitenaltäre verdienen den Namen „Altar“ kaum, sowohl wegen ihres rohen Aufbaus als auch deshalb, weil sie zum Zelebrieren ungeeignet und nicht konsekriert sind; Verleiher/Patron dieser Filialkirche: Kollegiatstift der Alten Kapelle in Regensburg

- St. Bartholomäus in Oppersdorf (Opperstorff)

Kapelle: St. Wenzeslaus in Aschach, zum Katharinen-Spital in Regensburg gehörig
Prozessionen (3-4 ohne Bitttage): nach Pettendorf; zum Dreifaltigkeits-Heiligtum bei Stadthof; zur Filialkirche Eitlbrunn; in einer allgemeinen Notsituation nach Mariaort

Schulische Belange: Der Lehrer unterrichtet nach der in der hiesigen Gegend üblichen Art und Weise vormittags von 7.00 bis 10.00 Uhr und nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr; jeden Mittwoch und Samstag erteilt er „sorgfältig“ Unterricht im Katechismus.

Hainsbach, Pfarrei St. Johann, ca. 540 Seelen¹⁸⁷

Verleiher/Patron: Kloster St. Emmeram in Regensburg OSB

Pfarrer: Sebastian Stiller aus Niederviehbach, Kandidat der Philosophie und Moraltheologie, 49 Jahre, Priester 24 Jahre, in Hainsbach 23 Jahre

Supernumerarier: Wolfgang Kreitl aus Donaustauf, Kandidat der Philosophie sowie der Moral- und Kontroverstheologie, 41 Jahre, Priester 16 Jahre

¹⁸⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 247.

¹⁸⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 695 f.

¹⁸⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 93–95.

Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, hll. Vierzehn Nothelfer, hl. Anna; hl. Michael im Beinhaus auf dem Friedhof

Filialkirchen (2):

- Mariä Himmelfahrt in Haindling mit Friedhof, 9 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Sebastian, B. V. Maria Miraculosa, hl. Leonhard, hll. Wolfgang, Dionysius und Emmeram, hl. Barbara, hl. Andreas, hl. Thomas, B. V. Maria Immaculata; ein 10., noch nicht konsekrierter Altar im Beinhaus auf dem Friedhof, wo sich auch eine dem Hl. Kreuz geweihte Kapelle befindet

- St. Michael und Stephan in Haindlingberg

Prozessionen (10 mit Bitttagen): am Weißen Sonntag nach Hüttenkofen; an St. Markus nach Hadersbach; in der Bittwoche am Montag nach Hadersbach, am Dienstag nach Geiselhöring, am Mittwoch nach Metting; am Sonntag „Exaudi“ abwechselnd nach Bogenberg und Sossau; am Pfingstmittwoch nach Perkam; am Dreifaltigkeitsfest nach Pilsting; an St. Benno nach Martinsbuch („nach Belieben“); am 2. Sonntag im September zur Danksagung („pro actione gratiarum“) nach Perkam

Schulische Belange: Der Lehrer Adam Frueman in Hainsbach (61 Jahre) unterrichtet die Kinder in der winterlichen Zeit seit 16 Jahren im Lesen und Schreiben und an bestimmten Wochentagen auch im Katechismus. In Haindling ist der Lehrer Christoph Pauer (69 Jahre) zugleich Organist; er erteilt den Kinder vornehmlich im Winter Unterricht im Lesen und Schreiben sowie in der Musik und im Katechismus.

Haselbach bei Mitterfels, Pfarrei St. Jakob, ca. 1250 Seelen¹⁸⁸

Verleiher/Patron: Kloster Oberaltaich OSB

Pfarrer: P. Friedrich Weigl OSB, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts in Salzburg, 34 Jahre, Priester 10 Jahre, in Haselbach 1 Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, B. V. Maria, hl. Stephanus

Filialkirchen (2):

- St. Thomas in Herrnfelburg (Hernfelburg)

- St. Elisabeth in Elisabethszell (Elspettenzell), 3 Altäre: hl. Elisabeth, B. V. Maria, hl. Johannes der Täufer; hier ist ein Priestermonch des Klosters Oberaltaich in Rücksicht auf die weiter von der Pfarrkirche entfernt wohnenden Gläubigen stationiert

Kapelle: Beinhaus-Kapelle Hl. Kreuz in Haselbach

Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Georg nach Mitterfels; an St. Markus nach Sankt Englmar; an Kreuzauffindung nach Bogenberg; in der Bittwoche am Montag nach Haibach, am Dienstag nach Sparr, am Mittwoch nach Rattiszell; am Sonntag nach Fronleichnam „zum Berg, der Gollner genannt wird“; an St. Johannes und Paulus nach Sparr oder Pürgl zur Abwendung von Unwetter; an Mariä Geburt der Rosenkranz-Bruderschaft halber erneut nach Bogenberg

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Jugend schon seit 29 Jahren

¹⁸⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 45–47. – „Diese Pfarrei zählt insgesamt ungefähr 1250 Seelen, von denen an die 300, die weiter drinnen im Wald beheimatet sind, seitens des Klosters [Oberaltaich] wegen der Entfernung [von Haselbach] bis auf Widerruf mit der Stola [bezüglich der Sakramentenspendung] der Pfarrei Rattenberg überlassen sind, was schriftliche Abmachungen bezeugen.“

von Michaeli bis Georgi – die übrige Zeit gibt es keine Schüler – sowohl im Lesen und Schreiben als auch im Glauben.

Haselbach bei Schwandorf, Pfarrei St. Peter, 215 Seelen¹⁸⁹

Verleiher/Patron: Freiherr von Ruswurm

Pfarrer: Johann Jakob Wildt, zugleich Stadtpfarrer von St. Jakob in Schwandorf
[siehe dort]

Pfarrkirche: „nur ein dem hl. Petrus dedizierter Altar“

Prozessionen: [keine Angaben]

Haslau, Pfarrei Hl. Kreuz, 1133 Seelen¹⁹⁰

Verleiher/Patron: Inhaber der Herrschaft Haslau abwechselnd mit dem Stadtmagistrat von Eger

Pfarrer: Georg Thomas Vetterl, Kandidat der Moraltheologie und der Rechte, 35 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: Hl. Kreuz, B. V. Maria, hl. Joseph

Filialkirche: St. Wolfgang in Seeberg, 3 Altäre: hl. Wolfgang, hl. Katharina, erneut hl. Wolfgang

Kapelle: St. Georg im Friedhof

Prozessionen (6 mit Bitttagen): in der Bittwoche nach Liebenstein und zur Filialkirche St. Wolfgang in Seeberg; am Dreifaltigkeitsfest nach Kappel; an St. Johannes Baptist nach Wildstein; an Mariä Heimsuchung nach Maria Kulm; an Mariä Geburt nach Liebenstein

Schulische Belange: Der einzige Lehrer hier unterrichtet seit dem Tod seines Vaters vor 3 Jahren, und zwar „gut“.

Hausen, Pfarrei St. Georg, 372 Seelen¹⁹¹

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg

Pfarrer: Johann Sebastian Hauer, Kandidat der Philosophie und der Moraltheologie, 61 Jahre, Priester 37 Jahre, in Hausen „ununterbrochen“ 32 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Georg, B. V. Maria, hll. Vierzehn Nothelfer

Filialkirchen (2):

- St. Katharina in Griffenwang mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Katharina, hl. Vitus

- St. Sebastian in Kittensee mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Sebastian, hl. Georg, B. V. Maria¹⁹²

Kapellen (2):

- St. Martin in Martinsberg, 2 Altäre: hl. Martin, hl. Andreas

- B. V. Maria in Schauerstein¹⁹³

¹⁸⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 706 f. – Zur wechselnden Bezeichnung von Haselbach als Filiale von Schwandorf und als eigene Pfarrei siehe Bistumsmatrikel 1997 S. 656.

¹⁹⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 578.

¹⁹¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 70 f.

¹⁹² Die zuletzt als Filialen zur aufgehobenen Pfarrei Pielenhofen gehörenden Orte Griffenwang und Kittensee fielen 1951 der Erweiterung des Truppenübungsplatzes Hohenfels zum Opfer. Vgl. Bistumsmatrikel 1997 S. 739.

¹⁹³ Der Ort Schauerstein fiel gleichfalls der Erweiterung des Truppenübungsplatzes Hohen-

Prozessionen („ex antiqua consuetudine“ 3 ohne Bitttage): nach Stettkirchen, Schauerstein und Utzenhofen
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer hält in der winterlichen Zeit solange Schule, bis die Kindern von den Eltern zum Arbeiten oder Viehhüten weggerufen werden.

Hebertsfelden, Pfarrei St. Emmeram, annähernd 1000 Seelen¹⁹⁴

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Friedrich Ignaz Unfrid, Lizentiat beider Rechte, 59 Jahre, in Hebertsfelden (Herpoltsfelden) 28 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Emmeram, Trennung der hll. Apostel, B. V. Maria Assumpta, hl. Ägidius

Filialkirchen (3):

- St. Jakob in Rottenstuben, 2 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, hl. Maria Magdalena

- St. Koloman in Kollomann, 2 Altäre: hl. Koloman, hll. Florian und Laurentius

- St. Leonhard in Rackersbach, 3 Altäre: hl. Leonhard, hl. Barbara, hl. Katharina

Kapelle: B. V. Maria Einsidlensis in Prienbach

Prozessionen (12 mit Bitttagen): an St. Markus nach Rottenstuben; in der Bittwoche am Montag nach Niedernkirchen, am Dienstag nach Rogglfing, am Mittwoch nach Eggenfelden, am „Schauerfreitag“ mit dem Allerheiligsten um die Saattfelder, am Samstag nach Prienbach; am 3. Mai nach Kößlarn; am Montag vor dem Pfingstfest nach Altötting; am Pfingstdienstag nach Rackersbach; am Freitag der Pfingstwoche nach Heiligenberg bei Schönau; nach Mariä Heimsuchung nach Pfarrkirchen; zur Danksagung für die glücklich eingebrachten Feldfrüchte nach Thann

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet 8 Jahre; aber wegen der Geringschätzung der Bildung schicken die Eltern nur wenige Kinder zur Schule.

Hebramsdorf, Pfarrei St. Johannes Baptist, 294 Seelen¹⁹⁵

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern und Kloster St. Emmeram in Regensburg OSB abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Johann Georg Zels, Kandidat der Moraltheologie, 50 Jahre, Priester 24 Jahre, in Hebramsdorf im 4. Jahr, vorher 13 Jahre Kooperator im Bistum Regensburg und 7 Jahre Pfarrer von Könighausen im Bistum Augsburg

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Johannes der Täufer, hl. Sebastian, hl. Antonius von Padua
Filialkirchen (2):

- St. Andreas in Piegendorf (Pigendorff) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Andreas, hl. Michael

- St. Martin in Altensdorf (Altenstorff)

Prozessionen (15 mit Bitttagen): an St. Markus nach Piegendorf; in der Bittwoche am Montag wieder nach Piegendorf, am Dienstag nach Hofendorf, am Mittwoch nach

fels zum Opfer; die 1745 von Hausen nach Allersburg umgepfarrte Martinskapelle in Martinsberg, „einst eine viel besuchte Wallfahrt“, liegt jetzt unzugänglich im militärischen Sperrgebiet von Hohenfels und „ist [...] wahrscheinlich auch längst zusammengeschossen“. UTZ/TYROLLER S. 234; vgl. auch Bistumsatrikel 1997 S. 14, 739.

¹⁹⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 377–379.

¹⁹⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 349–352.

Rohrberg, am „Schauerfreitag“ Flurprozession mit dem Allerheiligsten und vier Evangelien; am Pfingstmontag nach Laaberberg „ex voto“; am Sonntag nach Kreuzauffindung mit dem Allerheiligsten und vier Evangelien Flurprozession nach Piegendorf; an Fronleichnam feierliche Prozession in Hebramsdorf; am Sonntag nach Fronleichnam nach Piegendorf; am Skapulierfest nach Inkofen „pro libitu“; an St. Margareta nach Westen „ex voto“; am Sonntag nach Allerseelen nach Ergoldsbach „pro libitu“; an St. Jakob nach Rohrberg „pro libitu“; an St. Leonhard nach Oberotterbach „pro libitu“; an Kreuzauffindung nach Altensdorf „ex obligatione et voto“; außerdem Prozessionen im Friedhof jeden Sonntag sowie an Mariä Lichtmess, am Palmsonntag, an Allerheiligen und Allerseelen
Schulische Belange: Der Lehrer in Hebramsdorf unterrichtet die Kinder der Pfarrei und benachbarter Orte ein halbes Jahr lang im Lesen, Schreiben und Beten.

Hebrontshausen, Pfarrei St. Jakob, 310 Seelen¹⁹⁶

Verleiher/Patron: Domkapitel von Freising und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht
Pfarrer: Mathias Mayr, Kandidat der Moralthologie und des Kirchenrechts, 72 Jahre, in Hebrontshausen (Hebrantshausen) 24 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, hl. Sebastian, Hll. Dreifaltigkeit
Filialkirche: St. Petrus in Grafendorf (Grafendorff)
Prozessionen (12 mit Bitttagen): an St. Georg nach Margarethenried; an St. Markus nach Haslach; an St. Philipp und Jakob nach Furth; an Kreuzauffindung nach Großgundertshausen; in der Bittwoche am Montag nach Sankt Alban, am Dienstag nach Tegernbach, am Mittwoch nach Rudelzhausen; an St. Vitus nach Au; an St. Johannes und Paulus nach Airischwand; an St. Maria Magdalena nach Sandelzhausen; an Mariä Himmelfahrt nach Rudelzhausen; an St. Simon und Judas nach Seeb
Schulische Belange: Die Pfarrei hat keinen Lehrer.

Hemau, Pfarrei St. Johannes Baptist und Evangelist, 1829 Seelen¹⁹⁷

Verleiher/Patron: Kloster Prüfening OSB
Pfarrer: P. Benedikt Pauman OSB, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 41 Jahre, Pfarrvikar in Hemau 8 Jahre
Frühmesser: P. Erhard Schwender OSB, zugleich Superior der Prüfening Propstei in Hemau
Pfarrkirche, 5 Altäre: Hll. Dreifaltigkeit und B. V. Maria Assumpta, Hl. Kreuz, B. V. Maria Immaculata, hl. Joseph, hl. Sebastian
Filialkirchen (2):
- Mariä Himmelfahrt in Aichkirchen, betreut von einem Professen des Klosters Prüfening [siehe eigene Beschreibung]
- St. Georg in Neukirchen, betreut von einem Professen des Kloster Prüfening [siehe eigene Beschreibung]
Kapellen (3):
- St. Barbara nächst der Pfarrkirche

¹⁹⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 424 f.

¹⁹⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 733 f.

- St. Salvator und hll. Zwölf Apostel im Hauptfriedhof außerhalb des Stadttors
 - kleine Kapelle auf dem Schlossberg, „vulgo das Bergcapellell“
- Prozessionen (6 ohne Bitttage): am Vortag von Christi Himmelfahrt nach Bettbrunn; am Dreifaltigkeitsfest nach Eichlberg; an St. Peter und Paul nach Beratzhausen; an St. Georg nach Neukirchen; an Mariä Heimsuchung nach Hohenschambach; an Mariä Himmelfahrt nach Aichkirchen
- Schulische Belange: In Hemau ist der 25-jährige Chorregent Wolfgang Ditler aus Arnschwang Lehrer. Er hat sein Amt seit 2 Jahren inne und unterrichtet vormittags von 7.00 bis 10.00 Uhr und nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache sowie im Erlernen der von der Kirche approbierten Gebete; zweimal in der Woche hält er eine Katechese.

Herrnwahlthann, Pfarrei St. Andreas, 1411 Seelen¹⁹⁸

- Verleiher/Patron: Kloster St. Emmeram in Regensburg OSB
- Pfarrer: Georg Joseph Kettemann aus Loitzendorf, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und beider Rechte, 47 Jahre, in Herrnwahl (Herrnwald) fast 2 Jahre, zuvor 2 Jahre Pfarrer von Oberlauterbach und 12 Jahre von Eilsbrunn
- Kooperator: Wolfgang Joseph Mayr, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und beider Rechte, 30 Jahre, Priester 5 Jahre
- Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Andreas, hl. Leonhard, B. V. Maria
- Filialkirchen (6):
- St. Georg in Großmuß (Großenmuß) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Georg, B. V. Maria
 - B. V. Maria in Hausen mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hll. Sebastian und Rochus, hl. Achatius mit Gefährten
 - St. Martin in Mitterschneidhart (Schnaidhart) mit Friedhof, 2 Altäre: Hl. Kreuz und hl. Helena, hl. Martin
 - St. Johannes Baptist und Evangelist in Dietenhofen (Tiedenhoven)
 - St. Petrus in Buch (Puech)
 - St. Markus in Frauenwahl (Frauenwald)
- Kapelle: B. V. Maria im Pfarrhof zu Herrnwahl
- Prozessionen (12 mit Bitttagen): an St. Georg nach Großmuß; an St. Markus nach Frauen- und Herrnwahl; an Kreuzauffindung nach Hausen und Mitterschneidhart; in der Bittwoche am Montag nach Buch, am Dienstag nach Dietenhofen und Hausen, am Mittwoch nach Großmuß, am „Schauerfreitag“ nach Frauen- und Herrnwahl; am Dreifaltigkeitsfest nach Bettbrunn; an Fronleichnam feierliche Prozession im Pfarrdistrikt; an St. Maria Magdalena nach Frauenberg bei Abensberg; an St. Margareta nach Langquaid; am Sonntag vor St. Bartholomäus nach Teugn
- Schulische Belange: Es gibt im Pfarrdistrikt 4 Lehrer, die den Kindern beiderlei Geschlechts das Lesen und Schreiben beibringen; die in Herrnwahlthann und Mitterschneidhart unterrichten schon 34 bzw. 18 Jahre, jene in Großmuß und Hausen 6 bzw. 7 Jahre.

Hienheim, Pfarrei St. Georg, 1296 Seelen¹⁹⁹

Verleiher/Patron: Kollegiatstift der Alten Kapelle in Regensburg

¹⁹⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 352–354.

¹⁹⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 176–178.

Pfarrer: Franz Felix Dorffner, Lizentiat beider Rechte, 45 Jahre, in Hienheim 4 ½ Jahre

Kooperator: Johann Peter Paul Zauner, Kandidat der Theologie, 39 Jahre, Priester 13 Jahre

Expositus in Irnsing: Johann Philipp Plenagl, Kandidat der Moraltheologie, 44 Jahre, Priester 20 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Georg, hl. Katharina, Hl. Grab Christi

Filialkirchen (3):

- B. V. Maria in Irnsing mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria Auxiliatrix, hl. Jakobus der Ältere, hl. Antonius von Padua

- St. Walburga in Laimerstadt (Laimerstatt) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Walburga, hl. Philippus, hl. Jakobus der Jüngere

- St. Pankratius in Schwaben mit Friedhof

Kapellen (2):

- St. Sebastian im Friedhof von Hienheim mit Beinhaus

- St. Michael im Friedhof von Irnsing über dem Beinhaus

Prozessionen (11 mit Bitttagen): an St. Markus nach Irnsing; in der Bittwoche am Montag nach Irnsing, am Dienstag nach Schwaben, am Mittwoch nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche feierliche Prozession mit dem Allerheiligsten zum Donauufer, wo die vier Evangelien gesungen werden und der Fluß zur Abwendung von Überschwemmung viermal gesegnet wird; am „Schauerfreitag“ eine Reiterflurprozession, bei der die Feldfrüchte mit dem Allerheiligsten in der kleinen Monstranz gesegnet werden und die hl. Messe in der Kirche des hl. Wolfgang in Arresting stattfindet; am Pfingstdienstag nach Bettbrunn, und zwar schon sehr früh am Morgen Aufbruch, damit die Rückkehr noch am gleichen Tag erfolgen kann; an Fronleichnam Prozession im Pfarrdistrikt; an Mariä Heimsuchung und Mariä Geburt jeweils nach Irnsing; an Mariä Himmelfahrt nach Mauern; an St. Wolfgang nach Arresting

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Jugend das ganze Jahr hindurch im Lesen und Schreiben sowie jeden Freitag im Katechismus.

Hirschau, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 1139 Seelen²⁰⁰

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Johann Georg Dietrich, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 70 Jahre, Priester 44 Jahre, in Hirschau 26 ½ Jahre (Investitur: 2. Juni 1696), vorher 3 ½ Jahre Kooperator, dann 13 ½ Jahre Pfarrer von Winklarn

Kooperator: Johann Sebastian Plaicher, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 25 Jahre, in Hirschau 7 Wochen

Benefiziat in Ehenfeld: Georg Peter Miller, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 44 Jahre, in Ehenfeld 1 ½ Jahre, beneficium curatum, Verleiher/Patron: Pfarrer von Hirschau mit zwei Vertretern der Filialgemeinde Ehenfeld, eigene Prozessionen (5): 1 in der Bittwoche und 4 zur Gewinnung von Ablässen nach Hirschau, Schnaittenbach, Gebenbach und Großschönbrunn

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Johannes der Evangelist, hl. Barbara
Filialkirche: St. Michael in Ehenfeld mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Michael, hl. Georg, hl. Barbara

²⁰⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 443–446.

Kapellen (2):

- hll. Vierzehn Nothelfer bei Hirschau mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria und hll. Vierzehn Nothelfer, Geburt Christi, Kreuzabnahme Christi
- B. V. Maria in Weiher (Weyhrn), 1 Stunde von der Pfarrkirche entfernt und einst der Pfarrei Aschach inkorporiert

Prozessionen (4 ohne Bitttage): an St. Georg zur Kapelle in Weiher; an St. Michael zur Filialkirche in Ehenfeld; an St. Martin zur Kirche in Gebenbach; an St. Johannes Baptist zu dessen Kapelle bei Freudenberg, aber nur alle zwei Jahre

Schulische Belange: Lehrer gibt es in Hirschau 2. Der eine ist Chorregent und instruiert die Knaben, der andere ist Organist und unterweist die Mädchen, und zwar jeder in einer eigenen Schule. Beide erteilen auch Unterricht im Rechnen und in der Musik bzw. im Singen, und dies alles unentgeltlich; nur der Unterricht im Orgelspiel ist kostenpflichtig. Beide üben den Lehrerberuf das ganze Jahr über aus, ausgenommen die sogenannten Hundstage, an denen sie sich gleichwohl ausgewählten Musikschülern intensiv widmen.

Hofdorf, Pfarrei St. Margareta, 947 Seelen²⁰¹

Verleiher/Patron: Schottenkloster St. Jakob in Regensburg OSB

Pfarrer: Simon Deubelli, Magister artium, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 59 Jahre, in Hofdorf (Hoffdorf) 7 Jahre, vorher 12 Jahre Pfarrer von Kollbach

Kooperator (wegen Betreuung der Kirche in Dreifaltigkeitsberg): Johann Martin Fischer, Kandidat der Philosophie und der Theologie, 38 Jahre, Priester 9 Jahre

Supernumerarier: Stephan Adam Hagger, Kandidat des Kirchenrechts, 30 Jahre, Priester im 5. Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Margareta, hl. Anna, B. V. Maria

Filialkirchen (4):

- St. Nikolaus in Rimbach mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Nikolaus, hl. Katharina, Geburt Christi

- B. V. Maria in Ottending, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Wolfgang, hl. Barbara

- St. Leonhard in Hagenau, 3 Altäre: hl. Leonhard, B. V. Maria, hl. Sebastian

- SS. Trinitas auf dem Dreifaltigkeitsberg nahe dem Dorf Rimbach, 3 Altäre: Hll. Dreifaltigkeit, hl. Johannes Nepomuk, hl. Wolfgang

Prozessionen (5 ohne Bitttage) zu den Zielorten: Dürrenhettenbach (3 Stunden), Niederviehbach (3 Stunden), Haindling (4 Stunden), Pilsting (5 Stunden), abwechselnd Westen (4 Stunden) und Bogenberg (9 Stunden)

Schulische Belange: Wenn ich meinen Mesner zu seinem Amt befrage, antwortet er mir, dass er schon 34 Jahre als Lehrer fungiert; wenn ich aber seinen Eifer in der Unterweisung der Jugend betrachte, erachte ich ihn wegen seiner Sehschwäche für jede andere Aufgabe mehr geeignet als für den Lehrerberuf. Daher behalten nicht wenige Eltern, auch wenn sie von mir ernstlich ermahnt werden, ihre Kinder entweder zu Hause oder schicken sie sonstwo außerhalb der Pfarrei in die Schule. Ich sehe aber nicht, wie der geringen Anzahl von jüngeren Kindern, die die hiesige Schule mit wenig Ertrag besuchen, geholfen werden kann. Denn wenn der Lehrer entfernt wird, wird er wegen des täglichen Brots und Unterhalts Beschwerde führen, und wenn ein anderer Lehrer angestellt wird, fehlt für ihn die Unterkunft,

²⁰¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 97–99.

weil das Haus, das der jetzige Lehrer bewohnt, sein eigenes ist, da es ihm die Gemeinde höchst unüberlegt verkauft hat.

Hofendorf, Pfarrei St. Andreas, 498 Seelen²⁰²

Verleiher/Patron: Kollegiatstift St. Martin und Castulus in Landshut

Pfarrer: Johann Ferdinand Wolfgang aus Landshut, Kandidat der Philosophie und der Moraltheologie in Landshut, 53 Jahre, in Hofendorf (Hoffendorf) 1 ½ Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Andreas, hl. Anna, hl. Turibius

Filialkirche: B. V. Maria in Oberroning (Oberrohning, „gemeinhin nur Rohning genannt“) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Anna, Hl. Kreuz

Kapelle: St. Georg in Walpersdorf (Walperrstorff)

Prozessionen (5 ohne Bitttage): an Kreuzauffindung nach Winklsaß, Pfarrei Asenkofen; am Pfingstmontag oder -dienstag nach Laaberberg; um St. Ulrich zur Marienkirche in Türkenfeld; am Skapulierfest nach Inkofen; an St. Margareta nach Westen „ex voto“

Schulische Belange: Ich habe hier noch keinen Lehrer ausfindig gemacht. Warum es von meinen Vorgängern so viele Jahre unterlassen wurde, weiß ich nicht, da in beiden Kirchorten nicht nur ein Lehrer, sondern auch ein Organist notwendig wäre und unterhalten werden könnte, zumal in der Filiale Oberroning. Ich werde daher nach Kräften versuchen, diesem Mangel mit Gottes Hilfe abzuhelpfen.

Hofkirchen, Pfarrei St. Peter, 1090 Seelen²⁰³

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Matthäus Mörl, Kandidat der Moraltheologie, 51 Jahre, Priester 27 Jahre, in Hofkirchen (Hoffkirchen) 6 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Petrus, B. V. Maria, hl. Sebastian

Filialkirchen (4):

- St. Ägidius in Weichs (Weix) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Ägidius, B. V. Maria, hl. Lucia
- St. Johannes Baptist in Asbach (Aspach), 2 Altäre: hl. Johannes der Täufer, hll. Vierzehn Nothelfer
- St. Nikolaus in Greilsberg mit Friedhof, 4 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria, hl. Martin, hl. Antonius von Padua
- Mariä Himmelfahrt in Bayerbach (Peyrbach) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Anna, hl. Silvester

Prozessionen (9 ohne Bitttage): am Sonntag nach St. Sebastian nach Haader „ex voto“; an St. Philipp und Jakob nach Obergraßlfing; an Kreuzauffindung nach Oberellenbach; an Christi Himmelfahrt nach Mallerndorf; am Pfingstdienstag nach Haindling; an St. Vitus nach Neuhofen; an St. Johannes und Paulus nach Hagenau; an Mariä Himmelfahrt nach Bayerbach; an St. Matthäus nach Dürrenhettenbach.

Schulische Belange: Die Pfarrei hat 2 Lehrer in Hofkirchen und in Weichs, die nur in der winterlichen Zeit je 2 Stunden vormittags und nachmittags unterrichten.

²⁰² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 355 f.

²⁰³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 99–101.

Hohenfels, Pfarrei St. Ulrich, 1519 Seelen²⁰⁴

Verleiher/Patron: gegenwärtig der Kurfürst von Bayern, vormals die Grafen von Tilly, künftig der jeweilige Inhaber der Herrschaft Hohenfels (Hochenfels)

Pfarrer: Johann Michael Schnitter, Kandidat beider Rechte, 55 Jahre, in Hohenfels 28 Jahre

Kooperator „ratione Oberpfraundorff“²⁰⁵: Honestus Anastasius Egel, Kandidat der Philosophie und Moraltheologie, 34 Jahre, Priester 10 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Ulrich, B. V. Maria, hl. Johannes der Evangelist, hll. Otilia und Walburga

Nebenkirche St. Sebastian, 3 Altäre: hl. Sebastian, B. V. Maria, hl. Andreas
Filialkirchen (3):

- St. Laurentius in Albertshof (Albethoffen)

- B. V. Maria in Kircheneidenfeld mit Friedhof

- St. Ägidius in Raitenbuch (Raittenbuch)²⁰⁶

Prozessionen (4 ohne Bitttage): an Mariä Heimsuchung nach Stettkirchen; an Mariä Himmelfahrt nach Degerndorf; am 3. Sonntag nach Pfingsten nach Schmidmühlen; am Sonntag nach Fronleichnam nach Oberpfraundorf

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet seit 30 Jahren „sorgfältig“ im Lesen und Schreiben.

Hohenkemnath, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 831 Seelen²⁰⁷

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Johann Kaspar Dorner, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und beider Rechte, 40 Jahre, in Hohenkemnath 13 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Paulus, hl. Sebastian

Filialkirche: St. Laurentius in Erlheim (Erlheim) mit Friedhof

Kapellen (2):

- St. Joseph im Kastell Zant

- St. Ursula in Atzlracht (Atzlracht)

Prozessionen (5 mit Bitttagen): an St. Georg zur Jesuitenkirche in Amberg; in der Bittwoche am Montag nach Atzlracht, am Dienstag nach Erlheim, am Mittwoch nach Zant; an Mariä Heimsuchung auf den Marianischen Berg bei Amberg

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Kinder seit 17 Jahren „sorgfältig“ im Lesen und Schreiben, aber nur im Winter.

Hohenschambach, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 1000 Seelen²⁰⁸

Verleiher/Patron: Kloster Prüfening OSB

Pfarrer: P. Otto Preuner OSB, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 47 Jahre, in Hohenschambach 4 Jahre

²⁰⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 690 f.

²⁰⁵ Zur zeitweiligen Zugehörigkeit von Pfraundorf (Oberpfraundorf) zu Hohenfels wegen strittiger Präsentationsrechte siehe Bistumsatrikel 1997 S. 512.

²⁰⁶ Von den genannten drei Filialkirchen fielen die ersten beiden der Errichtung des Truppenübungsplatzes Hohenfels zum Opfer.

²⁰⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 454 f.

²⁰⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 736 f.

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hll. Katharina, Magareta und Sebastian, hll. Petrus und Paulus

Filialkirchen (3):

- St. Nikolaus in Haag

- St. Jakob in Kollersried (Kollensriedt) mit Friedhof

- St. Ottilia in Laufenthal (Lauffenthal) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Ottilia, hl. Johannes Nepomuk, Altar mit jugendlicher Darstellung der Patronin auf der Evangelienseite und unter dem Turm

Prozessionen (7 mit Bitttagen): an St. Georg nach Painten; an St. Johannes Baptist nach Hemau; in der Bittwoche nach Aichkirchen und Neukirchen [bei Hemau]; am Dreifaltigkeitsfest nach Eichlberg; an St. Jakob nach Kollersried; an St. Martin nach Deuerling

Schulische Belange: Der Lehrer namens Leonhard Kientl aus Amberg, 40 Jahre, unterrichtet die Kinder vormittags von 7.00 bis 10.00 Uhr und nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr im Lesen, Schreiben und Beten und hält zweimal wöchentlich eine Katechese.

Hohenthann, Pfarrei St. Bartholomäus, 555 Seelen²⁰⁹

Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist

Pfarrer: Johann Georg Tröster, Lizentiat der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 28 Jahre, in Hohenthann (Hochenthann) 3 Jahre und 4 Monate

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Bartholomäus, hl. Sebastian, hl. Laurentius

Kapelle: [St. Joseph] in Thanhausen

Prozessionen (1 ohne Bitttage): nach Bärnau

Schulische Belange: Es gibt in Hohenthann einen Lehrer, der im Winterhalbjahr täglich je 3 Stunden vor- und nachmittags unterrichtet; neben diesem werden derzeit „2 außerordentliche“ für andere Orte der Pfarrei angestellt.

Hohenthann, Pfarrei St. Laurentius, 1339 Seelen²¹⁰

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Ludwig Weidenmyller, Kandidat der Moraltheologie, 42 Jahre, in Hohenthann (Hochenthann) 12 Jahre

Kooperator: Nikolaus Pichelmayr, Lizentiat beider Rechte, 30 Jahre, Priester im 3. Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria, hl. Johannes der Täufer

Filialkirchen (6):

- St. Stephan in Weihestephan (Weyhenstephan) mit Friedhof, 3 Altäre: hll. Stephanus, Laurentius und Vincentius, hll. Dorothea, Agatha, Katharina, Barbara und Georg, B. V. Maria

- St. Petrus in Petersglaim (Petersglaimb) mit Friedhof

- St. Magareta in Grafenhaun mit Friedhof

- Hl. Kreuz in Wachelkofen (Wachelkoven)

- St. Ägidius in Türkenfeld (Türtenfeldt) mit Friedhof

- St. Nikolaus in Unkofen (Umkoven) mit Friedhof

²⁰⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 573.

²¹⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 213–215.

Statu^c Parochia Hochentham.

Celestia, et ruindsa Iamais
Parochialis sita est in Hoff-
marchia S. B. de Seering, sub
Profectura Sirelberg.

Patrocinium B. in festo S. M.
Laurentij, ubi plen⁹ Indulge.

Consecrationem celebrat Iam:
ante festu^m S. Mathij Ap^l.

Adhuc Altaria tria.

1. S. M. Laurentij.

2. B. V. Mariae.

3. S. Joam. Baptistae.

Nudum in tota Parochia
est servatum Beneficium.

Non constat, quando sit
erecta Parochia.

Abb. 9: Die Geistlichen vor Ort mussten auf Wunsch von Bistumsadministrator und Weihbischof Langwerth von Simmern vielfältige Auskunft erteilen. Detaillierte Angaben waren unter anderem zur Pfarrkirche zu machen: Patronat, Patrozinium, Tag der Kirchweih, Anzahl der Altäre. (BZAR, OA-Gen 4379, fol. 189r)

Kapellen (3):

- St. Sebastian in Weißenstephan; hier außerdem eine Hauskapelle des Freiherrn von Ezdorff
- Burgkapelle St. Georg in Altenburg
- Wallfahrtskirche Heiligenbrunn („beym heyligen Beindl nebst Türttenfeldt“), 3 Altäre: B. V. Maria Oettingana, hl. Joseph, hll. Vierzehn Nothelfer

Prozessionen (7 „alten Herkommens“ ohne Bitttage): am Pfingstmontag nach Hl. Blut bei Landshut; an St. Johannes und Paulus nach Stollenried; an St. Ulrich nach Oberroning; am Skapulierfest nach Oberglaim; am Rosenkranzfest nach Schmatzhäuser; an St. Andreas nach Andermannsdorf; alle drei Jahre in der ersten oder zweiten Woche nach Ostern nach Bettbrunn

Schulische Belange: In der Pfarrei gibt es 2 Lehrer in Hohenthann und in Heiligenbrunn, die beide ihrem Vermögen nach „genügend gut und genügend lang“ unterrichten würden, wenn die Eltern nicht mit den Kosten geizten. Denn sie erhalten pro Woche von jedem Schüler unterschiedslos nur einen Kreuzer, und wenn zwei Feste in die Woche fallen, wird die Schule aus Sparsamkeitsgründen überhaupt nicht besucht. Die Zahl der Schüler aber beträgt in beiden Orten nicht mehr als 40, und das nur in der Fastenzeit. Ein noch so häufiges Ermahnen „oportune et importune“ bekümmert die Eltern nicht, solange sie nicht durch den weltlichen Arm gezwungen werden.

Holztraubach, Pfarrei St. Laurentius, 150 Seelen²¹¹

Verleiher/Patron: Kloster Seligenthal in Landshut OCist

Pfarrer: Johann Krazer, Kandidat der Theologie, 52 Jahre, in Holztraubach 20 Jahre Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, Hl. Kreuz, B. V. Maria

Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Markus nach Oberlindhart; an St. Philipp und Jakob nach Niederlindhart; an Kreuzauffindung nach Oberellenbach; in der Bittwoche am Montag nach Ascholtshausen, am Dienstag nach Upfkofen, am Mittwoch nach Pfaffenberg; am Pfingstdienstag nach Haindling; an St. Margareta nach Westen; an St. Sebastian nach Obergraßlfing – davon nach Niederlindhart und Oberellenbach „ex devotione“, nach Haindling, Westen und Obergraßlfing „ex voto“.

Schulische Belange: Der Lehrer unterrichtet „für das erste Jahr lobenswert“.

Hüttenkofen, Vikarie St. Jakob, 223 Seelen²¹²

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Vikar: Johann Georg Mayr aus Prüfening, Studium in Regensburg, 43 Jahre, in Hüttenkofen 10 Jahre

Benefiziat in Wörth an der Isar: Georg Piberger, Kandidat der Philosophie und der Theologie in Landshut, 66 Jahre, Priester 36 Jahre, in Wörth 9 Jahre, beneficium curatum, gestiftet 1711 vom Bierbrauer Thomas Egger, Verleiher/Patron: der Stifter und dessen Familie

Vikariekirche, 3 Altäre: hl. Jakobus der Ältere (Assistenz: hll. Philippus und Judas Thaddäus), hl. Joseph, hl. Katharina

²¹¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 101.

²¹² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 318 f., Benefiziat 337 f.

Filialkirche: St. Laurentius in Wörth an der Isar, 3 Altäre: hl. Laurentius (Assistenz: hll. Sebastian und Florian), Christus Patiens, B. V. Maria
 Prozessionen (17 ohne Bitttage, aber mit Fronleichnam): an St. Georg nach Oberviehbach; an St. Markus nach Kirchberg; an St. Florian erneut nach Kirchberg; an Kreuzauffindung Flurprozession in Hüttenkofen; an St. Philipp und Jakob Flurprozession in der Filiale Wörth; am „Schauerfreitag“ zur Klosterkirche in Niederviehbach; am Pfingstsonntag nach dem Gottesdienst nach Pilsting (mit Übernachtung); an Fronleichnam feierliche Prozession in Hüttenkofen; am Sonntag danach feierliche Prozession in der Filiale Wörth; an St. Johannes und Paulus nach Eschbach; an St. Peter und Paul nach Oberaichbach; an Mariä Heimsuchung nach Griefsenbach; an St. Margareta nach Reichersdorf; an St. Maria Magdalena nach Unholzang; an St. Jakob von der Filiale Wörth nach Hüttenkofen zum Patrozinium; an St. Laurentius von Hüttenkofen nach Wörth zum Patrozinium; an Mariä Himmelfahrt zur Klosterkirche in Niederviehbach
 Schulische Belange: Der Lehrer Bartholomäus Gizlhueber in der Filiale Wörth an der Isar unterrichtet schon über 20 Jahre; in Hüttenkofen werden die Kinder von einem nicht weit entfernten Eremiten unterrichtet.

Hunderdorf, Pfarrei St. Nikolaus, 1488 Seelen²¹³

Verleiher/Patron: Kloster Windberg OPraem²¹⁴
 Pfarrer: P. Felix Viechter OPraem, Kandidat der Theologie, 30 Jahre, Betreuung der Pfarrei vom Kloster aus seit 2 Jahren
 Provisor der Filiale Neukirchen bei Hagn: Blasius Schiz, Kandidat der Moraltheologie, 60 Jahre
 Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Nikolaus, hl. Anna, hl. Wendelin
 Filialkirche in Neukirchen, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria, hl. Katharina
 Kapellen (4):
 - St. Georg, Erhard und Rupert in Gaishausen
 - St. Valentin in Au vorm Wald
 - 14 Auxiliatores in Hofdorf (Hofdorff), 3 Altäre: hll. Vierzehn Nothelfer, hl. Thomas, hl. Sixtus
 - Schlosskapelle St. Johannes Baptist in Steinburg (Stainburg)
 Prozessionen der Pfarrei Hunderdorf (7 ohne Bitttage): an Kreuzerhöhung und am Pfingstdienstag nach Bogenberg; an St. Johannes und Paulus nach Pürgl; 4 weitere zum Kloster Windberg
 Prozessionen der Filiale Neukirchen: 7 gemeinsam mit Hunderdorf sowie 2 weitere am Pfingstmittwoch nach Sankt Englmar und am „Schauerfreitag“ nach Elisabethzell
 Schulische Belange: Der Lehrer in Hunderdorf versieht seit 24 Jahren sein Amt sowohl in der Kirche als auch in der Schule „gut“. Gleiches gilt für den Lehrer in Neukirchen, der dort schon 40 Jahre wohnt.

²¹³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 630 f.

²¹⁴ Unter Albert IV. von Törring-Stein tauschte das Kloster Windberg mit Vertrag vom 20. Oktober 1616 das Präsentationsrecht auf die Pfarrei Hunderdorf mit Einschluss der Filiale Neukirchen, das bis dahin der Bischof von Regensburg ausübte, gegen die dem Kloster inkorporierte Pfarrei Viechtach ein. Vgl. auch Bistumsatrikel 1997 S. 263 f.

Illkofen, Pfarrei St. Martin, 739 Seelen²¹⁵

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Ignaz Anton Lindmayr, Kandidat der Moraltheologie, 50 Jahre, in Illkofen (Illckhoven) 11 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria, hl. Joseph

Filialkirchen (3):

- B. V. Maria in Friesheim (Friesheimb) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Johannes der Täufer, hl. Sebastian

- St. Stephan in Auburg, 3 Altäre: hl. Stephanus, B. V. Maria, hl. Sebastian

- St. Laurentius in Eltheim (Eltheimb)

Kapelle: St. Georg in Roith

Prozessionen (8 mit Bitttagen, „alle seit unvordenklicher Zeit“): an St. Markus nach Auburg; in der Bittwoche am Montag nach Auburg, am Dienstag nach Eltheim, am Mittwoch nach Sarching; an St. Georg nach Roith; am Dreifaltigkeitsfest nach Bogenberg; an Johannes Baptist nach Donaustauf; an Mariä Heimsuchung nach Frauenzell

Schulische Belange: Die beiden Lehrer in Illkofen und in Friesheim unterrichten „in lobenswerter Weise“, aber nur im Winter, weil die Eltern ihre Kinder im Sommer nicht schicken.

Inkofen, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 389 Seelen²¹⁶

Verleiher/Patron: Kollegiatstift St. Martin und Castulus in Landshut

Pfarrer: Johann Georg Späth, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und des Kirchenrechts in Salzburg, 48 Jahre, in Inkofen (Inkoven) 9 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Antonius, hl. Sebastian

Filialkirche: St. Stephan in Allgramsdorf (Algramstorf)

Prozessionen (3 ohne Bitttage): am Pfingstmontag nach Laaberberg; an St. Margareta nach Westen; am Sonntag nach Allerheiligen nach Ergoldsbach

Schulische Belange: Die Pfarrei hat einen Lehrer.

Irlbach, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 367 Seelen²¹⁷

Verleiher/Patron: Kloster Niederaltaich OSB

Pfarrer: Franz Xaver Reidtmayr, Kandidat der scholastischen Theologie und Kasuistik, 37 Jahre, in Irlbach im 1. Jahr

Pfarrkirche, 4 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Anna, alle Heiligen, hl. Joseph

Kapelle: St. Erasmus [ohne nähere Angabe]

Prozessionen (15 mit Bitttagen): an Kreuzauffindung, in der Fronleichnamsoktav sowie an St. Johannes und Paulus nach Bogenberg; an St. Markus, in der Bittwoche am Montag und Mittwoch sowie am Schutzengelst nach Loh; am Dienstag der Bittwoche nach Straßkirchen und Paitzkofen; am „Schauerfreitag“ mit dem Allerheiligsten um die Feldfluren; am Samstag der Bittwoche nach Ainbrach, Pfarrei Schambach; am Sonntag „Exaudi“ nach Grafling, Pfarrei Altenbuch; am Pfingstdienstag nach St. Michael in Metten; an St. Vitus nach Uttenhofen, Pfarrei Ste-

²¹⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 29 f.

²¹⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 358.

²¹⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 248 f.

phansposching; am 3. Sonntag nach Pfingsten zur B. V. Maria in Plattling; an Mariä Heimsuchung nach Sossau; zu diesen 15 Prozessionen gesellen sich wegen der Sebastiani-Bruderschaft noch weitere mit dem Allerheiligsten durch die Hofmark an den vier Quatembern und am Fest des hl. Sebastian

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet seit 15 Jahren kaum mehr als 10 Schüler im Lesen und Schreiben, und zwar nur zur Winterszeit, weil die Eltern die Kinder im Sommer nicht in die Schule schicken, sondern zum Viehhüten benötigen.

Irsching, Pfarrei St. Ottilia, 264 Seelen²¹⁸

Verleiher/Patron: Landesherr von Pfalz-Neuburg und Jesuitenkolleg in Neuburg an der Donau abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Nikolaus Haas, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 63 Jahre, in Irsching 23 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Ottilia, hl. Blasius, B. V. Maria

Prozessionen (10 mit Bitttagen): an St. Markus nach Westenhausen; am [3. Sonntag nach Ostern zu den Reliquien des hl. Dionysius] nach Geisenfeld; in der Bittwoche am Montag nach Rockolding, am Mittwoch nach Vohburg, am „Schauerfreitag“ nach Oberhartheim; an [...] nach Katharinenberg; an [...] nach Bettbrunn; an St. Vitus nach Mitterwöhr; an St. Johannes und Paulus nach Engelbrechtsmünster; zur Verehrung der hl. Anna nach Geisenfeld

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer ist zugleich Mesner und hält schon seit 34 Jahren in den Wintermonaten Schule.

Ittling, Pfarrei St. Johannes Baptist, 861 Seelen²¹⁹

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg

Pfarrer: Simon Sadler, Kandidat beider Rechte, 50 Jahre, in Ittling (Itling) 12 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Johannes der Täufer, B. V. Maria, Franz Xaver

Filialkirche: St. Stephan in Amselfing (Anslfing)

Kapelle: alle Heiligen im Friedhof mit Beinhaus

Prozessionen (10 mit Bitttagen): an St. Georg nach Haindling; an St. Markus nach Amselfing; an Kreuzerhöhung nach Bogenberg; in der Bittwoche am Montag nach Amselfing, am Dienstag nach Aiterhofen, am Mittwoch nach St. Peter in Straubing, am „Schauerfreitag“ nach Ainbrach; am Sonntag nach Fronleichnam nach Sossau; am 3. Sonntag nach Pfingsten nach Aiterhofen; an St. Vitus nach St. Veit in Straubing.

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet schon 9 Jahre, aber nur im Winter, denn im Sommer gibt es keine Schüler. Am Montagvormittag und am Freitag erteilt er auch Katechismusunterricht.

Jachenhausen, Pfarrei St. Oswald, 876 Seelen²²⁰

Verleiher/Patron: Jesuitenkolleg in Ingolstadt SJ

Pfarrer: Georg Adam Aberil, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 54 Jahre, in Jachenhausen 18 Jahre

²¹⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 150 f.

²¹⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 249 f.

²²⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 296–298.

Kooperator: Johann Georg Kolmperger, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 36 Jahre, Priester 12 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Oswald, B. V. Maria Dolorosa, Trennung der hll. Apostel Filialkirchen (6):

- St. Ursula in Sankt Ursula, 3 Altäre: hl. Ursula, Mariä Verkündigung, B. V. Maria
- St. Peter und Paul in Otterzhofen (Otterzhoven) mit Friedhof, 3 Altäre: hll. Petrus und Paulus, hl. Schutzengel, hl. Petrus
- St. Agatha in Gundlfing mit Friedhof
- St. Johannes Baptist in Oberhofen
- St. Leonhard in Thonlohe (Tonlohe) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Leonhard, B. V. Maria
- St. Laurentius in Albertshofen (Alberzhoven)

Prozessionen (12 mit Bitttagen): an St. Markus nach Sankt Ursula; an Kreuzauf-findung nach Gundlfing; in der Bittwoche am Montag wieder nach Sankt Ursula, am Dienstag nach Otterzhofen, am Mittwoch nach Thonlohe, am „Schauerfrei-tag“ nach Altmühlmünster; am Pfingstdienstag nach Bettbrunn; am Mittwoch der Pfingstwoche nach Sankt Gregor; an St. Johannes und Paulus nach Oberhofen; an St. Peter und Paul nach Otterzhofen; an St. Anna nach Riedenburg; an [...] nach Eichlberg

Schulische Belange: Der Lehrer in Jachenhausen unterrichtet nur im Winterhalbjahr täglich je 3 Stunden vor- und nachmittags; am Mittwoch und Samstag erteilt er Katechismusunterricht.

Kallmünz, Pfarrei St. Michael, 1680 Seelen²²¹

Verleiher/Patron: Landesherr von Pfalz-Neuburg

Pfarrer: Johann Jakob Erhardt, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 40 Jahre, in Kallmünz (Callmünz) 12 Jahre

Benefiziat: Johann Jakob Hochenegger, Kandidat der Moraltheologie und des Kir-chenrechts, 54 Jahre, in Kallmünz 12 Jahre, beneficium simplex, aber wegen der Frühmesse Kuratbenefizium, Verleiher/Patron: Ortspfarrer (ius praesentandi) und bürgerlicher Magistrat (ius nominandi)

Schlosskaplan in Traidendorf : Anton Schuester, Lizentiat beider Rechte, 34 Jahre, Priester im 2. Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: St. Michael und B. V. Maria, Hl. Kreuz, hl. Sebastian

Filialkirchen (4):

- St. Ägidius in Holzheim (Holzheimb) am Forst
- St. Georg und Stephan in Dinau
- St. Jakob in Eich (Aich)
- St. Dionysius in Effenricht (Affenrieth)

Kapellen (4):

- St. Elisabeth im Friedhof
- St. Sebastian, Rochus und Johannes Nepomuk, „eine Kapelle, die mit bischöf-lichem Konsens aufgrund eines Gelübdes im jüngsten Pestjahr 1713 errichtet wurde und zu deren Unterhalt der bürgerliche Magistrat verpflichtet ist“
- St. Leonhard in Traidendorf (Traidendorff), 3 Altäre: hl. Leonhard, hl. Joseph, hl. Antonius

²²¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 720–722.

- Hauskapelle im Schloss des Freiherrn Joseph von Tänzl (Tanzl) in Traidendorf, „in der schon seit vielen Jahren ein Privatkaplan zelebriert“
- Prozessionen: „von den Bitttagen abgesehen nur eine nach Belieben“, und zwar am Rosenkranzfest nach Burglengenfeld
- Schulische Belange: Der Lehrer Johann Adam Schreyer, 39 Jahre, unterrichtet hier seit 14 Jahren; mittwochs und samstags jeder Woche werden der Jugend die Glaubensartikel und die notwendigen Gebete vermittelt.

Kaltenbrunn, Pfarrei St. Martin, 829 Seelen²²²

- Verleiher/Patron: Herzog von Sulzbach
- Pfarrer: Johann Mürl, 64 Jahre, Kandidat der Moraltheologie als Alumne des Kleinkarseminars in Regensburg, in Kaltenbrunn 34 Jahre
- Pfarrkirche (simultane Nutzung), 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria, Hl. Kreuz
- Filialkirchen (2):
- St. Nikolaus in Kohlberg (Kolberg, simultane Nutzung), 3 Altäre: Geburt Christi, „beede Nebenaltär stehen ödt“
- Hll. Dreifaltigkeit in Freihung (Freihung, simultane Nutzung)
- Nebenkirche bzw. Kapelle: St. Katharina in Thansüß (Thansies, „ehe deßen vulgo die Kapel genandt“)
- Prozessionen (3): am Dreifaltigkeitsfest nach Freihung; am Montag der Bittwoche zum „Kirchlein“ in Thansüß; am Sonntag nach Christi Himmelfahrt nach Kohlberg, „aldorth der gewöhnlichen Procession und Umbgang beyzuwohnen und selbe helffen vermehren und auffbauen“²²³
- Schulische Belange – Kaltenbrunn: „Petrus Pöhlmann docirt alhier die Schuel 5 Jahr lang und informiert die Jugent genugsamb mit Betten, Lesen, Schreiben und auch Rechnen.“ – Kohlberg: „Georg Kahl Schuelmeister dises Orths, seines Alters 58 Jahr, hat nunmehr in der Schuel alda dociert und die Jugent unterrichtet mit Betten, Lesen, Scheiben und Rechnen in die 38 Jahr.“ – Freihung: „Joannes Antonius Queitzsch, seiner Handtthirung ein Zeugmacher, ist alda Schuelmeister in die 7 Jahr und informirt die Kinder mit Betten, Lesen und Schreiben.“

Kapfelberg, Pfarrei Maria Immaculata, 710 Seelen²²⁴

- Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg
- Pfarrer: Johann Ludwig Scheuchenstuell, Lizentiat beider Rechte, 43 Jahre, zugleich Pfarrer von Poikam
- Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Immaculata, hl. Sebastian, hl. Antonius von Padua
- Filialkirche: St. Vitus in Lindach (Lindta) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Vitus, B. V. Maria Dolorosa
- Prozessionen: [wie unten in der Beschreibung der Pfarrei Poikam]
- Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet schon seit 30 Jahren im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache.

²²² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 562–564. – Die Beschreibung dieser Pfarrei ist als einzige in deutscher Sprache abgefasst unter der Überschrift: „Designation der Pfarr Kaltenbrunn wie auch beeder Filialkirchen Kolberg und Freihung“.

²²³ Mit dieser Bemerkung nimmt Pfarrer Mürl Bezug auf die langwierigen Bemühungen um die Wiedererrichtung der Pfarrei Kohlberg, die 1739 erfolgte. Näheres hierzu bei HAUSERBERGER Langwerth von Simmern S. 262–264.

²²⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 179.

Kasing, Pfarrei St. Martin, 340 Seelen²²⁵

Verleiher/Patron: Damenstift Niedermünster in Regensburg
Pfarrer: Andreas Anton Stemmer, Kandidat der spekulativen Theologie und Kasuis-
tik, 52 Jahre, in Kasing 15 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria, hl. Johannes Nepomuk
Prozessionen: jährlich 10 teils gesamtkirchlichen, teils pfarrkirchlichen Ursprungs
und in letzterer Hinsicht entweder auf einem Gelöbnis oder auf Gewohnheit ba-
sierend
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet im Lesen und Schreiben je 3
Stunden vor- und nachmittags.

Kastl, Pfarrei St. Margareta mit Kuratie Burkhardtsreuth, 1783 Seelen²²⁶

Verleiher/Patron: Kloster Speinshart OPraem
Pfarrer: Johann Christoph Grammer, Kandidat der spekulativen Theologie, Doktor
der Rechte, 48 Jahre, in Kastl 21 Jahre
Kooperator (wegen Burkhardtsreuth), residierend in Waldeck: Johann Thomas
Silberhorn, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 37 Jahre, Priester
im 8. Jahr, Kooperator für die „obere Pfarrei Kastl“ und zugleich Kurat bzw.
Provisor in Burkhardtsreuth über 4 Jahre²²⁷
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Margareta, B. V. Maria Auxiliatrix, hl. Katharina; ein
4. Altar zu Ehren der hll. Vierzehn Nothelfer ist noch nicht ordnungsgemäß auf-
gestellt
Kirche St. Jakob in Burkhardtsreuth, der Pfarrei Kastl angegliedert, 2 Altäre: hl. Ja-
kobus der Ältere, B. V. Maria
Kapellen (3):
- St. Wolfgang im Friedhof von Kastl
- St. Sebastian im Friedhof von Burckhardtsreuth
- St. Ulrich in Guttenberg
Prozessionen (5): 3 an den Bitttagen; 2 weitere im Frühjahr für die Bewahrung der
Feldfrüchte und im Herbst zur Danksagung für die Ernte
Schulische Belange: Der Lehrer in Kastl unterrichtet die Jugend seit 13 Jahren „ge-
nügend gut“. Auch Burkhardtsreuth hat einen Lehrer, der „hinlänglich“ unterrich-
tet.

Kelheim, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 1900 Seelen²²⁸

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern
Pfarrer: Erich Kaspar Sadler, Magister der Philosophie, Kandidat beider Rechte, 53
Jahre, in Kelheim 18 Jahre, vorher Pfarrer von Eilsbrunn und Administrator in
Eichlberg
Kooperator: Johann Adam Fuyrer aus Tirschenreuth, Kandidat der Philosophie und
Moraltheologie, 43 Jahre, Priester 19 Jahre

²²⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 283 f.

²²⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 526–528.

²²⁷ Zur Zugehörigkeit von Burkhardtsreuth und Waldeck zur Pfarrei Kastl siehe Bistums-
matrikel 1997 S. 99, 281, 763.

²²⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 166–171.

Pfarrkirche, 6 Altäre: B. V. Maria Assumpta, Hl. Kreuz, hll. Apostel, hl. Nikolaus, hl. Barbara, hl. Wolfgang

Nebenkirchen bzw. Kapellen (6, alle mit 3 Altären):

- St. Margareta im Friedhof über dem Beinhaus
- Hl. Blut/Hl. Kreuz bzw. St. Salvator am Donauufer („Wörthkirche“)
- St. Michael beim Franziskanerkloster
- St. Georg in Gronsdorf (Gronstorff)
- St. Erasmus, Hauskapelle im Pfarrhof
- St. Sebastian im Friedhof außerhalb der Stadt gen Osten

Prozessionen (8 mit Bitttagen, „ex antiquissima consuetudine“ eingeführt): am Ostermontag nach Weltenburg mit Gottesdienst in der Klosterkirche; an St. Markus nach Gronsdorf; in der Bittwoche am Montag nach Altessing, am Dienstag zum Kollegiatstift in Neuessing, am Mittwoch nach Affecking, am „Schauerfreitag“ mit vier Evangelien zur St. Salvator-Kirche am Donauufer; am 3. Sonntag nach Pfingsten nach Bettbrunn; an Mariä Geburt nach Allersdorf; die beiden letztgenannten Zielorte werden „seit unvordenklicher Zeit“ besucht

Schulische Belange: Es gibt in Kelheim 2 Lehrer. Der eine, der den Musikchor leitet, bringt den Knaben das Lesen, Schreiben und Rechnen sowie die Anfangsgründe der lateinischen Sprache bei. Der andere unterrichtet die Knaben „und darüber hinaus alle Mädchen in der Kunst des Lesens, Schreibens und Rechnens“.

Kemnath Stadt, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 2300 Seelen²²⁹

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Philipp Ferdinand Urban, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie als Alumne des Klerikalseminars in Regensburg, 40 Jahre, in Kemnath 13 Jahre

Kooperator: Georg Kaspar Frühl, Magister der Philosophie und Kandidat der Theologie, 38 Jahre, Priester 11 Jahre

Kloster der Franziskaner-Reformaten mit 26 Ordensangehörigen; ein Pater fungiert als Stadtpfarrprediger

Pfarrkirche, 6 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Primianus, hl. Anna, hl. Sebastian, hl. Laurentius, hll. Drei Könige

Filialkirche: St. Georg in Oberndorf (Oberndorff) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Georg, B. V. Maria, hl. Joseph

Kapellen (2):

- St. Maria Magdalena im Friedhof außerhalb der Stadt
- St. Sebastian in Schönreuth (Schönreith)

Prozessionen (3 ohne Bitttage): am Dreifaltigkeitsfest zur Dreifaltigkeitskirche in Armesberg, „auf dass der Dreifaltige Gott die Feldfrüchte erhalte“; an St. Michael zur Michaeli-Kirche in Armesberg, um für die geernteten Feldfrüchte zu danken; am Pfingstmontag mit dem Allerheiligsten um die Felder außerhalb der Stadt, was im Volksmund „um die Getraidter gehen“ heißt

Schulische Belange: In der Stadt Kemnath heißen die 3 Lehrer Rektor, Organist und Kantor. Die Aufgabe des ersten besteht darin, den Chor zu leiten und die Knaben sowohl in der Musik als auch in den Anfangsgründen des Lateinischen zu unterrichten, was er seit 4 Jahren „gut“ bewerkstelligt; der zweite „schlägt die Orgel“ und lehrt den Knaben das Lesen und Schreiben der lateinischen Buchstaben seit 2

²²⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 529–531.

Jahren gleichfalls „gut“; der dritte singt auf der Kirchenempore und unterrichtet die Mädchen im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache seit 4 Jahren wiederum „gut“. Auch die Filiale Oberndorf hat einen Lehrer, der die dortige Orgel schlägt und im Winter schon seit 18 Jahren „bestens“ Schule hält.

Kemnath am Buchberg, Pfarrei St. Margareta, 500 Seelen²³⁰

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern
Pfarrer: Ambrosius Vischer, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 50 Jahre, in Kemnath am Buchberg (Kemnath prope Nennaign) 11 Jahre, vorher 10 Jahre Pfarrer von Aschach
Kooperator: Adam Geuzer, Kandidat der Moraltheologie, 40 Jahre, Priester 12 Jahre
Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Margareta, B. V. Maria
Kapelle: in Holzhammer [ohne nähere Angabe]
Prozessionen (3 ohne Bitttage): an St. Johannes Baptist zur Kapelle bei Freudenberg; an St. Maria Magdalena zur Kapelle in Eixlberg; an Mariä Heimsuchung zur Kapelle der hll. Vierzehn Nothelfer in Hirschau
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet seit 5 Jahren gewissenhaft und zufriedenstellend, aber nur im Winterhalbjahr von Martini bis Ostern.

Kirchberg Gde Regenstau, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 300 Seelen²³¹

Verleiher/Patron: Landesherr von Pfalz-Neuburg
Pfarrer: Johann Georg Merz, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie in Regensburg, 58 Jahre, in Kirchberg (Kürchberg) 17 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Sebastian, Hl. Kreuz
Kapelle: Schlosskapelle St. Ulrich in Karlstein
Prozessionen (3 ohne Bitttage): zweimal zur Loreto-Kapelle in Kürn; zur Filialkirche St. Salvator in Heilinghausen
Der hiesige Lehrer ist ein greiser Mann, der schon seit 38 Jahren Schule hält und mit fortschreitendem Alter den Unterricht vernachlässigt hat.

Kirchberg Gde Kröning, Pfarrei St. Florian und Wolfgang, ungefähr 960 Seelen²³²

Verleiher/Patron: Kloster Niederviehbach OESA
Pfarrer: Johann Erasmus Wolff aus Stadtprozelten (Ebtm Mainz), Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 38 Jahre, in Kirchberg im 3. Jahr
Supernumerarier: Franz Anton Riederauer, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 36 Jahre, Priester 10 Jahre
Pfarrkirche, 4 Altäre: hll. Florian und Wolfgang, Hl. Familie, hl. Antonius von Padua, Altar der Allerseelen-Bruderschaft
Filialkirchen (3):
- St. Ursula in Jesendorf (Jesendorff)
- St. Rupert in Oberschnittenkofen (Oberschnittenkhoven)
- St. Stephan in Geiselsdorf (Geislstorff)

²³⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 453 f.

²³¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 714.

²³² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 321–323.

Prozessionen (14 mit Bitttagen): an St. Markus nach Oberviehbach; in der Bittwoche am Montag nach Reichlkofen, am Dienstag nach Niederviehbach, am Mittwoch nach Oberaichbach, am „Schauerfreitag“ um die Fluren und Gottesdienst in Jesendorf; am Sonntag „Exaudi“ nach Reisbach; am Pfingstdienstag nach Frauenberg, Pfarrei Adlkofen; an St. Johannes und Paulus nach Goldern; an St. Peter und Paul nach Oberaichbach; an St. Margareta nach Walperstetten; an Mariä Himmelfahrt nach Niederviehbach; an St. Maria Magdalena nach Wippstetten; am Sonntag nach Mariä Himmelfahrt zur hl. Corona in Altenkirchen; an St. Michael nach Reichlkofen

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer Johann Michael Hannenberger unterrichtet die Jugend schon 28 Jahre „in lobenswerter Weise“.

Kirchdorf, Pfarrei St. Elisabeth, 659 Seelen²³³

Verleiher/Patron: Jesuitenkolleg in Regensburg SJ

Pfarrer: Christoph Johann Schiltenberger, Kandidat der Moraltheologie, 43 Jahre, in Kirchdorf (Kirchdorff) im 1. Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Elisabeth, B. V. Maria Auxiliatrix, B. V. Maria Immaculata
Filialkirchen (2):

- St. Petrus in Obermantelkirchen (Mandlkirchen)

- St. Georg in Unterhörnbach (Inferior Hörnbach)

Prozessionen (12 mit Bitttagen): am Ostermontag zum hl. Leonhard in Perka; an St. Markus zum hl. Georg in Unterhörnbach; an Kreuzauffindung zum hl. Michael in Sallingberg; in der Bittwoche am Montag nach Sallingberg, am Dienstag nach Obermantelkirchen, am Mittwoch nach Biburg; am Sonntag „Exaudi“ nach Laaberberg; am Pfingstdienstag nach Bettbrunn; an St. Vitus nach Offenstetten; an St. Ignatius zur Jesuitenkirche in Biburg; an Mariä Himmelfahrt nach Allersdorf; an St. Sebastian nach Siegenburg

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Kinder im Lesen und Schreiben hauptsächlich in den Wintermonaten, da im Sommer niemand erscheint.

Kirchenlaibach, Pfarrei St. Ägidius, 304 Seelen²³⁴

Verleiher/Patron: Kloster Speinshart OPraem

Pfarrer: Georg Joseph Dötter, Kandidat des Kirchenrechts, 40 Jahre, in Kirchenlaibach 1 Jahr und 8 Monate

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Ägidius, B. V. Maria, hl. Stephan

Prozessionen (4): „ordinariae“ an den 3 Bitttagen; „extraordinaria“ am Rosenkranzfest zur Klosterkirche in Speinshart

Schulische Belange: Der Lehrer, der hier seit 9 Jahren Schule hält, ist ein sehr fleißiger und arbeitsamer Mann, zumal beim Unterrichten der Jugend.

Kirchenrohrbach, Pfarrei St. Maria Magdalena, „ungefähr“ 1275 Seelen²³⁵

Verleiher/Patron: Kloster Walderbach OCist

Pfarrer: P. Thomas Hyllebrandt OCist, Kandidat der Philosophie und der Theologie, 48 Jahre

²³³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 192 f.

²³⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 549 f.

²³⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 666–668.

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Maria Magdalena, B. V. Maria, hl. Florian

Filialkirche: St. Stephan in Hatzelsdorf

Kapelle bzw. 1717 neu errichtete Kirche: St. Salvator in Stockhof („vulgo zum Stock“)²³⁶

Prozessionen (12 mit Bitttagen): an St. Sebastian nach Bruck; an St. Markus nach Walderbach; an St. Florian von der Klosterkirche Walderbach zur Pfarrkirche in Kirchenrohrbach; in der Bittwoche am Montag nach Heilbrünnl bei Roding, am Dienstag nach Walderbach, am Mittwoch nach Reichenbach; an Mariä Heimsuchung nach Walderbach; an St. Anna zur neuen Kirche in Stockhof; an St. Laurentius nach Wald; am Sonntag vor Mariä Himmelfahrt wieder nach Stockhof des Vollkommenen Ablasses halber; an Mariä Himmelfahrt nach Zell; an St. Leonhard erneut nach Stockhof. – Auch bei Prozessionen an Sonn- und Feiertagen wird in der Pfarrkirche stets von einem anderen Priester die hl. Messe gelesen.

Schulische Belange: Es gibt hier wegen der Entfernung der Orte 2 Lehrer, einen in Walderbach und den anderen in Kirchenrohrbach, so dass die Kinder bequemer die Schule erreichen können. Beide unterrichten „gut“, und zwar vormittags von 7.00 bis 10.00 Uhr und nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr.

Kirchenthumbach, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 1314 Seelen²³⁷

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Franz Michael Joseph von Brand, Kandidat beider Rechte, 48 Jahre, in Kirchenthumbach im 1. Jahr (Investitur: 18. August 1723)

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, Hl. Kreuz, hl. Joseph

Nebenkirche: Hll. Dreifaltigkeit, genannt „Hl. Geist“, 3 Altäre [ohne Angaben hierzu]

Kapelle: in Metzenhof, 1715 errichtet von Emanuel Koz von Mezenhoff

Prozessionen (8 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag zur Nebenkirche Hl.

Geist, am Dienstag nach Schlammersdorf; am Pfingstmontag und am Pfingstdienstag mit dem Allerheiligsten um die Wiesengründe („circum prata“); am Dreifaltigkeitsfest zur Nebenkirche Hl. Geist; an Fronleichnam feierliche Prozession im Pfarrort; an Mariä Heimsuchung zur Mariahilf-Kirche bei Eschenbach; am 1. Sonntag im Oktober oder am Rosenkranzfest zum Kloster Speinshart

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Jugend schon im 3. Jahr „zur würdigen Genugtuung“.

Kirchroth, Pfarrei St. Vitus, 1096 Seelen²³⁸

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Johann Matthäus Lessl, Kandidat der Moraltheologie, 57 Jahre, in Kirchroth 25 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Vitus, B. V. Maria, Geburt Christi

Filialkirche: St. Gangolf in Kößnach (Kössnach) mit Friedhof, 4 Altäre: hl. Gangolf, hl. Michael, hl. Jakobus der Ältere, B. V. Maria Dolorosa

Kapellen (2):

²³⁶ Näheres hierzu bei EDER Eucharistische Kirchen S. 157–159.

²³⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 544 f.

²³⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 48.

- St. Ursula in Pilgramsberg (Pilgramsperg) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Ursula, hl. Maria Magdalena, hl. Andreas
- St. Georg in Auenzell (Ambzell)

Prozessionen (11 mit Bitttagen): an St. Markus nach Sossau; an Kreuzauffindung nach Bogenberg; in der Bittwoche am Montag nach Pfaffmünster, am Dienstag nach Sossau, am Mittwoch nach Weiher; am Sonntag „Exaudi“ nach Kößnach; am Pfingstdienstag nach St. Peter in Straubing; an St. Johannes Baptist wieder nach Weiher; an Mariä Himmelfahrt nach Pondorf des Vollkommenen Ablasses halber; am Sonntag nach Mariä Geburt nach Kößnach; an St. Michael nach Steinach zur Gewinnung des Vollkommenen Ablasses

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Jugend nur in der winterlichen Zeit täglich 6 Stunden.

Köfering (Egglfing), Pfarrei St. Michael, 201 Seelen²³⁹

Verleiher/Patron: Gutsherrschaft, derzeit Grafen von Lerchenfeld

Pfarrer: Wolfgang Griebenbeck, Kandidat der Moraltheologie in Regensburg, 54 Jahre, in Köfering 29 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Michael, B. V. Maria, hl. Wenzeslaus; 4. Altar in der Hl. Kreuz-Kapelle, „in der ein authentischer Partikel vom Kreuz unseres Herrn Jesus Christus aufbewahrt wird“

Filialkirche: St. Margareta in Egglfing

Prozessionen: „neben den von der Kirche vorgeschriebenen nur eine“, nämlich an St. Philipp und Jakob „ex voto“ nach Hohengebraching

Schulische Belange: Hier fungiert der Mesner als Lehrer, der das ganze Jahr hindurch unterrichtet, und zwar auch in der Musik.

Königsfeld, Pfarrei St. Margareta, 162 Seelen²⁴⁰

Verleiher/Patron: Hofmarksherr Franz Xaver Freiherr von Schurff, genannt von Thann

Pfarrer: Sebastian Pinter, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 53 Jahre, in Königsfeld (Khönigsfeldt) 16 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Margareta, B. V. Maria, hl. Katharina

Prozessionen, „von der Kirche vorgeschriebene“ 4: an St. Markus nach Gosseltshausen; in der Bittwoche am Montag erneut nach Gosseltshausen, am Dienstag nach Wolnzach, am Mittwoch nach Niederlauterbach; „außerordentliche“ 5: am 3. Sonntag nach Ostern nach Geisenfeld; an [...] nach Bettbrunn; an St. Vitus nach Wolnzach; an Kreuzauffindung nach Hög (Btm Augsburg); an Mariä Heimsuchung nach Gosseltshausen

Schulische Belange: Lehrer gibt es keinen.

Kösching, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 1275 Seelen²⁴¹

Verleiher/Patron: Damenstift Niedermünster in Regensburg

²³⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 239 f., beginnend mit der Feststellung: „Der Pfarrer residiert in Egglfing, die Pfarrkirche aber steht in Köfering.“

²⁴⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 151 f.

²⁴¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 277–279, Benefiziat S. 299 f.

Pfarrer: Matthäus Kersch, Mitglied des Instituts der in Gemeinschaft lebenden Weltpriester, Kandidat der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts, 49 Jahre, in Kösching 9 Jahre

Supernumerarier: Johann Baptist Kästl, Mitglied des Instituts der in Gemeinschaft lebenden Weltpriester, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 26 ½ Jahre, Priester 2 ½ Jahre

Benefiziat: Christoph Lantrachtinger, Mitglied des Instituts der in Gemeinschaft lebenden Weltpriester, Kandidat der Philosophie, Kasuistik und spekulativen Theologie, 72 Jahre, in Kösching 38 Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Ortspfarrer und Gemeinderat

Pfarrkirche, 5 Altäre: B. V. Maria Assumpta und hl. Martin, hl. Sebastian, hl. Stephanus, hl. Joseph, hl. Wendelin

Filialkirche: St. Oswald in Hepberg (Heperg, Bistum Eichstätt), 3 Altäre: hl. Oswald, B. V. Maria, hl. Andreas

Kapellen (3):

- St. Petrus außerhalb von Kösching, 3 Altäre: hl. Petrus, hll. Unschuldige Kinder, Hll. Dreifaltigkeit
- Kapelle im „Pestfriedhof“ außerhalb von Kösching
- Kapelle oder besser „oratorium privatum“ im Gutshof Hellmannsberg, der dem Jesuitenkolleg in Ingolstadt gehört

Prozessionen: insgesamt 13, von denen eine am 26. Juni nach Arnsberg (Btm Eichstätt) führt, die auf ein von den Köschinger Bürgern im Pestjahr 1634 abgelegtes Gelübde zurückgeht, und eine weitere, von der St. Sebastiani-Bruderschaft ausgerichtete zu einer der umliegenden Kirchen; die übrigen 11 finden an den Bitttagen und an weniger feierlichen Festen statt, und zwar schon seit unvordenklicher Zeit

Schulische Belange: Der Lehrer in Kösching unterrichtet das ganze Jahr hindurch täglich je 3 Stunden vor- und nachmittags und hält am Freitag eine Katechese. Aber im Sommer besuchen die Schule „nicht sonderlich viele“.

Kötzing, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 3095 Seelen²⁴²

Verleiher/Patron: Kloster Rott am Inn OSB

Pfarrer: P. Gregor Müllpacher OSB, Kandidat der Theologie und der Rechte, 55 Jahre, in Kötzing als Prior und Pfarrprovisor 18 Jahre

Expositus in Grafenwiesen: P. Benedikt Froschauer OSB, Kandidat der Theologie, 56 Jahre, Priester 30 Jahre

Kooperator: P. Innozenz Mayr OSB, Kandidat der Theologie, 40 Jahre, Priester 13 Jahre

Supernumerarier (2):

- P. Emmeram Poppauer OSB, Kandidat der Theologie, 34 Jahre, Priester 7 Jahre
- P. Felician Arb OSB, Kandidat der Theologie, 30 Jahre, Priester 5 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta mit Gnadenbild, Hl. Kreuz, hl. Sebastian

Filialkirchen (2):

- St. Nikolaus in Steinbühl (Stainbichl) mit Friedhof
- St. Johannes Baptist in Hohenwarth

²⁴² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 643–645.

Kapellen (6):

- St. Anna im unteren Friedhof bei der Pfarrkirche
- St. Vitus in Kötzing
- Hl. Kreuz im oberen Friedhof mit Beinhaus
- Hll. Dreifaltigkeit in Grafenwiesen (Gravenwiesen)
- St. Anna in Grafenwiesen
- St. Wolfgang in Haibühl (Haybichl)

Prozessionen (23 mit Bitttagen): an St. Markus nach Sackenried; am 2. Sonntag nach Ostern nach Steinbühl; am 3. Sonntag nach Ostern nach Hohenwarth; an St. Philipp und Jakob nach Lamberg; an St. Florian nach Furth; in der Bittwoche am Montag nach Sackenried, am Dienstag nach Blaibach, am „Schauerfreitag“ um die Saatfelder; am Sonntag „Exaudi“ nach Neukirchen bei Hl. Blut; am Pfingstmontag Reiterprozession mit dem Allerheiligsten nach Steinbühl; am Dreifaltigkeitsfest nach Grafenwiesen; an Fronleichnam mit dem Allerheiligsten in der Stadt; am Sonntag nach Fronleichnam mit dem Allerheiligsten um die Burg („circum arcem“); in der Fronleichnamsoktav nach Bogenberg; an St. Johannes Baptist nach Hohenwarth; am Sonntag nach St. Ulrich nach Haidstein; an St. Maria Magdalena nach Neukirchen bei Hl. Blut; am Sonntag nach St. Maria Magdalena nach Grafenwiesen; an St. Anna nach Schönbuchen; an St. Laurentius nach Wettzell; an Mariä Geburt nach Weißenregen; an St. Michael nach Rimbach; an St. Nikolaus nach Steinbühl

Schulische Belange: Lehrer in Kötzing ist Martin Taller, der das ganze Jahre hindurch sowohl im Katechismus als auch im Lesen und Schreiben „gut“ unterrichtet.

Konnersreuth, Pfarrei St. Laurentius, 723 Seelen²⁴³

Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist

Pfarrer: Johann Anton Plodeck, Kandidat der Philosophie, der Moralthologie und beider Rechte, 32 Jahre, in Konnersreuth 3 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria, hl. Joseph

Kapelle: St. Ursula

Prozessionen (4 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Waldsassen, am Dienstag zur Kapelle der Hll. Dreifaltigkeit in Kappel, am Mittwoch zur Kapelle St. Ursula; am Dreifaltigkeitsfest im Anschluss an die hl. Messe in der Pfarrkirche zur Bewahrung der Feldfrüchte nach Kappel

Schulische Belange: Der Lehrer hier unterrichtet die Jugend „lobenswert“ schon 15 Jahre sowohl im Lesen und Schreiben als auch hinsichtlich der Sitten

Konzell, Pfarrei St. Martin und Ulrich, 870 Seelen²⁴⁴

Verleiher/Patron: Kloster Oberaltaich OSB

Pfarrer: P. Ignaz Oberhover OSB, Kandidat der spekulativen Theologie, der Kasuistik und des Kirchenrechts, 33 Jahre, in Konzell 2 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Martin und Ulrich, B. V. Maria, hl. Maria Magdalena

Filialkirche: St. Stephan in Gossersdorf (Gosserstorff), 3 Altäre: hl. Stephanus, hll. Vierzehn Nothelfer, hl. Antonius von Padua

²⁴³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 569 f.

²⁴⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 43–45.

Kapellen (3):

- Hl. Kreuz im Friedhof mit Beinhaus
- St. Sixtus auf dem Berg Gallner, 3 Altäre: hl. Sixtus, Hl. Kreuz und hl. Barbara, B. V. Maria
- St. Philipp und Jakob in Rettenbach, 2 Altäre: hll. Philippus und Jakobus, hl. Maria Magdalena

Prozessionen: „in der Pfarrkirche oder bei günstigem Wetter durch den Friedhof“ der bestehenden Bruderschaften halber am ersten Sonntag jeden Monats sowie an den 4 Quatembern; „nach außerhalb“: an den drei Bitttagen und am „Schauerfreitag“ durch die Fluren zur Kapelle in Rettenbach; an St. Markus nach Sankt Engmar; an St. Vitus nach Wetzelsberg; an St. Peter und Paul nach Sattelpelstein; jährlich an einem nicht festgesetzten Tag nach Bogenberg; alle drei Jahre nach Neukirchen bei Hl. Blut

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Jugend seit über 30 Jahren verdienstlich („fructuose“), hat aber im Sommer kaum Kinder.

Kreuzkirchen, Pfarrei St. Margareta, 330 Seelen²⁴⁵

Verleiher/Patron: Kloster Oberaltaich OSB

Pfarrer: P. Primin Klein OSB als „provisor claustralis pro tempore“, Vikar P. Paulus Tröllinger OSB [ohne weitere Angaben]

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Margareta, hl. Johannes der Täufer, hll. Katharina und Barbara

Kapelle: [St. Georg] in Mitterfels [ohne weitere Angaben]

Prozessionen (7 mit Bitttagen): an St. Markus nach St. Salvator in Bogenberg; in der Bittwoche am Montag nach Sossau, am Dienstag nach Bogenberg, am Mittwoch nach Weidenhofen; an St. Philipp und Jakob nach Ascha; an St. Jakob nach Haselbach; an St. Bartholomäus zum Erntedank nach Bogenberg

Schulische Belange: Den Lehrer bestellt der Abt von Oberaltaich.

Kulmain, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 1540 Seelen²⁴⁶

Verleiher/Patron: Kloster Reichenbach OSB

Pfarrer: Johann Baptist Gay, Kandidat der Theologie, 40 Jahre, in Kulmain (Cullmain) 8 Jahre

Kooperator: Johann Michael Wagner, Kandidat der Moraltheologie, 40 Jahre, Priester 16 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hll. Schutzengel, hl. Anna

Kapellen (3):

- Hll. Dreifaltigkeit in Armesberg (in monte Armes)
- St. Michael in Armesberg
- St. Helena in Oberbruck (Pruck)

Prozessionen (6 mit Bitttagen): 3 an den Bitttagen; am Dreifaltigkeitsfest nach Armesberg; an St. Michael nach Armesberg; am 3. Sonntag nach Pfingsten nach Kemnath Stadt zur Translationsfeier des hl. Märtyrers Primianus

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet nur im Winter, weil seine Schüler nach Ostern zu landwirtschaftlichen Arbeiten herangezogen werden.

²⁴⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 45.

²⁴⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 556 f.

Laaber, Pfarrei St. Jakob, 787 Seelen²⁴⁷

Verleiher/Patron: Landesherr von Pfalz-Neuburg

Pfarrer: Johann Georg Ganz aus Neumarkt, Magister der Philosophie, Lizentiat bei der Rechte, 51 Jahre, in Laaber 16 Jahre, vorher 3 Jahre Kooperator in Lauterhofen (Btm Eichstätt), sodann 8 Jahre Pfarrer von Hiltpoltstein, jüngst zum Stiftskanoniker in Straubing befördert

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, Hll. Altarssakrament, B. V. Maria

Filialkirchen (3):

- St. Laurentius in Bergstetten mit Friedhof
- Mariä Geburt in Endorf (Endorff)
- St. Johannes Baptist in Großetzenberg (Ezenberg)

Prozessionen (2 ohne Bitttage): an St. Sebastian nach Beratzhausen; an Mariä Heimsuchung nach Frauenberg

Schulische Belange: Der Lehrer Johann Georg Angerbaur aus Bettbrunn, 30 Jahre, ist zugleich Mesner und unterrichtet die Kinder zur gewohnten Zeit täglich 6 Stunden; zweimal wöchentlich, nämlich mittwochs und freitags, hält er Katechesen. Im Sommer findet kein Unterricht statt.

Laberweinting, Pfarrei St. Martin, 843 Seelen²⁴⁸

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Georg Andreas Schönauer, Kandidat der Philosophie, der spekulativen Theologie, der Kasuistik und des Kirchenrechts als Alumnus des St. Ignatius-Konvikts in Ingolstadt, 63 Jahre, in Laberweinting 20 Jahre, vorher 10 Jahre Pfarrer von Geiselhöring

Supernumerarier: Daniel Sippenböckh, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 27 Jahre, Priester 2 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, Hl. Familie, hl. Antonius von Padua

Filialkirchen (2):

- St. Johannes Baptist in Eitting, 3 Altäre: B. V. Maria Immaculata (Assistenz: hll. Johannes der Täufer und Ägidius), hl. Anna, hl. Stephanus
- St. Pauli Bekehrung in Haader, 2 Altäre: B. V. Maria, hl. Sebastian

Kapellen (2):

- St. Michael in Laberweinting
- hll. Vierzehn Nothelfer im Schloss Habelsbach

Prozessionen (12 mit Bitttagen): an St. Sebastian nach Haader; am Ostermontag mit dem Allerheiligsten und vier Evangelien durch die Saatzfelder; an St. Markus nach Eitting; an Kreuzauffindung wieder nach Haader; an St. Philipp und Jakob nach Obergräßling; in der Bittwoche am Montag nach Hadersbach, am Dienstag erneut nach Haader, am Mittwoch nach Hofkirchen; am Pfingstdienstag nach Haindling; an Fronleichnam durch die Hofmark; abwechselnd um Mariä Heimsuchung nach Bogenberg und an Mariä Geburt nach Westen; an St. Wolfgang nach Sallach

Schulische Belange: Der Lehrer heißt Sebastian Hemauer und ist zugleich Mesner, Kantor und Organist.²⁴⁹ Der „sehr fleißige Mann“ unterrichtet die Jugend im

²⁴⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 725–727.

²⁴⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 101–104.

²⁴⁹ Hierbei handelt es sich um den Vater des Oberaltaicher Priors P. Ämilian Hemauer

Lesen und Schreiben und nicht minder in den Dingen, die man wissen soll, schon seit 39 Jahren.

Lam, Pfarrei St. Ulrich, 2068 Seelen²⁵⁰

Verleiher/Patron: Kloster Rott am Inn OSB

Pfarrer: Philipp Christoph Portner von Theuern, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts in Wien, 34 Jahre, Priester im 11. Jahr, in Lam (Lamb) im 2. Jahr
Sazellan in Lohberg (Loberg): Christoph Aigner, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, Priester 2 Jahre

Supernumerarier: Franz Michael Bernd, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts

Betreuer der Quasi-Filiale Bayerisch Eisenstein: P. Robert Lohner OCist in Gotteszell

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Ulrich (Assistenz: hll. Sebastian und Florian), B. V. Maria Ottingana und hl. Antonius von Padua, hll. Anna und Vierzehn Nothelfer

Kapellen (2):

- Mariahilf am Osserhang zwischen Lam und Lambach

- St. Anna Selbdritt in Trailing (Trayling)

Prozessionen (12 mit Bitttagen): an St. Markus, am Sonntag „Exaudi“ und an St. Maria Magdalena jeweils nach Neukirchen bei Hl. Blut; am Pfingstdienstag nach Arnbruck; am 3. Sonntag nach Pfingsten nach Schönau, Pfarrei Böbrach; an St. Anna nach Schönbuchen; an Mariä Himmelfahrt nach Weißenregen; an St. Wolfgang nach Haibühl; an St. Walburga und an St. Jakob nach Lohberg; zwei weitere Prozessionen an den Bitttagen

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, der auch Organist ist, hält schon über 40 Jahre Schule und unterrichtet in Anbetracht seines Alters „hinlänglich gut“.

Landshut, Pfarrei St. Nikola, 1136 Seelen²⁵¹

Verleiher/Patron: Kloster Seligenthal in Landshut OCist

Pfarrer: Franz Hendl, Kandidat der Moraltheologie, 52 Jahre, in St. Nikola 9 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria, hl. Wolfgang

Kapelle: St. Bartholomäus bei der Pfarrkirche

Prozessionen (5 mit Bitttagen): an St. Markus nach Ergolding; in der Bittwoche am Montag nach Hl. Blut bei Landshut, am Dienstag nach Altdorf, am Mittwoch zum Kloster Seligenthal bei Landshut; am Pfingstmontag nach Furth

Schulische Belange: In der Pfarrei gibt es keinen Lehrer, weil für die Unterrichtung der Kinder in der nahegelegenen Stadt Landshut sehr vorteilhafte Möglichkeiten zur Genüge vorhanden sind.

(1691–1755), der 1731 in Straubing ein umfangreiches Werk herausbrachte, veranlasst durch das im gleichen Jahr mit barockem Gepränge gefeierte 1000-jährige Bestehen seines Klosters, das man freilich um rund 350 Jahre zu früh beging. Siehe zu ihm Hans NEUEDER: Die Benediktiner von Oberaltaich. Quellensammlung mit Kurzbiografien, einer Tabelle über die Entwicklung des Personalstandes und einem Geburtsorts-Register, in: JHVS 118 (2016), S. 47–154, hier S. 80 f. Nr. 164.

²⁵⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 655–658.

²⁵¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 218 f.

Landshut, Benefiziaten der Klosterkirche Seligenthal OCist²⁵²

- Joseph Friedrich von Prugg, Kandidat des Kirchenrechts, 55 Jahre, Benefiziat am St. Stephanus-Altar 3 Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern
- Johann Georg Ägidius Fritsch aus Cham, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie in Regensburg, Lizentiat der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts in Wien, Benefiziat am St. Katharina-Altar im 1. Jahr, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern
- Wolfgang Fridlmayr, Kandidat der Moraltheologie in Landshut, 50 Jahre, Benefiziat in der Kapelle B. V. Maria zu den hll. Drei Königen 20 Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Grafen von Preysing
- Franz Anton Vecchiotti, Bakkalaureus der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts in Dillingen, 48 Jahre, Benefiziat am St. Thomas-Altar 4 Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern
- Konvent der Dominikaner in Landshut, Inhaber des Benefiziums am St. Eulogius-Altar seit 1616, beneficium simplex
- P. Alphons Kelz OCist aus Aldersbach, Kandidat der Theologie, 60 Jahre, Beichtvater und Inhaber der Ewigen Messe in der Preysing-Kapelle (gestiftet 1621 von Johann Ulrich Grafen von Preysing) im 1. Jahr, Verleiher/Patron: Äbtissin; zudem Benefiziat am Altar St. Johannes Evangelist im 1. Jahr, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Äbtissin
- P. Michael Knoblauch OCist, Kandidat der Theologie, 45 Jahre, Inhaber der Ewigen Messe am St. Bernhard-Altar im 1. Jahr, Verleiher/Patron: Äbtissin

Langenerling, Pfarrei St. Johannes Baptist und Evangelist, ungefähr 556 Seelen²⁵³

- Verleiher/Patron: Gutsherr von Alteglöfsheim, derzeit Graf von Königsfeld
- Pfarrer: Berthold Helmeister, Kandidat der scholastischen Theologie und des Kirchenrechts, 55 Jahre, in Langenerling 26 Jahre
- Supernumerarier: Fritz Joseph Friz [!], Kandidat der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts, 34 Jahre, Priester 2 ½ Jahre
- Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, B. V. Maria, hl. Anna
- Filialkirchen (4):
- St. Jakob in Sengkofen (Senckhoven) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, hl. Anna, hl. Ottilia
 - St. Michael in Tiefbrunn (Tiefbrun) mit Friedhof, 2 Altäre: hll. Michael und Stephanus, B. V. Maria
 - St. Vitus in Hagelstadt (Hachlstatt) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Vitus, hl. Martin, B. V. Maria
 - B. V. Maria in Höhenberg (Höchenberg) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Lambert, erneut B. V. Maria mit Vesperbild
- Kapelle: St. Ägidius in Sankt Gilla (Güllähoff)
- Prozessionen (11 mit Bitttagen): an St. Georg nach Alteglöfsheim („in dasige hochgr[äflliche] Schloßcapellen“); an St. Philipp und Jakob nach Haindingberg; an Kreuzauffindung nach Hellkofen; an St. Markus nach Sengkofen; in der Bittwoche

²⁵² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 222–225.

²⁵³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 225–227.

am Montag wieder nach Sengkofen, am Dienstag nach Scheuer, am Mittwoch nach Tiefbrunn; am Pfingstdienstag nach St. Salvator in Donaustauf; an St. Vitus nach Hagelstadt; an St. Antonius von Padua wieder zur Schloßkapelle in Alteglofsheim; an Mariä Geburt in jedem 2. Jahr nach Bogenberg („bei welcher Prozession nachts die meisten und schlimmsten Exzesse geschehen, was ich mit Augen gesehen und Ohren gehört habe“); an St. Sebastian „ex voto“ mit großem weißem Wachs nach Aufhausen

Schulische Belange: Die Pfarrei hat 2 Lehrer, einen in Langenerling schon 25 Jahre, den anderen in der Filiale Sengkofen 15 Jahre. Beide unterrichten die Kinder im Lesen und Schreiben nach ihrem Vermögen, aber nur im Winter.

Leiblfing, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 2276 Seelen²⁵⁴

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Nikolaus Achaz, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 58 Jahre, Priester 34 Jahre, in Leiblfing (Leibelfing) 24 Jahre, Apostolischer Protonotar

Kooperator: Blasius Mayr, Kandidat der Philosophie und des Kirchenrechts, 42 Jahre, Priester 16 Jahre

Supernumerarier: Benedikt Weindl, Lizentiat beider Rechte, 30 Jahre, Priester 6 Jahre

Benefiziat in Hailing: Wolfgang Mayr, Kandidat der Moraltheologie, 43 Jahre, Priester 15 Jahre, Benefiziat 1 Jahr, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Jesuitenkolleg St. Paul in Regensburg

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Anna, hl. Barbara

Filialkirchen (5):

- St. Paul in Hailing (Heiling) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Paulus, B. V. Maria, hll. Drei Könige

- St. Peter in Puchhausen (Puehausen) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Petrus, hl. Sebastian

- St. Johannes Baptist in Metting mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Johannes der Täufer, hl. Katharina

- Mariä Himmelfahrt in Hüttenkofen (Hittenkoven) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, B. V. Maria, Begegnung des Auferstandenen mit dem Apostel Thomas

- St. Bartholomäus in Hirschkofen (Hirschoven) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Bartholomäus, hl. Vitus

Kapellen (3):

- St. Leonhard in Eschlbach, 3 Altäre: hl. Leonhard, hl. Petrus, hl. Katharina

- St. Martin in Niedersunzing (Nidersunzing)

- St. Stephan in Obersunzing, 2 Altäre: hl. Stephanus, hl. Wolfgang

Prozessionen (16 mit Bitttagen): an St. Georg nach Haindling; an St. Markus nach Schwimmbach; an Kreuzauffindung nach Mengkofen; am Sonntag „Exaudi“ nach Bogenberg; am Pfingstmontag nach Pilsting; am Pfingstdienstag nach Hailing; an St. Vitus nach Hirschkofen; an St. Johannes Baptist nach Metting; an St. Johannes und Paulus nach Hailing; an Mariä Heimsuchung nach Sossau; in der Bittwoche am Montag nach Puchhausen, am Dienstag nach Obersunzing, am Mittwoch nach Metting; Flurprozessionen mit vier Evangelien für die Bewahrung der Feldfürchte am „Schauerfreitag“ in Leiblfing und Metting, an St. Philipp und Jakob in Puchhausen, an einem Tag nach Belieben des Pfarrers in Hailing und Hüttenkofen

²⁵⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 104–108.

Schulische Belange: Der Lehrer Joseph Fischer in Leiblfing unterrichtet die Kinder seit 26 Jahren den Winter über im Lesen und Schreiben sowie in den Anfangsgründen des Glaubens. Gleiches tun die Mesner der Filialkirchen.

Leonberg Gde Maxhütte-Haidhof, Pfarrei St. Leonhard, 1638 Seelen²⁵⁵

Verleiher/Patron: Landesherr von Pfalz-Neuburg

Pfarrer: Stephan Andreas Pauer, Kandidat der Philosophie, der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts, 37 Jahre, in Leonberg 9 Jahre

Supernumerarier: Ignaz Hauer, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 32 Jahre, Priester im 7. Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Leonhard, B. V. Maria, Hl. Kreuz

Filialkirche: St. Jakob in Eitlbrunn (Eitlbrun) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, B. V. Maria, hl. Sebastian

Kapellen (11):

- St. Michael in Kappl (Coppla), 3 Altäre
- Brunnen-Kapelle mit heilkräftiger Quelle ebenda
- Kapelle am Weg nach Kappl
- Kapelle außerhalb des Guthofs „Schaunforscht“
- Kapelle außerhalb von Pirkensee (Pirckense) in Richtung Regenstauf
- Kapelle bei Medersbach (Mötterspach) am gleichen Weg
- Kapelle in Hagenau (Hagnau)
- Kapelle außerhalb von Ponholz (Panholz)
- Kapelle außerhalb von Eitlbrunn
- Kapelle außerhalb von Haslach
- Kapelle bei Loch

Prozessionen (10 mit Bitttagen): an St. Georg nach Kappl; in der Bittwoche am Montag zur Filialkirche St. Jakob in Eitlbrunn, am Dienstag nach St. Michael in Kappl, am Mittwoch zur Marienkirche in Saltendorf; an St. Jakob zur Filialkirche Eitlbrunn; zur Danksagung für die Ernte zu einem passenden Zeitpunkt nach Regenstauf; an St. Laurentius nach Ramspau des Vollkommenen Ablasses halber; aus dem gleichen Grund an Mariä Geburt nach Saltendorf; am Sonntag nach St. Michael nach Heilinghausen; an St. Leonhard Prozession der Filiale Eitlbrunn nach Leonberg

Schulische Belange: Sowohl in Leonberg als auch in der Filiale Eitlbrunn gibt es einen Lehrer. Jeder bringt den Schülern das Memorieren und Rezitieren der Gebete sowie das Lesen und Schreiben der deutschen Sprache bei. Am Mittwoch und Samstag werden sie in der christlichen Lehre unterwiesen, insbesondere hinsichtlich eines ordnungsgemäßen Empfangs des Bußsakraments und der hl. Kommunion. Der Lehrer in Leonberg unterrichtet seit 16 Jahren, jener in Eitlbrunn schon 37 Jahre. Seit etlichen Jahren hat auch das Dorf Pirkensee einen Lehrer, der die Kinder in der besagten Weise unterrichtet.

Leonberg Gde Leonberg, Pfarrei St. Leonhard, 1016 Seelen²⁵⁶

Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist

²⁵⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 710–713.

²⁵⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 589–591.

Pfarrer: Niward Gözl OCist, Kandidat der Philosophie und der spekulativen Theologie, 51 Jahre, in Leonberg 5 Jahre, vorher 15 Jahre in Waldsassen und 3 Jahre in Münchenreuth

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria, hll. Emmeram und Wolfgang, hll. Katharina, Barbara und Dorothea

Prozessionen (4 ohne Bitttage): am Dreifaltigkeitsfest nach Kappel; zur Kapelle St. Peter und Paul bei Tirschenreuth; an B. V. Maria Magdalena zur Allerheiligen-Kapelle bei Wernersreuth des Vollkommenen Ablasses halber; zum Erntedank nach Wondreb

Schulische Belange: Der Lehrer Johann Georg Ott in Leonberg, ein rechtschaffener, vorbildlicher und gebildeter Mann, dient nicht nur seit 33 Jahren beim Gottesdienst, sondern unterrichtet den Winter über die Jugend beiderlei Geschlechts „fleißig und unermüdlich“ im Lesen und Schreiben; einmal in der Woche examiniert er sie auch im Katechismus. Für die übrigen Dörfer ist ein von mir approbierter Präzeptor aufgestellt, der die Jugend beiderlei Geschlechts gleichfalls in den Wintermonaten im Lesen und Schreiben sowie einmal wöchentlich im Katechismus instruiert.

Leuchtenberg, Pfarrei St. Margareta, 800 Seelen²⁵⁷

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Joseph Adam Schreyer, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 54 Jahre, Pfarrer von Leuchtenberg und Döllnitz 24 Jahre

Kooperator: Johann Baptist Holzer, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 29 Jahre, Priester 3 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Margareta, B. V. Maria, hl. Joseph

Kapellen (2):

- auf der Burg Leuchtenberg

- bei der Stadt

Prozessionen (5 gemeinsam mit der Pfarrei Döllnitz): in der Bittwoche am Montag nach Luhe, am Dienstag nach Pfreimd; an Christi Himmelfahrt nach Döllnitz; am Pfingstmontag nach Eixlberg; an Mariä Himmelfahrt nach Frohnberg

Schulische Belange: Die Pfarrei hat ihren eigenen Lehrer, der zugleich Organist ist. Er übt sein Doppelamt seit über 16 Jahren „in lobenswerter Weise“ aus und unterrichtet die Jugend im Lesen, Schreiben und Katechismus.

Liebenstein, Pfarrei St. Katharina, 756 Seelen²⁵⁸

Verleiher/Patron: adelige Herren Wolfgang Theodorich von Zetwitz, Sigismund Abraham von Trautenberg und Karl Heinrich Multz von Waldau

Pfarrer: Johann Michael Pensel aus Eger, Magister der Philosophie, Bakkalaureus der Theologie, 32 Jahre, in Liebenstein (Liebnstein) im 4. Jahr

Prozessionen (3 ohne Bitttage): am Dreifaltigkeitsfest nach Kappel; an Mariä Heimsuchung nach Maria Kulm; am Skapulierfest nach Haslau

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer hat bislang 32 Jahre „hinlänglich gut“ unterrichtet.

²⁵⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 747.

²⁵⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 581 f.

Lindkirchen, Pfarrei Mariä Reinigung, 456 Seelen²⁵⁹

Verleiher/Patron: Bischof von Freising

Pfarrer: Franz Balthasar Dunzinger, Kandidat der Theologie, 32 Jahre, Priester 7 Jahre, in Lindkirchen (Lündtkirchen) 2 ¼ Jahre

Benefiziat in Ebrantshausen: Johann Joseph Grabner, Lizentiat beider Rechte, 43 Jahre, in Ebrantshausen (Eratsshausen) im 5. Jahr, beneficium simplex, Verleiher/
Patron: Herr von Reisach in Sandelzhausen

Pfarrkirche, 3 Altäre: Mariä Reinigung, hl. Anna, hl. Joseph

Filialkirchen (2):

- St. Stephan in Unterwangenbach (Undterwangenbach) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Stephanus, hl. Katharina, hl. Bartholomäus

- St. Peter und Paul in Ebrantshausen (Ebronzhausen) mit Friedhof, 3 Altäre: hll. Petrus und Paulus, hl. [korrekt: sel.] Heinrich, hl. Katharina

Kapellen (2):

- St. Johannes Baptist in Leitenbach (Leuttenbach)

- St. Koloman in Massenhausen

Prozessionen (18 mit Bitttagen): an St. Georg nach Pötzmee; an St. Markus nach Ebrantshausen; an Kreuzauffindung nach Haunsbach; in der Bittwoche am Montag nach Meilenhofen, am Dienstag nach Unterwangenbach, am Mittwoch nach Mainburg; am Sonntag vor Pfingsten zum sel. Heinrich in Ebrantshausen; am Pfingstmontag nach Bettbrunn; an St. Antonius von Padua nach Ratzenhofen; an St. Johannes und Paulus nach Obermettenbach; an St. Peter und Paul nach Appersdorf; an Mariä Heimsuchung nach Elsendorf; an St. Ulrich nach Oberlauterbach; an St. Maria Magdalena nach Sandelzhausen; an St. Laurentius nach Mainburg; an St. Koloman nach Massenhausen; an St. Simon und Judas nach Seeb; an St. Wolfgang nach Marzill

Schulische Belange: Der Lehrer in Lindkirchen ist im 1. Jahr angestellt und muss daher seine Sorgfalt noch unter Beweis stellen.

Lintach, Pfarrei St. Walburga, 404 Seelen²⁶⁰

Verleiher/Patron: Gutsherr, derzeit Johann Georg Lochner von Hüttenbach zu Lintach

Pfarrer: Johann Thomas Tröster aus Amberg, Kandidat der Moral- und Kontrovers-theologie, 54 Jahre, in Lintach 14 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Walburga, B. V. Maria, hl. Nikolaus

Filialkirche: St. Ursula in Pursruck mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Ursula, B. V. Maria

Prozessionen (5 ohne Bitttage): an St. Georg zur Jesuitenkirche in Amberg; am Sonntag in der Fronleichnamsoktav nach Hirschau; an St. Johannes Baptist zu dessen Heiligtum bei Freudenberg des Vollkommenen Ablasses halber; an St. Peter und Paul nach Paulsdorf des Vollkommenen Ablasses halber; an Mariä Heimsuchung zum Marianischen Berg bei Amberg

Schulische Belange: In dieser Pfarrei gibt es 2 Lehrer, einen in Lintach, den anderen in Pursruck, die beide die Kinder im Lesen und Schreiben unterrichten, aber nur von Martini bis zur österlichen Zeit. Denn danach schicken die Eltern, mögen sie

²⁵⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 418–420, Benefiziat in Ebrantshausen S. 429 f.

²⁶⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 455 f.

auch noch so oft ermahnt werden, ihre Kinder wegen der landwirtschaftlichen Arbeiten und des Viehhütens nicht mehr zur Schule.

Lobsing, Pfarrei St. Martin, 602 Seelen²⁶¹

Verleiher/Patron: Kollegiatstift zum Hl. Geist in Essing

Pfarrer: Andreas Hueber, Kandidat der scholastischen Theologie und des Kirchenrechts, 57 Jahre, in Lobsing 28 Jahre

Kooperator: Johann Lorenz Faistenberger, Kandidat der Moraltheologie, 36 Jahre, Priester 12 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria, hll. Nikolaus und Erhard

Filialkirchen (6):

- St. Andreas in Tettenagger (Töttenagger) mit Friedhof
- St. Blasius in Hüttenhausen (Hietenhausen) mit Friedhof
- St. Maria Magdalena in Schwabstetten mit Friedhof
- St. Gertrud in Imbath mit Friedhof
- B. V. Maria in Offendorf (Mitteroffendorf) mit Friedhof
- St. Katharina in Oberoffendorf mit Friedhof

Prozessionen: 8 insgesamt, 4 kirchlicherseits vorgeschriebene, 2 gelobte („ex voto“), 2 weitere aus besonderer Devotion der Pfarrangehörigen

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet nur im Winter je 3 Stunden vor- und nachmittags, am Donnerstag aber nur bis Mittag; „er versteht auch, zu schreiben und Choral zu singen“.

Loiching, Pfarrei St. Peter und Paul, 1935 Seelen²⁶²

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Georg Wolfgang Wedel aus Amberg, Kandidat der Philosophie und Theologie sowie Lizentiat des Kirchenrechts in Dillingen, 57 Jahre, in Loiching 27 Jahre
Expositus in Teisbach: Johann Filser, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie in Regensburg, 49 Jahre, Priester 25 Jahre

Kooperator: Johann Daniel Fünsterer, Lizentiat der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts in Dillingen, 34 Jahre, Priester 8 Jahre

Supernumerarier: Johann Baptist Rauscher, Magister der Philosophie und Kandidat der Theologie in Ingolstadt, 31 Jahre, Priester 5 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Petrus und Paulus (Assistenz: hll. Johannes und Paulus), B. V. Maria vom Berge Karmel (Assistenz: hll. Stephan und Florian), Allerseelen mit Darstellung des Jüngsten Gerichts (Assistenz: hll. Wolfgang und Nikolaus)

Filialkirchen (7):

- St. Vitus in Teisbach (Teuschbach), 3 Altäre: hl. Vitus (Assistenz: hll. Eustachius und Achatius), B. V. Maria (Assistenz: hll. Johannes der Täufer, Judas Thaddäus, Sebastian, Rochus, Maria Magdalena und Martha), hl. Florian (Assistenz: hll. Wolfgang, Erasmus, Katharina, Dorothea, Apollonia und Barbara)
- St. Jakob in Wendelskirchen (Wendelskürchen), 2 Altäre: hl. Jakobus der Ältere (Assistenz: hll. Georg und Florian), hll. Sebastian und Rochus
- St. Martin in Piegendorf, 3 Altäre: hl. Martin (Assistenz: hll. Georg und Florian),

²⁶¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 272 f.

²⁶² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 308–311.

B. V. Maria (Assistenz: hll. Johannes Nepomuk, Sebastian, Laurentius, Stephanus),
Erscheinung des Herrn

- St. Leonhard in Weigendorf, 2 Altäre: hl. Leonhard, B. V. Maria

- St. Stephan in Süßbach (Siessbach)

- St. Andreas in Gummering

- St. Elisabeth in Göttersdorf, 2 Altäre: hl. Elisabeth, hll. Vierzehn Nothelfer

Kapellen (5): [ohne weitere Angaben]

Prozessionen (16 mit Bitttagen): an St. Georg nach Oberviehbach; an St. Markus nach Süßbach; an Kreuzauffindung Flurprozession; in der Woche vor Pfingsten nach Teisbach; in der Bittwoche am Montag nach Piegendorf, am Dienstag zur Pfarrkirche in Dingolfing, am Mittwoch nach Gummering, am „Schauerfreitag“ zur Klosterkirche in Niederviehbach; am Sonntag „Exaudi“ abwechselnd nach Altötting und Bogenberg, wo jeweils am Montagmorgen die hl. Messe gefeiert wird; am Pfingstmontag nach Haindling, wo am Dienstagmorgen die hl. Messe gefeiert wird; Fronleichnamsprozession am Hochfest und am Sonntag danach in Loiching, am Oktavtag in Teisbach; an St. Johannes und Paulus sowie an St. Peter und Paul Prozession aller Filialen zur Mutterkirche in Loiching; an St. Maria Magdalena nach Teisbach; an St. Jakob nach Wendelskirchen; an Mariä Himmelfahrt erneut nach Niederviehbach; zum Erntedank zur Franziskanerkirche in Dingolfing

Schulische Belange: Lehrer gibt es in der Pfarrei 3: Johann Adam Denk unterrichtet in Loiching schon über 20 Jahre „sehr gut“; Johann Gröller ist in Teisbach dem im vergangenen Jahr verstorbenen Lehrer Bernhard Fux nachgefolgt; Stephan Gerbel in Sterzenreith bei Wendelskirchen unterrichtet auch schon über 20 Jahre.

Loitzendorf, Pfarrei St. Margareta, 784 Seelen²⁶³

Verleiher/Patron: Kloster Oberaltaich OSB

Pfarrer: P. Emmeram Schiesl OSB, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts,
39 Jahre, in Loitzendorf (Loizendorf) im 1. Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Margareta, B. V. Maria, hll. Wolfgang und Sebastian

Filialkirche: St. Nikolaus in Sattelbogen (Sadlbogen), 3 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria Immaculata, hl. Stephanus

Kapelle: St. Michael im Friedhof mit Beinhaus

Prozessionen (5 ohne Bitttage): an St. Markus nach Sankt Englmar; am Pfingstmontag nach Bogenberg; am Sonntag in der Fronleichnamsoktav nach St. Sixtus auf dem „Gollner“; an St. Vitus nach Wetzelsberg; an St. Maria Magdalena nach Heilbrunn („ad S. Fontem in Viecht“).

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Jugend über 40 Jahre „nützlich und fruchtbringend“ in der winterlichen Zeit; im Sommer fehlen die Schüler.

Loizenkirchen, Pfarrei St. Dionysius, 1330 Seelen²⁶⁴

Verleiher/Patron: Kloster Niederviehbach OESA

Pfarrer: Georg Kainz aus Seemannshausen, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie in Landshut, 48 Jahre, Priester 22 Jahre, in Loizenkirchen (Loizenkhürchen) ein knappes Jahr

²⁶³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 49 f.

²⁶⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 319–321.

Supernumerarier: Anton Franz Stapffinger aus Straubing, Kandidat der Moraltheologie in Straubing, 29 Jahre, Priester 4 Jahre
 Benefiziat in Aham: Johann Eggert, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 43 Jahre, Benefiziat 14 Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Hofmarksherrschaft, derzeit Freiherren von Lerchenfeld
 Pfarrkirche, 4 Altäre: B. V. Maria und hl. Dionysius, hl. Katharina, Hl. Kreuz, Hl. Familie und hll. Joachim und Anna [Hl. Sippe]
 Filialkirchen (4):
 - St. Ägidius in Aham (Ahamb) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Ägidius, Geburt Christi, hl. Katharina
 - St. Stephan in Oberspechtrain (Obernspeschtran)
 - St. Margareta in Witzeldorf (Wizldorff)
 - St. Vitus in Wendeldorf (Wendlldorff)
 Kapellen (2):
 - Schlosskapelle St. Georg in Aham
 - Dreifaltigkeitskapelle, am Waldrand neuerrichtet vom Baron von Lerchenfeld in Aham, mit Einsiedelei, die seit 16 Jahren Philipp Schänzl vom Dritten Orden des hl. Franz von Assisi bewohnt
 Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Georg zur Schlosskapelle in Aham; an St. Markus zur Filialkirche in Aham; an Kreuzauffindung nach St. Corona in Altenkirchen; an St. Florian nach Kirchberg zum Patrozinium; in der Bittwoche am Montag nach Oberspechtrain, am Dienstag nach Witzeldorf, am „Schauerfreitag“ nach Frontenhausen; am Pfingstdienstag nach Reisbach; in jedem 2. Jahr ohne festgesetzten Tag nach Altötting; Erntedankprozession „nach Belieben“
 Schulische Belange: Der Lehrer Franz Benedikt Pezl unterrichtet die Jugend schon 20 Jahre, und zwar je 3 Stunden vor- und nachmittags.

Luhe, Pfarrei St. Martin, 1436 Seelen²⁶⁵

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern
 Pfarrer: Johann Michael Knor, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 53 Jahre, in Luhe (Lue) 23 Jahre
 Kooperator wegen des vom Stadtmagistrat zu verleihenden Benefiziums: Georg Ulrich Milhofer, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie sowie beider Rechte, 28 Jahre, Priester 4 Jahre
 Benefiziat in Neudorf: Johann Franz Ruprecht, Pfarrer von Oberköblitz und Glauwendorf [dort weitere Angaben]
 Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria, hl. Anna
 Kapellen (5):
 - St. Nikolaus auf dem Berg bei Luhe
 - B. V. Maria Dolorosa bei Luhe, errichtet 1711
 - St. Barbara in Neudorf
 - St. Laurentius in Wildenau
 - St. Georg in Enzenrieth (Enzrieth)
 Prozessionen (5 mit Bitttagen): an St. Markus nach Enzenrieth; in der Bittwoche am Montag Gottesdienst mit Predigt in Luhe, zu dem andere Pfarreien hierher kom-

²⁶⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 738 f.

men, am Dienstag nach Pfreimd, am Mittwoch zur Bergkapelle St. Nikolaus; am Pfingstdienstag nach Eixlberg
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Jugend seit 36 Jahren sowohl im Lesen und Schreiben als auch in der christlichen Lehre „in lobenswerter Weise“.

Lupburg und Degerndorf, Pfarreien St. Barbara und Mariä Himmelfahrt, zusammen 745 Seelen²⁶⁶

Verleiher/Patron: Landesherr von Pfalz-Neuburg
Pfarrer: Johann Martin Schlögl aus Regenstauf, Kandidat der Moraltheologie und Lizentiat beider Rechte, 30 Jahre, in Lupburg und Degerndorf 1 Jahr
Pfarrkirche in Lupburg (Luppurg), 3 Altäre: hl. Barbara, B. V. Maria, hl. Joseph
Pfarrkirche in Degerndorf (Degendorff), 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Joseph, hl. Sebastian
Filialkirche von Lupburg: St. Salvator in Haid (Haydt), wo sich der Friedhof der Pfarrei Lupburg befindet
Prozessionen (6 ohne Bitttage) zu den Zielorten: Eichlberg, Herrnried, Beratzhausen (zweimal) und Parsberg (zweimal)
Schulische Belange: Der Lehrer Johann Lindl in Lupburg unterrichtet die Kinder seit 2 Jahren täglich vormittags von 7.00 bis 10.00 Uhr und nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache sowie in den von der Kirche approbierten Gebeten; auch hält er wöchentlich 2 Katechesen und ist sowohl in der Kirche als auch in der Schule „eifrig“. – Der Lehrer Peter Schmidt in Degerndorf, 62 Jahre, unterrichtet seit 30 Jahren vor- und nachmittags zur üblichen Zeit; er ist „fromm und gewissenhaft“.

Mainburg, Pfarrei St. Laurentius, an die 1000 Seelen²⁶⁷

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern
Pfarrer: Johann Georg Mühlpaup, Kandidat der spekulativen Theologie, Doktor beider Rechte in Ingolstadt, 47 Jahre, in Mainburg 18 Jahre
Kooperator: Andreas Edtmiller, Kandidat der spekulativen Theologie, der Kasuistik und des Kirchenrechts, 39 Jahre, Priester 15 Jahre, „in dieser volkreichen Stadt mit höchstem Lob und vollkommener Genugtuung aller Pfarrangehörigen“ 10 Jahre
Supernumerarier: Johann Georg Finsterwalth, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 30 Jahre, Priester 7 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria, hl. Martin
Nebenkirche B. V. Maria, neuerbaut vor 5 Jahren, aber noch nicht geweiht, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Anna, hll. Petrus und Paulus

²⁶⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 728 f.

²⁶⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 412–415. – Auf S. 414 f. ist als „notatu dignissimum“ in deutscher Sprache ausführlich beschrieben, „was sich auf dem Berg ereignet hat, der jetzt gemeinhin Salvatorberg genannt wird“. Näheres zu dieser phantasievollen Beschreibung aus der Feder von Pfarrer Johann Georg Mühlpaup bei: Barbara MÖCKERSHOFF: St. Salvator in Mainburg, in: Dieter HARMENING/Erich WIMMER (Hrsg.): Volkskultur und Heimat. Festschrift für Josef Dünninger zum 80. Geburtstag (Quellen und Forschungen zur europäischen Ethnologie III), Würzburg 1986, S. 377–388, hier S. 377 f.; EDER Eucharistische Wallfahrten S. 147.

Kapelle: St. Salvator auf dem Salvatorberg, 5 Altäre: SS. Salvator Noster, wundertätiges, einem „Ecce homo“ ähnliches Bild des Erlösers, B. V. Maria Auxiliatrix, hl. Sebastian, hl. Maria Magdalena

Prozessionen (12 insgesamt), davon 4 kirchlicherseits vorgeschriebene: an St. Markus zum sel. Heinrich in Ebrantshausen; in der Bittwoche am Montag nach Lindkirchen, am Dienstag nach Pötzmes, am Mittwoch nach Sandelzhausen; 8 außerordentliche: an St. Georg nach Pötzmes; vor Pfingsten zum sel. Heinrich in Ebrantshausen; an St. Benno nach Rudelzhausen; an St. Johannes und Paulus nach Mettenbach; an St. Ulrich nach Oberlauterbach; an Mariä Himmelfahrt nach Lindkirchen; an St. Simon und Judas nach Seeb; an St. Wolfgang nach Marzill

Schulische Belange: In dieser Stadt gibt es 2 Lehrer, die das ganze Jahr hindurch je 3 Stunden vor- und nachmittags unterrichten. Zudem hält die Geistlichkeit an jedem Sonntag Katechesen, in der Fastenzeit wöchentlich zweimal sonntags und freitags.

Mamming, Pfarrei St. Margareta, 1235 Seelen²⁶⁸

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Johann Schwing, Kandidat der Moraltheologie in Straubing und beider Rechte in Ingolstadt, 61 Jahre, in Mamming (Maming) 28 Jahre

Supernumerarier: Johann Michael Jakob, Kandidat der Moraltheologie, 43 Jahre, Priester 18 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Margareta, hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, hl. Sebastian

Filialkirchen (3):

- St. Peter in Buchbach (Buebach), 2 Altäre: hl. Petrus, hl. Corona

- St. Maria Magdalena in Graflkofen (Graflkoven)

- St. Laurentius in Seemannskirchen (Semanskirchen)

Kapelle: St. Ursula mit ihren Gefährtinnen neben der Pfarrkirche

Prozessionen (8 insgesamt), 4 in der Bittwoche im Pfarrdistrikt, 4 weitere darüber hinaus, nämlich: an Kreuzauffindung nach Ganacker (2 Stunden); am Samstag nach Christi Himmelfahrt zur Kirche B. V. Maria in Zulling, Pfarrei Niederhöcking (1 ½ Stunden); am Sonntag „Exaudi“ zum hl. Michael in Reibach (2 Stunden); zum hl. Sigismund in der berühmten Domkirche in Freising, wozu vier Tage erforderlich sind, wobei an dieser Wallfahrt seit unvordenklicher Zeit ordnungsgemäß aus jedem Haus eine Person teilzunehmen hat

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet seit 26 Jahren in der üblichen Art und Weise und zur gewohnten Zeit wie seine Vorgänger.

March, Vikarie St. Peter und Paul, 542 Seelen²⁶⁹

Verleiher/Patron: Pfarrer von Geiersthal

Provisor bzw. Vikar: Mathias Denck, Kandidat der Moraltheologie in Straubing, 49 Jahre, in March 9 Jahre

Vikariekirche mit Friedhof, 3 Altäre: hll. Petrus und Paulus, hl. Joseph, hl. Katharina

²⁶⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 391–393.

²⁶⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 623.

Prozessionen (7 ohne Bitttage) zu den Zielorten: Geiersthal, Regen, Gotteszell, Ruhmannsfelden, Bodenmais, Böbrach und Bischofsmais
Schulische Belange: Georg Federl wirkt hier seit 22 Jahren als eifriger Lehrer.

Mariaposching und Waltendorf, Pfarreien Mariä Geburt und St. Peter,
1285 Seelen²⁷⁰

Verleiher/Patron von Mariaposching: Kloster Niederaltaich OSB

Verleiher/Patron von Waltendorf: Kloster Berchtesgaden CanA

Pfarrer: Johann Ulrich Hileprandt, Kandidat der Rechte, 59 Jahre, Pfarrer von Mariaposching und Waltendorf seit 27 Jahren

Kooperatoren (2):

- Johann Ferdinand Rorbeck, Kandidat beider Rechte, 27 Jahre, Priester 4 Jahre

- Albert Fischer, Kandidat der Theologie, 32 Jahre, Priester 7 Jahre

Pfarrkirche Mariä Geburt in Mariaposching, 5 Altäre: B. V. Maria, hll. Wolfgang, Martin und Leonhard, hl. Sebastian, hll. Vierzehn Nothelfer, Christus Patiens

Filialkirche von Mariaposching: St. Johann in Niederwinkling (Niderwinkhling) mit Friedhof, 3 Altäre: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, hl. Blasius, Enthauptung des hl. Täufers Johannes

Pfarrkirche St. Peter in Waltendorf mit Friedhof [keine weiteren Angaben]

Nebenkirchen von Waltendorf (2):

- St. Georg

- St. Stephan und Martin in Albertskirchen (Alberskirchen)

Prozessionen (5 bzw. 3 ohne Bitttage) „aus Mariaposching“: am Pfingstdienstag nach Rettenbach; am Sonntag in der Fronleichnamsoktav nach Sossau („NB, NB: Die Prozession macht eine Übernachtung erforderlich; da es aber in Sossau kein Absteigequartier gibt, nächtigen die Pfarrkinder auf offenem Feld oder in Ställen, was vor wenigen Jahren zu einem öffentlichen Ehebruch geführt hat. Ich bitte daher inständig, diese Prozession in eine andere umzuwandeln.“); in der Fronleichnamsoktav nach Bogenberg; an St. Vitus nach Neuhausen; am 30. September nach Deggendorf [„Gnad“]; „aus Waltendorf“: in der Fronleichnamsoktav nach Bogenberg; an St. Johannes und Paulus nach Bogenberg; am 30. September nach Deggendorf [„Gnad“]

Schulische Belange: Der Lehrer Tobias Kaintl in Mariaposching würde das ganz Jahr hindurch unterrichten, aber die Eltern schicken ihre Kinder nur im Winter in die Schule. Der Lehrer Kaspar Schaller in Waltendorf unterrichtet nur im Winter.

Martinsbuch, Pfarrei St. Martin, 1386 Seelen²⁷¹

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Johann Prambhofer, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 55 Jahre, Priester 31 Jahre, in Martinsbuch (Martinsbuech) 12 Jahre

Supernumerarier: Peter Schmalhover, Lizentiat beider Rechte, 33 Jahre, Priester 9 Jahre

Benefiziat in Mengkofen: Johann Georg Pertl, Kandidat der Moralthologie, 38

²⁷⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 623–625.

²⁷¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 112–115, Benefizium in Mengkofen S. 132 f.



Abb. 10: Bei der Pfarrenbeschreibung von 1723/24 handelt es sich um eine reine Textquelle. Rund 60 Jahre später übernahm der künstlerisch begabte Pfarrer Franz X. Prechtl die Seelsorgestelle in Martinsbuch. Er hinterließ unter anderem diese frühe bildliche Darstellung des dortigen Pfarrhofs. (BZAR, Pfarrmatrikel, Martinsbuch 39)

Jahre, in Mengkofen 8 Jahre, beneficium simplex, gestiftet 1715, Verleiher/Patron: Hofmarksherr Franz Adam Joseph Freiherr von Lerchenfeld
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria Assumpta, hl. Andreas
Filialkirche: St. Georg in Weichshofen (Weixhoven) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Georg, hl. Leonhard, hl. Maria Magdalena

Kapellen (7):

- B. V. Maria in Mengkofen (Mengkoven), 3 Altäre: Mariä Verkündigung, hl. Nikolaus von Tolentino, Hll. Herz Jesu
- Schlosskapelle des hl. Karl Borromäus in Mengkofen
- St. Joseph in Tunzenberg
- St. Stephan in Dengkofen (Dengkoven)
- St. Michael in Feldkirchen
- St. Petrus in Prammersbuch (Pramesbuech)
- St. Nikolaus in Franken (Francken)

Prozessionen (11 mit Bitttagen): an St. Markus nach Schwimmbach; an Kreuzauf-
findung nach Haindling; am Pfingstmontag nach Pilsting; am Pfingstmittwoch
nach Leiblfing; an St. Johannes und Paulus nach Niederviehbach; in der Bittwoche
am Montag nach Tunding, am Dienstag Zusammenkunft in der Pfarrkirche, am
Mittwoch nach Hofdorf und Weichshofen; Flurprozessionen zur Bewahrung der
Feldfrüchte mit vier Evangelien am „Schauerfreitag“ in Martinsbuch, am Sonntag
danach in Weichshofen, in der folgenden Woche an vom Pfarrer festzusetzenden
Tagen in Prammersbuch und in Franken

Schulische Belange: Die beiden Lehrer Wenzeslaus Sonntag in Martinsbuch und
Matthias Pruckmossler in Mengkofen unterrichten die Kinder nur in den Winter-
monaten, da sie im Sommer wegen des Viehhütens nicht in die Schule geschickt
werden, und zwar vormittags und nachmittags je 3 Stunden im Lesen und Schrei-
ben sowie in den Anfangsgründen des Glaubens.

Martinsneukirchen, Pfarrei St. Martin, 437 Seelen²⁷²

Verleiher/Patron: Kloster Frauenzell OSB

Pfarrer: P. Korbinian Kugler OSB, Kandidat der Moraltheologie, 37 Jahre, Pfarr-
vikar in Martinsneukirchen 7 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria und hll. Vierzehn Nothelfer, hl. Se-
bastian; beim Kircheneingang rechts eine kleine Kapelle für die Verstorbenen zu
Ehren: B. V. Maria

Prozessionen (6 ohne Bitttage): an St. Philipp und Jakob nach Arrach; am Pfingst-
dienstag nach Marienstein; in der Fronleichnamsoktav nach Bogenberg; an
St. Johannes Baptist nach Falkenstein; an Mariä Himmelfahrt nach Zell; an Mariä
Geburt zum Kloster Frauenzell

Schulische Belange: Der Mesner ist zugleich Lehrer und unterrichtet vom Advent bis
Ostern während der Woche täglich 6 Stunden; die übrige und vorzüglichere Zeit
des Jahres steht die Schule leer.

Mendorf, Kuratbenefizium St. Leodegar, 475 Seelen²⁷³

Verleiher/Patron: Johann Joseph Freiherr von Bassus

²⁷² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 665.

²⁷³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 300 f.

Benefiziat: Franz Xaver Wernberger, Kandidat der scholastischen Theologie, 37 Jahre, in Mendorf (Mendorff) 4 Jahre

Filialkirchen (2):

- St. Leodegar in Mendorf mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Leodegar, B. V. Maria, hl. Joseph

- St. Martin in Steinsdorf (Stainsdorff) mit Friedhof

Prozessionen (9): 2 nach Bettbrunn; 2 zur Mutterkirche in Sollern; zum hl. Sebastian in Eining; zu den hll. Johannes und Paulus in Thannhausen; zur Kirche St. Dionysius in Grashausen; zur hl. Margareta in Weißendorf; abwechselnd zur Pfarrkirche in Kösching und zum hl. Sebastian in der Pfarrei Pfürring

Schulische Belange: Der Lehrer in Mendorf unterrichtet im Winterhalbjahr je 3 Stunden vor- und nachmittags; am Mittwoch und Freitag hält er Katechesen und orientiert sich dabei auf meinen Wunsch stärker am neuesten Katechismus.

Menning, Pfarrei St. Martin, 300 Seelen²⁷⁴

Verleiher/Patron: Jesuitenkolleg in Ingolstadt SJ

Pfarrer: M. Mathias Kueffer, Kandidat der Moralthologie und des Kirchenrechts, 69 Jahre, in Menning (Mening) 39 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria, hl. Michael

Filialkirche: St. Peter und Paul in Auhöfe (Au)

Prozessionen: 7, und zwar hauptsächlich in der Bittwoche

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet ein halbes Jahr über täglich je 3 Stunden vor- und nachmittags und hält am Mittwoch und Freitag katechetischen Unterricht.

Metten, Pfarrei St. Martin, 314 Seelen²⁷⁵

Verleiher/Patron: Kloster Metten OSB

Pfarrer: P. Wolfgang Reidtmayr OSB, Kandidat der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts, 40 Jahre, Pfarrvikar 3 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, hl. Nikolaus, hl. Margareta

Kapellen (2):

- B. V. Maria Immaculata in Uttobrunn („ad Fontem B. Uttonis“)

- St. Paul in Paulusberg

Prozessionen (7 mit Bitttagen): an St. Markus nach Neuhausen; in der Bittwoche am Montag wieder nach Neuhausen, am „Schauerfreitag“ um die Felder und Fluren; an St. Johannes und Paulus nach Edenstetten; an Mariä Heimsuchung nach Geiersberg; am Sonntag nach St. Bartholomäus nach Rettenbach; an St. Hieronymus zur „Gnad“ („ad hostias miraculosas“) in Deggendorf

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Jugend im 1. Jahr, war aber vorher schon andernorts mehrere Jahre Lehrer.

Mettenbach, Pfarrei St. Dionysius, 494 Seelen²⁷⁶

Verleiher/Patron: Damenstift Obermünster in Regensburg

²⁷⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 275.

²⁷⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 610.

²⁷⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 115 f.

Pfarrer: Franz Konrad Valerian Dorsch, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 28 Jahre, in Mettenbach (Möttenbach) 2 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria und hl. Dionysius, Sendung des Hl. Geistes, hll. Sebastian und Leonhard

Filialkirche: St. Vitus in Veitsberg (Veithsberg), 3 Altäre: hl. Vitus, Geburt Christi, hll. Sebastian, Florian und Barbara

Kapellen (2):

- Auferstehung Christi im Friedhof mit Beinhaus
- Hll. Dreifaltigkeit im Schloss Oberröhrenbach (Rehrnbach)

Prozessionen (11 mit Bittagen): an St. Markus nach Postau; an Kreuzauffindung nach Unterröhrenbach; in der Bittwoche am Montag erneut nach Unterröhrenbach, am Dienstag nach Moosthann, am Mittwoch nach Postau; am Pfingstsonntag nach Pilsting; am 3. Sonntag nach Pfingsten nach Martinshaun; an St. Johannes und Paulus nach Mirskofen; an St. Ulrich nach Unterröhrenbach; an Mariä Himmelfahrt nach Niederviehbach; an Mariä Geburt nach Postau; ob die genannten Prozessionen gelobt sind oder nur durch Gewohnheit eingeführt wurden, ist nicht bekannt

Schulische Belange: Die Pfarrei hat einen Lehrer, der hier schon 24 Jahre unterrichtet.

Michaelsbuch, Pfarrei St. Michael, 1507 Seelen²⁷⁷

Verleiher/Patron: Kloster Metten OSB

Pfarrer: P. Martin Regler OSB, Kandidat der spekulativen Theologie und der Kasuistik, 52 Jahre, Pfarrvikar in Michaelsbuch 18 Jahre

Kooperator: P. Adalbert Tobias OSB, Kandidat der spekulativen Theologie und der Kasuistik, 30 Jahre, Priester 6 Jahre

Pfarrkirche, 5 Altäre: hl. Michael, hl. Sebastian, Hl. Kreuz, Grablegung Christi und B. V. Maria Dolorosa, hl. Anna

Filialkirchen (5):

- B. V. Maria in Rettenbach mit Friedhof, 5 Altäre: Mariä Heimsuchung, B. V. Maria Dolorosa, hl. Johannes der Täufer, hl. Sebastian, hl. Wolfgang
- St. Salvator in Rettenbach
- St. Georg in Uttenkofen
- St. Maria Magdalena in Steinkirchen (Stainkirchen)
- St. Petrus in Bergham (Perkam)

Kapelle: St. Urban auf dem Berg Natternberg

Prozessionen (7 ohne Bitttage) zu den Zielorten: Metten, Mariaposching, Bogenberg, Sossau, Geiersberg, Hl. Grab-Kirche in Deggendorf, Loh, Alötting (in jedem 3. Jahr)

Schulische Belange: Die beiden Lehrer in Michaelsbuch und in Rettenbach sind ehrenwerte und fleißige Männer, die die Kinder „rechtschaffen“ täglich 6 Stunden im Lesen, Schreiben und Rechnen unterrichten, an bestimmten Tagen auch in den Anfangsgründen des Glaubens.

Michelsneukirchen, Pfarrei St. Michael, 937 Seelen²⁷⁸

Verleiher/Patron: Inhaber der Herrschaft Falkenstein

²⁷⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 250 f.

²⁷⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 653–655.

Pfarrer: Michael Holz, Magister der Philosophie, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 42 Jahre, in Michelsneukirchen (Michaelsneukirchen) 6 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Michael, B. V. Maria, hl. Antonius von Padua
Filialkirche: St. Ägidius in Dörfling (Derfflingen)

Kapellen (2):

- Friedhofskapelle

- [St. Quirinus] in Quer

Prozessionen (14 mit Bitttagen): an St. Sebastian zum hl. Wolfgang [!] in Quer; an St. Markus zum hl. Ägidius in Dörfling; in der Bittwoche am Montag zu einem vom Pfarrer zu wählenden Ort, am Dienstag wieder nach Dörfling, am Mittwoch zum hl. Vitus in Wetzelsberg (1 ½ Stunden), am „Schauerfreitag“ erneut nach Quer; am Sonntag „Exaudi“ nach Falkenstein (1 Stunde); am Pfingstdienstag nach Marienstein (1 ½ Stunden); am Mittwoch in der Fronleichnamsoktav aufgrund eines alten Gelübdes nach Bogenberg (9 Stunden mit Übernachtung dort); an St. Vitus nach Wetzelsberg; am Sonntag nach St. Jakob nach Arrach (1 ½ Stunden); am Sonntag nach Mariä Geburt nach Schorndorf (1 Stunde); an Kreuzauffindung „ex voto communi“ zur Abwendung von Hagel, Blitzschlag und Unwetter nach Niederachdorf (5 Stunden; wenn der Termin auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, wird er auf einen Werktag verschoben); an St. Johannes und Paulus „aufgrund eines gleichen Gelübdes und aus dem nämlichen Grund“ an einen auszuwählenden Ort und gegebenenfalls mit Verschiebung auf einen Werktag

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet täglich von 7.00 bis 10.00 Uhr und von 12.00 bis 15.00 Uhr. Am Mittwoch und Samstag hält er Katechesen. Die Schulzeit dauert von Weihnachten bis Ostern.

Michldorf, Pfarrei St. Ulrich, 450 Seelen²⁷⁹

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Peter Fichtl aus dem Allgäu, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 44 Jahre, Priester 18 Jahre, in Michldorf (Michldorff) 3 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre mit Darstellungen: Hl. Kreuz, hl. Anna, B. V. Maria

Kapellen (2):

- St. Johannes Baptist in Muglhof (Mugelhof)

- St. Barbara in Irchenrieth (Irchenriedt)

Prozessionen (7 mit Bitttagen): an St. Georg nach Enzenrieth; in der Bittwoche am Montag nach Luhe, am Dienstag nach Pfreimd, am Mittwoch nach Irchenrieth; an Mariä Heimsuchung nach Oberfahrenberg; am Pfingstdienstag nach Eixlberg; an St. Maria Magdalena nach Leuchtenberg

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, ein junger Mann, ist zugleich Organist und unterrichtet in Michldorf seit 3 Jahren.

Miesbrunn, Pfarrei St. Wenzeslaus, 545 Seelen²⁸⁰

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

²⁷⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 748 f.

²⁸⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 503 f. – „Vor ungefähr 29 Jahren [1695] wurde die Pfarrei von Pleystein abgetrennt.“

Pfarrer: Johann Georg Siber, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und beider Rechte, 27 Jahre, in Miesbrunn (Mysbrun) 23 Monate
Pfarrkirche, „nur ein Altar“ zu Ehren: hl. Wenzeslaus
Prozessionen (6 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Pleystein, am Dienstag nach Waidhaus; 4 weitere Prozessionen zu Orten, an denen ein Vollkommener Ablass gewonnen werden kann, nämlich: an St. Ulrich nach Ulrichsberg; an St. Maria Magdalena nach Pleystein; an Mariä Heimsuchung nach Oberfahrenberg; am Sonntag nach St. Christophorus auf den „Girgenberg“ bei Neukirchen zu St. Christoph, einer Filialkirche von Waldthurn
Schulische Belange: Der vor 1 ½ Jahren hier angestellte Lehrer unterrichtet täglich 6 Stunden „gut“.

Mindelstetten, Pfarrei St. Nikolaus, 350 Seelen²⁸¹

Verleiher/Patron: Hofmarksherr in Neuenhinzenhausen, derzeit Freiherr von Muggenthal
Pfarrer: Thomas Schindlmair, Kandidat der Moraltheologie, 56 Jahre, in Mindelstetten 17 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria, hl. Barbara
Filialkirchen (2):
- St. Peter und Paul in Hiendorf mit Friedhof
- St. Michael in Harlanden
Prozessionen: 10, davon 4 an Sonn- und Feiertagen, die anderen an Werktagen
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet von Martini bis nach Ostern je 3 Stunden vor- und nachmittags und hält am Mittwoch und Freitag Katechesen.

Mintraching, Pfarrei St. Mauritius, 988 Seelen²⁸²

Verleiher/Patron: Kloster Niederaltaich OSB
Pfarrer: Johann Friedrich Theophil Faber, Doktor des Kirchenrechts, 33 Jahre, in Mintraching 3 Jahre
Supernumerarier: Joseph Paur, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 41 Jahre, Priester im 16. Jahr
Pfarrkirche, 5 Altäre: hl. Mauritius, B. V. Maria (wo jeden Samstag aufgrund einer alten Stiftung das Salve Regina gesungen wird), hll. Zwölf Apostel, B. V. Maria, hl. Antonius von Padua
Filialkirchen (2):
- St. Petrus in Lerchenfeld
- St. Florian in Rosenhof (Rosenhoff)
Kapelle: St. Leonhard in Mintraching, 1713 neuerrichtet
Prozessionen (12 ohne Bitttage): an St. Sebastian „ex voto“ nach Wolkering; am Ostermontag nach Lerchenfeld; an St. Georg nach Roith, Pfarrei Illkofen; an St. Markus nach Lerchenfeld; an St. Philipp und Jakob nach Haindling; in der Bittwoche am Montag nach Lerchenfeld, am Dienstag nach Scheuer, am Mittwoch nach Rosenhof, am „Schauerfreitag“ zur Segnung der Feldfrüchte Flurprozession nach Lerchenfeld und Rosenhof; am Pfingstdienstag nach St. Salvator in Donau-

²⁸¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 271 f.

²⁸² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 236 f.

stauf; an St. Peter und Paul zur Feier des Patroziniums nach Lerchenfeld; am Sonntag nach St. Jakob zur Kirchweihe nach Lerchenfeld; an St. Laurentius nach Alteglofsheim; am Sonntag vor St. Bartholomäus zur Kirchweihe nach Rosenhof; am Vortag von Mariä Geburt „ex voto“ in jedem 2. Jahr nach Bogenberg; an St. Michael nach Köfering
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer versieht sein Instruktionsamt schon 8 Jahre „gewissenhaft“.

Mitterteich, Pfarrei St. Jakob, 1517 Seelen²⁸³

Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist
Pfarrer: Johann Michael Reichl, Kandidat der Philosophie, der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts, 35 Jahre, in Mitterteich 3 Jahre, vorher 1 ½ Jahre Pfarrer von Konnersreuth
Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Jakobus der Ältere und Anna, Hl. Kreuz, B. V. Maria Assumpta
Kapelle: im Friedhof
Prozessionen (3 ohne Bitttage): am Dreifaltigkeitsfest zur Gewinnung des Vollkommenen Ablasses nach Kappel; für den Erhalt der Feldfrüchte zur Kapelle St. Ursula bei Konnersreuth; zum Erntedank zur Kapelle Hl. Kreuz bei Wiesau.
Schulische Belange: Der Lehrer hier unterrichtet „magna cum laude“ schon 47 Jahre.

Mockersdorf, Pfarrei St. Michael, 573 Seelen²⁸⁴

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg
Pfarrer: Georg Andreas Rottplez, Kandidat der Moralthologie, 47 Jahre, in Mockersdorf (Mockherstorff) 13 Jahre
Expositus in Kirchenpingarten: Johann Schmid, Lizentiat der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 36 Jahre, Priester 10 Jahre
Kooperator: Michael Franz Mayr, Lizentiat der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 29 Jahre, Priester 5 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Michael, B. V. Maria, hl. Katharina
Filialkirchen (3):
- St. Jakob in Kirchenpingarten (Pingarthen) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, B. V. Maria
- St. Ursula Haidenaab (Haidenab) mit Friedhof
- St. Anna in Vorbach mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Anna, B. V. Maria
Prozessionen (3 ohne Bitttage): abwechselnd zur Hll. Dreifaltigkeit in Armesberg und zum hl. Primianus in Kemnath Stadt; 2 im Pfarrdistrikt für eine glückliche Ernte und zum Erntedank
Schulische Belange: Alle 4 Lehrer der Pfarrei unterrichten die Jugend „gewissenhaft“, der in Mockersdorf 25, der in Kirchenpingarten 18, der in Heidenaab 9 und der in Vorbach 27 Jahre.

Moosbach/Opf, Pfarrei St. Peter und Paul, 1541 Seelen²⁸⁵

Verleiher/Patron: Kloster St. Emmeram in Regensburg OSB

²⁸³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 569.

²⁸⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 551–553.

²⁸⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 499–501.

Pfarrer: Georg Andreas Schmelzer, Kandidat der Philosophie und beider Rechte in Salzburg, 45 Jahre, in Moosbach (Mospach) 9 Jahre
 Benefiziat: Jakob Lermer, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 49 Jahre, in Moosbach 19 Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern Pfarrkirche, 3 Altäre: Abendmahl Christi, hll. Petrus und Paulus, B. V. Maria und hl. Georg (mit eigenem Benefiziaten)
 Kapellen (3), vor wenigen Jahren errichtet durch Johann Maximilian von Giggensbach:
 - B. V. Maria Immaculata in Burgtreswitz (Treswitz)
 - B. V. Maria Immaculata in Gebhardsreuth (Gebhardsreith)
 - Hl. Kreuz in Moosbach
 Prozessionen (3 ohne Bitttage): an Mariä Heimsuchung nach Oberfahrenberg (2 Stunden; als einer meiner Vorgänger diese Prozession wegen Dauerregens einmal ausfallen ließ, ging genau an diesem Tag auf die Getreidefelder ein Hagelschauer nieder); am 3. Sonntag nach Pfingsten und an Mariä Namen zur Kapelle in Burgtreswitz
 Schulische Belange: Der Lehrer, der seit 12 Jahren hier wohnt, empfiehlt sich durch seine außergewöhnliche Geduld, worin ihm kaum einer in der Nachbarschaft ähnlich ist; aber im Sommer hat er nur recht wenige Schüler.

Moosbach/Ndb, Pfarrei St. Johannes Baptist, 1400 Seelen²⁸⁶

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg [korrekt: Domkapitel von Regensburg]
 Pfarrer: Benedikt Wunderle aus Geisenfeld (geboren: 28. Januar 1646), Kandidat der Theologie in Ingolstadt, [78 Jahre]
 Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Johannes der Täufer, B. V. Maria
 Filialkirche: St. Bartholomäus in Harrling (Harling)
 Prozessionen (7): [keine Angaben hierzu]
 Schulische Belange: Die Lehrer in Moosbach und Harrling unterrichten „nichts anderes“ als die deutsche Sprache.

Moosham, Pfarrei St. Peter, 549 Seelen²⁸⁷

Verleiher/Patron: Kollegiatstift der Alten Kapelle in Regensburg
 Pfarrer: Gregor Joseph Ferdinand Gläß, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 49 Jahre, in Moosham (Mosshaimb) im 2. Jahr, vorher 22 Jahre Kooperator
 Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Petrus und Clemens, B. V. Maria, hll. Sebastian, Rochus und Wendelin
 Kapellen (2):
 - Allerseelen-Kapelle im Friedhof
 - Hll. Dreifaltigkeit im Schloss
 Prozessionen (5 ohne Bitttage): an St. Georg nach Alteglofsheim; an St. Philipp und

²⁸⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 661. – Die Beschreibung dieser Pfarrei weist erhebliche Lücken und gravierende Fehler auf, was wohl auf das hohe Alter ihres Verfassers zurückzuführen ist. Zur Korrektur in der Rubrik „Verleiher/Patron“ vgl. Bistumsatrikel 1997 S. 402.

²⁸⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 237 f.

Jakob nach Haindling; am Pfingstdienstag nach St. Salvator in Donaustauf; an St. Vitus nach Hagelstadt; an St. Johannes Baptist nach Langenerling
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet von Allerheiligen bis zur österlichen Zeit, nach deren Beendigung die Kinder von den Eltern wegen des Viehhütens nicht mehr zur Schule geschickt werden.

Moosthann, Pfarrei St. Jakob, 1390 Seelen²⁸⁸

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Johann Georg Quirin Raitt, Doktor der Rechte, 41 Jahre, in Moosthann 7 Jahre

Kooperator: Johann Baptist Scherer, Kandidat der Moraltheologie, 41 Jahre, Priester 12 Jahre

Benefiziat in Postau: Franz Remigius Reyman, Kandidat der Moraltheologie, 48 Jahre, Priester 24 Jahre, Benefiziat 7 Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, B. V. Maria, hl. Paulus

Filialkirchen (5):

- Mariä Himmelfahrt in Postau (Aw) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Joseph, B. V. Maria

- B. V. Maria in Oberköllnbach (Obercöllnbach) mit Friedhof

- St. Stephan in Paindlkofen (Paindlkoven) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Stephanus, hl. Katharina

- St. Quirin in Unholzing (Unnholzing) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Quirinus, hll. Vierzehn Nothelfer

- St. Nikolaus in Unterköllnbach (Undercöllnbach)

Kapellen (5):

- St. Leonhard in Kirchthann (Kürchthann)

- St. Stephan in Griesenbach (Griessebach)

- St. Martin und Ulrich in Unterröhrenbach (Underrörnbad)

- St. Achatius im Schloss Oberköllnbach (Obercöllnbach)

- St. Antonius von Padua in Hölskofen (Helskoven)

Prozessionen (7): an Kreuzauffindung zur Pfarrkirche in Mettenbach; am Montag der Bittwoche zum Kloster Mallersdorf; am Pfingstmittwoch zur Filialkirche Gerabach; an Mariä Himmelfahrt zum Kloster Niederviehbach; an Fronleichnam feierlicher Zug mit vier gesungenen Evangelien von der Filialkirche Postau zur Filialkirche Unholzing und nach dem Gottesdienst dort auf dem gleichen Weg wieder zurück nach Postau; am Sonntag danach wiederum Prozession mit vier Evangelien im Dorf Postau; am Oktavtag von Fronleichnam Prozession im Friedhof der Filiale Postau

Schulische Belange: In der hiesigen Pfarrei gibt es 3 Lehrer: 1. der Eremit in Hölskofen, ein sehr fleißiger Mann von 80 Jahren, der die Kinder ausgezeichnet unterrichtet; 2. der Mesner in Postau, ein 60-jähriger ebenfalls empfehlenswerter Mann, der dort wohnt; 3. der Mesner in Oberköllnbach, ein Mann fortgeschrittenen Alters, aber durchaus noch emsig.

²⁸⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 108–112.

Mühlbach im Egerland, Pfarrei St. Jakob, 732 Seelen²⁸⁹

Verleiher/Patron: Stadtmagistrat von Eger

Pfarrer: P. Benedikt Kintzl (Kintzel) OP aus dem Konvent St. Wenzeslaus in Eger, Kandidat der spekulativen Theologie und Kasuistik, 30 Jahre, in Mühlbach im 5. Jahr

Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, Hll. Dreifaltigkeit

Prozessionen (2 ohne Bitttage): am Dreifaltigkeitsfest zur Wallfahrtskirche in Kapelle; am Sonntag nach St. Anna zur Kapelle auf dem Annaberg bei Eger

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer Wolfgang Lauber, 62 Jahre, unterrichtet im 39. Jahr und bringt den Kindern das Lesen, Schreiben und Rechnen bei, und zwar von Martini bis Georgi, weil sie im Sommer der landwirtschaftlichen Arbeiten und des Viehhütens halber die Schule nicht besuchen.

Mühlbach bei Altmühlmünster, Vikarie Mariä Unbefleckte Empfängnis, 311 Seelen²⁹⁰

Verleiher/Patron: Johanniterkommende Altmühlmünster [Angabe: „domini de Insula Malthae“]

Vikar: Martin Ruesch, Magister der Philosophie und Kandidat des Kirchenrechts, 61 Jahre, Vikar in 3 Orten 34 Jahre

Supernumerarier: Franz Schiesl, Magister der Philosophie, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 34 Jahre, Priester 8 Jahre

Vikariekirche, 4 Altäre: B. V. Maria Immaculata, hl. Johannes Nepomuk, hl. Sebastian, B. V. Maria

Filialkirche: St. Gertrud in Schweinkofen (Schweinckhoffen)

Kapelle: in Wildenstein

Prozessionen (9): zum hl. Sebastian in Dietfurt an der Altmühl; zweimal zur hl. Gertrud in Schweinkofen; zum hl. Martin in Griesstetten; nach Sankt Gregor; zu den hll. Johannes und Paulus in Thannhausen; nach Bettbrunn; zur Hll. Dreifaltigkeit in Eichlberg; zum hl. Johannes dem Täufer nach Altmühlmünster

Schulische Belange: „kein Lehrer“.

Mühlhausen, Pfarrei St. Vitus, 425 Seelen²⁹¹

Verleiher/Patron: Kloster Rohr CanA

Pfarrer: Johann Paul Heckhl, Kandidat der Philosophie und der Moraltheologie, 55 Jahre, in Mühlhausen 23 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Vitus, B. V. Maria, hl. Sebastian

Filialkirchen (2):

- St. Andreas in Geibenstetten (Gaibenstetten) mit Friedhof

- St. Georg in Neukirchen (Neukirchen)

Kapelle: „tantum una“ [ohne weitere Angabe]

Prozessionen („ungefähr 21“ mit Bitttagen): zur Filialkirche in Neukirchen; zur Filialkirche in Forstdürnbuch; zur Filialkirche in Geibenstetten; an St. Philipp und

²⁸⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 585 f.

²⁹⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 293 f. – Zum schwankenden Rechtsstatus von Mühlbach als Pfarrei oder Filiale von Altmühlmünster siehe Bistumsmatrikel 1997 S. 407 f.

²⁹¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 188 f.

Jakob nach Train; an Kreuzauffindung nach Aunkofen bei Abensberg; an St. Laurentius nach Neustadt an der Donau; in der Bittwoche am Montag nach Heiligenstadt, am Dienstag nach Geibenstetten, am Mittwoch nach Biburg, am „Schauerfreitag“ nach Mauern; am Sonntag „Exaudi“ nach Allersdorf; am Pfingstmontag nach Bettbrunn; in der Fronleichnamsoktav nach Neustadt an der Donau; an St. Johannes und Paulus nach Siegenburg; an Mariä Heimsuchung nach Niederulrain; an St. Margareta nach Altdürnbuch; an Mariä Himmelfahrt nach Mauern; an Mariä Geburt nach Allersdorf; an St. Gallus nach Pforring; an St. Barbara nach Geibenstetten; an Pauli Bekehrung nach Forstdürnbuch
Schulische Belange: Lehrer ist hier der Mesner, der aber für seinen in den Wintermonaten erteilten Unterricht von der Kirche weder Unterkunft noch Salär erhält, sondern nur ein Honorar von den Eltern der unterrichteten Kinder.

Münchenreuth, Pfarrei St. Emmeram, 671 Seelen²⁹²

Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist
Pfarrer: P. Stephan Homme OCist, Kandidat der Philosophie und der spekulativen Theologie, 53 Jahre, Priester 27 Jahre
Kooperator: Andreas Hees, 56 Jahre, Priester 30 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Emmeram, Hl. Kreuz, B. V. Maria
Prozessionen (4 mit Bittagen): in der Bittwoche am Montag nach Kappel, am Dienstag nach Waldsassen, am Mittwoch nach Konnersreuth; „nicht in jedem Jahr“ zur Kapelle auf dem Annaberg bei Eger
Schulische Belange: Der Lehrer in Münchenreuth ist zugleich Mesner. In Hundsbach und Pechtnersreuth sind Lehrer aufgestellt, die die Jugend beiderlei Geschlechts nur den Winter hindurch unterrichten.

Münchsmünster, Pfarrei St. Sixtus, 782 Seelen²⁹³

Verleiher/Patron: Jesuitenkolleg in Ingolstadt SJ
Pfarrer: Georg Baader, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 46 Jahre, in Münchsmünster seit etlichen Wochen
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Sixtus, B. V. Maria Dolorosa, hl. Sebastian
Filialkirchen (3):
- St. Vitus in Mitterwöhr mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Vitus, hl. Joseph, hl. Sebastian
- St. Martin in Niederwöhr (Niderwöhr)
- St. Georg in Schwaig mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Georg, hl. Ursula, hl. Wolfgang
Kapelle: St. Blasius im Pfarrfriedhof mit Beinhaus
Prozessionen (14 mit Bittagen): am Mittwoch nach Ostern nach Mauern; an St. Markus nach Schwaig; an Kreuzauffindung zum Kloster Münchsmünster; in der Bittwoche am Montag nach Schwaig, am Dienstag zur Pfarrkirche St. Peter in Vohburg, am Mittwoch zu den hll. Petrus und Paulus im Kloster Münchsmünster; am Pfingstmittwoch nach Bettbrunn; an St. Vitus nach Mitterwöhr; an St. Johannes und Paulus nach Oberhartheim; an Mariä Heimsuchung nach Allersdorf; am Sonntag nach St. Jakob nach Geisenfeld; an St. Ulrich zu diesem Heiligen in Griesham; an Mariä Geburt nach Engelbrechtsmünster; am Sonntag nach St. Gallus zum hl. Wendelin in Pforring; an St. Martin nach Menning

²⁹² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 592 f.

²⁹³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 156 f.

Schulische Belange: Es gibt hier einen Lehrer, der schon 46 Jahre unterrichtet und dessen Aufgaben wegen des Alters von 70 Jahren mittlerweile vom Sohn wahrgenommen werden.

Nabburg, Pfarrei St. Johannes Baptist, 2870 Seelen²⁹⁴

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Georg Thomas Lennz, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie in Amberg, Kandidat der Philosophie und beider Rechte in Wien, 43 Jahre, in Nabburg 3 Jahre, Dekan

Kooperator: Michael Mittermayer, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 33 Jahre, Priester 9 Jahre, Kooperator 8 Jahre, „sehr eifrig und im Weinberg des Herrn unermüdlich“

Benefiziat: Georg Wolfgang Rothfischer, Magister der Philosophie und Kandidat der Moraltheologie in Dillingen, Kandidat beider Rechte in Wien, 35 Jahre, Benefiziat im 2. Jahr, beneficium curatum an der Pfarrkirche, Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg, zugleich Inhaber der vom Stadtmagistrat zu verleihenden Frühmesser-Stelle im Spital

Pfarrkirche, 5 Altäre: hl. Johannes der Täufer, B. V. Maria, hl. Anna, hl. Antonius von Padua, hl. Sebastian

Filialkirchen (3):

- St. Bartholomäus in Hohentreswitz (Hochentreswitz) mit Friedhof
- Mariä Heimsuchung in Brudersdorf (Bruederstorf) mit Friedhof
- St. Peter und Paul in Perschen (Pörsen) mit Friedhof, 2 Altäre: hll. Petrus und Paulus, B. V. Maria Auxiliatrix

Kapellen (9):

- St. Laurentius in Nabburg
- Spital-Kapelle (Patron unbekannt) in Nabburg
- hll. Vierzehn Nothelfer in der Vorstadt
- St. Nikolaus in der Vorstadt „Venedig“ jenseits der Naab
- Hl. Geist außerhalb von Nabburg
- Hll. Dreifaltigkeit, Wallfahrtskapelle „ad fontem vulgo Brünl“ (Zum Maria Brünnl)
- St. Leonhard in Unteraich (Untern Aich)
- St. Wolfgang in Pamsendorf (Bambsendorf)
- St. Martin in Oberpfreimd (Oberrn Pfreimdbt)

Prozessionen (6 ohne Bitttage): über den Pfarrdistrikt hinaus: an St. Michael nach Schwarzenfeld-Miesberg; im Pfarrdistrikt: am Dreifaltigkeitsfest nach Perschen; an St. Peter und Paul wieder nach Perschen; am Pfingstdienstag zur Kapelle Hl. Geist; an Mariä Himmelfahrt zur Wallfahrtskapelle Frauenbrünnl, desgleichen an St. Benno

Schulische Belange: In der Stadt Nabburg unterrichten 4 Lehrer im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache sowie im Rechnen, zudem der Chorleiter, Kantor und Organist in den Anfangsgründen des Lateinischen, und zwar täglich 6 Stunden, wobei am Freitag auch der Katechismus zum Unterrichtsprogramm gehört. Die Schulen aber werden vierteljährlich vom Dekan zusammen mit dem Stadtpräfekten und 2 Deputierten des Magistrats visitiert, damit sich keine Nachlässig-

²⁹⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 469–472.

keiten einschleichen und Fehler rechtzeitig korrigiert werden können. In den Filialorten Perschen, Hohentreswitz und Brudersdorf fungieren die dortigen Mesner als Lehrer, nur stehen ihre Schulen im Sommer wegen des Viehhütens leer.

Nebanitz, Pfarrei St. Oswald, 831 Seelen²⁹⁵

Verleiher/Patron: Stadtmagistrat von Eger
Pfarrer: Johann Sebastian Tribel, Kandidat der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts, 30 Jahre, in Nebanitz ½ Jahr
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Oswald, B. V. Maria und hl. Anna, hl. Johannes Nepomuk
Filialkirche: St. Nikolaus in Mühlessen (Milesen) mit Friedhof, 3 Altäre: Trennung der hll. Apostel, Auferstehung Christi, B. V. Maria Auxiliatrix
Prozessionen (8 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag Flurumgang von der Pfarrkirche aus, am Dienstag Flurumgang von der Filialkirche aus; am 6. Sonntag nach Ostern zur wundertätigen Gottesmutter in Maria Kulm (1 Stunde); an Fronleichnam feierliche Prozession in Nebanitz; am Sonntag danach feierliche Prozession in der Filiale Mühlessen; an St. Oswald von der Filialkirche Mühlessen zum Patrozinium der Pfarrkirche; an St. Ägidius von Mühlessen zum Patrozinium der Kirche in Frauenreuth (1 Stunde); an St. Nikolaus von der Pfarrkirche zum Patrozinium der Filialkirche in Mühlessen
Schulische Belange: Die Lehrer in Nebanitz und Mühlessen unterrichten beide „hinlänglich gut“, der erste 35 Jahre, der zweite 32 Jahre.

Neualbenreuth, Pfarrei St. Laurentius, schätzungsweise an die 1100 Seelen²⁹⁶

Verleiher/Patron: Stadtmagistrat von Eger
Pfarrer: Johann Andreas Ludwig, Magister der Philosophie und Lizentiat der Theologie, 60 Jahre, in Neualbenreuth (Albenreuth) 21 Jahre
Kooperator („non ordinarius“): P. Anton Knöttner OP, Mitglied des Konvents St. Wenzeslaus in Eger, 30 Jahre, Priester 7 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Dolorosa, B. V. Maria Immaculata, hl. Laurentius
Kapelle: [St. Sebastian] in Ottengrün
Prozessionen, 2 über den Pfarrdistrikt hinaus: am Dreifaltigkeitsfest zur Hll. Dreifaltigkeit [in Kappel]; an Mariä Heimsuchung „ad B. Virginem Mariam Lauretanam“ [in Maria Kulm]
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer Martin Fischer unterrichtet die Jugend schon 23 Jahre im Lesen und Schreiben sowie in den Anfangsgründen des Glaubens von Martini bis Ostern.

Neuenschwand, Pfarrei St. Bartholomäus, 300 Seelen²⁹⁷

Verleiher/Patron: Kloster St. Emmeram OSB
Pfarrer: Wilhelm Hofner aus Straubing, Kandidat der Moraltheologie, 47 Jahre, in Neuenschwand (Schwandt) 3 ½ Jahre, vorher 11 Jahre Pfarrer von Rampau
Pfarrkirche St. Bartholomäus, zerstört²⁹⁸

²⁹⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 579–581.

²⁹⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 573 f.

²⁹⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 689 f.

²⁹⁸ „Nachdem Kirche und Pfarrhof in Neuenschwand während des Dreißigjährigen Krieges

Filialkirche: St. Nikolaus in Altenschwand

Kapellen (2):

- St. Barbara in Bodenwöhr (Pottenwöhr)

- St. Koloman [in Warmersdorf]

Prozessionen: „keine außer jenen an den Bitttagen“

Schulische Belange: Die Pfarrei hat einen Lehrer, der das ganze Jahr hindurch unterrichtet.

Neuhausen bei Landshut, Pfarrei St. Laurentius, 538 Seelen²⁹⁹

Verleiher/Patron: Kloster St. Emmeram in Regensburg OSB

Pfarrer: Reinhard Mathias Lehner, Magister der Philosophie, Kandidat der spekulativen Theologie, der Kasuistik und des Kirchenrechts, 55 Jahre, in Neuhausen 24 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria, hl. Stephanus

Filialkirchen (2):

- St. Peter und Paul in Oberneuhausen

- St. Johannes Baptist und Evangelist in Stollnried (Stollenried)

Prozessionen (8 ohne Bitttage): an St. Sebastian nach Furth; an Kreuzauffindung nach Arth; am Pfingstdienstag nach Landshut; am Pfingstmittwoch nach Ober-süßbach; an St. Johannes und Paulus nach Eichstätt; an Mariä Heimsuchung nach Pörndorf (Btm Freising), wonach am Abend in der Pfarrkirche der Rosenkranz gebetet wird; an St. Ulrich nach Pfaffendorf; am Skapulierfest zur Gewinnung des Vollkommenen Ablasses erneut nach Pfaffendorf

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, der zugleich Mesner ist, unterrichtet die Jugend „gut“, und zwar vormittags von 7.00 bis 10.00 Uhr, nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr.

Neuhausen bei Metten, Pfarrei St. Vitus, 1437 Seelen³⁰⁰

Verleiher/Patron: Kloster Metten OSB

Pfarrer: P. Marian Schmidthueber OSB, Kandidat der Philosophie, der spekulativen Theologie und der Kasuistik, 43 Jahre (geboren: 22. November 1680 in Dingolfing), in Neuhausen ungefähr 12 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Vitus, Hl. Kreuz, B. V. Maria, hl. Stephanus

Filialkirchen (4):

- St. Peter und Paul in Berg (Perg) mit Friedhof, 3 Altäre: hll. Petrus und Paulus, B. V. Maria, hl. Wolfgang

- St. Nikolaus in Edenstetten, 3 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria, hl. Georg

- St. Leonhard in Buchberg (Puechperg)

- St. Johannes Baptist in Kleinschwarzach (Minor Schwarzach)

Kapellen (2):

- Mariä Verkündigung in Egg (Eck)

- St. Georg im Schloss von Offenbergl (Offenpergl)

zerstört worden waren, diente bis 1724 die Kirche in Altenschwand als Pfarrkirche.“ Bistums-matrikel 1997 S. 21.

²⁹⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 208–210.

³⁰⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 608–610.

Prozessionen (14 mit Bitttagen): an Kreuzauffindung nach Bogenberg; am Samstag vor dem Sonntag „Exaudi“ nach Rettenbach; am Sonntag nach Fronleichnam nach Sossau; an Mariä Heimsuchung nach Geiersberg; an St. Margareta nach Aiterhofen; an St. Johannes und Paulus nach Edenstetten; nach Grafling am dortigen Kirchweihstag [Sonntag nach St. Bartholomäus]; am Kirchweihstag unseres Klosters, der am Pfingstdienstag gefeiert wird, nach Metten; an Mariä Geburt erneut nach Metten; an St. Sebastian nochmals nach Metten; an St. Hieronymus zur Hl. Grab-Kirche in Deggendorf, genannt „Gnad-Zeit“ („tempore gratiae“); an den 3 Bitttagen zu verschiedenen Kirchen im Pfarrdistrikt
Schulische Belange: Der Lehrer in Neuhausen unterrichtet 32 Jahre, der Mesner in Berg seit 3 Jahren.

Neukirchen bei Hl. Blut, Pfarrei Mariä Geburt, 2243 Seelen³⁰¹

Verleiher/Patron: Magistrat von Neukirchen

Pfarrer: Johann Eck, Magister der Philosophie, Kandidat der spekulativen Theologie und Kasuistik, 50 Jahre, Pfarrer 21 Jahre, in Neukirchen im Tausch mit dem jetzigen Chamerauer Pfarrer Xaver Kerschbaumer seit 7 Jahren

Kooperator: Johann Michael Rothamer, Kandidat der Theologie und Lizentiat des Kirchenrechts, 28 Jahre, Priester im 4. Jahr

Priester ohne fixierten Aufgabenbereich: Johann Kaspar See, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 46 Jahre, Priester 16 Jahre, vorher 12 Jahre Expositus in verschiedenen Orten; lebt teils von seinem Privatvermögen, teils von den Stipendien für Votivmessen in der Gnadenstätte

Pfarrkirche, 3 Altäre: Mariä Geburt, Hl. Kreuz, B. V. Maria Immaculata

Kapellen (4):

- St. Nikolaus im kurfürstlichen Schloss
- Totenkapelle im Friedhof
- Hl. Familie in den Feldern nächst der Pfarrkirche
- St. Anna in Rittsteig, noch nicht geweiht

Prozessionen (3 ohne Bitttage): an St. Ulrich nach Lam; an St. Jakob nach Eschlkam; an Kreuzerhöhung zum hl. Florian in Furth [im Wald]

Schulische Belange: Der Lehrer hier ist zugleich Chorleiter, weil er als guter Musiker verschiedene Instrumente spielt, und unterrichtet schon 45 Jahre „sehr lobenswert“.

Neukirchen bei Hemau, Filiale St. Georg, 750 Seelen³⁰²

Verleiher/Patron: Kloster Prüfening OSB

Expositus bzw. Provisor: P. Joseph Nidermayr OSB, Kandidat der Philosophie, der Theologie und des Kirchenrechts, 48 Jahre, Vikar in Neukirchen 12 Jahre, lebt mit seinen Mitbrüdern in der Propstei Hemau

Filialkirche, 3 Altäre: B. V. Maria und hl. Georg, hl. Sebastian, hl. Anna

Kirche St. Anna in Eckertshof (Ekershoffen), 2 Altäre: hl. Anna, B. V. Maria

Prozessionen (4-5 ohne Bitttage): in jedem 2. Jahr nach Bettbrunn; am Pfingstmontag nach Hohenschambach; am Dreifaltigkeitsfest nach Eichlberg; an St. Johannes Baptist nach Hemau; an Mariä Heimsuchung nach Herrnried

³⁰¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 640–642.

³⁰² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 735 f.

Schulische Belange: Lehrer ist hier der 31-jährige Mesner Stephan Schmidt aus Af-
fecking. Er unterrichtet die Jugend schon 12 Jahre im Lesen, Schreiben und Beten
und hält wöchentlich 2 Katechesen. Die Schule dauert vormittags von 7.00 bis
10.00 Uhr und nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr.

Neukirchen bei Schwandorf, Pfarrei St. Martin, 732 Seelen³⁰³

Verleiher/Patron: Landesherr von Pfalz-Neuburg
Pfarrer: Johann Georg Knoblach, Kandidat der Philosophie und Moralthologie, 44
Jahre, in Neukirchen 5 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria und hl. Martin, hll. Sebastian und Antonius von
Padua, hll. Johannes Nepomuk und Wolfgang
Filialkirchen (3):
- B. V. Maria in Kirchenbuch (Büchern) mit Friedhof
- [St. Salvator] in Naabsieghofen (Naab-Sigenhoven)
- St. Laurentius in Göggelbach (Göggelbach)
Prozessionen (3 ohne Bitttage): am Dreifaltigkeitsfest nach Schmidmühlen; an Mariä
Heimsuchung auf den Kreuzberg bei Schwandorf; am Sonntag nach Mariä Geburt
nach Siegenhofen
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet in Neukirchen seit 8 Jahren; in
anderen Pfarreien hielt er vorher schon 24 Jahre Schule.

Neukirchen-Balbini, Pfarrei St. Michael, 1674 Seelen³⁰⁴

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern; [Erläuterung]: „Mich und meinen selig im
Herrn verschiedenen Vorgänger Johann Georg Demel präsentierte bedingungslos
der Kurfürst von Bayern; aber das Präsentationsrecht beansprucht auch das Klos-
ter Reichenbach.“³⁰⁵
Pfarrer: Lorenz Christoph Anton Mychtl aus Nabburg, Kandidat der Philosophie
und Moralthologie in Prag, 54 Jahre, in Neukirchen-Balbini (Neunkirchen-Bal-
bini) 5 Jahre
Schlosskaplan in Strahlfeld: Matthias Bauer, Kandidat des Kirchenrechts, 63 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Michael, hl. Sebastian, B. V. Maria
Filialkirchen (2):
- St. Stephan in Fronau mit Friedhof
- St. Matthäus und hll. Drei Könige in Friedersried (Friedersried)
Kapelle: SS. Trinitas im Schloss Strahlfeld (Strallfeldt), 3 Altäre: Hll. Dreifaltigkeit,
B. V. Maria, hl. Barbara

³⁰³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 703 f.

³⁰⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 670–673.

³⁰⁵ „1626 wurde erstmals wieder ein katholischer Pfarrer präsentiert und zwar vom bayeri-
schen Landesherrn im Namen des zu dieser Zeit noch nicht wiederhergestellten Klosters
Reichenbach. 1645 präsentierte wieder Kloster Prüfening [dem die Pfarrei Neukirchen-Balbini
inkorporiert war], doch ab 1647 setzte der Landesherr seinen Anspruch auf das Präsentations-
recht durch. Ebenso behauptete aber auch Kloster Reichenbach, durch den Kauf einer Propstei
vom Kloster Prüfening dieses Recht erworben zu haben. 1736 einigten sich Kloster Reichen-
bach und der Kurfürst auf die alternative [korrekt: alternierende] Präsentation, die bis zur
Säkularisation gehandhabt wurde; danach lag das Recht allein beim Landesherrn.“ Bistums-
matrikel 1997 S. 424 f.

Prozessionen (4-5): am Dreifaltigkeitsfest, an den beiden Bitttagen sowie ein- bis zweimal im Jahr für die Erhaltung der Feldfrüchte oder um günstige Witterung
Schulische Belange: Der Lehrer in Neunkirchen, der zugleich Organist und Mesner ist, wirkt hier seit 16 Jahren zu meiner Zufriedenheit. In den Filialen Fronau und Friedersried sowie in Strahlfeld unterrichten die dortigen Mesner.

Neunaigen, Pfarrei St. Vitus, 400 Seelen³⁰⁶

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern
Pfarrer: Ambrosius Vischer, Kandidat der Theologie und beider Rechte, 50 Jahre, in Neunaigen (Nennaigen) 11 Jahre, vorher 10 Jahre Pfarrer von Aschach
Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Vitus, B. V. Maria
Prozessionen (3 ohne Bitttage): an St. Johannes Baptist zur Kapelle bei Wutschdorf; an St. Maria Magdalena zur Kapelle in Eixelberg; an Mariä Heimsuchung zur Kapelle der Vierzehn Nothelfer bei Hirschau
Schulische Belange: Die Pfarrei hat einen Lehrer, der seit 15 Jahren „gewissenhaft und zufriedenstellend“ unterrichtet, aber nur von Martini bis Ostern.

Neunburg vorm Wald, Pfarrei St. Georg, 2165 Seelen³⁰⁷

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern
Pfarrer: Georg Michael Henffling, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und beider Rechte, 47 Jahre, Pfarrer 18 Jahre
Kooperator: Johann Joseph Mayrhofer, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 27 Jahre, Priester 3 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Georg, B. V. Maria, hl. Sebastian
Kapellen „oder kleine Kirchen“ (4):
- Spitalkirche
- Kapelle im oberen Friedhof außerhalb der Stadt
- Kapelle im unteren Friedhof außerhalb der Stadt
- Hll. Dreifaltigkeit außerhalb der Stadt
Prozessionen (5 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Seebarn, am Dienstag nach Katzdorf, am Mittwoch zur Kapelle im oberen Friedhof; an St. Laurentius nach Schwarzhofen; am Pfingstdienstag „ex voto“ zum hl. Sebastian in Hofenstetten, Pfarrei Kemnath bei Fuhrn
Schulische Belange: Lehrer sind hier der Organist und der Kantor. Ersterer unterrichtet seit 32 Jahren die Mädchen, der Kantor seit 18 Jahren die Knaben, und zwar auch in der Musik und in den Anfangsgründen der lateinischen Sprache.

Neunkirchen bei Weiden, Pfarrei St. Dionysius, 1020 Seelen³⁰⁸

Verleiher/Patron: einst Kloster Waldsassen, jetzt Herzog von Sulzbach
Pfarrer: Johann Georg Schwarz aus Neunburg vorm Wald, Lizentiat der scholastischen Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 35 Jahre, Pfarrer 5 Jahre
Kooperator: Johann Christoph Kuchenreiter aus Schönsee, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 37 Jahre, Priester 6 Jahre

³⁰⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 521 f.

³⁰⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 480 f.

³⁰⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 518–521.

Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Dionysius mit Mariahilf-Bildnis, hl. Antonius von Padua
Filialkirchen (3):

- St. Peter und Paul in Mantel (Mantl) mit Friedhof
- St. Bartholomäus in Rothenstadt (Rottenstadt) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Bartholomäus, Hl. Familie
- St. Nikolaus in Etzenricht (Ezesrieth) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria, hl. Margareta

Kapellen (2):

- Mariä Himmelfahrt in Steinfels
- St. Laurentius in Hütten

Prozessionen (6 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Mantel, am Dienstag nach Rothenstadt, am Mittwoch nach Etzenricht; am Sonntag nach Christi Himmelfahrt zum hl. Quirinus bei Neustadt [an der Waldnaab]; an Mariä Heim-suchung nach Pirk; an Mariä Himmelfahrt nach Steinfels; bei all diesen Prozes-sionen wird ein Gottesdienst gehalten und vom Pfarrer oder Kooperator gepre-digt, ausgenommen jene nach Pirk, bei der ein Kapuziner von Weiden die An-sprache hält

Schulische Belange: Einen Lehrer gibt es sowohl in Neunkirchen als auch in den Filialorten Mantel, Rothenstadt und Etzenricht. An allen Schulen wird vor- und nachmittags je 3 Stunden im Lesen und Schreiben unterrichtet, aber nur im Winter, weil im Sommer die Eltern ihre Kinder zum Viehhüten und zu anderen Beschäf-tigungen heranziehen. Am Mittwoch und Samstag findet kein Nachmittagsunter-richt statt.

Neustadt an der Donau, Pfarrei St. Laurentius, 1777 Seelen³⁰⁹

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Ignaz Simon Judas Franck, Lizentiat der Theologie und beider Rechte, kur-fürstlicher Geistlicher Rat, 48 Jahre, Priester 24 Jahre, in Neustadt 1 Jahr

Expositus in Bad Gögging: Franz Bözl, Kandidat beider Rechte, 74 Jahre, Priester 50 Jahre

Kooperator: Jakob Ignaz Christoph Fuxhueber, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 30 Jahre, Priester 6 Jahre

Supernumerarier: Peter Ziergibl, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchen-rechts, 28 Jahre, Priester 3 Jahre

Pfarrkirche, 5 Altäre: hll. Laurentius, Sixtus und Kilian [für die Patrone der vier Seitenaltäre, von denen die beiden auf der Evangelienseite konsekriert sind, fehlt ein dokumentarischer Beleg]; zwei Friedhöfe: einer um die Pfarrkirche, der ande-re bei St. Nikolaus außerhalb der Stadtmauer

Filialkirchen (3):

- Mariä Himmelfahrt in Mauern (Maurn) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria As-sumpta, hl. Anna, hl. Jakobus der Ältere
- St. Wolfgang in Arresting, 3 Altäre: hl. Wolfgang, B. V. Maria, B. V. Maria; eigene Prozessionen dieser Filiale ohne geistliche Leitung (8): an St. Georg und am Diens-tag der Bittwoche nach Hienheim; an St. Markus, am Mittwoch der Bittwoche und

³⁰⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 184–188.

- an Mariä Geburt nach Irnsing; an St. Walburga nach Laimerstadt; am Montag der Bittwoche nach Schwaben; an Mariä Heimsuchung nach Mauern
- St. Andreas in Bad Gögging (Gögging) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Andreas, B. V. Maria Dolorosa, hl. Katharina
- Zu Bad Gögging hinsichtlich der pfarrlichen Verrichtungen gehörende Kirchen (4):
- St. Ulrich in Sittling
 - St. Achatius in Oberulrain (Oberuehlrain)
 - Mariä Heimsuchung in Niederulrain (Nideruehlrain)
 - St. Johannes Baptist und Evangelist in Heiligenstadt (Heylingstatt), 2 Altäre: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, hl. Stephan
- Kapellen (3):
- St. Michael in Neustadt
 - St. Anna in Neustadt, 3 Altäre: hl. Anna, hl. Florian, hl. Martin
 - St. Nikolaus außerhalb der Stadtmauer
- Prozessionen (14 mit Bitttagen): an St. Markus nach Sittling; in der Bittwoche am Montag nach Heiligenstadt, am Dienstag nach Sandharlanden, am Mittwoch nach Biburg, am „Schauerfreitag“ nach Mauern; an Kreuzauffindung zur Kapelle St. Nikolaus; am Dienstag nach dem Dreifaltigkeitsfest nach Bettbrunn; an St. Peter und Paul nach Bad Gögging; an Mariä Heimsuchung nach Niederulrain; an St. Vitus nach Mühlhausen; an Mariä Himmelfahrt zur Gewinnung des Vollkommenen Ablasses nach Mauern; an Mariä Geburt erneut nach Mauern; an St. Andreas des Vollkommenen Ablasses halber nach Bad Gögging; an St. Barbara des Vollkommenen Ablasses halber nach Abensberg; die beiden letztgenannten Prozessionen sind „nach Belieben“ eingeführt
- Schulische Belange: Der Lehrer Jakob Hägl ist zugleich Chordirektor, erteilt auch Musikunterricht und leitet die deutsche Schule schon 25 Jahre lang.

Niederhöcking, Pfarrei St. Martin, 1040 Seelen³¹⁰

- Verleiher/Patron: Jesuitenkolleg in Regensburg SJ
- Pfarrer: Augustin Konrad Mayer, Kandidat der Philosophie, der Theologie und des Kirchenrechts, 35 Jahre, in Niederhöcking 1 Jahr
- Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, hl. Nikolaus, hl. Wolfgang
- Filialkirchen (4, „duas maiores [...] et duas minores“):
- B. V. Maria in Zulling mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria Immaculata, B. V. Maria, hl. Stephan
 - St. Johannes Baptist und Evangelist in Usterling mit Friedhof, 3 Altäre: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, Mariä Heimsuchung, hl. Martin
 - St. Pankratius in Oberhöcking (Oberhoecking), 2 Altäre: hl. Pankratius, hl. Franz von Paula
 - St. Peter und Paul in Thanhöcking (Donhoecking), 2 Altäre: hll. Petrus und Paulus, hl. Georg
- Kapelle: St. Johannes Baptist in Usterling
- Prozessionen (6 ohne die zu den Filialkirchen Zulling, Usterling und Oberhöcking in der Bittwoche und an St. Markus): am Mittwoch nach Ostern nach St. Salvator in Haid (Btm Passau); am Sonntag „Rogate“ nach Bogenberg; am Sonntag „Exau-

³¹⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 405–407.

di“ nach Reisbach; am Pfingstmontag nach Pilsting; am Pfingstmittwoch nach Mamming; an St. Vitus nach Thomasbach (Btm Passau)
Schulische Belange: Lehrer ist der hiesige Mesner, der schon 12 Jahre täglich 6 Stunden „mit nicht geringem Ertrag“ unterrichtet.

Niederhornbach, Pfarrei St. Laurentius, 343 Seelen³¹¹

Verleiher/Patron: Jesuitenkolleg in München SJ

Pfarrer: Johann Wolfgang Haltmayr aus Niederhornbach, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie in Landshut, fast 48 Jahre, Pfarrer im Bistum Regensburg bald 4 Jahre, vorher im Bistum Freising 14 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria, hl. Franz Xaver

Filialkirchen (2):

- St. Stephan in Oberhornbach mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Stephanus, hl. Georg, hl. Eustachius

- St. Ulrich in Ebenhausen, 3 Altäre: hl. Ulrich, hll. Drei Könige, Auferstehung Christi

Prozessionen (9): an den 3 Bitttagen und am „Schauerfreitag“ für die Feldfrüchte;

ferner an St. Markus, St. Ulrich, St. Georg, Mariä Heimsuchung und Mariä Geburt

Schulische Belange: Lehrer in Niederhornbach ist Jakob Mayr, von Beruf Weber, der zugleich Mesner ist und schon 32 Jahre „mittelmäßig“ unterrichtet.

Niederlauterbach, Pfarrei St. Emmeram, 577 Seelen³¹²

Verleiher/Patron: Kloster St. Emmeram in Regensburg OSB

Pfarrer: Felix Joseph Springer, Kandidat beider Rechte, 50 Jahre, Pfarrer von Niederlauterbach (Underlauterbach) und zugleich von Oberlauterbach (Lauterbach) 1 Jahr, vorher 9 Jahre Pfarrer von Ober- und Niedergeroldshausen

Kooperator: Franz Ludwig Stainmez, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 33 Jahre, Priester 7 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Emmeram, B. V. Maria, hl. Sebastian

Filialkirche: B. V. Maria in Obermettenbach mit Friedhof, 5 Altäre: B. V. Maria, hl. Anna, hll. Johannes und Paulus, hll. Simon und Judas, hll. Benedikt, Franziskus und Dominikus

Kapellen (2):

- St. Michael im Friedhof von Niederlauterbach

- St. Michael im Friedhof von Obermettenbach

Prozessionen („ordinariae et extraordinariae“ 12): an St. Georg zum hl. Leonhard in

Inchenhofen bei Aichach (Btm Augsburg); an St. Markus nach Oberlauterbach;

am 3. Sonntag nach Ostern nach Geisenfeld; an Kreuzauffindung nach Engel-

brechtsmünster; in der Bittwoche am Montag nach Rottenegg, am Dienstag nach

Gosseltshausen, am Mittwoch nach Oberlauterbach, an Christi Himmelfahrt

Flurprozession für die Feldfrüchte, am „Schauerfreitag“ nach Bettbrunn; an Mariä

Heimsuchung nach Gosseltshausen; an St. Anna nach Geisenfeld; an Mariä Him-

melfahrt nach Obermettenbach

Schulische Belange: Der Lehrer namens Johann Michael Osterhueber weilt hier seit

³¹¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 356–358.

³¹² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 143–145.

14 Jahren und unterrichtet die Jugend „geziemend“ im Lesen und Schreiben sowie mittwochs und freitags in der christlichen Lehre und den übrigen für das Heil notwendigen Dingen.

Niedermotzing, Provisur St. Bartholomäus, ungefähr 600 Seelen³¹³

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg

Provisor: Kaspar Stegmayr, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 49 Jahre, in Niedermotzing 12 Jahre

Kirche, 3 Altäre: hl. Bartholomäus, B. V. Maria, hl. Georg

Filialkirche: St. Georg in Obermotzing mit Friedhof

Kapellen (2):

- hll. Erzengel Michael, Gabriel und Raphael „in meinem Garten“

- St. Otto in Puchhof (Buech)

Prozessionen (11 mit Bitttagen): an St. Markus nach Puchhof; am 5. Sonntag nach Ostern zur Corpus-Christi-Bruderschaft nach Atting, wo ein Vollkommener Ablass gewonnen werden kann; an Kreuzauffindung nach Bogenberg; in der Bittwoche am Montag nach Schönach, am Dienstag nach Aholfing, am Mittwoch nach Wiesendorf; am Pfingstmontag nach Haindling; an St. Vitus nach St. Veit in Straubing; an Mariä Heimsuchung nach Sossau; an Mariä Himmelfahrt nach Pondorf; an Mariä Geburt nach Öberau

Schulische Belange: Der Lehrer hier unterrichtet die Jugend in der Glaubenslehre und im Lesen und Schreiben schon 23 Jahre; es ist aber betrüblich, dass die Schule nur in der winterlichen Zeit besucht wird.

Niedermurach, Pfarrei St. Martin, 1095 Seelen³¹⁴

Verleiher/Patron: Hofmarksherren von Niedermurach

Pfarrer: Michael Adam Deichner, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 46 Jahre, Pfarrer 13 Jahre

Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria

Filialkirche: B. V. Maria in Pertolzhofen (Pertolzhoffen), 3 Altäre: B. V. Maria, Hll. Dreifaltigkeit, hl. Antonius von Padua

Kapelle: St. Walburga

Prozessionen (3 mit Bitttagen): in der Bittwoche nach Dieterskirchen und Pertolzhofen; an St. Johannes Baptist nach Oberviechtach

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, der zugleich Organist und Kantor ist, unterrichtet die Kinder im Winter täglich 6 Stunden „ertragreich“; im Sommer werden sie von den Eltern zu landwirtschaftlichen Arbeiten herangezogen.

Niederumelsdorf, Pfarrei St. Ulrich, 942 Seelen³¹⁵

Verleiher/Patron: Jesuitenkolleg in Ingolstadt SJ

Pfarrer: Martin Gailler, Kandidat der Moraltheologie, 68 Jahre, in Niederumelsdorf (Niderumbstorf) 39 Jahre

Benefiziaten in Siegenburg (2):

³¹³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 85 f.

³¹⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 492 f.

³¹⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 179–181, Benefiziaten in Siegenburg S. 204 f.

- Adam Willibald Anton Brentan, Kandidat beider Rechte, 41 Jahre, in Siegenburg 12 Jahre, beneficium curatum, Verleiher/Patron: Jesuitenkolleg in Ingolstadt
 - Martin Kreutmayr, Kandidat der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts, 39 Jahre, in Siegenburg im 6. Jahr, beneficium „quasi curatum“, gestiftet am 26. September 1718 von der Witwe Jakobäa Müller, Verleiher/Patron: Stifterin, nach deren Tod der Magistrat von Siegenburg
- Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Ulrich und Martin, B. V. Maria, hl. Katharina
 Nebenkirche: St. Leodegar in Niederumelsdorf
 Filialkirchen (2):
- St. Nikolaus in Siegenburg (Sigenburg) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria, hll. Simon und Judas; St. Sebastiani-Kapelle bei der Filialkirche
 - St. Johannes Baptist und Evangelist in Oberumelsdorf (Oberumblistorff)
- Prozessionen (12 mit Bitttagen): an St. Markus nach Oberumelsdorf; in der Bittwoche am Montag nach Pürkwang, am Dienstag Prozession von Pürkwang und Siegenburg nach Niederumelsdorf, am Mittwoch nach Biburg; an St. Philipp und Jakob zum hl. Vitalis in Train; am Pfingstmontag nach Bettbrunn; an St. Johannes und Paulus nach Siegenburg; an St. Margareta nach Margarethenthann; an Kreuzauffindung nach Willersdorf; an Mariä Himmelfahrt nach Allersdorf; an St. Michael nach Train; an St. Andreas nach Pürkwang
- Schulische Belange: Die Pfarrei hat zwei Lehrer, einen in Niederumelsdorf, den anderen in Siegenburg. Der in Niederumelsdorf unterrichtet im 7. Jahr im Lesen und Schreiben, jener in Siegenburg im 5. Jahr zudem auch in der Musik und im Rechnen.

Niederviehbach, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 1213 Seelen³¹⁶

- Verleiher/Patron: Kloster Niederviehbach OESA [Angabe: „Rev. dominus ordinarius“]
- Pfarrer und Superior: P. Sigismund Kundter OESA, Kandidat der Philosophie und Theologie, 47 Jahre, in Niederviehbach 2 Jahre und 5 Monate
- Kooperatoren (2):
- P. Hilarius Weisman OESA, Kandidat der Philosophie und Theologie, 34 Jahre, Priester 10 Jahre
 - P. Ludwig Stainhart OESA, Kandidat der Philosophie und Theologie, 32 Jahre, Priester 8 Jahre
- Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, B. V. Maria „Fundatrix“, hl. Michael
 Filialkirchen (4):
- St. Andreas in Goldern mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Andreas, B. V. Maria de Consolatione, hl. Joseph
 - St. Margareta in Reichersdorf (Reicherstorff) mit Friedhof, 3 Altäre: hll. Margareta und Katharina, „Jesus Redemptor cum Virgine Matre“, hl. Sebastian
 - St. Nikolaus in Niederaichbach (Nideraihbach), 2 Altäre: hl. Nikolaus, hl. Sebastian
 - St. Johannes Baptist und Evangelist in Eschlbach (Eschlpach)
- Kapellen (2):
- St. Maria Magdalena, verbunden mit der Pfarrkirche und innerhalb der Klausur der Ordensfrauen

³¹⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 327–329.

- St. Barbara und Ulrich im Schloss Niederaichbach (konsekriert: 17. Oktober 1682)
Prozessionen (18 mit Bitttagen): an St. Markus nach St. Florian in Kirchberg; an St. Florian wieder nach Kirchberg; in der Bittwoche am Montag nach Reichersdorf, am Dienstag nach Oberviehbach, am Mittwoch erneut nach Kirchberg, am „Schauerfreitag“ in Niederviehbach; am 6. Sonntag nach Ostern nach Frauenbiburg; am Pfingstdienstag nach Frauenberg und Wippstetten; an St. Johannes und Paulus nach Eschlbach; an St. Peter und Paul nach Loiching; an St. Maria Magdalena nach Walperstetten; an St. Jakob nach Hüttenkofen; an St. Laurentius nach Wörth an der Isar; an Mariä Himmelfahrt in Niederviehbach; am Sonntag vor St. Bartholomäus nach Weigendorf; an St. Bartholomäus nach Goldern; an St. Vitus nach Veitsbuch

Schulische Belange: Lehrer ist hier Fr. Anton Kiepleyer, Eremit des Dritten Ordens des hl. Franz von Assisi; er unterrichtet seit Jahren „fleißig und mit geistlichem Ertrag“.

Nittenau, Pfarrei Mariä Geburt, 3070 Seelen (mit der Pfarrei Fischbach)³¹⁷

Verleiher/Patron: Kollegiatstift der Alten Kapelle in Regensburg

Pfarrer: Johann Thomas Franckmann, Lizentiat der spekulativen Theologie und Kandidat beider Rechte, 31 Jahre, in Nittenau im 3. Jahr

Supernumerarier wegen der Pfarrei Fischbach³¹⁸: Georg Deuchelius, Kandidat der Philosophie, der spekulativen Theologie, der Kasuistik und des Kirchenrechts, 40 Jahre, Priester 12 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Sebastian, hl. Florian
Kapellen (6):

- St. Michael in Bodenstein (Podenstein)
- St. Bartholomäus in Stefling (Stöffling)
- St. Peter und Paul in Hof (Hoff) am Regen
- St. Maria Magdalena in Waldhaus Einsiedel (Einsidl)
- St. Martin in Nittenau
- St. Andreas in Nittenau

Prozessionen (5 ohne Bitttage): 4 zu Kapellen im Pfarrdistrikt; am Rosenkranzfest nach Reichenbach der Bruderschaft halber

Schulische Belange: Der hiesige Kantor ist zugleich Lehrer und unterrichtet „gut“, aber nur im Winter, weil er im Sommer keine Schüler hat.

Oberaichbach, Pfarrei St. Peter und Paul, 400 Seelen³¹⁹

Verleiher/Patron: Kollegiatstift St. Philipp und Jakob in Altötting

Pfarrer: Martin Neunhörl, Kandidat der Moraltheologie als Alumne des Klerikalseminars in Regensburg, 41 Jahre, in Oberaichbach 6 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Petrus und Paulus, hl. Sebastian, hl. Katharina

Prozessionen (14 mit Bitttagen): an St. Georg nach Oberviehbach; an St. Markus nach Adlkofen; an St. Florian nach Kirchberg; in der Bittwoche am Montag nach

³¹⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 646–648.

³¹⁸ Zu Fischbach, das bis zur kirchenamtlichen Erhebung zur Pfarrei im Jahr 1730 seit ca. 1703 durch die Kooperatoren von Nittenau mitbetreut wurde, siehe Bistumsatrikel 1997 S. 174 f.

³¹⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 326 f.

Reichersdorf, am Dienstag nach Harskirchen, am Mittwoch nach Kirchberg, am „Schauerfreitag“ Flurprozession zur Bewahrung der Feldfrüchte; am Pfingstmontag nach Hl. Blut bei Landshut; am Pfingstdienstag nach Frauenberg; an St. Vitus nach Mettenbach; an St. Johannes und Paulus nach Eschlbach; an St. Margareta nach Reichersdorf; an St. Laurentius nach Wörth an der Isar; an Mariä Himmelfahrt zum Kloster in Niederviehbach.

Schulische Belange: Der 60-jährige Mann, der schon 37 Jahre als Mesner fungiert, kann weder lesen noch schreiben und noch viel weniger singen; seine beiden Söhne werden für das Amt des Mesners und Lehrers wegen fast desselben Mangels als ungeeignet erachtet. Somit ist die hiesige Jugend, die niemals Schulunterricht erhielt, „reichlich unwissend“.

Oberaltaich, „Pfarrei St. Pankratius in der Kirche St. Petrus“, 720 Seelen³²⁰

Verleiher/Patron: Kloster Oberaltaich OSB

Pfarrvikar: P. Paul Tröllinger OSB, zugleich Prior des Klosters, Kandidat der Theologie und beider Rechte, 53 Jahre, Pfarrvikar ½ Jahr

Pfarrkirche: Patrozinium an St. Pankratius, Hochaltar Mariä Himmelfahrt, [keine weiteren Angaben]

Kapelle: [St. Pankratius] in Weidenhofen

Prozessionen (8 mit Bitttagen): an St. Markus nach St. Salvator in Bogenberg; in der Bittwoche am Montag nach Sossau, am Dienstag nach Bogenberg, am Mittwoch nach Weidenhofen; an St. Philipp und Jakob nach Windberg; an Mariä Heimsuchung nach Bogenberg; an St. Bartholomäus nach Bogenberg zum Erntedank; an St. Georg in jedem 3. Jahr nach Hainding

Schulische Belange: Den Lehrer bestellt der Abt.

Oberdietfurt, Pfarrei St. Johannes Baptist, 2035 Seelen³²¹

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Georg Christoph Dichel, Studium der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts in Dillingen (2 Jahre), Magister der Philosophie und Lizentiat der Theologie in Ingolstadt (5 Jahre), 53 Jahre, 24 Jahre Pfarrer zunächst in Oberschneiding, dann in Oberdietfurt, vorher 5 Jahre Kooperator in Cham und Amberg, zugleich Dekan und Kanonikus des Kollegiatstifts St. Johann in Regensburg
Expositus in Massing: Georg Veichtgrueber, Kandidat der Moraltheologie, 54 Jahre, Priester 30 Jahre

Expositus in Huldessen: Andreas Ferdinand Millpauer, Kandidat der Philosophie und Moraltheologie, 53 Jahre, Priester 29 Jahre

Pfarrkirche, 5 Altäre: hl. Johannes der Täufer, hl. Michael, hl. Wolfgang, hl. Sebastian, hl. Antonius von Padua

Filialkirchen (12):

- St. Stephan in Massing mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Stephanus, B. V. Maria, hl. Michael
- St. Martin in Huldessen (Huldtessen) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria

³²⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 50.

³²¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 375–377.

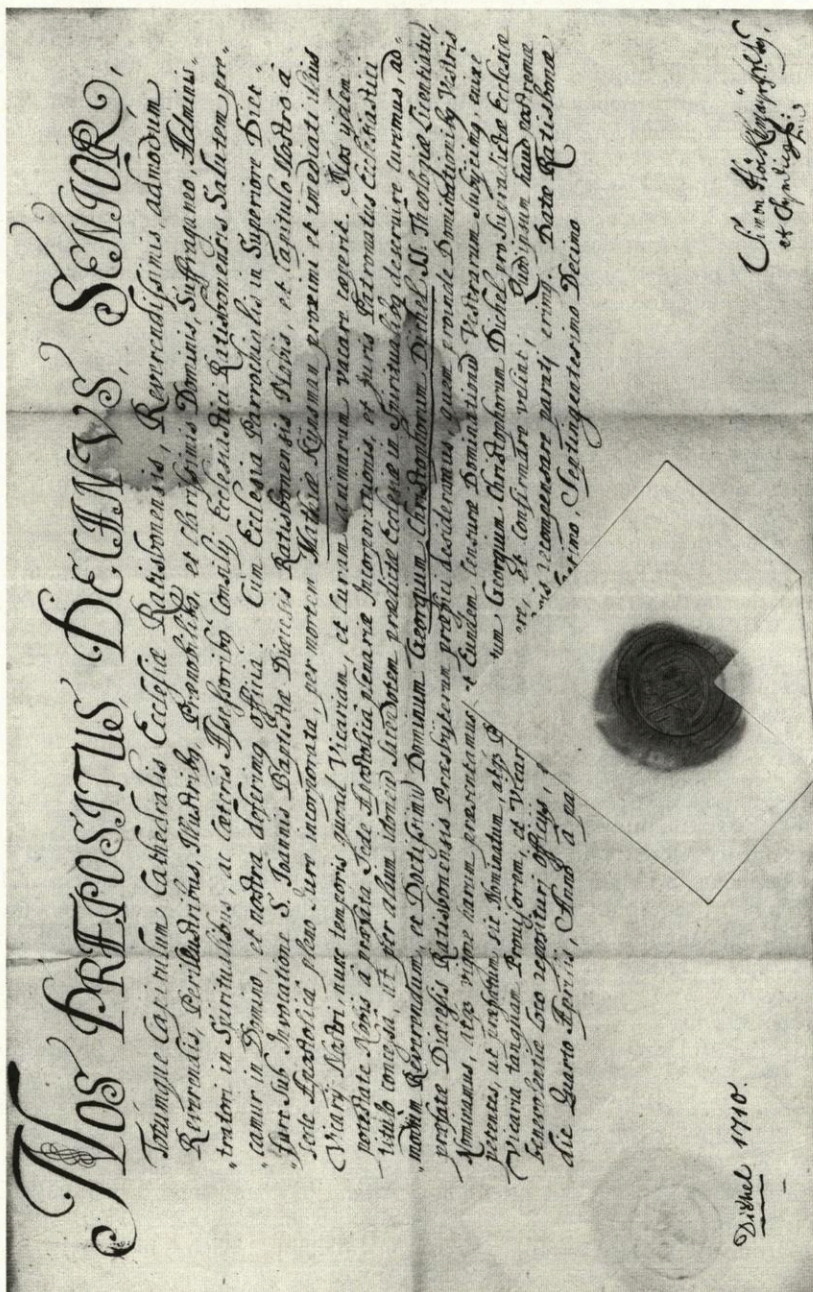


Abb. 11: Das Regensburger Domkapitel präsentierte im Jahr 1710 den Priester Georg Christoph Dichel auf die Pfarrei Oberdietfurt. Aus der Präsentationsurkunde erfährt man wenig über Dichel, ganz anders aus der Pfarreienbeschreibung. (BZAR, Pfarrakten, Oberdietfurt 1)

- B. V. Maria in Anzenberg, 3 Altäre: B. V. Maria, Hl. Kreuz, hl. Anna
- St. Andreas in Pischelsberg (Pischelsperg)
- St. Petrus in Fraunhofen (Frauhoven)
- St. Alexius in Handwerk (Hanberg)
- St. Emmeram in Saulorn
- St. Ulrich in Mainbach (Maibach)
- Mariahilf-Kapelle in Heinrichsberg
- St. Peter und Paul in Hochholding (Hocholting)
- St. Jakobus und Bartholomäus in Morolding (Moralting)
- St. Martin in Wolfsegg

Prozessionen (9 ohne Bitttage): an St. Markus nach Mainbach; an St. Philipp und Jakob mit dem Allerheiligsten Flurprozession zur Bewahrung der Feldfrüchte; an Kreuzauffindung nach Altötting; am Sonntag „Rogate“ zur hl. Corona in Staudach; am „Schauerfreitag“ nach St. Salvator in Heiligenstadt; am Sonntag nach Fronleichnam in jedem 2. Jahr mit dem Allerheiligsten zur Pfarrkirche in Unterdietfurt (Ebtm Salzburg), nachdem diese Nachbarpfarrei im Jahr zuvor nach Oberdietfurt gekommen war; an St. Vitus zur Klosterkirche St. Veit diesseits der Rott; an St. Rochus zur Filiationkirche St. Sebastian und Rochus in Gern (Ebtm Salzburg) zur Abwendung von pestilenzischen Seuchen; an St. Maria Magdalena im dreijährigen Turnus zum hl. Valentin in Diepoltskirchen, zum Marienheiligtum in Teising und zur hl. Corona in Altenkirchen

Schulische Belange: Einen Lehrer gibt es in Massing; der derzeitige, „ein besonnener und emsiger Mensch“, unterrichtet die Jugend seit 13 Jahren „gut“ im Lesen und Schreiben.

Oberdolling, Pfarrei St. Georg, 372 Seelen³²²

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg

Pfarrer: Franz Maximilian Joseph Daigler, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, Lizentiat des Kirchenrechts, 53 Jahre, Priester im 31. Jahr, in Oberdolling (Tholling) im 9. Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Georg, B. V. Maria, hl. Anna

Filiationkirchen (2):

- St. Stephan in Unterdolling mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Stephanus, B. V. Maria, hl. Barbara (früher: hl. Ägidius)
- St. Maria Magdalena in Hagenstetten (Hagnstötten, „Ecclesiuncula“)

Prozessionen (14 mit Bitttagen): an St. Markus nach Unterdolling; in der Bittwoche am Montag nach Unterdolling, am Dienstag nach Kasing, am Mittwoch nach Hagenstetten, am „Schauerfreitag“ nach Bettbrunn (über 1 Stunde); am Sonntag danach zur kleinen Einsiedler-Kirche St. Laurentius, Pfarrei Theifing (¼ Stunde); am Pfingstmontag nach Katharinenberg; am Pfingstmittwoch wieder nach Bettbrunn; an Mariä Heimsuchung nach Oberhartheim, Pfarrei Vohburg (über 1 Stunde); an St. Johannes und Paulus nach Hagenstetten; an St. Margareta nach Weißendorf, Pfarrei Bettbrunn (über ¾ Stunde); an St. Anna nach Geisenfeld (etwa 4 Stunden); an Mariä Himmelfahrt wieder nach Oberhartheim; am 3. Sonntag nach St. Michael zum hl. Wendelin in Pföring (etwa 2 Stunden); 3 dieser Prozessionen von meinem Vorgänger eingeführt, nämlich die beiden nach Oberhartheim und die sehr anstrengende („valde dura“) nach Geisenfeld

³²² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 284–287.

Schulische Belange: Der Mesner hier ist zugleich Lehrer, der vornehmlich im Winterhalbjahr vor- und nachmittags jeweils ungefähr 3 Stunden unterrichtet und am Mittwoch und Freitag eine Katechese hält.

Oberempfenbach, Pfarrei St. Andreas, 255 Seelen³²³

Verleiher/Patron: Kollegiatstift zum Hl. Geist in Essing

Pfarrer: Thomas Dürr, Kandidat der Moraltheologie, 63 Jahre, in Oberempfenbach 33 Jahre

Supernumerarier (aus gesundheitlichen Gründen des Pfarrers): Joseph Roth, Kandidat der scholastischen Theologie und des Kirchenrechts, 25 Jahre, Priester 6 Monate

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Andreas, B. V. Maria Auxiliatrix, hl. Sebastian

Prozessionen (14 mit Bitttagen): am 3. Sonntag nach Ostern nach Geisenfeld; an Kreuzauffindung nach Larsbach; an St. Markus nach Oberlauterbach; in der Bittwoche am Montag nach Rotteneegg, am Dienstag nach Oberlauterbach, am Mittwoch nach Niederlauterbach, an Christi Himmelfahrt um die Saatfelder, am „Schauerfreitag“ nach Bettbrunn mit Übernachtung; am Sonntag „Rogate“ zum sel. Heinrich in Ebrantshausen; an St. Johannes und Paulus nach Obermettenbach; an Mariä Himmelfahrt wieder nach Obermettenbach; an St. Ulrich nach Oberlauterbach; am Sonntag nach St. Anna nach Geisenfeld; an St. Laurentius nach Mainburg

Schulische Belange: Es gibt hier seit 8 Jahren einen Lehrer, der „zur Zufriedenheit“ unterrichtet.

Oberglaim, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 413 Seelen³²⁴

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Lorenz Müller, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie in Regensburg, 58 Jahre, in Oberglaim 22 Jahre, Pfarrer andernorts 12 Jahre

Supernumerarier: Johann Baptist Staudinger, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 25 Jahre, Priester im 2. Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Anna, hl. Jakobus der Ältere

Filialkirche: St. Pankratius in Unterglaim

Prozessionen (7 ohne Bitttage): an Kreuzauffindung nach Arth; an St. Pankratius nach Unterglaim; am Pfingstmontag nach Hl. Blut bei Landshut; an St. Johannes und Paulus nach Bruckbach, Pfarrei Altheim; an Mariä Geburt zum Nonnenkloster Loreto außerhalb von Landshut; an St. Laurentius nach Hohenthann; am Sonntag in der Allerseelenoktav nach Weihmichl

Schulische Belange: Der Lehrer, der nicht ohne große Mühe und dem Pfarrer von Übelwollenden entgegengebrachte Widerstände endlich in der Filiale Unterglaim einen festen Sitz hat, unterrichtet „hinreichend gut“ und hält vornehmlich in den Wintermonaten die üblichen 6 Stunden Schule. Aber die Eltern sind im Schicken der Kinder „sehr nachlässig und unbekümmert“, mag auch der Pfarrer „opportune, importune in aller Geduld“ darauf dringen. „NB: Der weltliche Arm könnte viel bewirken etc. etc.“

³²³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 152 f.

³²⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 207 f.

Oberhatzkofen, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 579 Seelen³²⁵

Verleiher/Patron: Dompropst von Regensburg

Pfarrer: Andreas Prandtsteidl, Kandidat der Moraltheologie in Landshut, 59 Jahre, in Oberhatzkofen (Oberhazkhoven) 32 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Martin, hll. Georg, Sebastian und Barbara

Filialkirchen (5):

- St. Michael in Ramersdorf (Ramelsdorf)

- St. Leonhard in Haselbach (Haslbach) [1842 wegen Baufähigkeit abgerissen]

- St. Peter und Paul in Unterlauterbach (Underlautterbach) mit Friedhof, 3 Altäre, die beiden Seitenaltäre nicht konsekriert

- St. Stephan in Unterbuch (Underbuech)

- St. Margareta in Niederhatzkofen (Niderhazkhoven)

Kapelle: im renovierten Schloss Niederhatzkofen, noch nicht fertiggestellt

Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Markus nach Gisseltshausen (½ Stunde); in der Bittwoche am Montag nach Schmatzhausen (1 Stunde), am Dienstag zur Filialkirche St. Leonhard in Haselbach, am Mittwoch nach Pfeffenhausen (1 Stunde); an Kreuzauffindung nach Kreuzthann (1 Stunde); am Pfingstmontag nach Laaberberg (2 Stunden); am Pfingstdienstag nach Margarethenthann (2 Stunden); an St. Johannes und Paulus nach Eichstätt (1 ½ Stunden); an St. Ulrich nach Ebenhausen (1 Stunde)

Schulische Belange: Der Mesner, der zugleich Lehrer ist, unterrichtet die Kinder in der winterlichen Zeit vormittags von 7.00 bis 10.00 Uhr und nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr.

Oberhausen, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 2340 Seelen³²⁶

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Johann Friedrich Haunold, Kandidat der Philosophie, der Moral- und Kontroverstheologie sowie des Kirchenrechts, 44 Jahre, in Oberhausen 4 Jahre

Kooperator: Georg Friedrich Mayer, Kandidat der Philosophie, der Moral- und Kontroverstheologie sowie des Kirchenrechts, 29 Jahre, Priester im 3. Jahr

Pfarrkirche, 4 Altäre: B. V. Maria Assumpta, B. V. Maria Immaculata, hl. Anna, hl. Leonhard

Filialkirchen (7 insgesamt: 2 „maiores cum sepultura“, 5 „minores sine sepultura“):

- St. Johannes Evangelist in Ruhstorf (Ruestorff) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Johannes der Evangelist, B. V. Maria, hl. Sebastian

- St. Johannes Baptist in Unterrohrbach (Rohrbach) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Johannes der Täufer, B. V. Maria

- St. Martin in Oberengbach (Oberögnbach)

- St. Peter und Paul in Pischelsdorf (Pischlstorff)

- St. Wolfgang in Haingersdorf (Haingerstorff)

- St. Georg in Loitersdorf (Loitterstorff)

- St. Margareta in Altersberg (Allersperg)

³²⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 346–349.

³²⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 395–397.

Kapelle: St. Nikolaus im Friedhof der Pfarrkirche

Prozessionen (7 ohne Bitttage): an St. Sebastian zu diesem Heiligen in Ruhstorf zur Abwendung der Pest; am „Schauerfreitag“ nach Thanhöcking zur Abwendung von Unwetter; am Sonntag „Exaudi“ nach Reisbach in allgemeinen Anliegen; am Pfingstmontag nach Altötting zur Verehrung der Gottesmutter schon seit über 100 Jahren; an St. Vitus nach Thomasbach (Btm Passau) in allgemeinen Anliegen; an St. Peter und Paul nach St. Salvator in Reisbach für die Bewahrung der Feldfrüchte; an St. Jakob nach St. Corona in Altenkirchen für eine glückliche Ernte
Schulische Belange: Lehrer, die zugleich als Mesner fungieren, gibt es 3, nämlich in Oberhausen und in den beiden größeren Filialorten. Alle 3 unterrichten schon über 3 Jahre täglich 6 Stunden meistens „mit hinreichendem Ertrag“, wenn nur die Eltern mit dem Schicken ihrer Kinder „nicht so sparsam“ wären.

Oberköblitz, Pfarrei St. Emmeram, 730 Seelen³²⁷

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern, vormals Landgraf von Leuchtenberg

Pfarrer: Johann Franz Ruprecht, Bakkalaureus der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 38 Jahre, Pfarrer von Oberköblitz (Koeblitz) und Glaubendorf (Glaubendorff) 11 ½ Jahre

Kooperator: Johann Kaspar Obendorffer, Bakkalaureus der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 30 Jahre, Priester 6 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Emmeram, die beiden nicht konsekrierten Seitenaltäre mit Darstellungen des hl. Täufers Johannes und des hl. Emmeram

Filialkirche: St. Anna in Wernberg, 3 Altäre: hl. Anna, Erscheinung des Herrn, Trennung der hll. Apostel

Kapelle: St. Georg im Schloss Wernberg

Prozessionen (6): an den 3 Bitttagen; am Pfingstdienstag nach Eixlberg; an Mariä Heimsuchung wieder nach Eixlberg um die Erlangung der für die Ernte erforderlichen Witterung; an Mariä Geburt erneut zu der über 5 Stunden entfernten Wallfahrtskirche auf dem Eixlberg zur Danksagung für die Ernte

Schulische Belange: Einen Lehrer gibt es in dem kaum ¼ Stunde von Oberköblitz entfernten Ort Wernberg. Er unterrichtet „in einer besonderes Lob verdienenden Art und Weise“ im Lesen, Schreiben und Rechnen sowie vor allem in der Katechismuslehre, und zwar je 3 Stunden vor- und nachmittags.

Oberlauterbach, Pfarrei St. Andreas, 301 Seelen³²⁸

Verleiher/Patron: Kloster St. Emmeram in Regensburg OSB

Pfarrer: Felix Joseph Springer, Kandidat beider Rechte, 50 Jahre, Pfarrer von Oberlauterbach (Lautterbach) und zugleich von Niederlauterbach (Underlautterbach) 1 Jahr, vorher 9 Jahre Pfarrer von Ober- und Niedergeroldshausen

Kooperator: Franz Ludwig Stainmez, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 33 Jahre, Priester 7 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: Hochaltar mit Bild des hl. Wendelin, Seitenaltar mit einer Skulptur des gleichen Heiligen, B. V. Maria

Kapelle: St. Petrus in Hüll

³²⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 739–742.

³²⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 143 f.

Prozessionen (13 mit Bitttagen): an St. Sebastian nach Wolnzach; am 3. Sonntag nach Ostern nach Geisenfeld; an St. Markus nach Niederlauterbach; an Kreuzauffindung nach Larsbach; in der Bittwoche am Montag nach Rotteneegg, am Dienstag nach Hüll, am Mittwoch nach Niederlauterbach, am „Schauerfreitag“ nach Bettbrunn; an St. Vitus nach Wolnzach; an St. Johannes und Paulus nach Obermettenbach; an Mariä Heimsuchung nach Gosseltshausen; an Mariä Himmelfahrt nach Obermettenbach; nach Christi Himmelfahrt nach Abens
Schulische Belange: In Oberlauterbach gibt es keinen Lehrer.

Oberlind, Pfarrei St. Thomas, 395 Seelen³²⁹

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern
Seelsorger: P. Gereon OFMCap, Pfarrprovisor von Vohenstrauß „mit seinen Mitbrüdern“
Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Dolorosa, hl. Antonius von Padua, B. V. Maria als „Mater Amabilis“
Filialkirche: [St. Emmeram] in Woppenrieth (Woppenried) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Johannes Nepomuk, B. V. Maria Dolorosa
Prozessionen (2 ohne Bitttage): am Pfingstdienstag nach Woppenrieth; am Sonntag nach Fronleichnam um den Pfarrort
Schulische Belange: Die Pfarrei Oberlind (Linda) hat einen Jugendlichen als Lehrer, der aber gleichwohl „hinreichend lobenswert“ unterrichtet.

Oberlohma, Pfarrei St. Jakob, 1498 Seelen³³⁰

Verleiher/Patron: Stadtmagistrat von Eger
Pfarrer: Thomas Joseph Lutz, Kandidat der Philosophie, der Theologie und beider Rechte, 52 Jahre, in Oberlohma 27 Jahre
Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, hl. Katharina
Filialkirche: St. Laurentius in Trebendorf (Drebendorff), 3 Altäre: hl. Laurentius, hl. Joseph, hl. Antonius von Padua
Kapelle: St. Johannes Baptist im Friedhof, 1682 erbaut vom Rektor Daniel Dürcker SJ
Prozessionen (2 ohne Bitttage): zur wundertätigen Gottesmutter in Maria Kulm; an St. Laurentius zur Filialkirche in Trebendorf
Schulische Belange: Der Lehrer in Oberlohma unterrichtet seit 37 Jahren, jener in der Filiale Trebendorf seit 33 Jahren.

Oberpfraundorf, Pfarrei St. Martin, 692 Seelen³³¹

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern wie in Hohenfels
Pfarrer, wegen fehlender Sustentationsmittel der gleiche wie in Hohenfels, nämlich: Johann Michael Schnitter, Kandidat beider Rechte, 55 Jahre, Pfarrer 28 Jahre
Pfarrkirche, nur ein Altar zu Ehren: hl. Martin

³²⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 507 f.

³³⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 577 f. – „Die Pfarrei wurde 1710 errichtet; vorher war sie eine Filiale der Pfarrei Eger.“

³³¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 692 f.

Filialkirchen (2):

- Hl. Kreuz in Schrotzhofen (Schrozhoffen)

- B. V. Maria in Rechberg mit Friedhof

Kapelle: St. Jakob in Unterpfraundorf (Underpfraundorff), „gänzlich niedergebroschen“

Prozessionen (2 ohne Bitttage): an Fronleichnam nach Hohenfels; am Skapulierfest nach Hohenfels

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet seit 20 Jahren „sorgfältig“ im Lesen und Schreiben.

Oberpiebing, Pfarrei St. Nikolaus, 724 Seelen³³²

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Johann Sebastian Leichamschneider, Doktor beider Rechte, 54 Jahre, Priester 31 Jahre, in Oberpiebing 26 Jahre, vorher Pfarrer im Bistum Augsburg 4 Jahre, „Apostolischer Protonotar, regensburgischer Geistlicher Rat, Ruraldekan und Senior, Ortspfarrer“

Supernumerarier: Andreas Altschaffel, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 38 Jahre, Priester im 6. Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Nikolaus, hl. Sebastian, Hl. Familie

Filialkirchen (2):

- St. Michael in Kirchmatting (Kürchmading)

- St. Peter in Salching, 2 Altäre: hl. Petrus, Mariä Verkündigung

Kapelle: B. V. Maria Immaculata bei Matting (Mading)

Prozessionen (11 mit Bitttagen): an St. Georg nach Haindlingberg; an St. Markus nach Salching; in der Bittwoche am Montag nach Oberschneiding, am Dienstag nach Aiterhofen, am Mittwoch nach Feldkirchen, am „Schauerfreitag“ nach Salching; an Kreuzauffindung nach Bogenberg; am Pfingstmontag nach Pilsting; am 2. Sonntag nach Pfingsten nach Sossau; am 3. Sonntag nach Pfingsten wegen der Corpus-Christi-Bruderschaft nach Aiterhofen, wo die vier Pfarrer von Aiterhofen, Oberpiebing, Ittling und Straßkirchen abwechselnd über das Heiligste Altarsakrament predigen; an St. Vitus nach St. Veit in Straubing

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet seit 30 Jahren und examiniert zweimal in der Woche den Katechismus.

Oberschneiding, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, ungefähr 1100 Seelen³³³

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Wolfgang Albert Plaicher, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 32 Jahre, Priester 9 Jahre, in Oberschneiding ein knappes Jahr

Supernumerarier: Georg Sigismund Feillner, Lizentiat beider Rechte, 25 Jahre, Priester 4 Monate

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hll. Stephanus und Nikolaus, Hll. Abendmahl Christi

Filialkirchen (4):

- St. Petrus in Niederschneiding (Niderschneiding)

³³² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 241–243.

³³³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 252–253.

- Mariä Himmelfahrt in Münchshöfen (Minchshöffen), 2 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Sebastian
 - St. Ägidius in Wolferkofen (Wolferkoffen)
 - St. Kassian und Emmeram in Großenpinning (Grosparing)
- Kapelle: St. Michael und Wolfgang im Friedhof mit Beinhaus
 Prozessionen (6 ohne Bitttage) zu den Zielorten: Haindling, Pilsting, Bogenberg, Sossau, Ganacker und Loh
 Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet „verdienstlich“ schon 20 Jahre „zur höchsten Genugtuung der Pfarrer“.

Obersüßbach, Pfarrei St. Jakob, 750 Seelen³³⁴

- Verleiher/Patron: Kollegiatstift St. Martin und Castulus in Landshut
 Pfarrer: Christoph Pichelmair, Kandidat der Moraltheologie in Landshut, 70 Jahre, Pfarrer 41 Jahre
 Schlosskaplan: Michael Hunglinger, Kandidat der Philosophie und Moraltheologie, 35 Jahre, Priester 9 Jahre
 Pfarrkirche, 7 neuerrichtete Altäre: hl. Jakobus der Ältere, Hl. Kreuz, B. V. Maria, hl. Anna, hl. Franz Xaver, hl. Florian, hll. Petrus und Paulus
 Filialkirchen (2):
- St. Johannes Baptist und Evangelist in Niedersüßbach (inferior Siespach) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Johannes der Täufer und der Evangelist, B. V. Maria, hl. Florian
 - St. Stephan in Obermünchen (Oberminchen) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Stephanus, B. V. Maria, hl. Anna
- Kapellen (2):
- St. Georg im Schloss der Hofmark Obersüßbach (Siespach)
 - B. V. Maria „in der Freyung“ außerhalb von Obersüßbach auf freiem Feld
- Prozessionen (6 ohne Bitttage): an St. Georg zur Schlosskapelle; an St. Markus zur Filialkirche in Niedersüßbach; an Kreuzauffindung nach Arth; am Pfingstmontag zur Kollegiatstiftskirche St. Martin und Castulus in Landshut; an St. Johannes und Paulus nach Eichstätt; an Mariä Heimsuchung nach Unterneuhausen
 Schulische Belange: Lehrer in Obersüßbach ist der Mesner, der die Jugend in der winterlichen Zeit unterrichtet.

Obertraubling, Pfarrei St. Georg, 580 Seelen³³⁵

- Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern und Damenstift Obermünster abwechselnd nach Monatsrecht
 Pfarrer: Johann Ernst Seel, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 37 Jahre, in Obertraubling 4 Jahre
 Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Georg, B. V. Maria Dolorosa, Hl. Kreuz
 Filialkirchen (2):
- St. Petrus in Niedertraubling mit Friedhof
 - St. Martin in Piesenkofen
- Prozessionen (6 ohne Bitttage): an St. Sebastian nach Wolkering; an St. Philipp und Jakob nach Hohengebraching; an St. Johannes und Paulus nach Dechbetten; an

³³⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 206 f.

³³⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 36 f.

Mariä Heimsuchung nach Scheuer; am Pfingstdienstag nach Donaustauf; am 6. Sonntag nach Pfingsten nach Eggling
Schulische Belange: Die Pfarrei hat einen Lehrer in Obertraubling, der an den Werktagen vor- und nachmittags unterrichtet, aber nur in der winterlichen Zeit.

Oberviechtach, Pfarrei St. Johannes Baptist, 1670 Seelen³³⁶

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern
Pfarrer: Ferdinand Seeleitner, Magister der Philosophie, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 48 Jahre, in Oberviechtach 11 Jahre
Kooperator: Johann Adam Pek, Kandidat der Theologie, 43 Jahre, Priester 19 Jahre
Pfarrkirche, 3 neuerrichtete Altäre: hl. Johannes der Täufer, B. V. Maria Immaculata, hl. Sebastian
Filialkirchen „oder besser Kapellen“ (3):
- St. Nikolaus im Schloss Obermurach
- St. Laurentius in Gaisthal
- St. Ägidius in Hof (Hoff)
Prozessionen (6 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag zur Kapelle St. Ägidius in Hof, am Dienstag zur Schlosskapelle St. Nikolaus in Obermurach, am Mittwoch zur Kapelle St. Laurentius in Gaisthal; an Mariä Heimsuchung nach Eixlberg; an Mariä Himmelfahrt nach Stadlern; an Mariä Geburt nach Pertolzhofen
Schulische Belange: Der Lehrer hier, der zugleich Organist und Kantor ist, unterrichtet seit 23 Jahren „ertragreich“.

Oberviehbach, Pfarrei St. Georg, 479 Seelen³³⁷

Verleiher/Patron: Hofmarksherr von Oberviehbach, derzeit Felix Gottfried Graf von Königsfeld
Pfarrer: Johann Simon Schlierff, Studium in Regensburg, 44 Jahre, Pfarrer 11 Jahre
Supernumerarier: Franz Joseph Eiselin aus Dingolfing, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 30 Jahre, Priester im 4. Jahr
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Georg, Hll. Dreifaltigkeit, hl. Katharina
Filialkirche: St. Maria Magdalena in Walperstetten (Walpperstötten)
Prozessionen (11 mit Bitttagen): an St. Markus nach Kirchberg; in der Bittwoche am Montag nach Reichersdorf, am Dienstag nach Kirchberg, am Mittwoch zur Klosterkirche in Niederviehbach, am „Schauerfreitag“ wieder nach Niederviehbach; am Sonntag „Exaudi“ zur hl. Corona in Altenkirchen; am Pfingstdienstag nach Frauenberg; an St. Peter und Paul nach Loiching; an St. Johannes und Paulus nach Eschlbach; an St. Jakob nach Hüttenkofen; an Mariä Himmelfahrt erneut nach Niederviehbach
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer Joseph Schöffman unterrichtet die Jugend schon 12 Jahre „nicht ohne besonderen Ertrag“.

Oberwinkling, Pfarrei St. Wolfgang, 351 Seelen³³⁸

Verleiher/Patron: Kloster Oberaltaich OSB

³³⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 489–491.

³³⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 317 f.

³³⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 632 f.

Pfarrer: P. Virgil Hyenner OSB, Kandidat der Theologie und beider Rechte, 35 Jahre, Pfarrvikar in Oberwinkling und Propst in Welchenberg ½ Jahr
Kooperator: „unus ordinarius“ nach Disposition der Oberen
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Wolfgang, Hl. Kreuz und hl. Leonhard, hl. Florian
Filialkirche: St. Mauritius in Welchenberg mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Mauritius, Hl. Kreuz, B. V. Maria und hl. Barbara
Kapelle: St. Koloman in Lenzing
Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Georg zum hl. Georg in Degenberg; an St. Markus zum hl. Mauritius in Welchenberg; an Kreuzauffindung nach Bogenberg; in der Bittwoche am Montag nach Pfelling, am Dienstag nach Stephling, am Mittwoch nach Bogen; am Sonntag „Exaudi“ zum hl. Koloman in Lenzing; am Pfingstdienstag nach Metten; an St. Vitus nach Neuhausen; an Mariä Heim-suchung nach St. Salvator in Bogenberg
Schulische Belange: Die Pfarrei hat wegen des fehlenden Unterhalts und weil es in der Nachbarschaft jemanden gibt, der die Jugend unterrichtet, keinen eigenen Lehrer.

Offenstetten, Pfarrei St. Vitus, 322 Seelen³³⁹

Verleiher/Patron: Hofmarksherr von Offenstetten, derzeit Reichsritter von Froenau
Pfarrer: Andreas Kolbensperger, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchen-rechts, 70 Jahre, in Offenstetten 13 Jahre, vorher 15 Jahre Pfarrer von Scham-haupten
Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Vitus, B. V. Maria, hl. Georg, hl. Johannes der Täufer
Kapelle: im Schloss
Prozessionen (7 mit Bitttagen): an St. Markus nach Pullach; an Kreuzauffindung nach Sallingberg; in der Bittwoche am Montag nach Kirchdorf, am Dienstag nach Teuerting; an Christi Himmelfahrt nach Bettbrunn; am 10. Juni „ex voto“ nach Allersdorf zum Dank dafür, dass ein tosendes Blitzgewitter im Schloss keinen Schaden angerichtet hat; nach Reißing zum Erntedank
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, der zugleich Organist ist, unterrichtet die Jugend beiderlei Geschlechts in den Wintermonaten im Lesen und Schreiben sowie in der Musik.

Osterwaal, Pfarrei St. Bartholomäus, 192 Seelen³⁴⁰

Verleiher/Patron: Domkapitel von Freising
Pfarrer: Johann Kuglmair aus Kürn, Kandidat der Rechte, [keine weiteren Angaben]
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Bartholomäus und B. V. Maria, hl. Wolfgang, hl. Leonhard
Prozessionen: „13, aber nicht so langdauernde, dass eine auswärtige Übernachtung notwendig ist“
Schulische Belange: [keine Angaben].

Ottering, Pfarrei St. Johannes Baptist und Evangelist, 1402 Seelen³⁴¹

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht

³³⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 201 f.

³⁴⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 429.

³⁴¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 116–118.

Pfarrer: Ulrich Musler aus Bogen, Magister der Philosophie und Kandidat der Moraltheologie sowie des Kirchenrechts in Salzburg, anschließend Kandidat der spekulativen Theologie im Kloster Oberaltaich, 49 Jahre, in Ottering 14 Jahre
 Kooperator: Johann Matthias Pachman aus Cham, Kandidat der Moraltheologie in Regensburg, 36 Jahre, Priester fast 12 Jahre
 Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Johannes der Täufer und der Evangelist, Hll. Dreifaltigkeit, B. V. Maria Gloriosa
 Filiationen (2):
 - Mariä Himmelfahrt in Moosthenning (Mosthening) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Barbara, hl. Katharina
 - St. Nikolaus in Thürnthenning (Thyrnthening), 3 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria Assumpta, hl. Sebastian
 Kapellen (5):
 - St. Kilian in Schöndorf (Schöndorff)
 - St. Maria Magdalena in Oberdaching (Daching) mit Friedhof für ungetaufte Kinder
 - St. Stephan in Großweiher (Weyer)
 - Mariä Himmelfahrt in Königsau
 - B. V. Maria nahe Thürnthenning
 Prozessionen (6 ohne Bitttage): an Kreuzauffindung nach Haindling; am Sonntag „Exaudi“ nach Frauenbiburg; am Pfingstmontag nach Pilsting; am Pfingstdienstag nach Ottending; am 25. Juni nach Bogenberg; an St. Jakob nach Dreifaltigkeitsberg
 Schulische Belange: In der Pfarrei gibt es 2 Lehrer, die beide im Winter unterrichten, nämlich Leonhard Kumpfmiller (53 Jahre) in Ottering und Urban Thiendorffer (24 Jahre) in Moosthenning. Ihre Schulen werden öfters vom Pfarrer oder Kooperator visitiert.

Otzing, Pfarrei St. Laurentius, 859 Seelen³⁴²

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht
 Pfarrer: Michael Kögl, Kandidat der spekulativen Theologie, 53 Jahre, Pfarrer 20 Jahre
 Kooperator: Kornelius Anton Hierlmayr, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 27 Jahre, Priester im 3. Jahr
 Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, Mariä Verkündigung, hl. Sebastian³⁴³
 Filiationen (4):
 - St. Stephan in Pielweichs (Pillweix), 3 Altäre: hl. Stephanus, hl. Johannes der Täufer, hl. Andreas
 - St. Ottilia in Haunersdorf (Hanerstorff), 3 Altäre: hl. Ottilia, hl. Joseph, hl. Franz von Sales
 - St. Ulrich in Kleinweichs (Kleinweix)
 - St. Petrus in Arndorf (Örndorff)

³⁴² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 253–255.

³⁴³ Hierzu ist angemerkt: Die in den Jahren 1715/16 von Grund auf wiederhergestellte Kirche hat der Weihbischof und Bistumsadministrator Gottfried Langwerth von Simmern am 2. Mai 1718 von neuem konsekriert; nach der Konsekration spendete er zum höchsten Trost des Volkes mindestens 9000 Gläubigen („ad minimum novem millibus fidelium“) das Sakrament der Firmung.

Prozessionen (12 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Haunersdorf, am Dienstag nach Arndorf, am Mittwoch nach Lailling, am „Schauerfreitag“ durch die Fluren von Otzing und Haunersdorf (Pfarrer) sowie von Pillweichs und Kleinweichs (Kooperator); am Ostermontag 2 ähnliche Prozessionen wie am „Schauerfreitag“ mit gleicher Rollenverteilung; am Pfingstmontag nach Pilsting; am Pfingstdienstag nach Metten; an St. Benno nach Bogenberg; am Sonntag vor St. Jakob nach Moosfürth; an St. Bartholomäus nach St. Salvator in Haid (Btm Passau); an St. Michael nach Michaelsbuch; an St. Georg nach Sossau; „alle diese Prozessionen muss der Pfarrer aus eigenen Mitteln auf sich nehmen“

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, zugleich Mesner, unterrichtet im Lesen und Schreiben schon 9 Jahre. Die Schule besuchen in Otzing gemeinhin an die 40 Knaben und Mädchen, in Pielweichs, wo sie auch vom Mesner unterrichtet werden, an die 20.

Painten, Pfarrei St. Georg, 856 Seelen³⁴⁴

Verleiher/Patron: Kloster Prüfening OSB

Pfarrer: P. Georg Egger OSB, Kandidat der Theologie und beider Rechte, 33 Jahre, in Painten 2 Jahre

Pfarrkirche, neuerbaut 1723, 3 Altäre: hl. Georg, (Patrone der beiden Seitenaltäre noch nicht festgelegt)

Filialkirche: B. V. Maria in Maierhofen (Mayrhoffen)

Prozessionen (4-5 ohne Bitttage): am Dreifaltigkeitsfest nach Eichlberg; an Mariä Heimsuchung nach Hohenschambach; an Mariä Himmelfahrt nach Aichkirchen; an St. Johannes Baptist nach Hemau; in jedem 3. Jahr nach Bettbrunn

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet seit 24 Jahren „gut“.

Pappenberg, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 407 Seelen³⁴⁵

Verleiher/Patron: Pfarrer von Schlicht

Pfarrer: Konrad Kornmann, Kandidat der Moraltheologie, 59 Jahre, in Pappenberg 12 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Stephanus, hl. Anna

Prozessionen: an den Bitttagen, am Dreifaltigkeitsfest, an Fronleichnam und am Pfingstdienstag um die Saatfelder

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer Johann Nikolaus Krauß, der auch Organist ist, unterrichtet die Jugend „hinlänglich“; diese besucht die Schule aber nur im Winter, denn im Frühjahr und Sommer wird sie zu Arbeiten herangezogen.

Paring, Pfarrei St. Michael, an die 440 Seelen³⁴⁶

Verleiher/Patron: Kloster Andechs OSB

Pfarrer: P. Thomas Eixl OSB, vormals Prior des Klosters Andechs und Theologieprofessor, 52 Jahre, in Paring 7 Jahre

³⁴⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 729 f.

³⁴⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 456 f. – Die Pfarrei Pappenberg wurde im Zuge der Erweiterung des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr aufgelöst und 1941 zunächst provisorisch nach Wutschdorf verlegt. Vgl. Bistumsmatrikel 1997 S. 821.

³⁴⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 230 f.

Kooperatoren: kein Kooperator erforderlich, doch sind gemeinhin 2 Patres „vom Heiligen Berg“ [Adech] zur Aushilfe im Beichtstuhl etc. anwesend
 Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Michael, B. V. Maria, hl. Joseph, hl. Sebastian
 Filialkirche: St. Stephan in Oberleierndorf mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Stephanus, B. V. Maria, hl. Wendelin
 Kapelle: St. Ottilia [in Hellring], 3 Altäre: hl. Ottilia, hl. Benedikt, hl. Scholastika
 Prozessionen (6 mit Bitttagen): an St. Markus nach Dünzling; an Kreuzauffindung nach Schneidhart; in der Bittwoche am Montag zum hl. Nikolaus in Schierling, am Dienstag nach Oberleierndorf, am Mittwoch Zusammenkunft mit den Nachbarparreien in Paring; am Pfingstmontag „ex voto“ zum hl. Sebastian in Hausen; „außergewöhnliche Exkursionen sind an diesem Ort nicht üblich“
 Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, den das Kloster seit ungefähr 20 Jahren unterhält, unterrichtet im Winter nach seinem Vermögen.

Parkstein, Pfarrei St. Pankratius, 1040 Seelen³⁴⁷

Verleiher/Patron: Herzog von Sulzbach
 Pfarrer: P. Leontius OFM^{Cap} aus Traunstein, Kandidat der spekulativen Theologie und Kasuistik, 43 Jahre, in Parkstein (Parckstein) 3 Jahre
 Kooperatoren (2):
 - P. Florinus OFM^{Cap} aus Landshut, Kandidat der spekulativen Theologie und Kasuistik, 40 Jahre, Priester 13 Jahre
 - P. Firminus OFM^{Cap} aus Landshut, Kandidat der spekulativen Theologie und Kasuistik, 35 Jahre, Priester 6 Jahre
 Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Pankratius, B. V. Maria Auxiliatrix, hl. Antonius von Padua
 Filialkirche: St. Johannes Baptist in Kirchendemenreuth (Diemenreith) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Johannes der Täufer, Hl. Familie, hl. Sebastian
 Kapelle: „beim heiligen Brunn“ („apud Sacrum Fontem“) in Parkstein mit einem Altar, auf dem Christus Salvator mit fünf geöffneten Wunden dargestellt ist, und zwar über einem Bach stehend, in den sein Blut fließt, und umgeben von den hll. Vierzehn Nothelfern; in dieser Kapelle genießen zwei Marienbilder von Einheimischen wie von Auswärtigen Verehrung
 Prozessionen (2 ohne Bitttage): zum hl. Quirinus auf dem „Potzerberg“, Pfarrei Püchersreuth; zur hl. Barbara in Barbaraberg, Pfarrei Speinshart
 Schulische Belange: Sowohl Parkstein als auch die Filiale Kirchendemenreuth hat einen Lehrer. Beide unterrichten täglich im Lesen und Schreiben, und zwar hauptsächlich im Winter, weil die Eltern aufgrund ihrer Armut die Knaben und Mädchen im Sommer zum Viehhüten brauchen, so dass diese nur selten zur Schule kommen können. Beide Lehrer müssen zum größeren Teil von Einkünften der Pfarrei unterhalten werden.

Parkstetten, Pfarrei St. Georg, 546 Seelen³⁴⁸

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht („Wexlpfarr“)
 Pfarrer: Adam Neumayr, Lizentiat der Theologie in Prag, 45 Jahre, in Parkstetten (Pargstetten) 12 Jahre, vorher Provisor in Niedermotzing 1 ½ Jahre

³⁴⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 537–541.

³⁴⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 50–52.

Expositus in Reibersdorf: Peter Paul Weisbacher, Kandidat der Moraltheologie, 45 Jahre, Priester 19 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Georg und Sixtus, B. V. Maria, hl. Leonhard

Filialkirche: St. Martin in Reibersdorf (Reiberstorff) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Martin, hll. Nikolaus und Ulrich, hl. Sebastian

Prozessionen (13 mit Bitttagen): an St. Markus nach Sossau; an Kreuzauffindung nach Bogenberg; in der Bittwoche am Montag nach Pfaffmünster, am Dienstag wieder nach Sossau, am Mittwoch nach Oberaltaich, am „Schauerfreitag“ zum hl. Pankratius in Weidenhofen; am Sonntag „Exaudi“ nach Kößnach; am Pfingstmontag nach Haindlingberg; am Sonntag in der Fronleichnamsoktav erneut nach Sossau; an St. Vitus nach St. Veit in Straubing; an St. Maria Magdalena wieder zum Kloster Oberaltaich; an Mariä Himmelfahrt nach Pondorf; am Sonntag vor Mariä Geburt erneut nach Kößnach

Schulische Belange: Es gibt in dieser Pfarrei einen auffallend unwissenden und unerfahrenen („insigniter rudis et imperitus“) Lehrer, der den Knaben und Mädchen schon über 11 Jahre das Beten, Lesen, Schreiben sowie die Rudimenta des Glaubens beibringt, aber nur im Winter und in der Art und Weise, wie sie die 1659 veröffentlichte „Schull- und Zuchtordnung für die Schullmeister und Kinder in Churfürstenthumb Bayrn“ vorschreibt.

Parsberg, Pfarrei St. Andreas, 476 Seelen³⁴⁹

Verleiher/Patron: Johann Wolfgang Freiherr von und in Parsberg

Pfarrer: Johann Dietl aus Amberg, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 54 Jahre, Pfarrer 20 Jahre

Supernumerarier (teils wegen körperlicher Schwäche des Pfarrers, teils des großen Beichtkonkurses halber): Johann Georg Dietl aus Schorndorf, Kandidat der Philosophie, der Theologie und des Kirchenrechts, 32 Jahre, Priester 7 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Andreas, B. V. Maria, hl. Sebastian

Filialkirchen (2):

- St. Michael in Rackendorf (Rakendorff)

- St. Laurentius in Hackenhofen (Hakenhoffen) mit Friedhof

Kapelle: B. V. Maria im Schloss Parsberg (Parsperg)

Prozessionen (5 ohne Bitttage) zu den Zielorten: Bettbrunn, Eichlberg, Degerndorf, Herrnried und See; „in den vier letzten Orten können die Pfarrkinder einen Vollkommenen Ablass gewinnen“

Schulische Belange: Der Lehrer Benedikt Rauscher aus Dietfurt, 37 Jahre, unterrichtet in Parsberg seit 13 Jahren vormittags von 7.00 bis 10.00 Uhr und nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr im Lesen, Schreiben und Rechnen sowie im Memorieren und Rezitieren der kirchlich approbierten Gebete.

Pemfling, Pfarrei St. Andreas, 2609 Seelen³⁵⁰

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Kaspar Ignaz Mildaller, Doktor der Theologie, 34 Jahre, in Pemfling 7 Jahre

³⁴⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 730 f.

³⁵⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 658–660.

Kooperator: Georg Peiggler, Kandidat der Theologie, 39 Jahre, Priester 13 Jahre
Pfarrkirche, 1 Altar: hl. Andreas

Filialkirchen (3):

- St. Erhard und Ägidius in Döfering (Töfering)

- St. Laurentius in Grafenkirchen (Graffenkhyrchen) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Laurentius, hl. Sebastian

- St. Ägidius in Katzberg (Kazperg)³⁵¹ mit Friedhof

Kapelle: B. V. Maria in Waffenbrunn (Waffenprunn)

Prozessionen (6 ohne Bitttage): zweimal zur hl. Walburga in Lamberg am 1. Mai und am Sonntag nach dem Herbst-Quatember; zweimal zum hl. Jakobus in Cham an Fronleichnam zur Begleitung des Allerheiligsten dort, weshalb die Fronleichnamsprozession in Pemfling auf den Sonntag danach verschoben wird, und an St. Jakob; am Pfingstmontag nach Neukirchen bei Hl. Blut; an Mariä Himmelfahrt nach Ast; weitere Prozessionen im Pfarrdistrikt an den Patrozinien und Weihe-tagen der Filialkirchen und der genannten Kapelle

Schulische Belange: Lehrer sind die Mesner der 4 Kirchen in Pemfling, Grafenkirchen, Döfering und Katzberg. Sie unterrichten die Jugend von Martini bis Ostern täglich 5 Stunden im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache sowie freitags in der christlichen Lehre. Wenn es um Ostern zu sprießen beginnt, schließen die Schulen, weil hierorts die verwünschenswerte Sitte besteht, dass sich auch die zarte Jugend mit der heranwachsenden dem Weideland widmen muss und somit die Christenlehre eine bedauerliche Einbuße von mehr als einem halben Jahr erleidet.

Penting, Pfarrei St. Nikolaus, 833 Seelen³⁵²

Verleiher/Patron: Kollegiatstift der Alten Kapelle in Regensburg

Pfarrer: Franz Xaver Ignaz Karl von May, Lizentiat des Kirchenrechts und Kandidat der Moraltheologie, 33 Jahre, in Penting (Pending) 4 Jahre, Kanonikus an der Alten Kapelle in Regensburg

Supernumerarier: Martin Schetz, Kandidat der Philosophie, der Moral- und Kontro-verstheologie sowie des Kirchenrechts, 45 Jahre, Priester 21 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria, hl. Sebastian, Hl. Kreuz

Kapelle: [St. Leonhard] „mit Begräbnisstätte, aber man weiß nicht, aufgrund welcher Verpflichtung“

Prozessionen (3): an den Bitttagen nach Seebarn und Neukirchen-Balbini; an St. Leonhard zur Kapelle in Penting

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet vom Fest des hl. Martin bis zum Fest der hll. Apostel Philipp und Jakob.

Perasdorf, Pfarrei St. Laurentius, 297 Seelen³⁵³

Verleiher/Patron: [keine Angabe, damals aber Kloster Windberg OPraem]

Pfarrer: P. Joseph Puechmayr OPraem, Kandidat der Theologie, 36 Jahre, Betreuung der Pfarrei in Ermangelung einer „Residenz“ vom Kloster aus

³⁵¹ Der Ort Katzberg ist im Register der Bistumsmatrikel von 1997 irrtümlich mit „Katzbach“ verzeichnet.

³⁵² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 679 f.

³⁵³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 631 f.

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria, hl. Barbara
Prozessionen (9 mit Bitttagen): am Karfreitag zum Kloster Windberg; an St. Georg nach Degenberg; an Kreuzauffindung nach Bogenberg; in der Bittwoche am Montag nach Stephling, am „Schauerfreitag“ nach Weidenhofen; am Pfingstmittwoch nach Sankt Englmär; an St. Norbert nach Windberg; nach St. Johannes Baptist nach Bernried; an St. Bartholomäus nach Schwarzach
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer wohnt in Perasdorf schon 10 Jahre und verrichtet seine Aufgabe in Kirche wie Schule „in gehöriger Weise“.

Perkam, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 672 Seelen³⁵⁴

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht
Pfarrer: Franz Christoph Daltsch, Kandidat der Philosophie und des Kirchenrechts, Doktor der Theologie in Ingolstadt, 48 Jahre, in Perkam (Bergheim) 10 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, Geburt Christi, hl. Barbara
Filialkirche: St. Martin in Pönning (Benning) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Martin, hll. Sebastian und Florian
Kapellen (3):
- St. Michael in Perkam
- St. Vitus in Perkam
- B. V. Maria in Antenring
Prozessionen (11 mit Bitttagen): an St. Markus zur Kapelle St. Michael; an St. Philipp und Jakob zur Kapelle St. Vitus; an Kreuzauffindung nach Bogenberg; in der Bittwoche am Montag nach Oberharthausen, am Dienstag zur Kapelle St. Vitus, am Mittwoch zur Filialkirche in Pönning; am Pfingstdienstag nach Haindling; am Sonntag in der Fronleichnamsoktav nach Alburg; an St. Vitus zur Kapelle St. Vitus; am 3. Sonntag nach Pfingsten nach Sossau; an Mariä Geburt nach Hadersbach; an St. Michael zur Kapelle St. Michael; nach der Ernte zur Danksagung nach Haindlingberg
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet von Michaeli bis Georgi.

Pettendorf, Pfarrei St. Margareta, 732 Seelen³⁵⁵

Verleiher/Patron: Kloster Kaishaim OCist
Pfarrer: P. Benedikt Gratter OCist, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 32 Jahre, in Pettendorf (Pettendorff) im 1. Jahr
Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Dolorosa und hl. Margareta, B. V. Maria, hl. Joseph [Quasi-]Filialkirche: B. V. Maria in Adlersberg (Arlesberg), 3 Altäre: B. V. Maria und hl. Sebastian, B. V. Maria, hl. Bernhard
Prozessionen (6): an den 3 Bitttagen; an Christi Himmelfahrt Flurprozession; an Fronleichnam feierliche Prozession mit dem Allerheiligsten unter einem Traghimmel („sub pappilione“); um St. Bartholomäus nach Mariaort
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Jugend seit 24 Jahren im Lesen und Schreiben „hinlänglich geschickt“.

³⁵⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 82 f.

³⁵⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 716 f.

Pettenreuth, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 1478 Seelen³⁵⁶

Verleiher/Patron: Kloster Frauenzell OSB

Pfarrer: Johann Wolfgang Spirckh, Lizentiat der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 48 Jahre, in Pettenreuth (Pettenreith) 16 Jahre

Kooperator: Christoph Schinagl, Kandidat der Moraltheologie (beim Studium „kammer über die Moraltheologie nicht hinaus“), 42 Jahre, Priester 14 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, B. V. Maria, hl. Sebastian (in der anstoßenden Kapelle)

Filialkirche: St. Lambert in Lambertsneukirchen (Neukürch) mit Friedhof

Kapellen: 4 [ohne weitere Angaben]

Prozessionen: „9 ordentliche und vor langer Zeit eingeführte zu bestimmten Orten“

Schulische Belange: Der Lehrer in Pettenreuth unterrichtet schon 30 Jahre in den Anfangsgründen des Glaubens und der deutschen Sprache, jener in der Filiale Lambertsneukirchen 13 Jahre.

Pfaffenberg, Pfarrei St. Peter, 553 Seelen³⁵⁷

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Wolfgang Lanckes, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 41 Jahre, in Pfaffenberg im 5. Jahr

Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Petrus, hl. Nikolaus, B. V. Maria, hl. Anna

Kapelle: St. Anna außerhalb von Pfaffenberg

Prozessionen (10 mit Bitttagen): an St. Sebastian nach Ascholtshausen „ex voto ob contagionem“; an St. Markus nach Oberlindhart; an St. Philipp und Jakob nach Niederlindhart; an Kreuzauffindung nach Oberellenbach; in der Bittwoche am Montag nach Ascholtshausen, am Dienstag zur Schmerzhaften Muttergottes in Mallersdorf; am Pfingstmontag nach Holztraubach; am Pfingstdienstag nach Haindling „ex voto“; an Mariä Heimsuchung nach Obergraßlfing „ex voto“; an St. Margareta nach Westen „ex voto“

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet „ebenso lobenswert wie lang“.

Pfaffendorf, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 305 Seelen³⁵⁸

Verleiher/Patron: Inhaber der Hofmark, derzeit Freiherr von Lerchenfeld in Ober-süßbach

Pfarrer: Wolfgang Schallendorffer, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und beider Rechte, 57 Jahre, in Pfaffendorf (Pfaffendorff) 11 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hll. Wolfgang und Leonhard, hll. Katharina und Barbara

Filialkirche: St. Bartholomäus in Koppenwall (Koppenwald) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Bartholomäus, hl. Sebastian, hl. Florian

Kapelle: St. Corona in Koppenwall

Prozessionen (13 mit Bitttagen): an St. Georg nach Oberhornbach; am 2. Samstag nach Ostern nach St. Jodok in Landshut; an St. Markus nach Ulrichsried; an Kreuzauffindung nach Rainertshausen; in der Bittwoche kommen am Montag die

³⁵⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 696–698.

³⁵⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 118–120.

³⁵⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 365–367.



Abb. 12: Nach der Pfarreienbeschreibung von 1723/24 gab es damals fünf Stätten im Bistum Regensburg, an denen die heilige Corona verehrt wurde. Die ihr geweihte Kapelle in Koppenwall war in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts errichtet worden. (Foto: Dr. Camilla Weber; BZAR, Bildersammlung)

Pfarreien Pfeffenhausen, Rainerstshausen, Niederhornbach und Walkertshofen hierher, am Dienstag nach Ulrichsried, am Mittwoch nach Pfeffenhausen, am „Schauerfreitag“ mit dem Allerheiligsten um die Saatfelder; an St. Johannes und Paulus nach Eichstätt; an St. Ulrich nach Ebenhausen; am Sonntag nach dem 16. Juli feierliche Begehung des Hochfests der Skapulier-Bruderschaft vom Berge Karmel, zu der sich auch umliegende Pfarreien „proceSSIONaliter“ in Pfaffendorf einfinden; an St. Margareta nach Walkertshofen; an St. Jakob nach Obersüßbach „nach Belieben“

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer ist zugleich Mesner und unterrichtet „bloß lobenswert“.

Pfaffmünster, Vikarie St. Martin, 450 Seelen³⁵⁹

Verleiher/Patron: Kollegiatstift St. Jakob und Tiburtius in Straubing

Vikar: Balthasar Weinhart, Kandidat der scholastischen Theologie in Rom („Collegio Romano“), 41 Jahre, in Pfaffmünster (Pfaffenminister) 4 Jahre

Vikariekirche, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria, hl. Anna

Nebenkirche (vormals Kollegiatstiftskirche), 4 Altäre: hl. Tiburtius, B. V. Maria, hl. Sebastian, hl. Katharina

Prozessionen (außer den von der Kirche vorgeschriebenen 4): zweimal nach Kößnach; nach Sossau; an St. Vitus nach Kirchroth

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet seit 29 Jahren.

Pfakofen, Pfarrei St. Georg, 1100 Seelen³⁶⁰

Verleiher/Patron: Kollegiatstift der Alten Kapelle in Regensburg

Pfarrer: Johann Anton Göz, Lizentiat beider Rechte, 27 Jahre, Pfarrer 2 Jahre, Kanonikus an der Alten Kapelle in Regensburg

Kooperator: Michael Geltinger, Kandidat der Philosophie sowie der Moral- und Kontroverstheologie, 55 Jahre, Priester 30 Jahre

Benefiziat in Zaitzkofen: Johann Georg Kiellmayr, Kandidat der Theologie, 39 Jahre, in Zaitzkofen 3 Jahre, beneficium simplex, gestiftet 1720 von der mittlerweile verstorbenen Gräfin von Königsfeld, Verleiher/Patron: Familie der Grafen von Königsfeld

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Georg, hl. Nikolaus, hl. Katharina

Filialkirchen (6):

- St. Michael in Allkofen (Allkoven) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Michael, B. V. Maria Dolorosa, hll. Zwölf Apostel
- St. Stephan in Zaitzkofen (Zaitzkoven) mit Friedhof
- St. Jakob in Inkofen (Inkoven) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, hl. Leonhard, hl. Sebastian
- St. Martin in Oberdeggenbach (Oberndeckenbach) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Martin, Flucht der Hl. Familie nach Ägypten, hl. Jakobus der Ältere
- St. Stephan in Gailsbach (Gailsbach) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Stephanus, Auferstehung Christi, Geißelung Christi

³⁵⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 52 f.

³⁶⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 228 f.

- St. Valentin in Unterdeggenbach (Unterdeckenbach) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Valentin, hl. Vitus, hl. Ursula

Kapellen (2):

- Schlosskapelle in Zaitzkofen

- [St. Johannes Baptist] beim Landgut („villa rustica“) in Dillkofen

Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Georg Prozession anderer Pfarreien nach Pfakofen; an St. Philipp und Jakob nach Haindlingberg; an Kreuzauffindung nach Allkofen; in der Bittwoche am Montag nach Pfellkofen (Pfarrei Pinkofen), am Dienstag zur Filialkirche in Inkofen und weiter nach Upfkofen; an St. Vitus zur Filialkirche in Unterdeggenbach; an St. Johannes Baptist zur Kapelle in Dillkofen; an St. Johannes und Paulus nach Obergraßlfing; an St. Laurentius zur Filialkirche in Oberdeggenbach; an Mariä Geburt „zu dieser Pfarrei“ [?]

Schulische Belange: Die Pfarrei hat 2 Lehrer, einen in Pfakofen, der 30 Jahre, den anderen in Allkofen, der 8 Jahre das Schreiben und Lesen lehrt.

Pfatter, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 1723 Seelen³⁶¹

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Johann Christoph Sartori, Kandidat der Moraltheologie, 60 Jahre, in Pfatter (Pfader) 23 Jahre

Kooperator: Martin Krempl, Kandidat der Moraltheologie, 51 Jahre, Priester 27 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Sebastian, hl. Florian, B. V. Maria und hl. Rochus

Kapelle: St. Nikolaus unweit von Pfatter

Prozessionen (6 ohne Bitttage): an St. Georg nach Gmünd; an St. Johannes und Paulus nach Wörth an der Donau; am Pfingstdienstag abwechselnd nach Haindling und Donaustauf; am Dreifaltigkeitsfest nach Bogenberg; an St. Martin erneut nach Wörth; außerdem einmal im Jahr zum Hl. Blut in Niederachdorf

Schulische Belange: Der Lehrer Paul Neumayr ist zugleich Organist und Mesner; wie auf dem Land üblich wird die Schule von Michaeli bis Georgi besucht, wobei die Jugend zweimal in der Woche auch Katechismusunterricht erhält.

Pfeffenhausen, Pfarrei St. Martin, 1127 Seelen³⁶²

Verleiher/Patron: Jesuitenkolleg in München SJ

Pfarrer: Thomas Hunglinger aus Pfeffenhausen (Peffenhausen), Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 46 Jahre, Pfarrvikar von Pfeffenhausen 13 Jahre und Inhaber des hiesigen Benefiziums schon 20 Jahre

Supernumerarier: Johann Georg Gogeisl, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie sowie des Kirchenrechts, 29 Jahre, Priester 6 Jahre, in Pfeffenhausen 3 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre, konsekriert am 30. Juli 1696 durch Weihbischof von Wartenberg: hll. Martin und Georg, hll. Zwölf Apostel, hll. Sebastian und Vitus, hll. Johannes der Täufer und der Evangelist

Filialkirchen (2):

- St. Nikolaus in Eglhausen, 3 Altäre [ohne exakte Angaben]

³⁶¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 26 f.

³⁶² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 358–365.

- St. Blasius in Eichstätt (Eichsteth), 3 Altäre: hl. Blasius, hll. Johannes und Paulus, hl. Ottilia

Kapellen (3):

- St. Anna bei der Pfarrkirche
- Hl. Kreuz mit Beinhaus bei der Pfarrkirche
- B. V. Maria Amatrix („Liebrische Muetter“) auf dem Klausenberg mit Eremitorium, bewohnt vom Einsiedler Anton Unmiessig

Prozessionen (12 „mit Kreuz und Fahne zu auswärtigen Orten“): an St. Markus nach Oberhatzkofen (1 Stunde); an St. Philipp und Jakob zur Kapelle St. Simon in Seeb (2 Stunden); an Kreuzauffindung zur hl. Katharina in Schmatzhausen (1 Stunde); in der Bittwoche am Montag nach Pfaffendorf (1 Stunde), am Dienstag zum hl. Laurentius in Unterneuhäusern (1 ½ Stunden), am Mittwoch zum hl. Laurentius in Niederhornbach (½ Stunde); an Mariä Heimsuchung zum Kloster Rohr (3 Stunden); an St. Ulrich nach Ebenhausen (½ Stunde); an St. Johannes und Paulus nach Eichstätt (½ Stunde); an St. Margareta nach Margarethenthann (1 ½ Stunden); an St. Laurentius nach Niederhornbach (neu, kann daher durchgeführt oder unterlassen werden); in jedem 3. Jahr nach Bettbrunn (6 Meilen)

Schulische Belange: Die Unterweisung der Knaben und Mädchen in der deutschen Sprache ist dem Stadtschreiber („archigramataeus oppidi“) anvertraut; der derzeitige unterrichtet schon 21 Jahre gemäß den erlassenen und ihm vom Pfarrer ausgehändigten Schulregeln.

Pfelling, Pfarrei St. Margareta, 367 Seelen³⁶³

Verleiher/Patron: Kloster Niederaltaich OSB

Pfarrer: P. Balthasar Gigl OSB von Oberaltaich, zugleich Prior von Bogenberg [dort weitere Angaben]

Kooperator: P. Cölestin Prandt OSB von Oberaltaich, 40 Jahre, Priester 12 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Margareta, Katharina und Barbara, Trennung der hll. Apostel, Hl. Familie

Kapellen (2):

- St. Michael im Friedhof beim Beinhaus
- St. Thomas Cantuariensis [Thomas Becket von Canterbury] jenseits der Donau beim Landgut „Hendlhof“

Prozessionen (17 mit Bittwoche): an St. Georg nach Degenberg; am Sonntag „Exaudi“ zum hl. Koloman in Lenzing; am Kirchweihfest von Oberwinkling [20. Sonntag nach Pfingsten] und von Welchenberg [...] jeweils dorthin; an St. Johannes Baptist nach Niederwinkling; zum Dank für die Feldfrüchte zu einer vom Pfarrvikar festzulegenden Kirche; an Kreuzauffindung und an Mariä Geburt nach Bogenberg; an St. Florian sowie an St. Johannes und Paulus nach Bogen; am Pfingstdienstag nach Metten; an St. Vitus nach Neuhausen; weitere Prozessionen an St. Markus, an den 3 Bitttagen und am „Schauerfreitag“

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer Johann Mühlbauer unterrichtet ungefähr 20 Jahre.

³⁶³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 627 f.

Pförring, Pfarrei St. Leonhard, 1500 Seelen³⁶⁴

Verleiher/Patron: Kloster St. Emmeram in Regensburg OSB

Pfarrer: Mathias Weinman, Kandidat der Moraltheologie und Doktor beider Rechte, 46 Jahre, Priester 22 Jahre, in Pförring (Pföring) 15 Jahre, vorher 3 Jahre Pfarrer von Eilsbrunn

Supernumerarier: Joseph Peissinger, Lizentiat der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 31 Jahre, Priester 8 Jahre, in Pförring im 7. Jahr

Benefiziaten (4):

- in Marching: Andreas Pfreimbter, Kandidat der Moraltheologie, 38 Jahre, in Marching 4 Jahre, beneficium simplex, doch mit oberhirtlicher Erlaubnis jetzt beneficium curatum, Verleiher/Patron: Gräfin von Rivera

- in Forchheim (Forcham): Johann Georg Garr, Kandidat der spekulativen Theologie, 34 Jahre, in Forchheim 4 Jahre, beneficium simplex, doch mit oberhirtlicher Erlaubnis jetzt beneficium curatum, Verleiher/Patron: Kloster St. Emmeram in Regensburg

- in Pförring (Phöring): Johann Nikolaus Albert Premb, Kandidat der Moraltheologie, 51 Jahre, in Pförring 12 Jahre, beneficium curatum, Verleiher/Patron: Orts-pfarrer

- in Ettlting: Christian Mayr, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 57 Jahre, in Ettlting 17 Jahre, beneficium curatum, Verleiher/Patron: Präsentationsrecht strittig zwischen dem Grafen von Lodron und dem Abt von St. Emmeram, weshalb Mayr das Benefizium nur „provisorisch“ innehat

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Leonhard, B. V. Maria, hl. Wendelin

Filialkirchen (4):

- B. V. Maria in Marching mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Hippolyt, hl. Sebastian

- St. Margareta in Forchheim (Forchamb) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Margareta, hll. Vierzehn Nothelfer, hl. Barbara

- St. Andreas in Ettlting

- SS. Trinitas in Dötting (Tötting), 3 Altäre: Hll. Dreifaltigkeit, 9 Chöre der hll. Engel, Hl. Familie

Kapellen (2):

- B. V. Maria im Schloss Wackerstein (Wakherstain)

- B. V. Maria unweit von Wackerstein, genannt „Au-Kapelle“

Prozessionen (4 ohne Bitttage): an Kreuzauffindung zum Kloster Münchsmünster; am „Schauerfreitag“ nach Mauern; am Pfingstmittwoch nach Bettbrunn; an Mariä Heimsuchung nach Allersdorf

Schulische Belange: Der Lehrer in Pförring ist zugleich Organist und unterrichtet das ganze Jahr über je 3 Stunden vor- und nachmittags und anschließend noch 1 Stunde in der Musik; am Mittwoch und Freitag ist 1 Stunde dem Katechismus vorbehalten.

Pfreimd, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 1078 Seelen³⁶⁵

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Johann Andreas Norbert Ott, Kandidat der Philosophie in Waldsassen,

³⁶⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 273–275, Benefiziaten S. 298 f.

³⁶⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 744–747.

Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie in Regensburg, 52 Jahre, in Pfreimd 3 Jahre, vorher 20 Jahre Pfarrer von Mähring
Pfarrkirche, 7 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Joseph, hl. Anna, Hll. Altarsakrament, hl. Maximilian, hl. Martin, hll. Vierzehn Nothelfer
Kloster der Franziskaner-Reformaten in der Vorstadt

Kapellen (2):

- Wallfahrtskapelle St. Barbara auf dem Eixlberg, 3 Altäre: hl. Barbara, hl. Apollonia, hl. Sebastian
- Friedhofskapelle St. Sigismund, etwa 200 Schritte außerhalb der Stadt, 3 Altäre: hl. Sigismund, Himmelfahrt Christi, Passion Christi

Kleine Heiligtümer („sacella“, 4):

- Loreto-Kapelle auf dem Eixlberg neben der Kirche St. Barbara
- Schlosskapelle Hll. Dreifaltigkeit
- Hl. Geist „im Hofgarten“ außerhalb der Stadt
- St. Johannes Nepomuk beim oberen Stadttor, erbaut 1719, aber noch nicht konsekriert

Prozessionen (7 ohne Bitttage): am Pfingstdienstag nach der Vesper zur Kapelle Hl. Geist im Hofgarten; an den 4 Quatembertagen zur Friedhofskapelle St. Sigismund mit Requiem und Libera für alle verstorbenen Pfarrangehörigen; an St. Markus zur hl. Anna in Wernberg (1 Stunde); am Sonntag nach St. Johannes Baptist nach Nabburg (1 Stunde)

Schulische Belange: Pfreimd hat 2 Lehrer; der erste, der Chordirektor ist, weilt 6 Jahre hier, der andere schon 18 Jahre. Beide unterrichten das ganze Jahr hindurch werktags von 7.00 bis 10.00 Uhr und von 12.00 bis 15.00 Uhr sowohl im Lesen und Schreiben als auch in der Musik, aber „nicht mit sonderlich lobenswerter Sorgfalt“.

Pielenhofen Dek Allersburg, [ehemalige] Pfarrei St. Nikolaus, 247 Seelen³⁶⁶

Verleiher/Patron: Freiherr von Gise in Lutzmannstein

Pfarrer: Johann Wolfgang Husch, Magister der Philosophie, Kandidat beider Rechte, 46 Jahre, Priester 22 Jahre, in Pielenhofen (Bielnhoven) 17 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria, hl. Joseph

Kapelle: eine kleine in der Ortsmitte

Prozessionen: außer den von der Kirche vorgeschriebenen nur eine nach Velburg

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Jugend von Allerheiligen bis Ostern.

Pielenhofen Gde Pielenhofen, Pfarrei St. Peter und Paul, 741 Seelen³⁶⁷

Verleiher/Patron: Kloster Kaisheim OCist

Pfarrer: P. Gerhard Rieder OCist, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 38 Jahre, Vikar in Pielenhofen (Püelnhoven) im 1. Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Petrus und Paulus, B. V. Maria, hl. Anna

Filialkirchen (3):

³⁶⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 71 f. – Diese Pfarrei wurde 1951 wegen der Erweiterung des Truppenübungsplatzes Hohenfels aufgehoben. Bistumsmatrikel 1997 S. 738 f.

³⁶⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 718 f.

- B. V. Maria in Frauenberg („Unser Lieben Frauen Berg“) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Sebastian, hl. Michael
 - hll. Zwölf Apostel in Brunn (Prun) mit Friedhof
 - St. Leonhard in Wall (Wahl) mit Friedhof
- Kapelle: St. Joseph in Weißenkirchen (Weissenkirchen)
- Prozessionen (5 mit Bitttagen): an St. Markus zur Filialkirche Frauenberg; in der Bittwoche am Montag wieder nach Frauenberg, am Dienstag nach Pettendorf; an St. Jakob nach Duggendorf; um das Schutzengelfest nach Mariaort
- Schulische Belange: Die beiden Lehrer in Pielenhofen und in Frauenberg unterrichten seit 6 Jahren im Lesen und Schreiben „hinlänglich lobenswert“.

Pilsting, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, um die 2200 Seelen³⁶⁸

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Johann Leopold Federl von Prückh, Kandidat der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts in Ingolstadt, 45 Jahre, in Pilsting 17 Jahre, kurfürstlicher und bischöflicher Geistlicher Rat, Kanonikus des Kollegiatstifts St. Jakob und Tiburtius in Straubing

Kooperatoren (2):

- Joseph Schmalzhofer aus Pilsting, Kandidat der Moraltheologie, 38 Jahre, in Pilsting 14 Jahre
- Johann Georg Paiert aus Amberg, Kandidat der Moraltheologie, 47 Jahre, Kooperator 22 Jahre, in Pilsting 6 Monate

Supernumerarier: Johann Georg Knor aus Luhe, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 29 Jahre, Priester 4 Jahre, in Pilsting im 3. Jahr

Pfarrkirche, 6 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Sebastian, Hl. Familie, hl. Barbara, hl. Antonius von Padua, hl. Katharina (in der „Hochholter Capellen“)

Filialkirchen (2):

- St. Leonhard in Ganacker (Ganackher) mit Friedhof, 4 Altäre: hl. Leonhard, hl. Maria Magdalena, B. V. Maria, hll. Johannes der Täufer und der Evangelist
- St. Georg in Großköllnbach (Grossencöllnbach) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Georg, hl. Wolfgang, B. V. Maria

Kapellen (8):

- St. Michael im Friedhof von Pilsting
- St. Jodok im Friedhof von Ganacker
- St. Dionysius in Wirnsing
- St. Margareta in Parnkofen (Parnckhoven)
- St. Ottilia in Parnkofen
- St. Stephan in Waibling
- St. Pankratius im Schloss Leonsberg (Leonsperg), 3 Altäre: B. V. Maria und hl. Pankratius, hl. Erasmus, B. V. Maria Dolorosa
- St. Petrus in Töding (Dötting)

Prozessionen (10-11 mit Bitttagen): an St. Georg nach Großköllnbach; an St. Markus zur Filialkirche Mögling, Pfarrei Reißing; alle drei Jahre im Monat Mai nach Altötting „nach Belieben“; an den Bitttagen zu den Filialkirchen der eigenen Pfarrei; am Sonntag „Exaudi“ nach Haindling; am Mittwoch in der Fronleichnams-

³⁶⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 255–258.

oktav nach Bogenberg; am Sonntag „Rogate“ nach Reißing; an St. Vitus nach Thomasbach (Btm Passau); an St. Matthäus nach Haid (Btm Passau)
 Schulische Belange: Im Pfarrdistrikt gibt es 3 Schulen. In Pilsting unterrichten Johann Reicherstorfer, zugleich Organist, und Thomas Zeiß, zugleich Mesner und Kantor, die Jugend im Lesen und Schreiben seit 4 Jahren. In Ganacker ist der dortige Mesner und Organist Kaspar Pruckmiller 10 Jahre Lehrer, in Großköllnbach der Mesner Christoph Mairhofer 6 Jahre.
 „Memorabilia“: Am Pfingstmontag kommen 22 Pfarreien der Bistümer Passau und Regensburg mit „Schauerkerzen“ nach Pilsting; diese Prozessionen gehen der Überlieferung nach auf ein Gelöbnis zur Pestzeit zurück und wenden sich an ein Gnadenbild, das vom Volk „Unsere liebe Frau auf den Mooss“ genannt wird. Auf dem Hochaltar der Pfarrkirche werden auch größere Reliquien aufbewahrt.

Pinkofen, Pfarrei St. Nikolaus, 387 Seelen³⁶⁹

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg
 Pfarrer: Franz Joseph Höggmayr, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 42 Jahre, in Pinkofen (Pinkoven) 10 Jahre
 Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Nikolaus, Christus Patiens („Ecce homo!“), hll. Sebastian und Rochus
 Filialkirche: Pfellkofen (Pfelkoven) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria Dolorosa, hl. Joseph, hll. Joachim und Anna
 Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Markus nach Pfellkofen; an St. Philipp und Jakob nach Haindling; an Kreuzauffindung nach Allkofen „ex voto“; in der Bittwoche am Montag nach Pfellkofen, am Dienstag nach Upfkofen, am Mittwoch nach Zaitzkofen; an St. Vitus nach Unterdeggenbach „ex voto“; an St. Johannes Baptist nach Dillkofen „ex voto“; an St. Johannes und Paulus nach Obergraßlfing „ex voto“
 Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet seit 7 Jahren „lobenswert“, aber nur im Winter.

Pittersberg, Pfarrei St. Dionysius und Nikolaus, 1100 Seelen³⁷⁰

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern
 Pfarrer: Christian Deiß, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie sowie des Kirchenrechts, 57 Jahre, in Pittersberg (Pittersperg) 17 Jahre
 Kooperator: Johann Erasmus Balthasar Puchner aus Wiesau, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, Priester 2 Jahre
 Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Dionysius und Nikolaus, B. V. Maria, hl. Anna
 Filialkirchen (2):
 - St. Michael in Wolfring mit Friedhof, 3 Altäre: hll. Vierzehn Nothelfer, hl. Michael, Hl. Kreuz
 - St. Wolfgang, Ulrich und Martin in Dürnsricht (Dürnsrieth) mit Friedhof
 Prozessionen (5 ohne Bitttage): an Mariä Heimsuchung zum Marianischen Berg bei Amberg; an St. Johannes Baptist zum Johannisberg bei Freudenberg; am Drei-

³⁶⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 235.

³⁷⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 457 f.

faltigkeitsfest zum Miesberg bei Schwarzenfeld; an Mariä Himmelfahrt zum Kreuzberg in Schwandorf; am Sonntag nach Mariä Geburt nach Siegenhofen
Schulische Belange: In der Pfarrei gibt es 3 Lehrer, nämlich in Pittersberg, Wolfring und Dürnsricht, die alle ihres Amtes „hinlänglich gut“ walten, aber nur den Winter über unterrichten, weil die übrige Zeit des Jahres niemand zur Schule geschickt wird.

Plattling, Pfarrei St. Jakob, 1625 Seelen³⁷¹

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Lorenz Paur, Lizentiat der Theologie und beider Rechte, 43 Jahre, in Plattling (Platling) 12 Jahre

Kooperatoren (2):

- Anton Glingseisen, Kandidat der scholastischen Theologie und des Kirchenrechts, 30 Jahre, Priester 6 Jahre

- Ägid Zintl, Kandidat der Theologie, 40 Jahre, Priester 15 Jahre

Pfarrkirche, 5 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, hl. Katharina, hl. Elisabeth, hl. Andreas, hll. Vierzehn Nothelfer (in einer Art Kapelle)

Filialkirchen (2):

- St. Maria Magdalena in Plattling, 3 Altäre: hl. Maria Magdalena, B. V. Maria Regina SS. Rosarii [Königin des Hll. Rosenkranzes], hl. Florian

- St. Nikolaus in Lailling (Layling) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria, hl. Andreas

Kapellen (4):

- St. Salvator, 3 Altäre: Salvator mundi, hl. Sebastian, hl. Anna

- B. V. Maria „ad Nives“ jenseits der Isar

- St. Peter und Paul in Höhenrain (Höchenrain), 2 Altäre: hll. Petrus und Paulus, hl. Leonhard

- St. Laurentius in Singerhof („praedium solitarium“, Einödhof)

Prozessionen (11 mit Bitttagen): an St. Georg nach Sossau; an St. Markus nach Pielweichs; in der Bittwoche 5 Prozessionen zu Nachbarorten; an Mariä Heim-suchung nach Haid (Btm Passau); an St. Johannes und Paulus nach Geiersberg; in der Fronleichnamsoktav nach Bogenberg; an St. Michael nach Michaelsbuch

Schulische Belange: Der Lehrer in Plattling unterrichtet 20 Jahre und ist kundig im Rechnen und in der Musik; einen wesentlichen Mangel habe ich bei ihm nicht gefunden. Auch bei dem in Lailling wohnenden Lehrer konnte ich bislang keinen substantiellen Fehler entdecken.

Pleystein, Pfarrei St. Sigismund, gut 1700 Seelen³⁷²

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Johann Michael Weiß, Doktor der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 61 Jahre, in Pleystein (Playstain) 2 Jahre

Kooperator: Georg Michael Forster, Kandidat beider Rechte, 28 Jahre, Priester 3 Jahre

³⁷¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 258–260.

³⁷² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 504 f.

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Sigismund, B. V. Maria, hl. Franz Xaver
Filialkirche: St. Nikolaus in Burkhardtsrieth (Burchardtried) mit Friedhof
Kapelle: St. Ulrich in Burkhardtsrieth

Prozessionen (5): an den 3 Bitttagen zu den benachbarten Kirchen Miesbrunn, Burkhardtsrieth und zur Kapelle St. Ulrich oder zu einer anderen nahegelegenen Kirche; zweimal im Jahr an entsprechenden Festtagen zur Gewinnung des Vollkommenen Ablasses zum Marienheiligum in Oberfahrenberg

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer Adam Schrimbl unterrichtet seit 25 Jahren zu den allenthalben üblichen Zeiten „fruchtbringend“.

Pötzmies, Pfarrei St. Georg, 310 Seelen³⁷³

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Freiherren von Mammig in Ratzenhofen abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Peter Kölbl, Kandidat der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts, 67 Jahre, in Pötzmies 23 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Georg, B. V. Maria, hll. Ulrich, Nikolaus, Barbara und Katharina; außerhalb der Kirche im Beinhaus 4. Altar St. Stephan und Sebastian
Filialkirchen (3):

- St. Katharina in Rannertshofen (Ranertshoven) mit Friedhof, 4 Altäre [ohne weitere Angaben]

- St. Simon „beim Wald, wo niemand wohnt“ [in Seeb]

- St. Andreas in Rachertshofen (Rachertshoven)

Prozessionen (8 mit Bitttagen): an St. Markus nach Walkertshofen; zum sel. Bekenner Heinrich in Ebrantshausen; in der Bittwoche am Montag nach Leibersdorf, am Dienstag nach Sandelzhausen, am Mittwoch nach Mainburg; an Kreuzauffindung nach Großgundertshausen; nach Bettbrunn; an St. Laurentius zum Patrozinium nach Mainburg

Schulische Belange: Die Pfarrei hat keinen Lehrer; die hiesige Jugend wird zu den Lehrern in Mainburg geschickt.

Poikam, Pfarrei St. Martin, 161 Seelen³⁷⁴

Verleiher/Patron: Kloster Weltenburg OSB

Pfarrer: Johann Ludwig Scheuchenstuell, Lizentiat beider Rechte, 43 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria, hl. Anna

Prozessionen (4 ohne Bitttage): an St. Georg nach Peising; an Kreuzauffindung nach Oberndorf; an St. Maria Magdalena nach Hl. Blut in Kelheim; an St. Bartholomäus nach Bettbrunn

Schulische Belange: Es gibt hier einen Lehrer, der seit einigen Jahren im Schreiben und Lesen unterrichtet.

Pondorf Gde Kirchroth, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 2090 Seelen³⁷⁵

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg

Pfarrer: Johann Georg Elt Jul, Erzdekan, 36 Jahre, in Pondorf 1 Jahr

³⁷³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 422 f.

³⁷⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 178 f.

Kooperator: Joseph Erhard Beimler, Kandidat des Kirchenrechts, 30 Jahre, Priester im 5. Jahr

Pfarrkirche, 5 Altäre: B. V. Maria Assumpta, Hl. Kreuz, hll. Apostel, B. V. Maria, hl. Sebastian

Filialkirchen (9)

- [St. Michael] in Hofdorf (Hoffdorf) mit Friedhof
- [Hl. Blut] in Niederachdorf (Niderachdorff)
- [St. Matthäus] in Zinzendorf (Zinzendorff)
- [St. Petrus und Paulus] in Oberzeitldorn (Zeidldorn)
- [St. Johannes Baptist] in Weiher (Weyhern)
- [St. Petrus und Paulus] in Obermiethnach (Obermiethnach)
- [St. Jakob] in Krumbach (Grumbach)
- [St. Ulrich und Wolfgang] in Tiefenthal (Dieffenthal)
- [B. V. Maria] in Saulburg

Prozessionen (10 ohne Bitttage): am Pfingstmontag nach Bogenberg; an St. Vitus nach Kirchroth; an einem beliebigen Tag nach Heilbrunn; an St. Sebastian nach Wörth (dorthin an St. Philipp und Jakob auch aus der Filiale Hofdorf); am Sonntag „Exaudi“ und am Sonntag nach St. Ägidius nach Kößnach; an St. Michael zum Patrozinium nach Hofdorf; am 1. Freitag im März und zum Translationsfest um den 15. September [korrekt: am 28. September] nach Hl. Blut in Niederachdorf
Schulische Belange: Der Lehrer hier unterrichtet die Jugend „unermüdlich“ täglich 6 Stunden.

Pondorf Gde Altmannstein, Vikarie St. Peter und Paul, 640 Seelen³⁷⁶

Verleiher/Patron: früher Universität Ingolstadt, „an deren Stelle jetzt die kurfürstliche Hofkammer in München präsentiert“

Vikar: Georg Byhler aus Ingolstadt, Magister der Philosophie, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 62 Jahre, in Pondorf (Pondorff) 24 Jahre

Vikariekirche, 3 Altäre: hll. Petrus und Paulus, B. V. Maria Dolorosa, hl. Joseph
Filialkirchen (4):

- B. V. Maria in Neuses (Neyses), 3 Altäre: B. V. Maria Dolorosa, B. V. Maria Immaculata, hll. Sebastian und Rochus
- St. Wolfgang in Winden (Wind) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Wolfgang, hl. Martin, hl. Nikolaus
- St. Johannes Baptist in Megmannsdorf (Mengerstorff) mit Friedhof
- St. Maria Magdalena in Breitenhill (Praidnhill) mit Friedhof

Prozessionen (5 ohne Bitttage): am „Schauerfreitag“ und am Pfingstmittwoch nach Bettbrunn; an St. Ulrich zum hl. Sebastian in Breitenbrunn (Btm Eichstätt); an St. Sebastian nach Neuses; an St. Johannes und Paulus nach Thannhausen

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet im Winter „recht und gut“ je 3 Stunden vor- und nachmittags; im Frühjahr und Herbst hat er nur die Hälfte an Unterhalt, und wenn ihm nicht von anderswoher Unterstützung zuteilwird, wird er nicht bleiben, wie bislang keiner lange durchgehalten hat.

³⁷⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 38 f.

³⁷⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 290 f.

Pressath, Pfarrei St. Georg, 2162 Seelen³⁷⁷

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Johann Georg Geislöhner, Magister der Philosophie, Kandidat der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts, 53 Jahre, in Pressath 2 Jahre, vorher 24 Jahre Pfarrer von Ammerthal

Kooperator: Johann Simon Pässler, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 30 Jahre, Priester 6 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Georg, B. V. Maria Dolorosa, hll. Vierzehn Nothelfer Kapellen (2):

- St. Stephan im Friedhof außerhalb der Stadt, 3 Altäre: hl. Stephanus, B. V. Maria, hl. Barbara

- St. Franziskus von Paula in Weihersberg (Weihersperg)

Prozessionen (5 mit Bitttagen): 3 an den Bitttagen; am Dreifaltigkeitsfest zur Wallfahrtskirche in Armesberg; am Rosenkranzfest zur Klosterkirche in Speinshart

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, der auch Kantor ist, lehrt seit 23 Jahren sowohl das deutsche als auch das lateinische Idiom.

Püchersreuth, Pfarrei St. Peter und Paul, 1155 Seelen³⁷⁸

Verleiher/Patron: Inhaber der Gutsherrschaft, derzeit Johann Christoph von Hund Pfarrer: Petrus Schmädere, Kandidat der Moraltheologie, 44 Jahre, in Püchersreuth (Pigersreuth) 10 Jahre

Pfarrkirche St. Peter und Paul in Püchersreuth (Pigersreuth), nur ein Altar zu Ehren dieser Patrone (simultane Nutzung)

Pfarrkirche St. Georg in Plößberg (Plösberg), nur ein Altar zu Ehren dieses Patrons (simultane Nutzung)

Pfarrkirche St. Ulrich in Wilchenreuth, nur ein Altar zu Ehren dieses Patrons (simultane Nutzung)

Filialkirche von Püchersreuth: St. Katharina in Störnstein

Filialkirchen von Plößberg (2):

- St. Erhard in Wildenau

- St. Michael in Schönkirch

Filialkirche von Wilchenreuth: „beim St. Salvator genannt“

Prozessionen: 3 [ohne weitere Angaben].

Schulische Belange: Die Pfarrei Püchersreuth hat einen Lehrer, der hier schon 30 Jahre unterrichtet, aber höchst nachlässig („negligentissime“). Weder versteht er zu unterrichten noch will er es. Er hält sich Tag und Nacht in Wirtshäusern auf und ist unverbesserlich. – Plößberg hat einen gewissenhaften Lehrer, der schon 19 Jahre „gut“ unterrichtet. In der Filiale Wildenau unterrichtet ein Schneider die katholische Jugend. – In der Pfarrei Wilchenreuth wurde vor einem Jahr ein Lehrer angestellt, der die Jugend „gut zu unterrichten scheint“.

³⁷⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 542–544.

³⁷⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 511–513. – „Nach der Rekatholisierung wurde Püchersreuth zusammen mit Plößberg und Wilchenreuth durch die Seelsorger von Floß betreut; 1681/82 wurden diese drei ehemaligen Pfarreien zusammen mit Schönkirch und Wildenau zu einer Pfarrei mit dem Pfarrsitz in Püchersreuth vereinigt.“ Bistumsatrikel 1997 S. 542.

Pürkwang, Pfarrei St. Andreas, 1622 Seelen³⁷⁹

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Ägidius Valentin Braun, Kandidat der Theologie, 68 Jahre, in Pürkwang (Pirckwang) 40 Jahre

Kooperator: Lorenz Neumayr, Lizentiat der Theologie, 32 Jahre, Priester 8 Jahre

Supernumerarier: Johann Simon Schwarzmayr, Kandidat beider Rechte, 28 Jahre, Priester 3 Jahre

Schlosskaplan in Train: Georg Christoph Höggmayr, Kandidat des Kirchenrechts, 25 Jahre, Priester 1 Jahr

Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Andreas, Hl. Kreuz, Hl. Familie und hl. Barbara, hl. Sebastian

Filialkirchen (11):

- St. Mauritius und Georg in Oberlauterbach (Lauterbach) mit Friedhof, größtenteils neuerbaut 1722, noch nicht konsekriert, Hochaltar: B. V. Maria Oettingana mit den hll. Mauritius und Georg; auf der rechten Seite eine Art Kapelle mit Grablege des Sigmund von Viehhausen und Altar zu Ehren: B. V. Maria Dolorosa

- St. Johannes Baptist und Evangelist in Baldershausen (Baltershausen) mit Friedhof, 3 Altäre: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, hll. Ulrich und Rochus, B. V. Maria Dolorosa

- St. Michael in Train mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Michael, hl. Florian, hl. Antonius der Einsiedler

- St. Vitalis und Walburga in Train, 2 Altäre: hll. Vitalis und Walburga, hl. Sebastian

- St. Margareta in Margarethenthann (Than) mit profanisiertem Friedhof (diese Filialkirche wurde im Dreißigjährigen Krieg zerstört und bislang nicht wiederaufgebaut; doch gibt es in Margarethenthann noch eine Kirche „zum Hl. Blut“ mit 2 Altären: hll. Fünf Wunden Christi, hl. Anna)

- St. Wolfgang in Kipfelsberg (Kipfelsperg), 3 Altäre: hl. Wolfgang, B. V. Maria, hll. Petrus und Thomas

- B. V. Maria in Tollbach (Dolbath), 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Barbara, hl. Virgil

- St. Laurentius in Eschenhart (Eschenhard) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria Oettingana

- St. Nikolaus in Wolfshausen

- St. Ägidius in Oberbuch (Oberbuech)

- Hl. Kreuz in Willersdorf (Willerstorff)

Kapellen (3):

- Schlosskapelle St. Georg in Wildenberg, 2 Altäre: hl. Georg, hl. Katharina

- Schlosskapelle St. Anna und Alexius in Oberlauterbach (Lauterbach) mit Altar zu Ehren: Hl. Familie

- Schlosskapelle B. V. Maria in Train, 2 Altäre: B. V. Maria Oettingana, hl. Johannes Nepomuk

Prozessionen (16 mit Bitttagen): an St. Markus zur Filialkirche in Wolfshausen; an St. Philipp und Jakob zur Filialkirche St. Vitus und Walburga in Train; an Kreuzauffindung zur Filialkirche in Willersdorf; in der Bittwoche am Montag Prozession aller Filialen zur Mutterkirche, am Dienstag zur Pfarrkirche in Niederumelsdorf, am Mittwoch nach Biburg, am Samstag nach Laaberberg um die Bewahrung der Feldfrüchte; am Pfingstmontag nach Bettbrunn „ex voto“, wobei vor dem

³⁷⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 162–166.

Aufbruch in der Pfarrkirche bei ausgesetztem Allerheiligsten eine hl. Messe gelesen wird; an St. Peter und Paul zur Filialkirche in Margarethenthann; an Mariä Heimsuchung zur Filialkirche in Tollbach; an St. Ulrich zur Pfarrkirche in Niederumelsdorf; an St. Margareta zur Filialkirche in Margarethenthann; an St. Maria Magdalena zur Filialkirche in Oberlauterbach in Wertschätzung der Altöttinger Madonna, deren Bild dort verehrt wird; an Mariä Himmelfahrt zum Patrozinium der Klosterkirche in Rohr; an Mariä Geburt nach Laaberberg zum Erntedank; an St. Michael zur Filialkirche St. Michael in Train.

Schulische Belange: In der Pfarrei gibt es 3 Lehrer. Johann Dollmann in Pürkwang, der zugleich Mesner und Organist ist, unterrichtet die Jugend vormittags von 7.00 bis 10.00 Uhr und nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr im Lesen und Schreiben sowie im Katechismus und in den zum Heil notwendigen Dingen seit 9 Jahren. Mathias Dräxler in Oberlauterbach, der dort den Dienst des Mesners und Organisten wahrnimmt, unterrichtet in gleicher Weise wie sein Kollege in Pürkwang seit 6 Jahren. Dasselbe gilt für Rudolf Leittner, der ebenfalls seit 6 Jahren in Train den Mesner- und Organistendienst versieht.

Pullach, Pfarrei St. Nikolaus, ungefähr 400 Seelen³⁸⁰

Verleiher/Patron: Kloster Kaisheim OCist

Pfarrer: Johann Michael Grunauer aus Kemnath, Magister der Philosophie und Kandidat der Theologie, 71 Jahre, in Pullach (Buellach) 27 Jahre, vorher 16 Jahre Pfarrer von Sattelpfeilstein und 2 Jahre von Burglengenfeld

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria Dolorosa, hl. Leonhard
Filialkirchen (2):

- St. Bartholomäus in Baiern (Beyrn), 2 Altäre: hl. Bartholomäus, hl. Thomas
- St. Ulrich in Arnhofen (Arnhoven)

Prozessionen (7 mit Bitttagen): an St. Georg nach Weltenburg; an St. Markus von der Filialkirche in Arnhofen zur Mutterkirche in Pullach; in der Bittwoche am Montag nach Unterteuerting, am Dienstag nach Sandharlanden, am Mittwoch nach Biburg, am „Schauerfreitag“ Flurprozession für die Feldfrüchte; an Pfingsten nach Bettbrunn, laut „Salbuech“ eingeführt im Jahr 1617, Aufbruch am Pfingstsonntag nach 12.00 Uhr mittags

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Jugend beiderlei Geschlechts schon 12 Jahre im Lesen und Schreiben und hält Katechesen in der im Rituale vorgeschriebenen Art und Weise.

Pullenreuth, Pfarrei St. Martin, 1440 Seelen³⁸¹

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Peter Allmansfelder aus Amberg, Kandidat der Moral- und Kontrovers-
theologie in Amberg, 50 Jahre, in Pullenreuth (Pullenraith) 13 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, hl. Laurentius, B. V. Maria Auxiliatrix
Kapellen (2):

- Schlosskapelle St. Wolfgang in Riglasreuth (Riglraith)
- Klausenkapelle Hl. Kreuz bei Dechantsees mit Einsiedelei

³⁸⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 194–196.

³⁸¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 548 f.

Prozessionen (6 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Waldershof, am Dienstag nach Riglasreuth, am Mittwoch nach Ebnath; am 3. Sonntag nach Pfingsten zum Translationsfest des hl. Primianus nach Kemnath Stadt; am Dreifaltigkeitsfest nach Armesberg; an Mariä Himmelfahrt nach Unterlind; zu den drei letztgenannten Orten des Vollkommenen Ablasses halber

Schulische Belange: Der Lehrer Samuel Zintl unterrichtet die Jugend schon 5 Jahre „gut“. Im Winter sind in allen Dörfern, die zu Pullenreuth gehören, Lehrer aufgestellt, die die Jugend nicht nur im Lesen, sondern auch in der christlichen Lehre instruieren.

Pullenried, Pfarrei St. Vitus, 1350 Seelen³⁸²

Verleiher/Patron: Inhaber der Hofmark, derzeit Johann Albert Erdmann Portner von Theuern und Pullenried

Pfarrer: Andreas Offner, Kandidat der Theologie, 36 Jahre, in Pullenried (Bulnrieth) im 3. Jahr

Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Vitus, B. V. Maria

Filialkirche: St. Bartholomäus in Wildeppenried (Eppenrieth), 2 Altäre: hl. Bartholomäus, B. V. Maria

Prozessionen (4 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Wildeppenried, am Dienstag nach Gaisthal; an St. Johannes Baptist nach Oberviechtach; an Mariä Himmelfahrt nach Stadlern

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Kinder schon seit 20 Jahren täglich 6 Stunden in den Wintermonaten; im Sommer werden sie von den Eltern zu landwirtschaftlichen Arbeiten herangezogen.

Rainertshausen, Pfarrei St. Erhard, 446 Seelen³⁸³

Verleiher/Patron: Kollegiatstift St. Martin und Castulus in Landshut

Pfarrer: Franz Ignaz Bestlen, Lizentiat des Kirchenrechts in Ingolstadt, 37 Jahre, in Rainertshausen fast 5 Jahre

Supernumerarier: Johann Joseph Grueber, Kandidat beider Rechte in Ingolstadt, 34 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Erhard, B. V. Maria, hl. Erasmus

Filialkirchen (2):

- St. Ulrich in Ulrichsried (Ulrichsriedt), 2 Altäre: hl. Ulrich, hl. Leonhard

- St. Martin in Martinszell, 2 Altäre: hl. Martin, hl. Blasius

Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Georg nach Pötzmes; an St. Markus nach Ulrichsried; an Kreuzauffindung nach Großgundertshausen; in der Bittwoche am Montag nach Pfaffendorf, am Dienstag wieder nach Ulrichsried, am Mittwoch nach Pfeffenhausen; am Donnerstag nach Pfingsten oder in der Pfingstoktav zur hl. Corona in Koppenwall; an St. Johannes und Paulus nach Eichstätt; an St. Jakob nach Obersüßbach, wozu „der Pfarrer nicht verpflichtet“ ist

Schulische Belange: Lehrer ist der Ortsmesner, der die Jugend schon 18 Jahre „gut“ unterrichtet.

³⁸² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 487 f.

³⁸³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 367 f.

Rampau, Pfarrei St. Laurentius, 454 Seelen³⁸⁴

Verleiher/Patron: Kollegiatstift der Alten Kapelle in Regensburg
Pfarrer: Johann Michael Harlfinger, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 40 Jahre, in Rampau im 2. Jahr
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria, hl. Sebastian
Filialkirche: St. Salvator in Heilinghausen (Galinghausen), 3 Altäre: St. Salvator, B. V. Maria, hl. Nikolaus
Kapelle: Schlosskapelle St. Dionysius in Hirschling (Hierschling)
Prozessionen (2 ohne Bitttage): an St. Jakob nach Regenstau; an St. Michael nach Leonberg
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Kinder den Winter über seit 15 Jahren „mit hinlänglich zufriedenstellendem Ertrag“.

Rattenberg, Pfarrei St. Nikolaus, 1011 Seelen³⁸⁵

Verleiher/Patron: Kollegiatstift St. Johann in Regensburg
Pfarrer: Gotthard Florian Pauman, Kandidat der Theologie, 42 Jahre, in Rattenberg 9 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria, hl. Leonhard
Filialkirche: St. Peter und Paul in Krailing (Cralling) mit Friedhof, 3 Altäre: hll. Petrus und Paulus, B. V. Maria, hll. Johannes und Paulus
Kapellen (2):
- B. V. Maria in Neurandsberg (Neuen Ransperg)
- St. Anton [!] in Altrandsberg (Alten Ransperg)
Prozessionen (11 mit Bitttagen): an St. Markus nach Moosbach (1 Stunde); in der Bittwoche am Montag zur Kapelle in Neurandsberg ($\frac{1}{2}$ Stunde), am Mittwoch nach Sattelpelnstein (2 Stunden); am Sonntag „Exaudi“ nach Neukirchen bei Hl. Blut (6 Meilen und Aufbruch am Tag zuvor); an einem beliebigen Tag zum Hl. Blut in Niederachdorf (6 Meilen und Aufbruch am Tag zuvor); in der Fronleichnamsoktav nach Bogenberg (5 Meilen und Aufbruch am Tag zuvor); am Pfingstmittwoch nach Sankt Englmar (2 Stunden); an St. Vitus nach Wetzelsberg (2 Stunden); am 6. Sonntag nach Pfingsten nach Konzell (1 Stunde); an St. Peter und Paul nach Krailing (2 Stunden); an St. Michael nach Altrandsberg (1 Stunde).
Schulische Belange: Sowohl in Rattenberg als auch in der Filiale Krailing gibt es einen Lehrer; von beiden wird die Jugend „gut“ unterrichtet.

Rattiszell, Pfarrei St. Benedikt, 400 Seelen³⁸⁶

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg
Pfarrer: Christoph Anton Laux, Magister der Philosophie, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 60 Jahre, in Rattiszell (Rattiszell) 13 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Benedikt, B. V. Maria, Hl. Kreuz
Kapelle: St. Martin in Haunkenzell (Haunckenzell)
Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Markus nach Sankt Englmar „ex voto“ (4 $\frac{1}{2}$ Stunden); an Kreuzauffindung nach Bogenberg (3 Stunden); in der Bittwoche am

³⁸⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 713.

³⁸⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 53 f.

³⁸⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 54 f.

Montag nach Haibach (1 Stunde), am Dienstag nach Stallwang (fast 1 Stunde); am Pfingstmontag nach Sossau (3 Stunden); an St. Vitus nach Wetzelsberg (2 Stunden); an St. Jakob nach Haselbach (1 Stunde); an St. Johannes und Paulus für die Bewahrung der Feldfrüchte nach Niederachdorf (3 Stunden); an St. Michael zum Patrozinium nach Stallwang des Vollkommenen Ablasses halber
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet täglich am Vormittag von 7.00 bis 10.00 Uhr, am Nachmittag von 12.00 bis 15.00 Uhr, und zwar von Martini bis zum Ende der österlichen Zeit.

Regenstauf, Pfarrei St. Jakob, 1540 Seelen³⁸⁷

Verleiher/Patron: Landesherr von Pfalz-Neuburg
Pfarrer: Johann Georg Einsidel, Bakkalaureus der spekulativen Theologie und Kandidat des Kirchenrechts in Dillingen, 35 Jahre, Pfarrer 3 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, B. V. Maria, hl. Sebastian
Kapellen (2):
- St. Sebastian im Friedhof, erbaut aufgrund eines Gelübdes zur Pestzeit 1713/14
- St. Margareta
Prozessionen (3 ohne Bitttage): an St. Laurentius nach Ramspau; an St. Bartholomäus nach Zeitlarn; an St. Michael nach Leonberg
Schulische Belange: „Der Lehrer hier unterrichtet die Jugend vor- und nachmittags je 3 Stunden in den guten Sitten, der Frömmigkeit und der Lehre mit sehr lobenswertem Ertrag.“

Reichlkofen, Provisur St. Michael, 570 Seelen³⁸⁸

Verleiher/Patron: Kloster Niederviehbach OESA
Provisor: Franz Anton Winhard aus Dingolfing, Kandidat der Moraltheologie in Straubing, 41 Jahre, in Reichlkofen (Reichlkoven) 8 Jahre
Provisurkirche, 3 Altäre: hl. Michael, hll. Sebastian und Rochus, Allerseelen-Altar mit gleichnamiger Bruderschaft
Filialkirchen (2):
- St. Bartholomäus in Dechantsreit (Dechantsreith)
- St. Ägidius in Ried (Rieth)
Prozessionen (14 mit Bitttagen): an St. Florian nach Kirchberg zum Patrozinium; an St. Markus erneut nach Kirchberg; in der Bittwoche am Montag nach Harskirchen, am Dienstag nach Seyboldsdorf, am Mittwoch wieder nach Kirchberg, am „Schauerfreitag“ nach Jenkofen, Pfarrei Hoheneggkofen (Btm Freising); am Sonntag „Exaudi“ nach Reibach; am Pfingstmontag Flurprozession mit vier Evangelien; am Pfingstdienstag nach Frauenberg; an Fronleichnam feierliche Prozession durch die Fluren, am Sonntag danach und am Oktavtag durch den Friedhof; an St. Peter und Paul nach Oberaichbach; am Sonntag nach St. Jakob nach Kirchberg zur Kirchweihe; an Mariä Himmelfahrt zur hl. Corona in Altenkirchen
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer Lorenz Stobl, der zugleich Mesner ist, unterrichtet ungefähr 12 Jahre.

³⁸⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 714 f.

³⁸⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 333–335.

Reisbach, Pfarrei St. Michael, 1700 Seelen³⁸⁹

Verleiher/Patron: Franz Anton von Schleich in Schonstett und Stephanskirchen
Pfarrer: Martin Wagner, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 40 Jahre,
Priester 14 Jahre, in Reisbach (Reispach) 3 Jahre

Kooperator: Michael Reindl, Kandidat beider Rechte, 40 Jahre, Priester 16 Jahre
Benefiziaten (2):

- Johann Christoph Groß, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 38 Jahre,
beneficium simplex, Verleiher/Patron: Johann Franz Anton von Schleich in
Schonstett

- Georg Franz Schmal, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 32
Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Ägid Nidermayr, Bierbrauer in Mal-
gersdorf

Pfarrkirche, 8 Altäre: hl. Michael, B. V. Maria, hl. Sebastian, hl. Antonius der Große,
hl. Katharina, hl. Anna, Kreuzabnahme Christi, Mariä Verkündigung („Englischer
Gruß“)

Filialkirchen (4):

- St. Georg in Failnbach mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Georg, B. V. Maria, hl. Sebastian
- St. Nikolaus in Fränkendorf (Frenkendorf)

- St. Stephan in Reith, 2 Altäre: hl. Stephanus, B. V. Maria

- St. Salvator in Reisbach, 4 Altäre: St. Salvator, hll. Vierzehn Nothelfer, B. V. Maria
(Flucht nach Ägypten), hl. Antonius von Padua

Kapelle: Schlosskapelle St. Anna in Warth

Prozessionen (18 mit Bitttagen): in der Bittwoche 4 im Pfarrdistrikt; an St. Markus
nach Failnbach; am 3. Mai nach Bogenberg (mit Übernachtung); am Pfingstmon-
tag zur hl. Corona in Altenkirchen; an St. Vitus nach Thomasbach (Btm Passau, 3
Stunden); an Mariä Heimsuchung nach Oberhausen; an St. Laurentius nach Koll-
bach; an Mariä Geburt wieder nach Oberhausen; am Sonntag nach Mariä Geburt
nach Diepoltskirchen (3 Stunden); 6 weitere Monatsprozessionen der Corpus-
Christi-Bruderschaft während des Sommerhalbjahrs in Reisbach außerhalb der
Pfarrkirche

Schulische Belange: Die Pfarrei hat einen Lehrer, der seit 5 Jahren vor- und nach-
mittags im Lesen und Schreiben der deutschen und der lateinischen Sprache unter-
richtet.

Reißing Gde Saal, Pfarrei St. Peter, 146 Seelen³⁹⁰

Verleiher/Patron: Kloster Weltenburg OSB

Pfarrer: P. Ämilian Reitl OSB, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 50
Jahre, in Reissing (Reussing) im 7. Jahr

Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Petrus, B. V. Maria

Filialkirche: St. Mauritius in Buchhofen (Puehhoven) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Mau-
ritius, B. V. Maria Immaculata, hl. Joseph

Prozessionen (12 mit Bitttagen): an St. Georg nach Weltenburg; an St. Markus nach
Peterfecking; an Kreuzauffindung nach Affecking; in der Bittwoche am Montag
nach Thaldorf, am Dienstag nach Schambach, am Mittwoch nach Unterwendling,

³⁸⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 399–401.

³⁹⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 199 f.

am „Schauerfreitag“ Flurprozession; am Pfingstsonntag nach Bettbrunn; an St. Vitus nach Offenstetten; an Mariä Heimsuchung nach Thaldorf; an St. Maria Magdalena nach Kelheim; an Mariä Himmelfahrt nach Allersdorf; an Mariä Geburt zur Frauenberg-Kapelle in Arzberg beim Kloster Weltenburg
Schulische Belange: In Reifing unterrichtet ein Lehrer seit 6 Jahren die Jugend im Lesen und Schreiben und hält Katechesen.

Reifing Gde Oberschneiding, Pfarrei Mariä Unbefleckte Empfängnis,
1300 Seelen³⁹¹

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Christoph Jonas Heldman, Kandidat beider Rechte, 59 Jahre, Pfarrer verschiedener Pfarreien 34 Jahre

Expositus in Hankofen (Hanckoffen): Joseph Auracher aus Landshut, Kandidat der Moraltheologie, 54 Jahre, Priester 26 Jahre, in Hankofen 24 Jahre, beneficium curatum, Verleiher/Patron: Kloster Seligenthal in Landshut OCist

Supernumerarier: Georg Daniel Diener, Magister der Philosophie, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 29 Jahre, Priester 3 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Immaculata, hl. Barbara, hl. Sebastian

Filialkirchen (6):

- St. Nikolaus in Gosselding (Gosslding) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Nikolaus, hl. Joseph

- [St. Georg] in Hankofen [keine weiteren Angaben]

- St. Martin in Mundlfing (Mondlfing)

- St. Pantaleon in Lichtung (Liechting)

- St. Markus in Mögling

- St. Petrus in Trieching

Prozessionen (6 ohne Bitttage) zu den Zielorten: Bogenberg, Haid, Loh, Pilsting, Hailing, Mögling

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, der schon 12 Jahre zu meiner Zufriedenheit unterrichtet, heißt Georg Offner.

Rettenbach, Pfarrei St. Laurentius, 1036 Seelen³⁹²

Verleiher/Patron: Pfarrer von Wörth an der Donau

Pfarrer: Franz Sprenger, Kandidat der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts, 53 Jahre, in Rettenbach 5 ½ Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria, hl. Sebastian

Filialkirche: St. Nikolaus in Ebersroith

Prozessionen („es waren 14, von denen ich 3 abgeschafft habe, also jetzt noch 11“): an St. Markus nach Marienstein (2 Stunden); an St. Philipp und Jakob nach Arrach (1 Stunde); an Kreuzauffindung nach Ebersroith (½ Stunde); in der Bittwoche am Montag nach Arrach, am Dienstag nach Wiesenfelden (1 ½ Stunden), am „Schauerfreitag“ Flurprozession für die Bewahrung der Feldfrüchte nach Ebersroith; am Mittwoch in der Fronleichnamsoktav nach Bogenberg (8 Stunden); an St. Johan-

³⁹¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 262–264.

³⁹² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 35 f.

nes Baptist nach Falkenstein zum Patrozinium (1 Stunde); am Skapulierfest nach Brennbach, wo eine Bruderschaft besteht und ein Vollkommener Ablass gewonnen werden kann (1 Stunde); an Mariä Geburt nach Frauenzell (2 Stunden); am Sonntag nach Mariä Geburt wieder nach Ebersroith
Schulische Belange: Die Pfarrei hat schon seit 50 Jahren einen Lehrer, der nur in der winterlichen Zeit unterrichtet.

Rieden, Expositur Mariä Himmelfahrt, 337 Seelen³⁹³

Verleiher/Patron: Kloster Ensding OSB
Expositus: P. Benedikt Karner OSB, Kandidat der Theologie, 28 Jahre, in Rieden (Rüden) im 3. Jahr
Expositurkirche, erbaut 1717, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, [die beiden Seitenaltäre noch nicht errichtet]
Prozessionen (10 ohne Bitttage): am 24. April zur Nachbarkirche St. Georg in Rieden (Altenrüden); an Fronleichnam zum hl. Jakob [in Ensding]; an Mariä Heimsuchung zum Marienhilf-Berg bei Amberg; [am Sonntag nach Mariä Heimsuchung] nach Stettkirchen zum Patrozinium des Vollkommenen Ablasses halber; an St. Jakob zum Patrozinium des Klosters Ensding; an Mariä Namen zum Patrozinium der Kirche in Siegenhofen; zur Kapelle der hll. Vierzehn Nothelfer in Eggenberg bei Ensding; an St. Bartholomäus nach Thanheim; an St. Michael nach Vilshofen zum Patrozinium; an St. Leonhard wieder nach Vilshofen
Schulische Belange: Der Lehrer Johann Wolfgang Sperber, Gemeindeschreiber, unterrichtet die Jugend in der winterlichen Zeit im Lesen und Schreiben sowie jeweils freitags im Katechismus.

Riekofen, Pfarrei St. Johannes Baptist und Evangelist, 1434 Seelen³⁹⁴

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg
Pfarrer: Johann Andreas von Edlburg, Lizentiat des Kirchenrechts, 50 Jahre, in Riekofen (Riekoven) 4 Jahre
Kooperator: Johann Altman, Kandidat des Kirchenrechts, 31 Jahre, Priester im 6. und Koooperator in Riekofen im 1. Jahr
Benefiziat in Mötzing (Metzing): Johann Adam Prantl, 38 Jahre, in Mötzing im 10. Jahr, beneficium curatum, Verleiher/Patron: Pfarrer von Riekofen und Gemeinde von Mötzing abwechselnd
Pfarrkirche, 5 Altäre: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, B. V. Maria, hl. Andreas, Hl. Kreuz, hl. Leonhard
Filialkirchen (5):
- Mariä Himmelfahrt in Mötzing (Mözing), 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Jakobus der Ältere, B. V. Maria
- St. Markus in Dengling mit Friedhof, 3 Altäre: Kreuzabnahme Christi, hl. Anna, hl. Leonhard
- St. Margareta in Taimering mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Margareta, B. V. Maria, hl. Laurentius

³⁹³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 702 f.

³⁹⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 79–81.

- St. Leonhard in Hellkofen (Hölkoven) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Leonhard, B. V. Maria
 - St. Stephan in Oberehring (Ering), 3 Altäre: B. V. Maria, Kreuzabnahme Christi, hl. Stephanus
- Kapellen (3):
- B. V. Maria und hl. Anna außerhalb von Riekofen
 - St. Jakob und Georg bei Hartham
 - St. Petrus in Mötzing
- Prozessionen (3 ohne Bitttage): am Pfingstdienstag nach Haindling; an Mariä Geburt nach Bogenberg; in jedem 2. Jahr nach St. Salvator bei Donaustauf
- Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet „hinreichend gut“, aber nur im Winter, „da im Sommer niemand erscheint“.

Rimbach, Pfarrei St. Michael, 1213 Seelen³⁹⁵

- Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg
 Pfarrer: Jakob Joseph Frönl, Kandidat der Moraltheologie, 43 Jahre, Priester 14 Jahre, in Rimbach 7 Jahre
 Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Michael, B. V. Maria, hl. Leonhard
 Filialkirche: St. Ägidius in Zenching mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Ägidius, B. V. Maria, hl. Stephanus
- Prozessionen (9 ohne Bitttage): an St. Philipp und Jakob nach Lamberg; am Sonntag „Exaudi“ nach Neukirchen bei Hl. Blut; am Dreifaltigkeitsfest nach Grafenwiesen; am Dienstag der Fronleichnamsoktav nach Bogenberg; am Pfingstdienstag zum hl. Porphyrius in Arnschwang; am Sonntag nach St. Ulrich nach Haidstein; an Mariä Himmelfahrt und an Mariä Geburt nach Weißenregen; an St. Martin nach Arnschwang
- Schulische Belange: Die Pfarrei hat 2 Lehrer: Andreas Januel, Musiker, in Rimbach und Franz Pfeiffer, kein Musiker, in Zenching. Beide unterrichten die Jugend schon 15 bzw. 16 Jahre in der Religion sowie im Lesen und Schreiben „mit geistlicher Erbauung der Pfarrangehörigen“.

Roding, Pfarrei St. Pankratius, 3457 Seelen³⁹⁶

- Verleiher/Patron: Kollegiatstift der Alten Kapelle in Regensburg
 Pfarrer: Georg Karl Wilhelm von Prandstett, Magister der Philosophie, Doktor der Theologie und Kandidat beider Rechte in Rom, Kanoniker des Kollegiatstifts an der Alten Kapelle in Regensburg, 34 Jahre, in Roding 7 Jahre
 Kooperator: Philipp Lantner, Kandidat der Philosophie, der spekulativen Theologie und der Kasuistik, 40 Jahre, Priester 16 Jahre
 Supernumerarier: Johann Adam Stelzer, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und beider Rechte, 40 Jahre, Priester 16 Jahre
 Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Pankratius, hl. Katharina, hl. Barbara
 Filialkirchen (4):
- St. Ulrich in Wetterfeld

³⁹⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 662–664.

³⁹⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 650–653. – Diese Beschreibung benennt die im Pfarrdistrikt gelegene Wallfahrtskirche Heilbrünnl nur als Zielort von Prozessionen.

- St. Vitus in Pösing (Pesing)
- St. Petrus und Paulus in Obertrübenbach (Truebenbach)
- St. Bartholomäus in Kalsing (Calsing)

Kapellen (3):

- St. Joseph, angebaut an die Pfarrkirche
- Schlosskapelle in Wetterfeld
- Burgkapelle in Regenpeilstein

Prozessionen (14 mit Bitttagen): zur Filialkirche in Wetterfeld zu deren Kirchweihe und am Mittwoch der Bittwoche; zur Filialkirche in Pösing am Sonntag nach Fronleichnam, am Montag der Bittwoche und an St. Vitus; zur Filialkirche in Obertrübenbach an St. Peter und Paul und am Dienstag der Bittwoche; zur Filialkirche in Kalsing an St. Bartholomäus; zur Wallfahrtskirche Heilbrünnl an St. Markus, Mariä Heimsuchung, Mariä Himmelfahrt, Mariä Geburt und St. Maria Magdalena; über den Pfarrdistrikt hinaus nur am Sonntag nach Mariä Geburt nach Schorndorf

Schulische Belange: Neben Roding hat auch jeder Filialort einen Lehrer. Der in Roding unterrichtet das ganze Jahr hindurch, jene in den Filialorten nur im Winter, und zwar jeweils 3 Stunden vor- und nachmittags. Zweimal in der Woche werden die Schüler im Katechismus examiniert.

Rötz, Pfarrei St. Martin, 1289 Seelen³⁹⁷

Verleiher/Patron: Kloster Schönthal OESA

Pfarrer: P. Korbinian Maurer OESA, vorher Lektor der Philosophie und Theologie, auch Kandidat des Kirchenrechts und der Mathematik, 49 Jahre

Kooperatoren: 2 aus dem gleichen Orden

Pfarrkirche, 7 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria de Consolatione, hl. Anna, hl. Nikolaus von Tolentino, hl. Johannes Gonzalez von San Facundo (OESA), hl. Margareta, B. V. Maria

Filialkirche: St. Nikolaus in Heinrichskirchen (Hainrichkirchen) mit Friedhof

Kapellen: 2 in Rötz (Röz)

Prozessionen: [keine Angaben]

Schulische Belange: Lehrer ist hier der Organist, „der täglich morgens und abends Schule hält“.

Roggenstein, Pfarrei St. Erhard, 721 Seelen³⁹⁸

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Johann Vitus Widmann, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 47 Jahre, in Roggenstein (Roggenstain) 17 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Erhard, hl. Wolfgang, B. V. Maria

Prozessionen (5 mit Bitttagen): an St. Georg nach Enzenrieth (1 Stunde); in der Bittwoche am Montag nach Luhe (3 Stunden), am Dienstag nach Pfreimd (5 Stunden); an einem Festtag, an dem ein Vollkommener Ablass gewonnen werden kann, nach Oberfahrenberg (2 Stunden); an St. Maria Magdalena nach Leuchtenberg (1 Stunde) des Vollkommenen Ablasses halber; „sehr alte Prozessionen“

³⁹⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 482 f.

³⁹⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 750 f.

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, ein hervorragender Musiker, unterrichtet die Kinder „fromm und lobenswert“ sowohl im Lesen und Schreiben als auch in der christlichen Lehre, und zwar ein halbes Jahr hindurch, da im Sommer „die Söhne und Töchter der Pfarrangehörigen“ zu landwirtschaftlichen Arbeiten herangezogen werden.

Rottenburg an der Laaber, Pfarrei St. Georg, 1578 Seelen³⁹⁹

Verleiher/Patron: Kollegiatstift St. Martin und Castulus in Landshut

Pfarrer: Johann Marquard Ludwig Freiherr von Nothafft zu Weißenstein, Kandidat der „gesamten Theologie“, des Kirchenrechts und der Polemik in Rom, 34 Jahre, in Rottenburg im 1. Jahr

Kooperatoren (2):

- Adam Geiger, Kandidat der Moralthologie, 40 Jahre, Priester 15 Jahre
- Johann Franz Anton Dichl, Kandidat beider Rechte, 43 Jahre, Priester 18 Jahre, in Rottenburg 9 Jahre

Pfarrkirche: St. Petrus in Münster mit Friedhof, 1 Stunde von Rottenburg entfernt
Filialkirchen (10):

- St. Georg in Rottenburg, 4 Altäre: hl. Georg, B. V. Maria, hl. Antonius, hl. Joseph
- St. Ulrich in Gisseltshausen (Giselzhausen) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Ulrich, hl. Anna, hl. Sebastian
- St. Walburga (weitere Patrone: St. Philipp und Jakob) und Spitalkirche St. Elisabeth in Pattendorf
- St. Nikolaus in Schaltdorf
- St. Stephan in Kreuzthann
- St. Ursula und Margareta in Niederroning
- St. Johannes Baptist in Stein
- St. Leonhard in Oberotterbach, 3 Altäre: hl. Leonhard, Hll. Dreifaltigkeit, hll. Johannes und Paulus
- St. Jakob in Unterotterbach
- St. Thomas in Thomaszell

Kapelle: jüngst erbaut vom Stadtpräfekten Johann Christoph von Millern „am Hofberg“ in Rottenburg, wo vormals ein der hl. Anna gewidmetes Heiligtum stand, das im Dreißigjährigen Krieg zusammen mit dem Schloss in Flammen aufging

Prozessionen „zu auswärtigen Orten“ (5 ohne Bitttage): an St. Markus zum hl. Petrus in Münster (1 Stunde); zum hl. Martin in Pfeffenhausen (1 Stunde); nach Laaberberg (2 Stunden); nach Allersdorf (3 Stunden); am Pfingstdienstag zum Kloster in Rohr (2 Stunden)

Schulische Belange: Die Knaben und Mädchen unterrichtet „der Sprachlehrer der Stadt“, der derzeitige seit 4 Jahren.

Rottendorf, Pfarrei St. Andreas, 962 Seelen⁴⁰⁰

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

³⁹⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 340–342. – Der Pfarrsitz war ursprünglich in Münster; erst im 17. Jahrhundert hat sich Rottenburg als Pfarrsitz durchgesetzt, obschon noch in obiger Beschreibung vom Februar 1724 die St. Peterskirche in Münster als Pfarrkirche und die St. Georgskirche in Rottenburg als Filialkirche bezeichnet wird. Vgl. hierzu Bistumsatrikel 1997 S. 610 f.

⁴⁰⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 459 f.

Pfarrer: Wolfgang Joseph Merz, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 50 Jahre, in Rottendorf (Rottendorff) 17 Jahre

Kooperator: Maximilian German Romayr, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 25 Jahre, Priester im 2. Jahr

Pfarrkirche, 1 Altar: hl. Andreas

Filialkirchen (4):

- B. V. Maria Assumpta in Schmidgaden mit Friedhof
- St. Nikolaus in Trisching (Tresching) mit Friedhof
- St. Martin in Gösselsdorf (Gehestorff) mit Friedhof
- St. Barbara in Etsdorf (Ettstorff)

Prozessionen (5 ohne Bitttage): am Pfingstdienstag auf den Barbaraberg bei Pfreimd; am Dreifaltigkeitsfest auf den Miesberg bei Schwarzenfeld; an St. Johannes Baptist auf den Johannsberg bei Freudenberg; an Mariä Heimsuchung auf den Marianischen Berg bei Amberg; an St. Jakob auf den Kreuzberg bei Schwandorf. – Bei all diesen Prozessionen bleibt ein Priester zurück und liest in der Pfarrkirche für die zuhause gebliebenen Pfarrangehörigen die hl. Messe.

Schulische Belange: Die Pfarrei hat insgesamt 5 Lehrer, und zwar je einen im Pfarrdorf und in den 4 Filialen; sie alle unterrichten die Kinder im Beten, Lesen, Schreiben und Katechismus „sorgfältig gemäß meiner Visitation“.

Rottenegg, Pfarrei St. Martin, 256 Seelen⁴⁰¹

Verleiher/Patron: Inhaber der Herrschaft Rottenegg, derzeit Adelheid Gräfin von Rivera

Pfarrer: Johann Georg Lothar, Lizentiat der scholastischen Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 44 Jahre, in Rottenegg 12 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria, hl. Sebastian, Altar in Allerseelen-Kapelle

Prozessionen (13 mit Bitttagen): an St. Markus zum hl. Georg in Unterpindhart; an Kreuzauffindung zur hl. Helena in Engelbrechtsmünster; am 3. Sonntag nach Ostern zu den Reliquien des hl. Dionysius in Geisenfeld; in der Bittwoche am Montag zum hl. Andreas in Oberempfenbach, am Dienstag zum hl. Wendelin in Oberlauterbach, am Mittwoch zum hl. Emmeram in Niederlauterbach, an Christi Himmelfahrt nach dem Gottesdienst „nolens volens“ Flurprozession, am „Schauerfreitag“ nach Bettbrunn, wo übernachtet wird; an St. Johannes und Paulus zu diesen Heiligen in Obermettenbach für die Abwendung von Blitzschlag und Unwetter; am Sonntag nach St. Anna zu den Reliquien dieser Heiligen in Geisenfeld; an Mariä Heimsuchung nach Gosseltshausen; an Mariä Himmelfahrt nach Obermettenbach; an Mariä Geburt nach Engelbrechtsmünster

Schulische Belange: Es gibt hier keinen Lehrer; anstelle dessen unterrichtet ein Eremit die Jugend.

Rudelzhausen, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, über 1200 Seelen⁴⁰²

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Johann Markus von Laupheimb, Kandidat der spekulativen Theologie und beider Rechte, 38 Jahre, in Rudelzhausen 12 Jahre

⁴⁰¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 148–150.

⁴⁰² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 408–412.

Expositus bzw. Kuratbenefiziat in Steinbach: Franz Balthasar Lerch, Kandidat der Moraltheologie, 50 Jahre, Priester 26 Jahre
Kooperator: Anton Dengler, Kandidat beider Rechte, 30 Jahre, Priester 6 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, B. V. Maria Dolorosa, B. V. Maria ter Admirabilis et Miraculosa

Filialkirchen (7):

- St. Martin in Steinbach (Stainbach) mit Friedhof
- St. Stephan in Aufhausen (Auffhausen) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Stephanus, B. V. Maria
- St. Johannes Baptist und Evangelist in Puttenhausen (Buttenhausen) mit Friedhof, 2 Altäre: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, hl. Barbara
- St. Johannes Baptist in Haslach mit Friedhof
- St. Salvator in Oberhinzing
- St. Stephan in Enzelhausen, 3 Altäre: hl. Stephanus, hl. Leonhard, hl. Antonius von Padua
- St. Wolfgang in Marzill, 3 Altäre: hl. Wolfgang, B. V. Maria, hll. Georg und Christophorus

Kapelle: B. V. Maria zwischen Steinbach und Aufhausen

Prozessionen (21 mit Bitttagen): an St. Georg aus der unteren Pfarrei (Steinbach, Aufhausen, Puttenhausen und Marzill) nach Pötzmes; an St. Markus aus der oberen Pfarrei nach Enzelhausen; an Kreuzauffindung aus der ganzen Pfarrei nach St. Salvator in Mainburg; am Samstag vor dem 5. Sonntag nach Ostern aus der ganzen Pfarrei nach Steinbach; in der Bittwoche am Montag aus der oberen Pfarrei nach Enzelhausen, aus der unteren nach St. Stephan in Aufhausen, am Dienstag aus der ganzen Pfarrei zu den hll. Johannes in Puttenhausen, am Mittwoch aus der oberen Pfarrei nach St. Johannes Baptist in Haslach, aus der unteren Pfarrei zur Mutterkirche in Rudelzhausen; am 6. Sonntag nach Ostern aus der unteren Pfarrei zum sel. Heinrich in Ebrantshausen; am Pfingstmittwoch aus der ganzen Pfarrei nach Abens; am Dreifaltigkeitssonntag aus der unteren Pfarrei zum Weihetag der Kirche St. Wolfgang in Marzill; an St. Vitus zum Patrozinium in Au; an St. Johannes Baptist aus der oberen Pfarrei zur Filialkirche in Haslach, aus der unteren Pfarrei zur Filialkirche in Puttenhausen; an St. Johannes und Paulus aus der ganzen Pfarrei nach Mettenbach; an St. Peter und Paul aus der ganzen Pfarrei zum hl. Castulus in Fahlenbach; an Mariä Heimsuchung aus der ganzen Pfarrei zur Mutterkirche in Rudelzhausen; an St. Ulrich aus der ganzen Pfarrei nach Oberlauterbach; an St. Maria Magdalena aus der ganzen Pfarrei nach Oberhinzing; an Mariä Himmelfahrt aus der ganzen Pfarrei zur Feier des Patroziniums der Mutterkirche in Rudelzhausen; an St. Bartholomäus aus der ganzen Pfarrei zum Patrozinium in Osterwaal; am 3. Sonntag nach Pfingsten aus der unteren Pfarrei zur Kirchweihe in Steinbach; an Mariä Geburt aus der ganzen Pfarrei nach Tegernbach; an St. Wolfgang aus der ganzen Pfarrei nach Marzill; an St. Martin aus der unteren Pfarrei zum Patrozinium nach Steinbach

Schulische Belange: In dieser Pfarrei gibt es einen Lehrer, der aber keine fundierte Stelle hat. Er unterrichtet die Jugend im Winterhalbjahr von Allerheiligen bis Pfingsten „gut“; danach bleibt die zu landwirtschaftlichen Arbeiten herangezogene Jugend der Schule fern. Nach dem Tod des derzeitigen Pfarrmesners aber wird nur noch ein ordentlicher Lehrer und Musiker angestellt.

Ruhmannsfelden, Pfarrei St. Laurentius, 1793 Seelen⁴⁰³

Verleiher/Patron: Kloster Gotteszell OCist

Pfarrer: P. Benedikt Stoiber OCist, Kandidat der Philosophie in Linz und der Theologie in Wien, 60 Jahre, in Ruhmannsfelden (Ruebmannsfelden) seit mehreren Jahren

Pfarrkirche, 5 Altäre: hl. Laurentius, Hll. Altarsakrament, Christus am Ölberg, B. V. Maria, hl. Martin

Prozessionen (6 ohne Bitttage): am Sonntag „Jubilate“ zum Kloster in Gotteszell; an St. Markus und an St. Jakob nach Achslach; an St. Margareta nach Geiersthal; an St. Johannes Baptist nach Regen (Btm Passau); nach Neukirchen bei Hl. Blut

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, „ein emsiger und aufmerksamer Mann“, der zugleich Organist und Mesner ist, unterrichtet vormittags von 7.00 bis 10.00 Uhr und nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr.

Runding (Pachling), Pfarrei St. Andreas, 948 Seelen⁴⁰⁴

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg und Hofmarksherren (Grafen von Nothafft) abwechselnd

Pfarrer: Franz Xaver Michael Helmsaur, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 53 Jahre, Pfarrer 24 Jahre

Pfarrkirche, 5 Altäre: hl. Andreas, B. V. Maria Immaculata, hl. Laurentius, hll. Vierzehn Nothelfer, hl. Heinrich

Prozessionen (6 ohne Bitttage): an St. Philipp und Jakob nach Lamberg; an Christi Himmelfahrt Flurprozession mit dem Allerheiligsten; am Sonntag „Exaudi“ nach Neukirchen bei Hl. Blut; an Fronleichnam feierlicher Umgang im Ort; am 3. Sonntag nach Pfingsten zur Kirchweihe nach Dalking; an St. Jakob zum Patrozinium nach Cham

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet das ganze Jahr hindurch.

Saal an der Donau, Pfarrei Schmerzhafte Muttergottes, 1446 Seelen⁴⁰⁵

Verleiher/Patron: Damenstift Niedermünster in Regensburg

Pfarrer: Joseph Aichner, Kandidat der Moraltheologie, 41 Jahre, in Saal (Saall) 6 Jahre

Kooperator: Johann Karl Helbinger, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 40 Jahre, Priester 15 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: B. V. Maria Dolorosa, hl. Joseph, hl. Stephan, hl. Sebastian
Filialkirchen (3):

- B. V. Maria in Einmuß (Ainmuß) mit Friedhof, 2 Altäre: B. V. Maria Immaculata, hl. Joseph

- B. V. Maria in Thaldorf (Thaldorff) mit Friedhof, 2 Altäre: B. V. Maria, hl. Georg

⁴⁰³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 620 f.

⁴⁰⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 674. – Die Pfarrei, die sowohl nach Runding als auch nach Pachling bezeichnet wurde, heißt in der Beschreibung von 1723/24 noch Pachling. „Erst seit 1880 führen Pfarrei und Dorf nur noch den Namen Runding.“ Bistumsatrikel 1997 S. 620.

⁴⁰⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 183 f.

- St. Jakob in Kelheimwinzer (Kelhamwinzer) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, hl. Erhard, Hll. Abendmahl Christi

Kapellen (5):

- St. Martin in Herrngiersdorf (Gierstorff)

- St. Johannes Evangelist in Großberghofen (Perghoven)

- St. Peter und Paul in Peterfecking, 2 Altäre: hll. Petrus und Paulus, B. V. Maria

- St. Andreas in (Unter-)Saal (inferior Saall)

- St. Salvator in Herrnsaal (Herrnsaall)

Prozessionen (4 ohne Bitttage): am Dreifaltigkeitsfest nach Bettbrunn; an Kreuzauf-
findung nach Affecking; an St. Maria Magdalena zum Hl. Blut in Kelheim; an
Mariä Geburt nach Allersdorf

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet das ganze Jahr über vormittags
und nachmittags je 3 Stunden „bestens“.

Sallingberg, Filiale St. Michael, 215 Seelen⁴⁰⁶

Verleiher/Patron: Kloster Rohr CanA

Provisor: Augustinus Rippl CanA [keine weiteren Angaben]

Filialkirche, 3 Altäre: hl. Michael, hl. Anna, hl. Ottilia

Prozessionen (5 mit Bitttagen): an St. Markus nach Unterhörnbach, Pfarrei Kirch-
dorf; in der Bittwoche am Montag nach St. Elisabeth in Kirchdorf, am Dienstag
nach St. Petrus in Obermantelkirchen; an St. Vitus nach Offenstetten; an Mariä
Himmelfahrt zur Mutterkirche in Rohr

Schulische Belange: [keine Angaben].

Saltendorf, Pfarrei Mariä Heimsuchung, 400 Seelen⁴⁰⁷

Verleiher/Patron: Gutsherrschaft in Fronberg

Pfarrer: Johann Hoffmann, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 38 Jahre,
in Saltendorf 8 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria, B. V. Maria Dolorosa [Pietà], hl. Antonius von
Padua

Filialkirche: B. V. Maria und hll. Zwölf Apostel in Teublitz (Teublitz)

Kapelle: profaniert, mitten im Friedhof mit Grablege der adeligen Familie von Teufel
Prozessionen (3 ohne Bitttage): an St. Georg und an St. Vitus nach Burglengenfeld;
an St. Leonhard nach Leonberg

Schulische Belange: Der Lehrer in Saltendorf, der seit 6 Jahren nur im Winter unter-
richtet, untersteht dem Pfarrer. Der Lehrer in Teublitz, der auch nur im Winter
unterrichtet, wurde vom lutherischen Gutsherrn von Teufel angestellt. Bei der
Visitation seiner Schule fand ich eine Luther-Bibel, die ich dann an das Kon-
sistorium geschickt habe.

Sandelzhausen, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 450 Seelen⁴⁰⁸

Verleiher/Patron: Jesuitenkolleg in Ingolstadt SJ

⁴⁰⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 196.

⁴⁰⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 707 f.

⁴⁰⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 407 f.

Pfarrer: Johann Karl Sauracher, Kandidat der Theologie und beider Rechte, 57 Jahre, in Sandelzhausen 16 Jahre

Kooperator „für den Krankheitsfall des Pfarrers“: Philipp Jakob Amer, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 42 Jahre, Priester 15 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria, hll. Anna, Barbara und Katharina, hll. Sebastian und Rochus

Filialkirchen (2):

- St. Ulrich in Unterempfenbach (Underempfenbach) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Ulrich, Hll. Dreifaltigkeit, B. V. Maria

- St. Philipp und Jakob in Notzenhausen (Nozenhausen)

Prozessionen (16 mit Bitttagen): an St. Georg nach Pötzmes; an St. Markus zum sel. Heinrich in Ebrantshausen; an Kreuzauffindung nach Großgundertshausen; an St. Philipp und Jakob nach Notzenhausen; in der Bittwoche am Montag nach Pötzmes, am Dienstag nach Großgundertshausen, am Mittwoch zur Pfarrkirche in Mainburg; am Pfingstmontag zur Kirche St. Salvator in Mainburg; an St. Vitus zur Pfarrkirche in Au; an St. Johannes und Paulus nach Mettenbach; an St. Ulrich nach Oberlauterbach; an St. Jakob nach Ebrantshausen; an St. Laurentius nach Mainburg; an Mariä Himmelfahrt nach Lindkirchen; an St. Simon und Judas nach Seeb; an St. Wolfgang nach Marzill

Schulische Belange: Die Pfarrei hat weder einen Lehrer noch einen Organisten. Doch wird die Jugend zu den Lehrern in Mainburg geschickt.

Sandsbach, Pfarrei St. Peter, 1855 Seelen⁴⁰⁹

Verleiher/Patron: Kloster Geisenfeld OSB

Pfarrer: Georg Schmerpeckh, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 35 Jahre, in Sandsbach (Sanspach) 3 Jahre

Kooperator: Johann Baptist Liegl, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 34 Jahre, Priester 10 Jahre, in Sandsbach 3 Jahre

Supernumerarier: Joachim Gabler, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 34 Jahre, Priester 1 Jahr

Benefiziaten in Langquaid (2):

- Johann David Schwaiger, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 54 Jahre, Priester 30 Jahre, in Langquaid 23 Jahre, beneficium curatum, Präsentationsrecht: Kloster Geisenfeld OSB, Nominationsrecht: Magistrat in Langquaid

- Franz Ab. Karhut, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 51 Jahre, Benefiziat 1 Jahr, vorher 14 Jahre Pfarrer von Ramspau, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Magistrat von Langquaid⁴¹⁰

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Petrus, B. V. Maria Dolorosa, hl. Sebastian

Filialkirchen (6):

- B. V. Maria in Adlhausen mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, B. V. Maria, hl. Anna

- St. Jakob in Langquaid (Lanquaid) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, B. V. Maria, hl. Anna

- St. Stephan in Laaber mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Stephanus, hl. Maria Magdalena

- St. Martin in Herrngiersdorf (Herrengierstorf), 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria Immaculata, Hll. Herz Jesu

⁴⁰⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 368–372 f.

⁴¹⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 39 f.

- St. Agatha in Leitenhausen (Leittenhausen), 2 Altäre: hl. Agatha, hl. Vitus
- St. Wolfgang in Kitzenhofen (Gizenhofen)

Kapellen (3):

- St. Koloman in Leitenhausen, 2 Altäre: hl. Koloman, hl. Bartholomäus
- Hl. Kreuz, Friedhofskapelle in Sandsbach
- Hl. Kreuz, Friedhofskapelle in Langquaid

Prozessionen (15 mit Bitttagen): an St. Georg nach Laaber; an St. Markus nach Kitzenhofen; an Kreuzauffindung nach Pörnbach; in der Bittwoche am Montag nach Semerskirchen, am Dienstag nach Oberleierndorf, am Mittwoch nach Adlhausen, am „Schauerfreitag“ Flurprozession mit vier Evangelien; am Pfingstmontag nach Laaberberg; am Montag nach dem Dreifaltigkeitsfest nach Bettbrunn (mit Übernachtung); in der Fronleichnamsoktav nach Langquaid; an St. Vitus nach Leitenhausen; an St. Margareta wieder nach Langquaid; an Mariä Himmelfahrt nach Rohr; am Sonntag vor Mariä Geburt zum Kloster in Mallersdorf (neuerdings unter meinem Vorgänger gelobt, 2 Meilen); an St. Koloman zu dessen Kapelle in Leitenhausen; an St. Katharina nach Mitterschneidhart

Schulische Belange: Die drei Lehrer hier – Gregor Gämbel in Sandsbach, zugleich Mesner und Organist, Paul Widman in Adlhausen und Johann Behaimb in Langquaid – scheinen ihrer Aufgabe Genüge zu leisten; insbesondere aber wird darauf Wert gelegt, dass sie die ihnen anvertrauten Kinder nach dem Unterricht im Lesen und Schreiben am Freitag und Samstag in Glaubensdingen unterweisen und bei den Katechesen darauf achten, dass sich die Kinder die göttlichen Gebote und Vorschriften sowie fromme Gebete einprägen.

Sankt Englmar, Pfarrei St. Englmar, 694 Seelen⁴¹¹

Verleiher/Patron: Kloster Windberg OPraem

Pfarrer: Peter Winger, Kandidat der Philosophie und Moraltheologie, 54 Jahre, Priester 30 Jahre

Kooperator: P. Georg Grandsperger OPraem, Kandidat der Philosophie und scholastischen Theologie, 39 Jahre, Priester 8 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Englmar, B. V. Maria, hl. Sebastian, hll. Johannes der Täufer, Georg und Florian

Kapellen in der Umgebung (3):

- St. Leonhard
- St. Ägidius
- St. Bernhard

Prozessionen (14 mit Bitttagen): an St. Markus zur Kapelle St. Leonhard; in der Bittwoche am Montag nach Viechtach, am Dienstag zur nahegelegenen Kapelle St. Bernhard, am Mittwoch nach Neukirchen bei Hagg, am „Schauerfreitag“ Flurprozession; am Sonntag „Exaudi“ nach Gotteszell; am Pfingstmontag nach Kollnburg; in der Fronleichnamsoktav nach Bogenberg; an St. Johannes und Paulus nach Edenstetten; am Gedächtnis des hl. Paulus („in commemoratione S. Pauli“) nach Pürgl; am Sonntag in der Oktav von St. Norbert nach Windberg; an St. Maria Magdalena nach Altaitnach; an St. Jakob nach Achslach; an St. Laurentius nach Perasdorf

⁴¹¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 618–620; ebenda Wiedergabe: „Leben und Tod des H. Engelmar reimweis von unerdencklich Jahren verfasst, wie es noch heutzutags in dessen Pfarrkirch zu lesen“.

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer Sebastian Castenmayr unterrichtet seit 20 Jahren „sorgfältig“. Aber wenn nur die Eltern die Kindern häufiger in die Schule schickten!

Sarching, Provisur Mariä Himmelfahrt, 315 Seelen⁴¹²

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Provisor: P. Dominikus Schmid OP, Kandidat der Philosophie und Moraltheologie, 62 Jahre, in Sarching (Särching) 25 Jahre

Provisurkirche (Filialkirche von Illkofen), 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Sebastian, hl. Joseph

Kapelle: Schlosskapelle St. Ulrich mit Benefizium

Prozessionen (8 ohne Bitttage): an St. Sebastian nach St. Salvator in Donaustauf; an St. Georg nach Roith; an Kreuzauffindung nach Aufhausen; an Mariä Heim-suchung nach Scheuer; um St. Vitus nach Niederachdorf; an St. Johannes Baptist wieder nach St. Salvator in Donaustauf; an St. Rochus auf den Dreifaltigkeitsberg („vulgo Osterberg“) bei Stadtamhof; an St. Michael nach Donaustauf

Schulische Belange: Sarching hat einen Lehrer, der aber nur im Winter unterrichtet, weil im Sommer wegen des Viehhütens kein Kind die Schule besucht.

Sattelpelstein, Pfarrei St. Peter und Paul, 500 Seelen⁴¹³

Verleiher/Patron: Inhaber der Hofmark, derzeit Freiherr von Schuß

Pfarrer: Johann Adam Kraus, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts in Regensburg, 33 Jahre, Priester 9 Jahre, in Sattelpelstein (Sadlpeylstain) 5 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Petrus und Paulus, B. V. Maria, hl. Antonius von Padua

Kapelle: B. V. Maria [ohne weitere Angabe]

Prozessionen (6 ohne Bitttage): an St. Philipp und Jakob; am Sonntag „Exaudi“ nach Neukirchen bei Hl. Blut (6 Meilen); an St. Vitus; an St. Maria Magdalena; am Sonntag nach Mariä Geburt; nach Mariä Himmelfahrt

Schulische Belange: „Im Dorf Sattelpelstein werden die Kinder in der winterlichen Zeit von einem Lehrer unterrichtet.“

Schambach Gde Riedenburg, Pfarrei Mariä Unbefleckte Empfängnis,
1308 Seelen⁴¹⁴

Verleiher/Patron: Kloster Seligenporten OCist⁴¹⁵

Pfarrer: Johann Baptist Neumayr, Kandidat der Rechte, 58 Jahre, Pfarrer 29 Jahre

Expositus in Riedenburg: Johann Baptist Pachmann, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 34 Jahre, Priester 10 Jahre

⁴¹² Bistumsbeschreibung 1723/24, S. 25 f.

⁴¹³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 665 f.

⁴¹⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 269 f.

⁴¹⁵ „Das Präsentationsrecht übte Seligenporten aus, bis das Kloster infolge der Reformation um 1576 erlosch; danach wurden die Pfarrer in der Regel von dem vom Landesherrn, dem pfälzischen Kurfürsten, eingesetzten Klosterpräfekten präsentiert, nach der 1625 erfolgten Re-katholisierung von Seligenporten bis 1693 vom Bischof von Eichstätt; 1695 fiel das Recht dem Salesianerinnenkloster Amberg als dem nachfolgenden Besitzer von Seligenporten zu.“ Bismutsmatrikel 1997 S. 630.

Kooperator: Georg Wolfgang Daxauer, Kandidat der Rechte, 30 Jahre, Priester 5 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Immaculata, hl. Sebastian, B. V. Maria Dolorosa
Filialkirchen (4):

- St. Johannes Baptist in Riedenburg mit Friedhof, 4 Altäre: hl. Johannes der Täufer, B. V. Maria, hll. Petrus und Paulus, Hl. Geist
- St. Jakob in Buch (Puech)
- St. Stephan in Echendorf mit Friedhof
- St. Margareta in Frauenberghausen (Freiperghausen)

Kapellen (4):

- Schlosskapelle in Hexenagger (Hexenacker)
- Schlosskapelle in Riedenburg
- St. Anna außerhalb von Riedenburg
- Schlosskapelle [St. Martin] in Aicholding

Prozessionen (8 mit Bitttagen): an St. Markus aus den Filialen zur Pfarrkirche in Schambach; an St. Philipp und Jakob zur hinreichend geräumigen Kapelle St. Anna; am Sonntag danach zur Marienkapelle in Emmerthal; in der Bittwoche am Montag aus den Filialen zur Pfarrkirche in Schambach, am Dienstag zur Filialkirche in Echendorf, am Mittwoch nach Bettbrunn, am „Schauerfreitag“ zum hl. Martin in Aicholding; an St. Johannes und Paulus zum Schloss Hexenagger

Schulische Belange: In der Pfarrei gibt es 2 Lehrer. Der in Riedenburg unterrichtet die Jugend das ganze Jahr über je 3 Stunden vor- und nachmittags im Lesen und Schreiben, darüber hinaus am Mittwoch und Freitag im Katechismus und nach Schulschluss eine Stunde in der Musik. Der andere in der Filiale Echendorf erteilt nur in den Wintermonaten Unterricht.

Schambach Gde Straßkirchen, Pfarrei St. Nikolaus, 430 Seelen⁴¹⁶

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg

Pfarrer: Leonhard Koller (Koler), Kandidat der Moraltheologie, 54 Jahre, in Schambach 20 Jahre

Benefiziat: Kaspar Hiermayr, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 44 Jahre, in Schambach 20 Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Magistrat der Stadt Straubing

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria (Bild), Hl. Kreuz, Trennung der hll. Apostel

Filialkirche: B. V. Maria in Ainbrach (Einbrach)

Kapelle: St. Vitus im Friedhof mit Beinhaus

Prozessionen (8) zu den Zielorten: Ast, Amselfing, Bogenberg, Bogen, Straßkirchen, Aiterhofen, Ainbrach und Loh

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, der die Jugend im Lesen und Schreiben sowie im Katechismus unterrichtet, hält von Michaeli bis Georgi Schule.

Schamhaupten, Pfarrei St. Georg, 548 Seelen⁴¹⁷

Verleiher/Patron: Universität Ingolstadt

Pfarrer: Johann Pixner, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 39 Jahre, in Schamhaupten (Schambhaupten) 7 Jahre

⁴¹⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 264 f.

⁴¹⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 289 f.

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Georg, Hll. Dreifaltigkeit, hl. Sebastian

Filialkirchen (3):

- B. V. Maria in Sandersdorf (Undersanderstorff) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Anna, B. V. Maria

- St. Peter und Paul in Schafshill (Schaffshill) mit Friedhof, 2 Altäre: hll. Petrus und Paulus, hl. Wendelin

- St. Nikolaus in Thannhausen (Thonhausen) mit Friedhof, 2 Altäre: hll. Johannes und Paulus, hl. Nikolaus

Kapellen (3):

- Hl. Kreuz in Schamhaupten

- hl. Ägidius in Schamhaupten

- [hl. Joseph] im Schloss Sandersdorf

Prozessionen (6 mit Bitttagen): am „Schauerfreitag“ und am Pfingstmittwoch nach Bettbrunn; an St. Markus und am Montag der Bittwoche nach Sollern; am Dienstag der Bittwoche nach Pondorf; an St. Ulrich zum hl. Sebastian in Breitenbrunn (Btm Eichstätt)

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Jugend vor- und nachmittags je 3 Stunden im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache.

Schatzhofen, Pfarrei St. Michael, 250 Seelen⁴¹⁸

Verleiher/Patron: Kloster Seligenthal in Landshut OCist

Pfarrer: Joseph Stangl, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 48 Jahre, in Schatzhofen 10 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Michael, B. V. Maria Auxiliatrix, hl. Simon

Filialkirche: St. Nikolaus [Assistenz: hll. Maria Magdalena und Ulrich] in Geberskirchen (Geberskürchen)

Kapelle: St. Johannes Nepomuk [in Punzenhofen], erbaut 1697

Prozessionen (4 ohne Bitttage): am Pfingstmontag zum hl. Castulus in Moosburg (Btm Freising); an St. Johannes und Paulus nach Eichstätt; an St. Vitus nach Gammelsdorf (Btm Freising); an Kreuzauffindung nach Arth

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, der zugleich Mesner ist, unterrichtet die Jugend seit 6 Jahren.

Schierling, Pfarrei St. Peter und Paul, 2303 Seelen⁴¹⁹

Verleiher/Patron: Damenstift Niedermünster in Regensburg

Pfarrer: Ignaz Loibl, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 53 Jahre, in Schierling 8 Jahre, vorher 5 Jahre Pfarrer von Kösching

Kooperator: Franz Joseph Seiz, Kandidat der Moraltheologie, 50 Jahre, Priester 27 Jahre

Supernumerarier: Georg Minsterer, Kandidat der Moraltheologie, 41 Jahre, Priester 14 Jahre

Benefiziat an der Filialkirche St. Nikolaus in Schierling: Tobias Münch, Kandidat der Moraltheologie, 58 Jahre, Benefiziat 13 Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Gemeindeverwaltung und Pfarrer von Schierling

⁴¹⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 215.

⁴¹⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 238 f., Benefiziaten S. 240 f.

Benefiziat in Niederleierndorf: Andreas Koboldt, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 52 Jahre, Benefiziat, der seine Behausung 1707 auf eigene Kosten erbauen ließ, 24 Jahre, beneficium simplex, doch ist der gegenwärtige Inhaber approbierter Kurat, Verleiher/Patron: Jesuitenkolleg in Straubing
Pfarrkirche, 5 Altäre: hll. Petrus und Paulus, hl. Anna, hl. Sebastian, hl. Georg, hl. Antonius von Padua

Filialkirchen (8):

- St. Nikolaus in Schierling, 3 Altäre: hl. Nikolaus, hl. Katharina, hl. Barbara
- B. V. Maria in Allersdorf (Allerstorff) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Joseph, hl. Sebastian
- St. Johannes Baptist und Evangelist in Rogging mit Friedhof
- St. Margareta in Lindach (Linda)
- B. V. Maria in Niederleierndorf (Leyrndorff) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Sebastian, hl. Leonhard
- St. Michael in Wahlsdorf (Weilstorff) mit Friedhof, erbaut 1722/23
- St. Clemens in Birnbach (Pirnbach) mit Friedhof, erbaut 1720/21
- St. Andreas in Mannsdorf (Manstorff) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Andreas, hl. Stephanus, hll. Vierzehn Nothelfer

Kapellen (3):

- St. Joseph
- St. Johannes Baptist mit Einsiedelei
- St. Antonius von Padua

Prozessionen (7 mit Bitttagen): an St. Markus nach Lindach; an Kreuzauffindung nach Birnbach; in der Bittwoche am Montag nach St. Nikolaus in Schierling, am Dienstag nach Oberleierndorf, am Mittwoch nach Paring, am „Schauerfreitag“ Flurprozession mit dem Allerheiligsten; am 16. August nach St. Sebastian und Rochus in Hausen „ex voto“

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, den aus welchem Grund auch immer größtenteils der Pfarrer unterhalten muss, unterrichtet den Winter über neben den üblichen Gegenständen („praeter consueta“) auch in der Musik und im Rechnen.

Schirmitz, Pfarrei St. Jakob, 973 Seelen⁴²⁰

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Mathias Rhedl, Kandidat der Philosophie, Kasuistik und spekulativen Theologie sowie des Kirchenrechts, 40 Jahre, in Schirmitz 2 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, B. V. Maria, hl. Stephanus

Filialkirche: B. V. Maria in Pirk (Pürckh) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Anna, hl. Leonhard

Prozessionen (8 mit Bitttagen): an St. Georg nach Enzenrieth; in der Bittwoche am Montag nach Luhe, am Dienstag nach Pfreimd, am Mittwoch zur Filialkirche in Pirk; zum hl. Quirin auf dem „Potzer“ bei Neustadt an der Waldnaab; am Pfingstdienstag nach Eixlberg; an St. Maria Magdalena nach Leuchtenberg; an St. Bartholomäus nach Rothenstadt (½ Stunde)

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet schon seit 18 Jahren „gut“.

⁴²⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 749 f.

Schlammersdorf, Pfarrei St. Lucia, 432 Seelen⁴²¹

Verleiher/Patron: Inhaber der Gutsherrschaft Schlammersdorf, derzeit Herr von Grafenreuth (Gravenreith)

Pfarrer: Jakob Hösl, Magister der Philosophie und Kandidat der spekulativen Theologie in Würzburg, 42 Jahre, in Schlammersdorf (Schlammerdorff) 12 Jahre, vorher 30 Wochen Kooperator in Pullenreuth, 5 Jahre Kooperator in Mockersdorf, Schlammersdorf und Vorbach

Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Lucia, B. V. Maria

Prozessionen (5 mit Bitttagen): 3 in der Bittwoche; an Mariä Heimsuchung nach Eschenbach; am Rosenkranzfest zur Klosterkirche in Speinshart

Schulische Belange: Der Lehrer, der schon 24 Jahre hier wirkt, ist sehr kundig in der Orthographie, der Musik und der Arithmetik. Er unterrichtet „eifrig“ das ganze Jahr hindurch – vornehmlich aber den ganzen Winter über, weil im Sommer nur wenige die Schule besuchen – täglich je 3 Stunden vor- und nachmittags. Am Mittwoch und Samstag entfällt der Nachmittagsunterricht, und an diesen Tagen lehrt er vormittags das Beten und legt die wichtigsten Glaubensartikel dar.

Schlicht, Pfarrei St. Georg, 1538 Seelen⁴²²

Verleiher/Patron: Bischof von Bamberg

Pfarrer: Johann Kaspar Neuhauser aus Bamberg, Magister der Philosophie, Bakkalaureus der biblischen Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 36 Jahre (geboren: 14. April 1687), in Schlicht fast 7 Monate, vorher Kaplan und Pfarrer verschiedener Orte im Bistum Bamberg

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Georg, B. V. Maria, hl. Johannes der Täufer

Kapellen (2):

Hl. Kreuz in Kreuzberg, 2 Altäre: Hl. Kreuz, Hl. Grab Christi

St. Otto in Schmalnohe („in Schmoleno“)

Prozessionen (7 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag zur Kapelle Hl. Kreuz in Kreuzberg, am Dienstag zur St. Otto-Kapelle in Schmalnohe, am Mittwoch zur Kapelle St. Leonhard bei Vilseck; weitere Prozessionen zur Hl. Kreuz-Kapelle am Ostermontag, an Kreuzauffindung, am Pfingstmontag und am 12. Sonntag nach Pfingsten; bei all diesen als Kreuzgänge gestalteten Prozessionen geht der Pfarrer mit den Gläubigen zu den genannten Kirchen und hält dort den Gottesdienst mit Predigt, wobei unterwegs der Rosenkranz mit Litaneien gebetet wird

Schulische Belange: Der Lehrer Johann Konrad Laber, 49 Jahre und einst Student der Philosophie, der hier zugleich Mesner und Organist ist, unterrichtet das ganze Jahr hindurch im Lesen und Schreiben sowie in den auf den Glauben und die Sitten bezüglichen Dingen. Außerdem unterrichtet der Mesner der Kapelle in Kreuzberg nur im Winter die Kinder der anderthalb Stunden von Schlicht entfernten Ortschaften, die wegen des Schnees und der schlechten Wege nicht in die Schule am Pfarrort kommen können. Der Pfarrer hält wöchentlich, und zwar meist am Freitag, im Anschluss an die Zelebration der hl. Messe eine Katechese.

⁴²¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 553–556.

⁴²² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 460–462.

Schmatzhausen, Pfarrei St. Katharina, 509 Seelen⁴²³

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Rudolph Apoiger, Kandidat der Moraltheologie, 54 Jahre, in Schmatzhausen 19 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Katharina (darunter B. V. Maria mit hll. Joseph und Dominikus, Assistenz: hll. Petrus und Paulus); hll. Schutzengel, hl. Sebastian

Prozessionen: „außer den Bitttagen 6“ [ohne weitere Angaben]

Schulische Belange: Lehrer hier ist der Mesner, der im Winter nur einen Monat oder deren zwei unterrichtet.

Schmidmühlen, Pfarrei St. Ägidius, 588 Seelen⁴²⁴

Verleiher/Patron: Landesherr von Pfalz-Neuburg

Pfarrer: Wolfgang Christoph Kramer aus Fronberg, Kandidat der Moraltheologie in Neuburg an der Donau, Studium der Rechte „schon als Priester“ in Ingolstadt, 50 Jahre, in Schmidmühlen 16 Jahre (Investitur: 2. Januar 1708)

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Ägidius, B. V. Maria, hl. Sebastian

Filialkirche: St. Rochus und Koloman in Waltersheim (Waltenshaimb)⁴²⁵

Kapelle: Friedhofskapelle St. Georg

Prozessionen (5 ohne Bitttage): am Sonntag nach Mariä Heimsuchung nach Stettkirchen; an St. Peter und Paul nach Pilsheim; am Skapulierfest nach Hohenfels; am

Sonntag nach Mariä Geburt nach Siegenhofen; an St. Michael nach Vilshofen

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet schon seit ungefähr 33 Jahren.

Schnaittenbach, Pfarrei St. Vitus, 547 Seelen⁴²⁶

Verleiher/Patron: Pfarrer von Hirschau

Pfarrer: Johann Georg Schöller, Kandidat beider Rechte, 45 Jahre, in Schnaittenbach 8 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Vitus, B. V. Maria, hl. Joseph

Prozessionen (3 ohne Bitttage): am Sonntag nach Fronleichnam nach Hirschau; [am 24. Juni] zur Kirche St. Johannes Baptist bei Freudenberg; zu den hll. Vierzehn Nothelfern bei Hirschau

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, der schon 32 Jahre unterrichtet, ist „eifrig“; die Schule wird aber nur im Winterhalbjahr von Martini bis einschließlich der Bittwoche besucht.

Schönach, Pfarrei St. Martin, 605 Seelen⁴²⁷

Verleiher/Patron: Kollegiatstift St. Johann in Regensburg

Pfarrer: Franz Joseph Lachenmayr, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 56 Jahre, in Schönach (Schönaich) 30 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria und hl. Johannes der Täufer, hl. Michael

⁴²³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 372 f.

⁴²⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 699 f.

⁴²⁵ Die Ortschaft Waltersheim wurde bei der Errichtung des Truppenübungsplatzes Hohenfels „abgesiedelt“. Bistumsatrikel 1997 S. 644.

⁴²⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 462.

⁴²⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 81 f.

Filialkirchen (2):

- St. Margareta in Oberhaimbuch (Hainbuech) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Margareta, hl. Sebastian
- St. Nikolaus in Dürnhart (Thirnhart)

Kapellen (2):

- St. Jakob in Schafhöfen (Höffen)
- St. Vitus in Schönach

Prozessionen (3 ohne Bitttage): nach Bogenberg, Sossau und Haader

Schulische Belange: Der Lehrer in Schönach (37 Jahre) und der Mesner in Oberhaimbuch (35 Jahre) bringen der Jugend im Winter das Lesen und Schreiben der Buchstaben und auch die christliche Glaubenslehre bei; doch im Umgang mit der deutschen Sprache leisten beide ihrem Amt kaum Genüge.

Schönsee, Pfarrei St. Wenzeslaus, 3000 Seelen⁴²⁸

Verleiher/Patron: Grafen von Aufseß und Metsch

Pfarrer: Johann Fuchs, Kandidat beider Rechte, 45 Jahre, in Schönsee 15 Jahre

Supernumerarier: Wolfgang Gruber, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 37 Jahre, Priester 12 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Wenzeslaus, B. V. Maria, Hl. Kreuz

Filialkirchen (2):

- St. Nikolaus in Weiding (Weyding)
 - St. Michael in Stadlern (Stadl), 2 Altäre: beide dem hl. Erzengel Michael dediziert
- Kapelle: eine einzige im Pfarrdistrikt

Prozessionen (5 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Stadlern, am Dienstag nach Weiding, am Mittwoch durch die Stadt Schönsee; an St. Johannes Baptist nach Oberviechtach; an St. Maria Magdalena nach Tiefenbach; hinzu kommen die monatlichen Prozessionen der Corpus-Christi-Bruderschaft durch die Kirche

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Jugend täglich 6 Stunden in der deutschen Sprache und 1 Stunde in der Musik.

Schönthal, Pfarrei St. Michael, [zur Seelenzahl keine Angabe]⁴²⁹

Verleiher/Patron: Kloster Schönthal OESA

Pfarrer: P. Konrad Ostermayr OESA, derzeit Prior des Klosters Schönthal

Pfarrkirche, konsekriert am 24. Juli 1711 von Weihbischof Wartenberg, 5 Altäre: B. V. Maria und hl. Michael, B. V. Maria ad Nives, Geburt Christi, hl. Augustinus, hll. Drei Könige

Filialkirchen (2):

- [St. Johann Baptist] in Hiltersried (Hildersried)
- [St. Peter und Paul] in Biberbach

Kapelle: Schlosskapelle in Treffelstein (Trefelstein)

Prozessionen: [keine Angaben]

Schulische Belange: [keine Angaben]

⁴²⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 486 f.

⁴²⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 669 f.

Schorndorf, Pfarrei Mariä Unbefleckte Empfängnis, 1951 Seelen⁴³⁰

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Matthäus Däser, Kandidat der Philosophie und der Moraltheologie, 58 Jahre, in Schorndorf 11 Jahre

Kooperator: Lorenz Jakob Aman, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 30 Jahre, Priester 6 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Immaculata, Geburt Christi, Christus am Ölberg
Filialkirche: B. V. Maria in Untertraubenbach (Traubenbach) mit Friedhof (von der Kirche abgesondert), 3 Altäre: B. V. Maria Auxiliatrix, hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, hl. Martin

Prozessionen (14 mit Bitttagen): an St. Sebastian mit dem Allerheiligsten und vier Evangelien in Schorndorf zur Danksagung für die Abwendung der Pest; an St. Markus nach Untertraubenbach; an St. Philipp und Jakob nach Lamberg; in der Bittwoche am Montag nach Wulding, am Dienstag nach Untertraubenbach, am „Schauerfreitag“ Flurprozession mit dem Allerheiligsten und vier Evangelien; an Fronleichnam nach Cham, wo bei der dortigen Prozession der Pfarrer oder der Kooperator ein Evangelium singen muss, weshalb an diesem Festtag in der Pfarrkirche überhaupt kein Gottesdienst stattfindet; an St. Johannes Baptist zum Patrozinium nach Loifling; an St. Peter und Paul zum Patrozinium nach Sattelpelstein; an St. Jakob zum Patrozinium nach Cham; am Sonntag nach St. Laurentius zum Kirchweihfest nach Untertraubenbach; am Sonntag nach St. Jakob zum Kirchweihfest nach Roding; an St. Michael zum Patrozinium nach Michelsneukirchen; an Mariä Opferung (21. November) zur Gewinnung eines Vollkommenen Ablasses nach Untertraubenbach; „NB: nirgendwo wird übernachtet“

Schulische Belange: Die Pfarrei hat 2 Lehrer, einen in Schorndorf, den anderen in Untertraubenbach. Beide unterrichten vom Advent bis Ostern täglich zu den üblichen Zeiten und halten mittwochs und freitags Katechesen.

Schwandorf, Pfarrei St. Jakob, 1300 Seelen⁴³¹

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Johann Jakob Wildt, Magister der Philosophie und Kandidat der Theologie, 52 Jahre, Pfarrer 23 Jahre, in Schwandorf 3 Jahre (Investitur: 15. Januar 1721), zugleich Pfarrer von Haselbach bei Schwandorf

Kooperator: Johann Völckl, Kandidat der Moraltheologie, 36 Jahre, Priester 12 Jahre
Benefiziaten (2):

- Johann Georg Schreger aus Schwandorf, Lizentiat der Theologie, 28 Jahre, Benefiziat im 2. Jahr, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

- Joseph Dionys Haagn, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 43 Jahre, Benefiziat 6 Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Magistrat von Schwandorf

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, B. V. Maria Immaculata, hl. Michael
Filialkirchen (2):

- St. Vitalis in Ettmannsdorf (Ettmonstorff) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Vitalis, Hl. Familie, hl. Sebastian

⁴³⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 674–677.

⁴³¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 705–707.

- B. V. Maria Immaculata in Fronberg mit Friedhof
Nebenkirchen (4):

- Klosterkirche der Kapuziner
- Spitalkirche Hl. Geist
- St. Salvator im Friedhof außerhalb der Stadt
- B. V. Maria Auxiliatrix auf dem Kreuzberg

Kapellen (4):

- St. Anna bei der Pfarrkirche
- Schlosskapelle in Fronberg
- Kapelle auf dem Egidienberg
- St. Sebastian „auf der so genannten langen Meil“

Prozessionen: nur an St. Markus und in der Bittwoche

Schulische Belange: In der Stadt Schwandorf sind der Chorregent, der Kantor und der Organist zugleich Lehrer und unterrichten herkömmlich vormittags von 7.00 bis 10.00 Uhr und nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr. In den beiden Filialen halten die Mesner der dortigen Kirchen Schule.

Schwarzach, Pfarrei St. Martin, [keine Angabe der Seelenzahl]⁴³²

Verleiher/Patron: Kloster Niederaltaich OSB

Pfarrer: Ludwig Anton Otto Dalhover, Doktor der Theologie, 24 Jahre, in Schwarzach ungefähr 2 Jahre

Kooperator: Konrad Wisent, Magister der Philosophie und Kandidat der Theologie, 39 Jahre, Priester 16 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: B. V. Maria Gloriosa, B. V. Maria, hl. Sebastian, hl. Antonius von Padua

Filialkirche: St. Katharina in Bernried (Pernriedt), 2 Altäre: hl. Katharina, Hl. Familie

Kapellen (5):

- „Hof-Kapelle“ in Hinterhof
- Allerseelenkapelle St. Michael im Friedhof bei der Pfarrkirche
- Kapelle zu Ehren des Leidenden Christus
- St. Georg in Degenberg, 3 Altäre: hl. Georg, hl. Margareta, hl. Pantaleon
- B. V. Maria in Weißenberg mit Einsiedelei für 2 Brüder des Dritten Ordens des hl. Franz von Assisi

Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Markus nach Perasdorf; in der Bittwoche am Montag wiederum nach Perasdorf, am Dienstag nach Stephling, am „Schauerfreitag“ nach Bogenberg; am Sonntag „Exaudi“ Flurprozession; am Pfingstdienstag zur Klosterkirche in Metten; am Pfingstmittwoch nach Sankt Englmär; am 2. Sonntag im Juli zum hl. Norbert in Windberg; an St. Anna nach Gotteszell

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, der zugleich Organist ist, unterrichtet täglich 6 Stunden im Lesen und Schreiben sowohl der lateinischen als auch der deutschen Sprache, am Mittwoch jedoch nur vormittags, sofern nicht in die Woche ein Feiertag fällt.

⁴³² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 629 f.

Schwarzenfeld, Pfarrei St. Dionysius und Ägidius, [Gesamtseelenzahl fehlt]⁴³³

Verleiher/Patron: Inhaber der Herrschaft Schwarzenfeld, derzeit Herr von Wildenau
Pfarrer: Johann Franz Ernst Roth aus Amberg, Magister der Philosophie und Kandidat des Kirchenrechts, 46 Jahre (geboren: 1. Juni 1677), Priester 23 Jahre, in Schwarzenfeld 14 Jahre, vorher Kaplan in Eger, Eichlberg, Engelbrechtsmünster und Pressath sowie 2 Jahre Pfarrer von Altendorf

Pfarrkirche, neuerbaut 1721, 3 Altäre im Entstehen begriffen: hll. Dionysius und Ägidius, B. V. Maria Immaculata und hl. Joseph, hl. Laurentius

Filialkirchen (2):

- St. Stephan in Stulln (Stuelen)
- St. Wolfgang in Wölsendorf (Welsendorf)

Kapelle: Hll. Dreifaltigkeit in Schwarzenfeld-Miesberg

Prozessionen (5): an den 3 Bitttagen im Pfarrdistrikt; an Mariä Heimsuchung jährlich abwechselnd zum Mariahilf-Berg bei Amberg und zur hl. Barbara in Eixlberg; an Mariä Himmelfahrt nach Maria Brünnl bei Nabburg

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer Johann Peter Finck, der zugleich Organist und Pfarrmesner ist, unterrichtet täglich 6 Stunden und hält freitags Katechesen „aus meinen Büchern“.

Schwarzhofen, Pfarrei St. Laurentius, 1700 Seelen⁴³⁴

Verleiher/Patron: Dominikanerinnenkloster Hl. Kreuz in Regensburg OP (Moniales)

Pfarrer: Johann Sigismund Petrus Bartholomäus Dominikus Hopfner aus Amberg, Kandidat der Philosophie, der spekulativen und polemischen Theologie sowie des Kirchenrechts in Dillingen, 48 Jahre, Pfarrer im 24. Jahr.

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria, hl. Katharina

Filialkirchen (3):

- St. Johannes Baptist in Mitteraschau (Mitteraschach)
- St. Leonhard in Mitterauerbach mit Friedhof
- St. Nikolaus in Unterauerbach mit Friedhof

Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Georg nach Neunburg vorm Wald (1 Stunde); an St. Markus nach Mitteraschau; in der Bittwoche am Montag jährlich abwechselnd nach Pertolzhofen (2 Stunden) und Katzdorf (1 Stunde), am Dienstag nach Mitterauerbach, am Mittwoch nach Mitteraschau; am Sonntag „Exaudi“ nach Eixlberg (4 Stunden) „voti causa“; an St. Johannes Baptist nach Mitteraschau; an Mariä Himmelfahrt nach Mitterauerbach; an Mariä Geburt wieder nach Mitterauerbach

Schulische Belange: Es gibt in der Pfarrei 3 Lehrer in Schwarzhofen, Mitterauerbach und Unterauerbach. Ersterer unterrichtet das ganze Jahre hindurch, die beiden anderen nur im Winter, und zwar jeweils vormittags von 7.00 bis 10.00 Uhr und nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr. Was die Art und Weise des Unterrichts betrifft, ist sie „ordentlich“ sowohl hinsichtlich der guten und katholischen Sitten als auch der zu vermittelnden Lernstoffe.

⁴³³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 474–476.

⁴³⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 479 f.

See, Pfarrei St. Martin, 856 Seelen⁴³⁵

Verleiher/Patron: Herrschaftsinhaber Freiherr von und in Parsberg

Pfarrer: Christoph Arnhaider aus Parsberg, Kandidat der Philosophie und der Moralthologie, Lizentiat beider Rechte, 50 Jahre, Pfarrer von See 22 Jahre, Kammerer 14 Jahre, Dekan 6 Jahre

Sazellan in Herrnried (Herrnriedt): Franz Simon Hagn aus Furth [im Wald], Kandidat der Moralthologie in Amberg, 28 Jahre, Priester 2 Jahre, bevollmächtigt zur Seelsorge

Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria; ein 3. Altar ist im Entstehen begriffen
Filialkirchen (3):

- St. German in Granswang (Graswang)

- B. V. Maria in Herrnried mit Friedhof

- St. Mauritius in Willenhofen (Wilnhoffen)

Prozessionen (5 ohne Bitttage) zu den Zielorten: Eichlberg, Parsberg, Degerndorf und Beratzhausen (zweimal); teils, weil an dem einen oder anderen Ort ein Vollkommener Ablass gewonnen werden kann, teils, um durch das Gebet eine den Feldfrüchten schadende Witterung abzuwenden

Schulische Belange: Der Lehrer Georg Männer aus Beratzhausen, 34 Jahre, unterrichtet die Kinder vormittags von 7.00 bis 10.00 Uhr und nachmittags von 12.00 bis 15.00 Uhr im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache sowie in den kirchlich approbierten Gebeten. Auch hält er wöchentlich 2 Katechesen.

Seebarn, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 462 Seelen⁴³⁶

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Christoph Heinrich Sechser aus Kohlberg, Kandidat der Moralthologie und des Kirchenrechts, 34 Jahre, in Seebarn (Sebarn) 7 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Anna, hl. Joseph

Kapelle: im Schloss Hillstett (Hillstött)

Prozessionen (4 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Penting, am Dienstag nach Neukirchen-Balbini, am Mittwoch Prozession dieser beiden Pfarreien zur Pfarrkirche in Seebarn; am 1. September zum hl. Ägidius in Dautersdorf

Schulische Belange: Lehrer ist hier seit 17 Jahren der Mesner.

Seyboldsdorf, Pfarrei St. Johannes Baptist und Evangelist, 360 Seelen⁴³⁷

Verleiher/Patron: Hofmarksinhaber Graf von Seyboltstorff

Pfarrer: Peter Sedlmayr, Kandidat der Moralthologie, 61 Jahre, Priester 34 Jahre, in Seyboldsdorf nach Wechsel von der Pfarrei Oberaichbach im 2. Jahr

Pfarrkirche, 4 Altäre: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, hll. Vitus, Sebastian und Agnes, B. V. Maria, hll. Vierzehn Nothelfer

Filialkirchen (2):

- St. Georg in Geiselsdorf (Geislstorff)

- St. Michael in Giersdorf (Giesstorff)

Kapelle: St. Vitus im hinteren Schloss („in arce posteriore“)

⁴³⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 723–725.

⁴³⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 481 f.

⁴³⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 324–326.

Prozessionen: „5 zu verschiedenen Orten“

Schulische Belange: Der Lehrer Georg Hueber, zugleich Mesner und hervorragender Choral­sänger, besitzt seit 13 Jahren ein kleines Mesnergut mit deutscher Schule.

Sollern, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 536 Seelen⁴³⁸

Verleiher/Patron: Kloster St. Emmeram in Regensburg OSB

Pfarrer: Georg Sprinnginkle, Magister der Philosophie, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 58 Jahre, Priester 34 Jahre, in Sollern 26 Jahre

Benefiziat in Altmannstein: Johann Franz Albrecht, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 58 Jahre, in Altmannstein (Altmanstain) 10 Wochen, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern auf Denomi-
nation des Gemeinderats von Altmannstein

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Barbara, hl. Anna

Filialkirchen (3):

- Hl. Kreuz in Altmannstein, 2 Altäre: Hl. Kreuz, hl. Joseph
- St. Nikolaus in Berghausen (Perghausen), 3 Altäre: hl. Nikolaus, hl. Sebastian, hll. Antonius und Andreas

- St. Andreas in Hattenhausen (Hayttenhausen)

Filialkirchen, die von einem anderen betreut werden (2):

- Mendorf (Mendorff) mit Friedhof
- Steinsdorf (Stainsdorff) mit Friedhof

Kapellen (4):

- Friedhofskapelle in Altmannstein mit Altar zu Ehren: hll. Vitus, Thomas und Sebastian

- St. Walburga in Neuenhinzenhausen (Sintzenhausen) außerhalb des Schlosses

- [St. Leonhard und Wendelin] in Althexenagger (Altenhexenackher)

- St. Achatius in Landerhof (Landerhoff)

Prozessionen (5): am Dienstag der Bittwoche nach Grashausen; am „Schauerfreitag“ und am Pfingstmittwoch nach Bettbrunn; an St. Markus und am Montag der Bitt-
woche Prozessionen hierher

Schulische Belange: Einen Lehrer gibt es in Altmannstein, der zugleich in Sollern den Dienst des Organisten und Kantors „gewissenhaft und fromm“ wahrnimmt. Er unterrichtet täglich 6 Stunden, auch in der Musik, und hält wöchentlich zwei- bis dreimal eine Katechese.

Sossau, Pfarrei Mariä Heimsuchung, 207 Seelen⁴³⁹

Verleiher/Patron: Kloster Windberg OPraem

Pfarrer: P. Ignaz Prenner OPraem, Kandidat der Philosophie und Moraltheologie, 47 Jahre, in Sossau 7 Jahre

Kooperatoren (2):

- P. Sabinus Auer OPraem, Kandidat der Philosophie und der Moraltheologie, 63 Jahre, in Sossau 1 Jahr

- P. Martin Wispauer OPraem, Kandidat der Philosophie und der Moraltheologie, 51 Jahre, in Sossau 6 Jahre

⁴³⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 287–289.

⁴³⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 57–60.

Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung⁴⁴⁰

Filialkirche: St. Jakob in Unterzeitldorn, 3 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, hl. Wendelin, hl. Isidor

Prozessionen (10 mit Bitttagen): an St. Markus nach Kößnach; am 3. Sonntag nach Ostern nach Pondorf; in der Bittwoche am Montag nach Pfaffmünster, am Dienstag nach Kößnach, am Mittwoch nach Öberau, am „Schauerfreitag“ Flurprozession mit vier Evangelien und anschließendem Gottesdienst in Unterzeitldorn; am Sonntag „Exaudi“ nach Haindling; feierliche Fronleichnamsprozession; an St. Johannes Baptist zu dessen Kapelle in Weihern; am Sonntag nach St. Ägidius nach Kößnach

Schulische Belange: [keine Angaben].

Speinshart, Pfarrei Mariä Unbefleckte Empfängnis, 986 Seelen⁴⁴¹

Verleiher/Patron: Kloster Speinshart OPraem

Pfarrer: P. Wilhelm Elb OPraem, Magister der Philosophie, Bakkalaureus der Theologie und Kandidat des Kirchenrechts

Pfarr- und Klosterkirche, 11 Altäre: B. V. Maria Immaculata, hl. Norbert, Hl. Kreuz, B. V. Maria SS. Rosarii, hl. Andreas, hl. Katharina, hl. Michael, hl. Maria Magdalena, Alle Heiligen, hl. Johannes Nepomuk, hl. Silvester

Filialkirchen (2):

- St. Petrus und Paulus in Tremmersdorf (Tremsdorff) mit Friedhof, 3 Altäre [ohne Angaben hierzu]

- St. Johannes Evangelist in Oberbibrach (Bibrach) mit Friedhof, 3 Altäre [ohne Angaben hierzu]

Kapellen (2):

- St. Barbara auf dem Barbaraberg bei Speinshart

- Kapelle „zum Hl. Geist“, eine Meile vom Kloster entfernt

Prozessionen (4-5 ohne die 4 in der Gesamtkirche üblichen): an Mariä Heimsuchung nach Eschenbach (aber nicht in jedem Jahr); am Dreifaltigkeitsfest zur Hl. Geist-Kapelle; eine Erntedankprozession; um schönes Wetter oder bei Regenmangel auf den Barbaraberg oder zu einer der Filialkirchen

Schulische Belange: Es gibt in der Pfarrei 3 Lehrer. Der in Speinshart unterrichtet „einige Jahre“, der in Tremmersdorf im 3. Jahr, jener in Oberbibrach im 18. Jahr und zuvor schon mehrere Jahre andernorts. Alle 3 halten wöchentlich auch die eine oder andere Stunde in der christlichen Lehre oder behandeln eine andere von mir bei der Katechese angesprochene Materie. An dieser sehr nützlichen Übung müssen auch jene Kinder beiderlei Geschlechts teilnehmen, die ich ansonsten, weil sie schon lesen können, vom Schulbesuch im Winter dispensiert habe, so dass sie auf diese Weise jede Woche etwas Neues dazulernen oder Altes auffrischen und vertiefen.

⁴⁴⁰ Siehe hierzu die ausführliche Beschreibung durch den aus Straubing stammenden Windberger Abt Christoph Halwax [1636, 1681-1691], die auf S. 57-59 der Beantwortung des Fragenkatalogs vorangestellt ist.

⁴⁴¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 550 f.

Stallwang, Pfarrei St. Michael, 1023 Seelen⁴⁴²

Verleiher/Patron: Propst des Kollegiatstifts St. Jakob und Tiburtius in Straubing
Pfarrer: Johann Michael Wirnzhofer, Lizentiat der scholastischen Theologie und
Kandidat des Kirchenrechts, 44 Jahre, in Stallwang 11 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta (patrocinium primarium) sowie hll.
Michael und Ägidius (patrocinium secundarium), B. V. Maria, hll. Johannes der
Evangelist, Barbara und Antonius der Große

Kapellen (2):

- Kapelle im Friedhof mit Beinhaus, deren Altar weder konsekriert noch benediziert
ist

- St. Johannes Nepomuk, vor etwa 20 Jahren von Adam Karl Freiherrn von Keck
errichtet, aber nicht benediziert

Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Markus nach Sankt Englmar; am Pfingstmon-
tag nach Bogenberg; in der Bittwoche am Montag nach Loitzendorf, am Mittwoch
nach Wetzelsberg; am Sonntag „Rogate“ nach St. Sixtus auf dem Gallnerberg; an
St. Vitus nach Wetzelsberg; an St. Johannes Baptist nach Haunkenzell; an St. Maria
Magdalena nach Heilbrunn; an St. Martin nach Haunkenzell

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer ist zugleich Mesner und Organist und übt
seine Ämter seit 29 Jahren in gewohnter Weise („more solito“) aus.

Stammham, Pfarrei St. Stephan, 265 Seelen⁴⁴³

Verleiher/Patron: Kloster Rebdorf, Bistum Eichstätt, CanA

Pfarrer: M. Christian Jobst, Kandidat der Philosophie, der spekulativen Theologie
und des Kirchenrechts, 58 Jahre, in Stammham (Stamheim) 26 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Stephanus, B. V. Maria, hl. Wolfgang

Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Sebastian nach Kösching „wegen einer pesti-
lenzischen Seuche in unserer Gegend vor etlichen Jahren“; an St. Markus nach
Westerhofen; in der Bittwoche am Montag nach Appertshofen, am Dienstag nach
Westerhofen, am „Schauerfreitag“ nach Bettbrunn; am Pfingstmittwoch wieder
nach Bettbrunn; an Mariä Heimsuchung nach Appertshofen; an St. Maria Magda-
lena zum Hl. Kreuz in Schambach, Bistum Eichstätt, teils um Regen, teils um
schönes Wetter zu erbitten; in der Oktav des Schutzengelfestes zu den drei Elen-
den Heiligen Archus, Hereneus und Quardanus in Ettingen bei Ingolstadt, wo
ihre Häupter zur Verehrung ausgesetzt sind

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet vom Fest des hl. Andreas bis
Ostern vor- und nachmittags je 3 Stunden und erteilt am Mittwoch und Freitag
katechetischen Unterricht.

Stamsried, Pfarrei St. Johannes Baptist, 3815 Seelen⁴⁴⁴

Verleiher/Patron: Kollegiatstift der Alten Kapelle in Regensburg

Pfarrer: Johann Jakob Mayer, Doktor beider Rechte, Kanonikus der Alten Kapelle,
46 Jahre, Pfarrer im 4. Jahr

⁴⁴² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 56 f.

⁴⁴³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 279 f.

⁴⁴⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 686.

Supernumerarier: Andreas Schreyer, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 30 Jahre, Priester im 5., in Stamsried im 4. Jahr
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Johannes der Täufer, B. V. Maria, hl. Johannes Nepomuk; ein 4. Altar in der Totenkapelle
Prozessionen: nur eine, nämlich an Mariä Heimsuchung nach Ast
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer ist 68 Jahre alt und unterrichtet seit 38 Jahren „mit allem Lob“.

Staubing, Pfarrei St. Stephan, ungefähr 690 Seelen⁴⁴⁵

Verleiher/Patron: Kloster Weltenburg OSB
Pfarrer: P. Ämilian Naisl OSB, Magister der Philosophie, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 55 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Stephanus, B. V. Maria, hl. Katharina
Filialkirchen (3):
- St. Katharina in Holzharlanden (Holzarlanden) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Katharina, hl. Anna, hl. Sebastian
- St. Johannes Baptist und Evangelist in Weltenburg mit Friedhof, 3 Altäre: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, hl. Wendelin, hl. Antonius von Padua
- St. Andreas in Stausacker (Staufsäcker)
Prozessionen (17 mit Bitttagen): am Osterdienstag nach Mauern; an St. Georg zur Klosterkirche in Weltenburg; an St. Markus nach Eining; an Kreuzauffindung nach Aunkofen; in der Bittwoche am Montag zur Frauenberg-Kapelle in Arzberg, am Dienstag nach Sandharlanden, am Mittwoch nach Holzharlanden, am „Schauerfreitag“ Flurprozession; am Pfingstdienstag nach Bettbrunn; an Fronleichnam feierliche Prozession mit dem Allerheiligsten in Staubing; am Sonntag danach zum Kloster Weltenburg; an Mariä Heimsuchung nach Allersdorf; an St. Ulrich aufgrund eines speziellen Gelübdes zur Abwendung der Viehseuche zum hl. Wendelin in Pfüring; an St. Maria Magdalena nach Kelheim; an Mariä Himmelfahrt zur Frauenberg-Kapelle in Arzberg; an Mariä Geburt wieder dorthin; am 1. Sonntag im Oktober zum hl. Sebastian in Kelheim
Schulische Belange: Im Dorf Weltenburg unterrichtet seit 4 Jahren ein Lehrer die Kinder beiderlei Geschlechts im Lesen und Schreiben und hält Katechesen in der im Rituale vorgeschriebenen Art und Weise.

Steinach, Pfarrei St. Michael, 1159 Seelen⁴⁴⁶

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern
Pfarrer: Joachim Ferdinand Beer, Doktor beider Rechte, Apostolischer Protonotar, 57 Jahre, in Steinach 12 Jahre
Benefiziat: Joseph Heinrich von Lemming, Gymnasialstudien in Bamberg, Kandidat der Philosophie in Fulda, Kandidat beider Rechte in Ingolstadt und Würzburg, 52 Jahre, Benefiziat 11 Jahre, beneficium simplex, Verleiher/Patron: Schlossherr Freiherr von Herwarth („Hörward“)
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Michael, hl. Sebastian, hl. Franz Xaver

⁴⁴⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 196–198.

⁴⁴⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 60–62.

Filialkirchen (2):

- St. Ursula in Kapflberg (Köpflberg), „sehr ruinös“
- St. Christophorus in Gschwendt (Gschwendt), 3 Altäre [keine weiteren Angaben]

Kapellen (2):

- im Schloss
- im Pfarrfriedhof

Prozessionen (15 mit Bitttagen, „außer einer alle in der Nähe“): an St. Markus nach Sossau; an Kreuzauffindung nach Bogenberg; in der Bittwoche am Montag nach Pfaffmünster, am Dienstag nach Sossau, am Mittwoch nach Oberaltaich, am „Schauerfreitag“ Reiterprozession „cum venerabili“ nach Weidenhofen und Gottesdienst in der zum Kloster Oberaltaich gehörenden Kirche; am Sonntag „Exaudi“ nach Kößnach; am Pfingstmontag nach Haindling; an St. Johannes Baptist nach Sankt Johann, Pfarrei Ascha; an St. Johannes und Paulus nach Kapflberg; an Mariä Heimsuchung nach Sossau; an St. Maria Magdalena nach Oberaltaich; an St. Jakob zur Filialkirche in Gschwendt; an Mariä Himmelfahrt nach Pondorf; in der Oktav des Schutzengelfestes nach Kößnach; „von all diesen Prozessionen wird dem Pfarrer nicht ein Kreuzer („nec obolus“) von seiner Kirche zuteil“.

Schulische Belange: Der Lehrer, der hier schon über 30 Jahre unterrichtet, ist ein „guter Mann, sehr musikbegabt und im Unterricht gewissenhaft“.

Steinbach, Pfarrei St. Michael, 458 Seelen⁴⁴⁷

Verleiher/Patron: Herren von Pfteten, derzeit Franz Marquard Freiherr von Pfteten
Pfarrer: Abraham Zwickher aus Weiden, Kandidat der Philosophie, der Kasuistik und der spekulativen Theologie sowie des Kirchenrechts, 34 Jahre (geboren: 17. September 1689), Priester 9 Jahre (Priesterweihe in der Klosterkirche St. Emmeram: 22. September 1714), Pfarrer von Steinbach 1 Jahr und 9 Monate (Investitur: 23. Mai 1722), vorher 4 Jahre Supernumerarier in Amberg und Alteglofsheim sowie 3 Jahre Kooperator in Moosthann

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Michael, B. V. Maria, hl. Antonius von Padua

Filialkirche: hll. Martin und Nikolaus in Pram (Pramb)

Prozessionen (8 mit Bitttagen): an St. Markus nach Hagenau (½ Stunde), Pfarrei Hofdorf; an Kreuzauffindung nach Haindling (4 Stunden); in der Bittwoche am Montag nach Veitsbuch (1 Stunde), am Dienstag nach Ottending (1 kleine Stunde), am Mittwoch zur Filialkirche in Pram (½ Stunde); an St. Johannes und Paulus wiederum nach Hagenau „ex voto“ zur Abwendung von Unwetter; an Mariä Heimsuchung nach Bayerbach (1 Stunde); an Mariä Geburt zum Erntedank nach Postau.

Schulische Belange: Einen Lehrer habe ich noch nicht gefunden. Nach Meinung der Pfarrangehörigen wird die Schule allerdings niemals besucht, solange es im Pfarrdistrikt kein für die Erteilung des Unterrichts im Lesen und Schreiben geeignetes Haus gibt.

Steinberg, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 360 Seelen⁴⁴⁸

Verleiher/Patron: Damenstift Niedermünster in Regensburg

⁴⁴⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 122–125.

⁴⁴⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 402.

Pfarrer: Joseph Obermayr, Kandidat der Moraltheologie in München, Kandidat beider Rechte in Salzburg, 30 Jahre, in Steinberg (Stainberg) im 1. Jahr
Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, Hll. Dreifaltigkeit, hl. Joseph
Prozessionen (7 mit Bitttagen): an St. Georg nach Griesbach; an St. Markus nach St. Salvator in Reisbach; am Sonntag nach St. Georg nach St. Salvator in Gangkofen; in der Bittwoche am Dienstag nach Englmannsberg, am Mittwoch erneut nach St. Salvator in Reisbach; am Sonntag „Exaudi“ zur Pfarrkirche in Reisbach; an St. Maria Magdalena nach St. Corona in Altenkirchen
Schulische Belange: kein Lehrer.

Stephansposching, Pfarrei St. Stephan, 679 Seelen⁴⁴⁹

Verleiher/Patron: Kloster Metten OSB
Pfarrer: P. Benedikt Höld OSB, Kandidat der spekulativen Theologie, der Kasuistik und beider Rechte, 50 Jahre, in Stephansposching 16 Jahre
Kooperator: P. Joseph Wolfsgrueber OSB, Kandidat der Moraltheologie, 49 Jahre, Priester 25 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Stephanus, B. V. Maria Auxiliatrix, hl. Barbara
Filialkirchen (4):
- Hl. Kreuz in Loh (Lohe) mit Friedhof, 3 Altäre: Christus am Kreuz, Kreuzauf-
findung, hl. Katharina; zwei Kapellen für weitere Altäre stehen noch leer
- Mariä Himmelfahrt in Uttenhofen (Uettenhoven), 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta,
hl. Martin, hl. Leonhard
- St. Pauli Bekehrung in Rottenmann (Rottenman)
- St. Georg in Rottersdorf (Rotterstorff)
Prozessionen (17 mit Bitttagen): am Ostermontag durch die Fluren von Loh; am
Osterdientag durch die Fluren von Stephansposching; an St. Markus nach Rot-
tersdorf; in der Bittwoche nach Irlbach, nach Rettenbach, nach Altenbuch sowie
zur Filialkirche St. Paul in Rottenmann und von dort zur Marienkirche in Haind-
ling; an Kreuzauffindung nach Loh; am Pfingstdienstag nach Metten; an Fron-
leichnam, soweit möglich, feierlicher Umgang im Ort; am Sonntag nach Fron-
leichnam nach Sossau; in der Fronleichnamsoktav nach Bogenberg; an St. Johan-
nes und Paulus nach Rottenmann; an Mariä Heimsuchung nach Rettenbach; am
Sonntag nach Mariä Heimsuchung nach Geiersberg; nach St. Salvator in Haid
(Btm Passau); an St. Michael nach Michaelsbuch. – „An den genannten Tagen wird
in der Pfarrkirche gleichwohl die hl. Messe gefeiert und findet eine Glaubens-
unterweisung statt.“
Schulische Belange: In Loh ist der Organist zum Lehrer bestellt, in Stephans-
posching der Mesner. Beide sind sehr ehrenwerte und fleißige Männer.

Straßkirchen, Pfarrei St. Stephan, 695 Seelen⁴⁵⁰

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd
nach Monatsrecht
Pfarrer: Johann Georg Hueber, Kandidat beider Rechte, 33 Jahre, in Straßkirchen
(Straßkürchen) 2 Jahre

⁴⁴⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 260–262.

⁴⁵⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 265–267.

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Stephanus, B. V. Maria, hl. Katharina
Filialkirche: St. Nikolaus in Paitzkofen (Peizkhoven), 3 Altäre: hl. Nikolaus, Trennung der hll. Apostel, hl. Ursula

Kapellen (2):

- Friedhofskapelle St. Michael mit Beinhaus
- St. Martin in Haberkofen (Habelkhoven)

Prozessionen (19 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Schambach, am Dienstag nach Paitzkofen, am Mittwoch nach Irlbach und Loh; Prozessionen innerhalb des Pfarredistrikts: am Ostermontag um die Saatfelder und Gottesdienst in Paitzkofen; am Osterdienstag zur Kapelle in Haberkofen; an St. Markus nach Paitzkofen; am „Schauerfreitag“ um die Saatfelder und Gottesdienst in Paitzkofen; an St. Martin zur Kapelle in Haberkofen; an St. Nikolaus nach Paitzkofen; am Kirchweihfest nach Paitzkofen [Sonntag nach St. Margareta] und Haberkofen [Sonntag vor St. Margareta]; Prozessionen über die Pfarrei hinaus: an St. Sebastian nach Irlbach; an St. Georg nach Niederast; an Kreuzauffindung nach Loh; am Pfingstdienstag zum Kloster Metten; am Sonntag nach Fronleichnam nach Sossau; am Oktavtag von Fronleichnam nach Bogenberg; am Sonntag nach der Fronleichnamsoktav nach Aiterhofen zur Corpus-Christi-Bruderschaft („eine von meinen Vorgängern nirgendwo verzeichnete, sondern durch Gewohnheit in Brauch gekommene Prozession“); an Mariä Geburt nach Öberau

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, der zugleich Organist und Mesner ist, unterrichtet die Jugend seit 4 Jahren im Lesen und Schreiben sowie an jedem Freitag im Katechismus.

Straubing, Pfarrei St. Peter, 1775 Seelen⁴⁵¹

Verleiher/Patron: Nominationsrecht – Kollegiatstift St. Jakob und Tiburtius; Präsentationsrecht – abwechselnd Stadtmagistrat und Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Johann Sigismund Franz von Paula Castner von Maushaim, Doktor der spekulativen Theologie in Rom als Alumne des Collegium Germanicum, Kandidat des Kirchenrechts, Kanonikus des Kollegiatstifts St. Jakob und Tiburtius, 44 Jahre, Pfarrer 13 Jahre

Kooperator: Hermann Konrad Mozinger, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts als Alumne des Klerikalseminars in Regensburg, 29 Jahre, Priester 5 Jahre

Pfarrkirche, 7 Altäre: hll. Petrus und Paulus, B. V. Maria, hl. Florian, hll. Barbara und Christina, St. Pauli Bekehrung, hll. Johannes und Paulus⁴⁵²

Filialkirchen bzw. -kapellen (3):

- St. Nikolaus mit Leprosenhaus und Leprosenfriedhof
- St. Michael, 3 Altäre: hl. Michael, B. V. Maria, hl. Elogius
- St. Corona Domini (Dornenkrönung Christi)

Prozessionen (4 ohne Bitttage): am Pfingstdienstag nach Kößnach; an Mariä Heim-suchung nach Öberau; an St. Johannes und Paulus nach Sossau; an St. Augustinus nach Bogenberg

Schulische Belange: Ich habe einen vor 3 Jahren vom bürgerlichen Magistrat ohne mein Wissen angestellten und von mir als „verschlossen“ („obstrusum“) rekla-

⁴⁵¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 62 f.

⁴⁵² Der dritte Nebenaltar auf der Evangelienseite ist nicht aufgeführt.

mierten Lehrer, den ich nach der Entfernung des sehr eifrigen Vorgängers ohne ernsthafte Auseinandersetzung nicht zurückweisen kann und zu unterhalten gezwungen bin; deshalb muss ich umso sorgfältiger bedacht sein, dass den zahlreichen Jugendlichen daraus kein Nachteil erwächst.

Straubing, Spitalpfarrei Hll. Dreifaltigkeit, 69 Seelen⁴⁵³

Verleiher/Patron: Stadtmagistrat

Pfarrer: Kaspar Rosenhamer, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 48 Jahre, Pfarrer 11 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: Hll. Dreifaltigkeit, hl. Johannes der Täufer, hl. Barbara

Schulische Belange: kein Lehrer wegen des Fehlens einer Pfarrjugend.

Sünching, Pfarrei St. Johannes Baptist und Evangelist, 793 Seelen⁴⁵⁴

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Joseph Hauer, Kandidat der Rechte, 46 Jahre, in Sünching (Sinching) 7 Jahre Kooperatoren (2 „non ordinarii“):

- Johann Michael Marckel, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 30 Jahre, Priester 2 Jahre

- Wolfgang Leonhard Weienmayr, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 36 Jahre, Priester 10 Jahre

Pfarrkirche, 7 Altäre: Hl. Kreuz, B. V. Maria, Mariä Verkündigung und Geburt Christi, B. V. Maria, Corpus-Christi-Bruderschaft, hl. Barbara, hl. Laurentius

Kapellen (3):

- St. Ägidius in Haidenkofen (Heidenkoven)

- St. Mauritius in Sünching

- Schlosskapelle St. Felix und Adauctus

Prozessionen (2 ohne Bitttage): am Pfingstdienstag nach Haindling; an Mariä Himmelfahrt nach Bogenberg

Schulische Belange: Es gibt hier einen Lehrer, der sich gut und gerne das ganze Jahr hindurch der Jugend widmen würde; aber diese wird nur in der winterlichen Zeit in die Schule geschickt.

Sulzbach und Rosenberg, Pfarreien Mariä Himmelfahrt und St. Johannes Evangelist, 2096 Seelen⁴⁵⁵

Verleiher/Patron: Herzog von Sulzbach

Pfarrer: Ägidius Strasser, Lizentiat der Theologie in Ingolstadt, Kandidat des Kirchenrechts, 36 Jahre, Pfarrer von Sulzbach und Rosenberg im 5. Jahr, Dekan im 2. Jahr, Angehöriger der in Gemeinschaft lebenden Weltpriester

Kooperatoren (2):

- Anton Krägleder, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 30 Jahre, Priester im 6. Jahr

⁴⁵³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 63 f.

⁴⁵⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 78 f.

⁴⁵⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 438–443.



Abb. 13: Pfalzgraf Christian August begründete 1656 die Wallfahrt auf den Annaberg bei Sulzbach-Rosenberg. Das Gnadenbild, eine Holzplastik St. Anna-Selbdritt von etwa 1520, war bis 1542 im nahegelegenen Peutental bei Bernricht verehrt worden. Mit der Reformation war diese Wallfahrt jedoch eingegangen. (Foto: Siegfried Niebler)

- Dominikus Strasser, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 28 Jahre, Priester im 4. Jahr
- Supernumerarier (2):
- Johann Simeon Hörman, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 26 Jahre, Priester im 3. Jahr
- Lambert Gastl, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 26 Jahre, Priester im 3. Jahr
- Pfarrkirche in Sulzbach (simultane Nutzung), 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, Mariä Verlobung, hll. Apostel
- Pfarrkirche in Rosenberg (simultane Nutzung), 1 Altar: hl. Johannes der Evangelist
- Kirchen und Kapellen in und bei Sulzbach (5):
- St. Leonhard-Kapelle bei der Pfarrkirche
- Kapelle St. Nikolaus im Herzogsschloss (den Katholiken vorbehalten)
- Spitalkirche St. Elisabeth außerhalb der Stadt mit eigenem Friedhof (simultane Nutzung)
- St. Georg-Kapelle im Friedhof außerhalb der Stadt (simultane Nutzung)
- St. Anna-Kapelle auf dem benachbarten Berg (den Katholiken vorbehalten)
- Filialkirchen von Rosenberg (2):
- St. Michael in Michaelspoppenricht (Poppenricht) mit Friedhof
- St. Barbara in Siebeneichen (Siben Euchen)
- Prozessionen der Pfarrei Sulzbach (7 mit Bitttagen): 5 über die Stadt hinaus: in der Bittwoche am Montag nach Frohnberg bei Hahnbach (1 Stunde), am Dienstag nach Rosenberg, am Mittwoch auf den Annaberg, wo überall ein Gottesdienst mit Predigt stattfindet und unterwegs der Rosenkranz gebetet wird; an St. Anna auf den Annaberg des Vollkommenen Ablasses halber; am Schutzengelfest wieder auf den Annaberg zur Kirchweihfeier; 2 in der Stadt: an Fronleichnam und am Oktavtag von Fronleichnam; außerdem an Mariä Verkündigung eine Prozession mit dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche zum Gedächtnis der Errichtung der Todesangst-Christi-Bruderschaft
- Prozessionen der Pfarrei Rosenberg (5 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Frohnberg, am Dienstag in Rosenberg, am Mittwoch auf den Annaberg; an Mariä Heimsuchung aus der Filiale Michaelspoppenricht zur Mariahilf-Kirche bei Amberg; an Mariä Himmelfahrt aus Rosenberg und Michaelspoppenricht nach Frohnberg
- Schulische Belange: In der Pfarrei Sulzbach gibt es 3 Lehrer, von denen der erste Rektor, der zweite Kantor und der dritte, der erst in diesem Jahr angestellt wurde, Lehrer genannt wird. Der Rektor unterrichtet die Jugend schon 20 Jahre „sehr lobenswert“ sowohl in der Musik als auch in den [sprachlichen] Anfangsgründen. Der Kantor, ein Konvertit, wurde 1713 angestellt; über ihn gibt es fortwährend Beschwerden sowohl hinsichtlich der Sitten und der Schulden, die er macht, als auch bezüglich seiner Unterrichtsweise, die sehr schlaff zu sein scheint. Der „Neulehrer“ zeigt glühenden Eifer. – In der Pfarrei Rosenberg gibt es 2 Lehrer, einen im Pfarrort, den anderen in Poppenricht. Da beide schon über 70 Jahre alt sind, ist es nicht verwunderlich, dass sie „träge“ sind und wiederholt verschiedene Klagen über sie laut wurden, zumal über den Rosenberger.

Tännesberg, Pfarrei St. Michael, 1282 Seelen⁴⁵⁶

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Johann Evangelist Hönninger, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 50 Jahre, in Tännesberg (Tennesberg) 15 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Michael, hll. Joachim und Anna, Kreuzabnahme Christi
Nebenkirche: St. Jodok („vulgo bey Sanct Jobst“) in Tännesberg, konsekriert am 31. Juli 1689, 3 Altäre: hl. Jodok, hll. Sebastian und Rochus, hl. Johannes der Täufer⁴⁵⁷

Prozessionen (2 ohne Bitttage): an Mariä Heimsuchung nach Eixlberg; am Skapulierfest nach Trausnitz

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, unterhalten von den Einkünften der beiden Kirchen in Tännesberg, ist zugleich Kantor, Organist und Mesner. Er unterrichtet die Jugend seit 10 Jahren im Lesen und Schreiben sowie jeden Mittwoch und Samstag vor dem Mittagessen in den Anfangsgründen der christlichen Lehre, und zwar „fruchtbringend“.

Taufkirchen, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 2267 Seelen⁴⁵⁸

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern und Bischof oder Domkapitel von Regensburg abwechselnd

Pfarrer: Sebastian Christeiner, Kandidat der Philosophie, der Theologie und beider Rechte, 34 Jahre, in Taufkirchen (Taufkürchen) im 1. Jahr

Kooperatoren (2):

- Mathias Kleimb, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts in Regensburg, 34 Jahre, Priester im 8. Jahr

- Georg Schluttenhover, Kandidat der Moraltheologie und beider Rechte, 30 Jahre, Priester im 4. Jahr

Benefiziat in Staudach: Andreas Spädt, Kandidat der Moraltheologie, 44 Jahre, in Staudach 4 Jahre, beneficium curatum soweit der Ortspfarrer Hilfe benötigt, Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Petrus und hll. Apostel, hll. Katharina und Barbara

Filialkirchen (8):

- St. Margareta in Rattenbach mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Margareta, hl. Sebastian

- St. Michael in Kirchberg (Kürchberg) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Michael, hl. Katharina, hl. Anna

- St. Corona in Staudach, 3 Altäre: hl. Corona, hl. Wolfgang, hl. Leonhard

- St. Laurentius in Rimbach

- St. Petrus in Peterskirchen (Peterskürch)

- St. Martin und Ulrich in Heißprechting (Heisprecting)

- [Mariä Opferung] in Dietring

- St. Philipp und Jakob in Engersdorf (Engelstorph)

Prozessionen (15 ohne Bitttage): an St. Sebastian nach Rattenbach; am Sonntag „Misericordias“ nach Heiligenstadt; an St. Philipp und Jakob nach Engersdorf; an

⁴⁵⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 496–498.

⁴⁵⁷ Im Protokoll des Konsekrators Wartenberg sind als Patrone der 3 Altäre aufgeführt: hl. Jodok, hl. Sebastian, Hl. Familie und B. V. Maria.

⁴⁵⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 403–405, Benefiziat S. 374.

Kreuzauffindung zur Pfarrkirche in Reisbach; am Sonntag „Cantate“ nach Staudach; am 20. Mai nach Anzenberg; am 2. Juni nach Staudach; am Pfingstdienstag nach Diepoltskirchen; am Pfingstmittwoch nach Oberdietfurt; am Freitag nach Fronleichnam nach Altötting; an St. Vitus zur Pfarrkirche in Eggenfelden; an St. Johannes Baptist nach Heiligenberg; an St. Peter und Paul nach Peterskirchen; an St. Ulrich nach Heisprechting; an St. Maria Magdalena nach Teising; „immer begleitet vom Pfarrer oder von einem der Kooperatoren“
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet im 1. Jahr „gewissenhaft und lauter“.

Tegernbach, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, [ungefähr] 340 Seelen⁴⁵⁹

Verleiher/Patron: Gutsherr Graf von Törring-Seefeld in Au
Pfarrer: Ägidius Wurm, Kandidat der Moraltheologie, 44 Jahre, in Tegernbach (Degernbach) 13 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Andreas, hl. Sebastian
Prozessionen: 12 „ohne Kantor und Lehrer“
Schulische Belange: kein Lehrer.

Tegernheim, Pfarrei Mariä Verkündigung, 370 Seelen⁴⁶⁰

Verleiher/Patron: Damenstift Obermünster in Regensburg
Pfarrer: Ferdinand Roth, Kandidat der Moraltheologie, 42 Jahre, Priester 17 Jahre, in Tegernheim (Tögerhaim) 9 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: Mariä Verkündigung, hl. Anna, hl. Nikolaus
Filialkirche: St. Laurentius in Lorenzen, 2 Stunden von Tegernheim entfernt, mit Friedhof
Prozessionen (10 mit Bitttagen): an St. Georg nach Irlbach; in der Bittwoche am Montag nach Regensburg-Schwabelweis, am Dienstag zur Schloßkapelle in Weichs bei Regensburg, am Mittwoch zur Pfarrkirche in Donaustauf; am Pfingstdienstag nach St. Salvator in Donaustauf; an Mariä Heimsuchung nach Mariaort; an St. Michael zur Pfarrkirche in Donaustauf; an St. Simon und Judas nach St. Salvator in Donaustauf; nach St. Emmeram in Regensburg, wenn der Pfarrer vom Kloster zum Fest der hll. Märtyrer und Patrone eingeladen wird; zur Bewahrung der Feldfrüchte und Abwendung von Unwetter nach Niederachdorf. – Keine dieser Prozessionen wird aufgrund eines Gelöbnisses oder einer Verpflichtung („ex voto vel obligatione“) unternommen, sondern jede verdankt sich der frommen Gesinnung der Pfarrangehörigen („ex pia parochianorum devotione“).
Schulische Belange: Der vor 2 Jahren angestellte Lehrer unterrichtet nur im Winter, weil die Eltern ihre Kinder im Sommer nicht zur Schule schicken.

Tettenwang, Provisur St. Bartholomäus, 270 Seelen⁴⁶¹

Verleiher/Patron: Kloster Seligenporten OCist
Provisor: Benedikt Löckher, Kandidat der Moraltheologie, 60 Jahre, in Tettenwang (Dettwang) 28 Jahre

⁴⁵⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 428.

⁴⁶⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 31–33.

⁴⁶¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 270 f.

Provisurkirche, 3 Altäre: hl. Bartholomäus, B. V. Maria, hl. Antonius von Padua
Prozessionen (8 mit Bitttagen): an St. Markus nach Schambach; an St. Philipp und Jakob nach Laimerstadt; in der Bittwoche am Montag wieder nach Schambach, am Dienstag nach Echendorf, am Mittwoch nach Schwaben, am „Schauerfreitag“ nach Bettbrunn; am Pfingstmittwoch erneut nach Bettbrunn; an St. Wendelin nach Pförring

Schulische Belange: Der Lehrer in Tettenwang hält in den Wintermonaten an allen Werktagen je 3 Stunden vor- und nachmittags Schule und erteilt mittwochs und freitags katechetischen Unterricht.

Teuerting, Pfarrei St. Oswald, 366 Seelen⁴⁶²

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg

Pfarrer: Johann Baptist Pamer, Kandidat der Theologie, 48 Jahre, in Teuerting (Teurting) 7 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Oswald, B. V. Maria, Hl. Kreuz, hll. Petrus und Paulus
Filialkirchen (2):

- St. Stephan in Oberschambach (Schambach) mit Friedhof

- St. Katharina in Unterwendling

Kapelle: B. V. Maria Dolorosa in Teuerting

Prozessionen (7 mit Bitttagen): an St. Markus nach Pullach; in der Bittwoche am Montag wieder nach Pullach, am Dienstag nach Buchhofen, am Mittwoch nach Reißing; an St. Georg nach Weltenburg; an Kreuzauffindung nach Affecking; an Mariä Himmelfahrt nach Kelheim

Schulische Belange: Die Pfarrei hat keinen Lehrer.

Teugn, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 867 Seelen⁴⁶³

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern; doch beansprucht das Patronatsrecht auch der Bischof von Brixen⁴⁶⁴

Pfarrer: Blasius Hanser, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 49 Jahre, in Teugn (Teugen) 17 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Katharina, hl. Barbara, B. V. Maria (in einer Kapelle)

Filialkirchen (2):

- St. Bartholomäus in Lengfeld mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Bartholomäus, hl. Anna, hl. Barbara

- St. Nikolaus in Alkofen (Allkoven)

Kapelle: St. Petrus in Teugn

Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Fabian und Sebastian nach Lengfeld; an St. Markus zur Kapelle St. Petrus in Teugn; an Kreuzauffindung nach Mitterschneidhart; in der Bittwoche am Montag nach Peising, am Dienstag nach Hausen, am Mittwoch nach Lengfeld; am Samstag vor dem Dreifaltigkeitssonntag nach Bett-

⁴⁶² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 200 f.

⁴⁶³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 193 f.

⁴⁶⁴ Weil auch die Bischöfe von Brixen unter Berufung auf eine Schenkung Heinrichs II. im Jahr 1002 das Besetzungsrecht für Teugn beanspruchten, kam es ab 1557 „zu Differenzen mit dem bayerischen Landesherrn wegen des Päpstlichen Monatsrechts, die bis zur Säkularisation immer wieder zu Doppelpräsentationen führten“. Bistumsmatrikel 1997 S. 717.

brunn (mit Übernachtung); an St. Maria Magdalena nach Hl. Blut bei Kelheim; an St. Ulrich nach Alkofen
Schulische Belange: In Teugn ist der Mesner Lehrer, der schon 23 Jahre hindurch „gut“ unterrichtet.

Teunz, Pfarrei St. Lambert, 1025 Seelen⁴⁶⁵

Verleiher/Patron: Gutsherr Peter Georg Freiherr von Spilberg
Pfarrer: Ignaz Kosboth, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie sowie des Kirchenrechts, 39 Jahre, in Teunz im 4. Jahr
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Lambertus, B. V. Maria Immaculata, hl. Sebastian
Prozessionen (5 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Tannesberg, am Dienstag nach Altnußberg, am Mittwoch zur Kapelle St. Walburga bei Niedermurach; an Mariä Heimsuchung nach Eixlberg; an Mariä Geburt nach Pertolzhofen
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, der zugleich Organist und Kantor ist, unterrichtet seit 11 Jahren mit „genügendem Ertrag“.

Thalmassing, Pfarrei St. Nikolaus, ungefähr 1010 Seelen⁴⁶⁶

Verleiher/Patron: Kloster Prüll bei Regensburg OCart
Pfarrer: Christoph Pizlmair, Kandidat der Moraltheologie, 58 Jahre, in Thalmassing (Tallmassing) 25 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria, hl. Sebastian
Filialkirchen (3):
- St. Pankratius in Untersanding (Undersandting) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Pankratius, B. V. Maria, hl. Martin
- St. Petrus in Obersanding (Obersandting)
- St. Vitus in Weillohe (Weylohe) mit Friedhof, 3 Altäre: St. Vitus, B. V. Maria, hl. Katharina
Kapellen (5):
- St. Wolfgang in Neueglöfshaim (Neuen Eglofshaimb)
- St. Laurentius in Luckenpaint (Luckhepaint)
- St. Wolfgang in Klausen („auf der sogenannten Clausen“)
- B. V. Maria in Sankt Bäumel („ad vulgo sic dictus Arbusculas“)
- St. Nikolaus in Poign (Poigen)
Prozessionen (2 ohne Bitttage): am Pfingstdienstag nach Donaustauf; an St. Vitus nach Prüll
Schulische Belange: Der Lehrer unterrichtet die Kinder gewöhnlich vor- und nachmittags 3 Stunden im Lesen und Schreiben sowie in den Anfangsgründen des Glaubens.

Thanstein, Pfarrei St. Johannes Baptist, 443 Seelen⁴⁶⁷

Verleiher/Patron: Inhaber der Gutsherrschaft Thanstein, derzeit Baronin von Imhof
Pfarrer: Aureus Bernhard Meyer, Kandidat der spekulativen Theologie, der Moral- und Kontroverstheologie sowie des Kirchenrechts, 36 Jahre, in Thanstein 10 Jahre

⁴⁶⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 488 f.

⁴⁶⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 234 f.

⁴⁶⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 483 f.

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Schutzengel, B. V. Maria, hl. Petrus

Filialkirchen (2):

- St. Ägidius in Dautersdorf (Dautersdorff) mit Friedhof

- St. Antonius von Padua in Pilmersried (Pilmersrieth)

Prozessionen (3): in der Bittwoche am Montag nach Dautersdorf, am Dienstag nach Pilmersried; an St. Markus wieder nach Dautersdorf

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, der zugleich Organist und Kantor ist, unterrichtet schon 18 Jahre „fruchtbringend“ täglich 6 Stunden im Winter; im Sommer werden die Kinder von den Eltern zu landwirtschaftlichen Arbeiten herangezogen.

Theißing, Pfarrei St. Martin, 398 Seelen⁴⁶⁸

Verleiher/Patron: Kloster Scheyern OSB

Pfarrer: Georg Michael Dielin, Kandidat der Moraltheologie und Lizentiat beider Rechte, 49 Jahre, in Theißing (Theyssing) 14 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria, hl. Antonius von Padua

Filialkirchen (4):

- St. Stephan in Pettling (Pöttling), 3 Altäre: hl. Stephanus, hl. Sebastian, hl. Anna

- St. Leonhard in Tholbath (Dallwath) mit Friedhof

- St. Petrus und Paulus in Straßhausen (Strasshausen)

- St. Laurentius in Appersdorf (Apperstorff, „ein verlassener, von niemandem bewohnter Ort“)

Prozessionen (17 mit Bitttagen): an St. Markus nach Dünzing; in der Bittwoche am Montag nach Oberhartheim, am Dienstag nach Tholbath, am Mittwoch nach Pettling, [am „Schauerfreitag“] nach Bettbrunn; am Sonntag „Exaudi“ nach Appersdorf; am Pfingstmontag nach Katharinenberg; am Pfingstmittwoch erneut nach Bettbrunn; an St. Margareta nach Weißendorf; an St. Johannes und Paulus nach Tholbath; an Mariä Heimsuchung nach Oberhartheim; an Mariä Himmelfahrt nach Oberhartheim zur Gewinnung des Vollkommenen Ablasses; an St. Sebastian nach Kösching zur Gewinnung des Vollkommenen Ablasses; an St. Georg nach Oberdolling „des nämlichen Schatzes wegen“; an St. Johannes Baptist nach Demling „aus dem gleichen Grund“; an einem bestimmten Tag nach St. Sebastian nach Pettling zur Feier des dortigen Zweitpatroziniums; an St. Anna nach Pettling zur Verehrung der dortigen „Mitpatronin“

Schulische Belange: Der Lehrer in Theißing, der zugleich Mesner ist, unterrichtet die Jugend den Winter über „in lobenswerter Weise“. Auch der Mesner in Pettling erteilt dort im Winter Unterricht mit löblichem Erfolg.

Theuern, Pfarrei St. Nikolaus, 257 Seelen⁴⁶⁹

Verleiher/Patron: Gutsherrschaft, derzeit die Adelsfamilie von Ruelandt

Pfarrer: Johann Christian Schmid aus Hirschau, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 52 Jahre (geboren: 31. März 1672), Priester 19 Jahre, in Theuern (Theurn) im 5. Jahr, vorher fast 15 Jahre (1704-1719) „Kaplan oder Kooperator“

⁴⁶⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 158–162. – S. 160–162 Wiedergabe von Verkaufsurkunden der Jahre 1470 und 1517.

⁴⁶⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 463–465.

Pfarrkirche, nur ein Altar zu Ehren: hl. Nikolaus
Filialkirche: St. Johannes Baptist in Ebermannsdorf (Ebermannstorff) mit Friedhof,
von Grund auf neu erbaut 1723, [3 Altäre vorgesehen]
Prozessionen (4 ohne Bitttage): an St. Georg zur Jesuitenkirche in Amberg; an
St. Peter und Paul nach Paulsdorf; zur Mariahilf-Kirche bei Amberg; am Sonntag
nach Mariä Geburt nach Siegenhofen
Schulische Belange: Theuern hat einen Lehrer, der die Kinder im Lesen und Schrei-
ben unterrichtet und ihnen zweimal in der Woche, mittwochs und samstags, die
Anfangsgründe des Glaubens darlegt und sie darin examiniert. Der Unterricht von
je 3 Stunden vor- und nachmittags findet nur im Winter statt.

Tiefenbach, Pfarrei St. Vitus, 1219 Seelen⁴⁷⁰

Verleiher/Patron: Herren von Reisch, Inhaber der Herrschaften Tiefenbach und
Schönberg
Pfarrer: Lorenz Michael Fischer, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchen-
rechts, 54 Jahre, in Tiefenbach (Tiefenbach) 17 ½ Jahre
Supernumerarier: Georg Adam Rözer, Kandidat der Philosophie, der Moraltheo-
logie und des Kirchenrechts, 26 Jahre, Priester 1 ½ Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Vitus, hl. Anna, B. V. Maria
Prozessionen (4 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Heinrichskirchen,
am Dienstag zur hl. Walburga in Treffelstein, am Mittwoch „iuxta consuetudi-
nem“ Gottesdienst mit gesungener Allerheiligenlitanei in der Pfarrkirche; an St.
Michael nach Stadlern zur Gewinnung des Vollkommenen Ablasses
Schulische Belange: Der „sehr ehrbare“ Lehrer Mathias Schieber unterrichtet schon
33 Jahre in der deutschen Sprache und im Rechnen, aber nur den Winter über.

Tirschenreuth, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 2409 Seelen, mit Pfarrei Schwarzenbach
2824 Seelen⁴⁷¹

Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist
Pfarrvikar: P. Eugen Schmid OCist, Kandidat der Philosophie und der spekulativen
Theologie, 37 Jahre, in Tirschenreuth (Türschenreith) 4 Jahre, vorher 2 ½ Jahre in
Münchenreuth
Neben dem Pfarrvikar noch 4 weitere Professoren von Waldsassen in Tirschenreuth:
Superior, Ökonom und 2 Kooperatoren:
- P. Bernhard Dallmayr OCist, Kandidat der Philosophie und der Theologie, 36
Jahre, Priester 9 Jahre
- P. Richard Kropff OCist, Kandidat der Philosophie und der Theologie, 34 Jahre,
Priester 9 Jahre
Supernumerarier aus dem Weltklerus: Georg Abraham Dallmayr, Kandidat der
Moral- und Kontroverstheologie, 28 Jahre, Priester 1 Jahr
Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, Hl. Kreuz, hll. Apostel
Pfarrkirche St. Michael in Schwarzenbach, erbaut 1723 und betreut von Tirschen-
reuth, vorerst nur Hochaltar St. Michael, vorgesehene Seitenaltäre: B. V. Maria, hl.
Sebastian

⁴⁷⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 485 f.

⁴⁷¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 587–589.

Kapellen (3):

- St. Johannes Baptist und Evangelist im Friedhof bei Tirschenreuth
- St. Peter und Paul bei Tirschenreuth
- St. Jakob in Marchaney (2 Stunden von Tirschenreuth entfernt)

Prozessionen (8 mit Bitttagen): an St. Markus zur Kapelle St. Peter und Paul; in der Bittwoche am Montag nach Schwarzenbach, am Dienstag nach Wondreb, am Mittwoch zu einer der genannten Kapellen; am Dreifaltigkeitsfest nach Kappel; an St. Peter und Paul zur gleichnamigen Kapelle bei Tirschenreuth; an St. Jakob zur Kapelle in Marchaney; an St. Michael nach Schwarzenbach zur Danksagung für die Feldfrüchte

Schulische Belange: In Tirschenreuth unterrichten das ganze Jahr hindurch der Chorrektor und der Kantor die Knaben in der Musik und den Anfangsgründen der lateinischen Sprache vor- und nachmittags, wobei am Dienstag und Donnerstag kein Nachmittagsunterricht stattfindet. In Schwarzenbach und in allen zur Pfarrei gehörenden Dörfern sind den Winter über Lehrer mit dem Unterricht der Jugend beiderlei Geschlechts in der deutschen Sprache beauftragt.

Trausnitz, Pfarrei St. Wenzeslaus, 458 Seelen⁴⁷²

Verleiher/Patron: Schlossherren in Trausnitz, derzeit Freiherren von Quentl
Pfarrer: Johann Baptist Paul Grueber, Kandidat der Philosophie und der Theologie, 51 Jahre, in Trausnitz (Trausnitz in Thall) 15 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Wenzeslaus, B. V. Maria vom Berge Karmel, hl. Simon Stock wegen der neuerdings eingeführten Skapulierbruderschaft

Filialkirche „oder besser Kapelle“: 14 Auxiliatores in Söllitz (Seliz), von Grund auf neuerbaut, 3 Altäre: hll. Vierzehn Nothelfer, „über die [Patrone der] zwei anderen besteht ein Streit zwischen mir und dem Territorialherrn Baron von Quentl“

Prozessionen (seit langer Zeit 3): an Christi Himmelfahrt nach Tännenberg; an Mariä Heimsuchung nach Eixlberg; an St. Michael wieder nach Tännenberg

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer kommt seiner Aufgabe schon seit 30 Jahren „in lobenswerter Weise“ nach. Er wendet täglich in der Schule 4 Stunden lang allen Fleiß auf und hält der Jugend auch zweimal in der Woche Katechesen.

Treidlkofen, Pfarrei St. Ulrich, ungefähr 500⁴⁷³

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Johann Philipp Joseph Matthias Ferb, Kandidat der Philosophie und des Kirchenrechts, Lizentiat der Theologie in Ingolstadt, 29 Jahre, in Treidlkofen (Treutlkoven) im 3. Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Ulrich, B. V. Maria, hl. Stephanus

Filialkirche: B. V. Maria in Frauenhaselbach (Hasslbach) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hll. Drei Könige, hl. Sebastian

Prozessionen (12 mit Bitttagen): in der Bittwoche 5 zur Pfarrkirche und den Filialen der Pfarrei Binabiburg; am Sonntag nach St. Georg zur Filialkirche St. Salvator in Heiligenstadt (fast 2 Stunden); zur Filialkirche B. V. Maria in Ranoldsberg (Ebtm Salzburg, 4 Stunden); am Pfingstmontag nach Altötting (6 Stunden); am Pfingst-

⁴⁷² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 495 f.

⁴⁷³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 329 f.

Quatember nach Elsenbach (1 Stunde); an Mariä Heimsuchung nach Teising (fast 2 Stunden); an St. Vitus zum Benediktinerkloster St. Veit an der Rott (2 Stunden); an Mariä Geburt zur Lauretanischen Kapelle in Angerbach ($\frac{1}{2}$ Stunde). – „Alle diese Prozessionen, ausgenommen die letztgenannte, die vor 30 Jahren entstand, sind in dieser Pfarrei seit unvordenklicher Zeit üblich.“

Schulische Belange: Es gibt hier keinen Lehrer, aber deren 2 in den über $\frac{1}{2}$ Stunde entfernten Nachbarorten.

Treunitz, Pfarrei St. Ulrich, 1450 Seelen⁴⁷⁴

Verleiher/Patron: Stadtmagistrat von Eger

Pfarrer: Andreas Deschler, Lizentiat beider Rechte, 52 Jahren, in Treunitz (Treuniz) 13 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Ulrich, B. V. Maria, B. V. Maria

Prozessionen (2 ohne Bitttage): nach Maria Kulm; nach Kinsberg

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet seit 12 Jahren „gut“.

Tunding, Pfarrei St. Katharina, 658 Seelen⁴⁷⁵

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Johann Georg KalMBERGER aus Tirschenreuth, Magister der Philosophie in Prag, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie als Alumne des Klerikalseminars in Regensburg, 58 Jahre, in Tunding 12 Jahre, vorher Pfarrer von Otterring 7 Jahre und von Hofdorf 4 $\frac{1}{4}$ Jahre

Supernumerarier: Johann Schmid aus Pösing, Kandidat der Moraltheologie in Straubing und des Kirchenrechts teils in Passau, teils in Regensburg, 30 Jahre, Priester 2 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Katharina, hl. Laurentius, B. V. Maria

Filialkirche: St. Ägidius in Lengthal (Lengenthal) mit Friedhof

Prozessionen (6 ohne Bitttage): am Pfingstmontag seit unvordenklicher Zeit nach Pilsting; am Pfingstdienstag nach Ottending, Pfarrei Hofdorf; an Kreuzauffindung nach Haindling; an St. Johannes und Paulus abwechselnd nach Mengkofen, Dornwang und Moosthenning; an St. Vitus um eine gute Ernte nach Dreifaltigkeitsberg; an einem beliebigen Tag nach der Ernte der Danksagung halber zum hl. Antonius dem Einsiedler in der Dingolfinger Schwaige; die beiden letztgenannten sind „nach Belieben“ und können vom Nachfolger fortgeführt oder unterlassen werden

Schulische Belange: In der Pfarrei gibt es 2 Lehrer: Thomas Puechberger, der in Tunding schon 30 Jahre, und Nikolaus Lohmayr, der in Lengthal 15 Jahre unterrichtet. Deren Schulen werden vom Pfarrer öfters besucht, und wenn etwas korrigiert oder verbessert werden muss, wird dies „ernst und streng“ angemahnt.

Unterlaichling, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 360 Seelen⁴⁷⁶

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

⁴⁷⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 579.

⁴⁷⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 125–127.

⁴⁷⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 227.

Pfarrer: Matthias Mayr aus Mindelheim, Kandidat der Moraltheologie, 72 Jahre, in Unterlaichling (Laichling) 29 Jahre

Supernumerarier: Johann Jakob Lichtenstern, Kandidat der scholastischen Theologie und des Kirchenrechts in Rom, 28 Jahre, Priester 3 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Sebastian, hl. Katharina, B. V. Maria Filialkirchen (2):

- St. Laurentius in Eggmühl (Eggmühl), 3 Altäre: hl. Laurentius, hl. Elisabeth, Geburt Christi

- St. Jakob in Oberlaichling

Prozessionen (8 mit Bitttagen): an St. Philipp und Jakob nach Haindling; an St. Georg nach Eggmühl; an Kreuzauffindung nach Birnbach; an St. Vitus nach Ober- oder Unterdeggenbach („Deggenpach“); an St. Markus nach Ober- oder Niederdindhart („Lindhart“); in der Bittwoche am Montag nach Schierling, am Dienstag nach Paring, am Mittwoch nach Eggmühl

Schulische Belange: Die Pfarrei hat einen Lehrer, der im 1. Jahr unterrichtet.

Utzenhofen, Pfarrei St. Vitus, 1186 Seelen⁴⁷⁷

Verleiher/Patron: Kloster Kaisheim OCist

Pfarrer: M. Johann Georg Plößl, Kandidat beider Rechte, 44 Jahre, Priester 19 Jahre, in Utzenhofen (Uzenhofen) 2 Jahre, vorher 7 Jahre Pfarrer von Aschach

Kooperator: Johann Jakob Dorner, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 27 Jahre, Priester 3 Jahre

Supernumerarier: Pankraz Himmer, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 25 Jahre, Priester im 1. Jahr

Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Vitus, B. V. Maria

Filialkirchen (4):

- St. Petrus in Ransbach (Ronspach) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Petrus, B. V. Maria, hl. Antonius von Padua

- St. Nikolaus in Umelsdorf (Umblstorff) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria

- St. Johannes Baptist in Albertshofen mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Johannes der Täufer, B. V. Maria

- St. Stephan in Freischweibach (Freychweybach) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Stephanus, B. V. Maria

Prozessionen: 5 „aus alter Gewohnheit“

Schulische Belange: Es gibt hier 3 Lehrer in Utzenhofen, Ransbach und Umelsdorf, die den Winter über solange unterrichten, bis die Kinder von den Eltern zum Arbeiten oder Viehhüten herangezogen werden.

Veitsbuch, Pfarrei St. Vitus, 850 Seelen⁴⁷⁸

Verleiher/Patron: Grafen von Arco als Gutsherren von Oberköllnbach

Pfarrer: Johann Joseph Pleninger, Kandidat des Kirchenrechts, 34 Jahre, Priester 10 Jahre, in Veitsbuch (Veitsbuech) 7 Monate

Expositus in Dornwang: Johann Adam Starzer, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 37 Jahre, Priester 12 Jahre

⁴⁷⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 466 f.

⁴⁷⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 127–129.

Benefiziat in Hörmannsdorf: Johann Joseph Honoldt, Magister der Philosophie und Kandidat der Moraltheologie in Ingolstadt, Kandidat des Kirchenrechts in Würzburg, 50 Jahre, Benefiziat 19 Jahre, beneficium curatum, Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg

Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Vitus, B. V. Maria

Filialkirchen (5):

- St. Leonhard in Moosberg, 2 Altäre: hl. Leonhard, hl. Katharina
 - St. Barbara in Hörmannsdorf (Hörmanstorff), 3 Altäre: hl. Barbara, B. V. Maria, Hl. Familie (Flucht nach Ägypten)
 - St. Petrus in Hinzlbach
 - Mariä Heimsuchung in Weng (Wenng) mit Friedhof, 3 Altäre: Visitatio B. V. Mariae, hl. Florian, Hll. Altarsakrament
 - St. Martin in Dornwang mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Martin, hl. Florian, B. V. Maria
- Prozessionen (6 ohne Bitttage): an Kreuzauffindung nach Haindling (4 Stunden); am Samstag vor dem Sonntag „Exaudi“ zum Salvator mundi in Mirskofen (5 Stunden); am Pfingstmontag nach Pilsting (6 Stunden); am Pfingstmittwoch zum hl. Wolfgang in Gerabach (2 Stunden); an St. Johannes und Paulus zum Kloster Niederviehbach (2 Stunden); an Mariä Geburt nach Postau (1 Stunde)

Schulische Belange: In der Pfarrei gibt es 3 Lehrer, die in Veitsbuch, Weng und Dornwang wohnen und von denen ein jeder die Jugend in den Wintermonaten von Allerheiligen bis Ostern unterrichtet.

Viechtach, Pfarrei St. Augustin, ungefähr 6000 Seelen⁴⁷⁹

Verleiher/Patron: Bischof von Regensburg und Kurfürst von Bayern abwechselnd nach Monatsrecht

Pfarrer: Johann Michael Haslbek, Kandidat des Kirchenrechts, 43 Jahre, in Viechtach 9 Jahre

Kooperatoren (3):

- Franz Rosset aus Deggendorf, Kandidat des Kirchenrechts, 43 Jahre, Priester 19 Jahre
- Franz Wisbekh aus Geisenfeld, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 37 Jahre, Priester 7 Jahre
- Christoph Alberth aus Parsberg, Kandidat der Philosophie sowie der Moral- und Kontroverstheologie, 43 Jahre, Priester 11 Jahre

Supernumerarier: Johann Benno Ziegler aus Neufahrn, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 25 Jahre, Priester im 1. Jahr

Pfarrkirche, 5 Altäre: hl. Augustinus, B. V. Maria, hl. Antonius von Padua, hl. Franz Xaver, hll. Vierzehn Nothelfer

Filialkirchen (3):

- St. Maria Magdalena in Kirchaitnach (Kürchaidnach)
- St. Georg in Prackenbach (Brakenbach) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Georg, B. V. Maria
- St. Jakob in Achslach [siehe oben Achslach, Provisur St. Jakob]

Kapellen in Viechtach (3):

- St. Anna

⁴⁷⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 634–636.

- St. Elisabeth
- Hl. Geist im Spital
- Kapellen im Pfarrdistrikt außerhalb von Viechtach (2):
- St. Ägidius in Neunußberg (Nußberg)
- SS. Trinitas in Kollnburg (Kolmburg), 3 Altäre: Hll. Dreifaltigkeit, hl. Florian, hl. Leonhard

Prozessionen (12 ohne Bitttage): zum hl. Georg in Pracktenbach; zur hl. Anna in Gotteszell; am Pfingstmittwoch nach Sankt Englmär; zur Muttergottes in Schönaun; zur Hll. Dreifaltigkeit in Kollnburg; zu den hll. Vierzehn Nothelfern in Krailling; zur hl. Maria Magdalena in Kirchaitnach; zum hl. Laurentius in Wettzell; zum Marienheiligum in Weißenregen; zum Marienheiligum in Neukirchen bei Hl. Blut; zum Marienheiligum in Frauenau; zum Marienheiligum in Bogenberg. – „Bei den drei letztgenannten Prozessionen muß übernachtet werden, da ihre Wegstrecken so anstrengend und lang sind, dass sie an einem Tag nicht bewältigt werden können.“

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer Anton Köppelsperger, der Moraltheologie studiert hat, unterrichtet mit seinem Gesellen schon 20 Jahre die Jugend nicht nur in allem Notwendigen, sondern bringt den Knaben auch die Rechenkunst, die Musik und die Anfangsgründe des Lateinischen bis zur Grammatik „lobenswert und mit Ertrag“ bei.

Vilsbiburg, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, ungefähr 1900 Seelen⁴⁸⁰

Verleiher/Patron: Kloster St. Veit an der Rott OSB

Pfarrer: P. Ägidius Reuther OSB, Kandidat der Philosophie und der Theologie im Kloster St. Veit, 56 Jahre, Priester 32 Jahre, Pfarrvikar in Vilsbiburg im 8. Jahr

Kooperatoren (2):

- P. Benedikt Wiser OSB, Magister der Philosophie in Salzburg, Kandidat der Theologie im Kloster, 37 Jahre, Priester 12 Jahre, Kooperator im 8. Jahr
- P. Roman Diepold OSB, Magister der Philosophie in Salzburg, Kandidat der Theologie im Kloster, 38 Jahre, Priester 14 Jahre, Kooperator im 12. Jahr

Benefiziaten (2):

- Mathias Luz, Kandidat der Philosophie und der Moraltheologie, 65 Jahre, Priester 40 Jahre, Inhaber von 3 Benefizien (im Spital und 2 in der Pfarrkirche) im 6. Jahr, beneficia simplicia, Verleiher/Patron: bürgerlicher Magistrat
 - Franz Hölderich, Kandidat der Philosophie und der Moraltheologie, 63 Jahre, Priester 38 Jahre, Inhaber von 3 Benefizien in der Pfarrkirche im 8. Jahr, beneficia simplicia, Verleiher/Patron: bürgerlicher Magistrat
- Pfarrkirche, 14 Altäre: B. V. Maria Assumpta, Hl. Kreuz, B. V. Maria Immaculata, hll. Simon und Judas, hl. Stephan, hl. Anna, hl. Jakobus der Ältere, hl. Antonius von Padua, hl. Achatius, Hll. Altarsakrament, hl. Leonhard, hl. Sebastian, hl. Antonius der Große, hl. Erhard

Filialkirchen (4):

- St. Ulrich und Margareta in Oberenglberg (Englberg) mit Friedhof, 2 Altäre: hll. Ulrich und Margareta, hll. Johannes und Paulus
- St. Martin und Georg in Wolferding (Wolferting)
- St. Nikolaus in Herrnfelden (Herrnfeld), 2 Altäre: hl. Nikolaus, hl. Erasmus

⁴⁸⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 303–305, Benefiziaten S. 336.

- SS. Trinitas im Heilig-Geist-Spital, 3 Altäre: Hll. Dreifaltigkeit, hl. Barbara, hl. Michael (im oberen Oratorium)
- Kapelle: Mariahilf auf dem Berg, vor 35 Jahren erbaut, 6 Altäre: B. V. Maria Auxiliatrix, hl. Joseph, hl. Franz von Assisi, hl. Antonius von Padua, hl. Johannes Nepomuk, hl. Michael
- Prozessionen (5 ohne Bitttage): am Pfingstdienstag nach St. Salvator in Heiligenstadt bei Gangkofen; am Sonntag nach der Fronleichnamsoktav nach Altötting; nach der Ernte zur Danksagung nach Elsenbach; um die Bewahrung der Feldfrüchte am Vortag des Dreifaltigkeitsfestes zur Spitalkirche und am Vortag von Mariä Heim-suchung zur Mariahilf-Kapelle
- Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Jugend zusammen mit den Kantoren seit 28 Jahren „in lobenswerter Weise auch in den Anfangsgründen“.

Vilseck, Pfarrei St. Ägidius, 1906 Seelen⁴⁸¹

- Verleiher/Patron: Bischof von Bamberg
- Pfarrer: Friedrich Schweigkel, Magister der Philosophie, Kandidat der Kasuistik, der spekulativen und biblischen Theologie sowie des Kirchenrechts, 53 Jahre, in Vils-eck 26 Jahre
- Benefiziat: Johann Finck, Kandidat der Theologie, Benefiziat 29 Jahre, beneficium simplex, gestiftet 1689 als Frühmessbenefizium vom bürgerlichen Magistrat, Ver-leiher/Patron: Bischof von Bamberg
- Pfarrkirche, 5 Altäre: hl. Ägidius, Hl. Kreuz, B. V. Maria, hl. Michael, hll. Heinrich und Kunigunde
- Kapellen (3):
 - Heilig-Geist-Spital, 2 Altäre: Hl. Geist, B. V. Maria Dolorosa
 - St. Leonhard außerhalb der Stadtmauer, 2 Altäre: hl. Leonhard und hll. Vierzehn Nothelfer, hl. Anna
 - B. V. Maria in Adlholz („in sylva“), „in der am Montag der Bittwoche vor einer großen Menschenmenge die hl. Messe zelebriert wird“
- Prozessionen (2): an St. Georg nach Schlicht; am Montag der Bittwoche zur Marienkapelle „in sylva, benannt Stainhauffen“
- Schulische Belange: Die Pfarrei hat 3 Lehrer. Der erste lehrt seit 25 Jahren die latei-nische Sprache; der zweite unterrichtet seit 4 Jahren in der deutschen Sprache; der dritte erteilt den Mädchen seit 36 Jahren Unterricht.

Vilshofen, Pfarrei St. Michael, 1130 Seelen⁴⁸²

- Verleiher/Patron: Kloster Ensdorf OSB
- Pfarrer: P. Ildephons Westermayr OSB, Kandidat der Theologie und des Kirchen-rechts, 35 Jahre, in Vilshofen 4 Jahre
- Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Michael, hl. Leonhard
- Filialkirchen (2):
 - B. V. Maria Auxilatrix in Siegenhofen (Vils-Sigenhoven)
 - St. Georg in (Alt-)Rieden (Schnarrendorff seu Altrieden)
- Kapellen (4):
 - St. Petrus in Pilsheim, ein Altar mit Darstellung der Kreuzauffindung

⁴⁸¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 465 f.

⁴⁸² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 700–702.

- St. Bartholomäus in Winbuch
- St. Salvator in Bergheim⁴⁸³
- Allerseelenkapelle im Friedhof

Prozessionen (12 ohne Bitttage): an St. Georg nach Rieden zur Feier des Patroziniums; zur Hll. Dreifaltigkeit in Schmidmühlen-Kreuzberg; an Fronleichnam nach Ens Dorf; am Sonntag nach der Fronleichnamsoktav nach Schmidmühlen; an St. Peter und Paul nach Pilsheim; an Mariä Heimsuchung zum Mariahilf-Berg bei Amberg; an St. Jakob zum Patrozinium des Klosters Ens Dorf; an Mariä Himmelfahrt zum Patrozinium nach Rieden; an Mariä Namen zum Patrozinium und zur Kirchweihe nach Siegenhofen; am Sonntag nach Mariä Heimsuchung nach Stettkirchen „ob indulgentias et patrocinium“; an St. Matthäus zur Kapelle der hll. Vierzehn Nothelfer in Eggenberg bei Ens Dorf; an St. Sebastian zum Patrozinium in Schmidmühlen

Schulische Belange: Lehrer hier sind Matthias und Veit Manglberger, der erste seit 36, der andere seit 15 Jahren. Beide unterrichten nur den Winter über im Lesen und Schreiben sowie jeweils am Freitag in der christlichen Lehre.

Vohburg, Pfarrei St. Peter, 1427 Seelen⁴⁸⁴

Verleiher/Patron: Kloster Scheyern OSB

Pfarrer: Lorenz Fries, Kandidat der scholastischen Theologie und des Kirchenrechts, 63 Jahre, in Vohburg 31 Jahre

Kooperator: Johann Staudinger, Kandidat der Moraltheologie und der Jurisprudenz, 32 Jahre, Priester 6 Jahre

Supernumerarier: Johann Martin Weindl, Kandidat der scholastischen Theologie und des Kirchenrechts, 27 Jahre, Priester 3 Jahre

Benefiziat: Johann Mathias Simon Rickhauer, Kandidat der Moraltheologie in Regensburg, Kandidat beider Rechte vor wenigen Jahren in Ingolstadt, 47 Jahre, Priester 23 Jahre, Inhaber von 3 beneficia simplicia (Spital und Oberhartheim) 20 Jahre, Verleiher/Patron: Kloster Scheyern

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Petrus, hl. Joseph, hl. Katharina

Nebenkirchen (2):

- St. Andreas, 3 Altäre: hl. Andreas, hl. Sebastian, hl. Rosariana

- SS. Trinitas im Spital mit Friedhof, 3 Altäre: Hll. Dreifaltigkeit, B. V. Maria, hl. Elisabeth

Filialkirchen (2):

- St. Nikolaus in Dünzing (Dinzing) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Nikolaus, B. V. Maria, hl. Wolfgang

- B. V. Maria in Oberhartheim (Harthamb), 4 Altäre: 3 der Patronin gewidmet, der 4. der hl. Maria Magdalena

Prozessionen (13 mit Bitttagen): an St. Markus nach Dünzing; am Sonntag „Rogate“ nach Bettbrunn; in der Bittwoche am Montag nach Irsching, am Dienstag nach Dünzing, am Mittwoch nach Münchsmünster; am Pfingstmontag nach Katharinenberg; an Mariä Verkündigung, Mariä Heimsuchung, Mariä Himmelfahrt und Mariä Geburt jeweils nach Oberhartheim; an St. Vitus nach Mitterwöhr; am Sonn-

⁴⁸³ Die Ortschaft Bergheim wurde bei der Errichtung bzw. Erweiterung des Truppenübungsplatzes Hohenfels „abgesiedelt“. Bistumsmatrikel 1997 S. 644.

⁴⁸⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 134–136.

tag nach St. Anna nach Geisenfeld; im Herbst eine Prozession zu einer außerhalb der Pfarrei gelegenen Kirche gemäß dem Gelöbnis der Bürgerschaft zur Zeit der letzten Pest [1713]

Schulische Belange: Der Lehrer hier unterrichtet schon 16 Jahre im Lesen und Schreiben sowie in der Musik „mit außerordentlichem Lob“.

Vohenstrauß, Pfarrei Mariä Geburt, 497 Seelen⁴⁸⁵

Verleiher/Patron: Herzog von Sulzbach

Pfarrer: P. Gereon OFM^{Cap} aus München, Kandidat der spekulativen und praktischen Theologie, 41 Jahre, Priester 15 Jahre, Pfarrprovisor im 3. Jahr

Kooperatoren (2):

- P. Castus OFM^{Cap} aus Arnbruck, Kandidat der spekulativen und praktischen Theologie, 41 Jahre, Priester 15 Jahre

- P. Amantius OFM^{Cap} aus Schärding, Kandidat der spekulativen und praktischen Theologie, 37 Jahre, Priester 8 Jahre

Pfarrkirche (simultane Nutzung), 3 Altäre: B. V. Maria Regina Coelorum, hl. Antonius von Padua, Hl. Kreuz

Prozessionen (neben der feierlichen Prozession an Fronleichnam noch 3): am 5. Sonntag nach Ostern nach Oberlind; an Christi Himmelfahrt nach Altenstadt; an Mariä Heimsuchung nach Oberfahrenberg

Schulische Belange: Der Lehrer hier ist zugleich Organist und erfüllt beide Aufgaben „lobenswert“; er unterrichtet die Jugend seit über 40 Jahren im Lesen, Schreiben, Singen und Katechismus.

Volkenschwand, Pfarrei St. Ägidius, 151 Seelen⁴⁸⁶

Verleiher/Patron: Kloster Weihenstephan OSB

Pfarrer: Anton Sebastian Menckhover aus Freising, Kandidat der Philosophie bei den Benediktinern in Freising, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts bei den Franziskanern, 36 Jahre, in Volkenschwand (Volckhenschwandt) ½ Jahr, vorher 7 Jahre Pfarrvikar im Bistum Freising

Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Ägidius, hll. Antonius von Padua und Sebastian

Filialkirche: St. Alban in Neuhausen

Prozessionen (8 mit Bitttagen): an St. Georg nach Pötzmes; an St. Markus nach Ulrichsried; an St. Philipp und Jakob nach Furth; in der Bittwoche am Montag nach Leibersdorf, am Dienstag nach Ulrichsried, am Mittwoch nach Großgundertshausen; am Pfingstdienstag wieder nach Großgundertshausen; an St. Johannes und Paulus nach Airischwand

Schulische Belange: Einen Lehrer gibt es hier nicht, weil die Wohlfeilheit des Ortes keinen ernährt.

Wackersdorf, Pfarrei St. Stephan, 988 Seelen⁴⁸⁷

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

⁴⁸⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 505 f.

⁴⁸⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 373 f.

⁴⁸⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 722 f.

Pfarrer: Johann Martin Spänner, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 43 Jahre, in Wackersdorf (Wackerstorff) erst seit kurzem
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Stephanus, hll. Sebastian und Rochus, hl. Florian
Filialkirchen (2):

- St. Johannes Evangelist in Kronstetten (Cronstötten) mit Friedhof, 4 Altäre: hl. Johannes der Evangelist, B. V. Maria Oettingensis, hll. Vierzehn Nothelfer, hll. Siebenschläfer („7 Fratrum vulgo 7 Zufluchten“)

- St. Martin in Steinberg (Stamberg) mit Friedhof

Prozessionen (ohne die von der Kirche vorgeschriebenen 2): an Mariä Opferung auf den Kreuzberg bei Schwandorf; an Mariä Himmelfahrt zur Filialkirche Kronstetten

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet in der winterlichen Zeit seit 29 Jahren „mit lobenswerter Sorgfalt“.

Waidhaus, Pfarrei St. Emmeram, 787 Seelen⁴⁸⁸

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Johann Michael Prockl, Kandidat der spekulativen Theologie, der Kasuistik und Polemik sowie des Kirchenrechts, 38 Jahre, in Waidhaus im 8. Jahr
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Emmeram, B. V. Maria, hl. Antonius von Padua

Prozessionen („5 vor vielen Jahren eingeführte“): in der Bittwoche nach Eslarn und Miesbrunn; an Mariä Heimsuchung nach Oberfahrenberg; an Mariä Himmelfahrt nach Eslarn; nach St. Michael nach Neukirchen zu St. Christoph (vulgo nach „Girgenberg“)

Schulische Belange: Der Lehrer, der hier vor 30 Jahren angestellt wurde, unterrichtet „gut“.

Wald, Pfarrei St. Laurentius, 550 Seelen⁴⁸⁹

Verleiher/Patron: Kloster Reichenbach OSB

Pfarrer: P. Jakob Diener OSB, Kandidat der Theologie, 36 Jahre, Priester 10 Jahre, in Wald 4 Jahre

Expositus in Süssenbach: P. Quirin Hengl OSB, Kandidat der Moraltheologie, 43 Jahre, Priester 18 Jahre, in Süssenbach (Süëßenbach) 6 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria, hl. Leonhard

Filialkirche: St. Jakob in Süssenbach mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, B. V. Maria, hl. Sebastian

Prozessionen (ohne Bitttage in Wald 4 und in Süssenbach 9); in Wald: an St. Benedikt nach Reichenbach; an St. Maria Magdalena nach Kirchenrohrbach; an St. Jakob nach Süssenbach; an Mariä Himmelfahrt nach Reichenbach; in der Filiale Süssenbach: an St. Benedikt nach Reichenbach; an St. Georg nach Siegenstein; am Pfingstdienstag nach Marienstein; an St. Peter und Paul nach Bruckbach; an St. Laurentius nach Wald; an Mariä Himmelfahrt nach Reichenbach; am Skapulierfest nach Brennbach; an St. Maria Magdalena nach Martinsneukirchen; an Mariä Geburt nach Frauenzell

⁴⁸⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 502 f. – „Die Pfarrei wurde vor ungefähr 40 Jahren durch Abtrennung von Eslarn errichtet.“

⁴⁸⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 668 f.

Schulische Belange: Einen Lehrer gibt es sowohl in Wald als auch in Süssenbach;
„beide unterrichten schon viele Jahre“.

Waldeck, Pfarrei St. Anna, 716 Seelen⁴⁹⁰

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Thomas Krempel, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 42 Jahre,
in Waldeck (Waldeckh) im 1. Jahr

Pfarrkirche, „Altäre befinden sich in der neuerbauten Pfarrkirche der hl. Anna de
facto noch keine“; „die Pfarrei wurde im Jahre 1674 errichtet“⁴⁹¹

Kapelle: St. Ulrich in Guttenberg (Guetsenberg), zur Pfarrei Kastl gehörig, aber dem
Pfarrer von Waldeck zwischenzeitlich „provisorio modo“ zugewiesen zur Betreu-
ung der sogenannten „oberen Pfarrei Kastl“, bestehend aus den Ortschaften Al-
benreuth, Atzmansberg, Beringersreuth, Bingarten, Guttenberg, Köglitz, Kro-
nau, Rosenbühl, Schweißenreuth, Zislar und Zwergau

Prozessionen: „nur die in der ganzen Kirche an den drei Bittagen üblichen“

Schulische Belange: Der Lehrer, der zugleich Organist, Mesner und Gemein-
dschreiber ist, fiel schon 26 Jahre lang allen meinen Vorgängern sehr lästig und
unterrichtet aufgrund seiner Schwerhörigkeit „nicht sonderlich gut“.

Waldershof, Pfarrei St. Fabian und Sebastian, 1345 Seelen⁴⁹²

Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist

Pfarrer: Wolfgang Martin Millenath, Magister der Philosophie, Kandidat der Moral-
theologie und des Kirchenrechts, 48 Jahre, in Waldershof (Waldtershoff) 5 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Fabian und Sebastian, Hl. Kreuz, B. V. Maria Assumpta

Kapelle: B. V. Maria in Poppenreuth (Poppenreith)

Prozessionen (2): in der Bittwoche nach Pullenreuth; am Dreifaltigkeitsfest nach
Kappel

Schulische Belange: Der Lehrer, der hier ununterbrochen seit 50 Jahren wirkt, ist im
Unterrichten „sehr bewährt“ und verdient Lob.

Waldmünchen, Pfarrei St. Stephan, 3500 Seelen⁴⁹³

Verleiher/Patron: Kloster Walderbach OCist

Pfarrer: Johann Chris. Grün, Kandidat der spekulativen Theologie und des Kirchen-
rechts, 70 Jahre, in Waldmünchen (Waldtmünchen) 30 Jahre

Kooperatoren (2):

- Stephan Pirger, Kandidat der Moraltheologie, 36 Jahre, Priester 11 Jahre

- Joseph Neber, Kandidat des Zivilrechts, 35 Jahre, Priester 7 Jahre

Pfarrkirche, 5 Altäre: hl. Stephanus, B. V. Maria, hl. Joseph, Hll. Dreifaltigkeit, hl.
Anna

⁴⁹⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 528 f.

⁴⁹¹ „In Waldeck, ursprünglich eine Filiale der Pfarrei Kastl, wurde 1674 eine eigene Seel-
sorgestelle eingerichtet und mit Kuraten bzw. Provisoren besetzt. 1690 wurde die Pfarrei
Waldeck errichtet.“ Bistumsatrikel 1997 S. 763.

⁴⁹² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 567.

⁴⁹³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 642.

Filialkirche: B. V. Maria in Ast mit Friedhof, 5 Altäre: B. V. Maria, Mariä Verlobung, hl. Johannes Nepomuk, hl. Michael, hl. Sebastian
Prozessionen: „nur eine“
Schulische Belange: Der hiesige Lehrer Georg Schildt, der auch Moralthologie studiert hat, unterrichtet 2 Jahre.

Waldsassen, Pfarrei St. Johannes Evangelist, 1559 Seelen⁴⁹⁴

Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist
Pfarrer: P. Konrad Prandstett OCist, Kandidat der Philosophie und der spekulativen Theologie, 46 Jahre, 19 Jahre nacheinander Pfarrvikar in Münchenreuth und Waldsassen
Kooperator: P. Theobald Leicki OCist, Kandidat der Philosophie, der Theologie und des Kirchenrechts in Rom, 31 Jahre, Priester 4 Jahre
Kloster- und Pfarrkirche, 9 Altäre: Christus am Kreuz mit seiner Mutter und dem Lieblingsjünger Johannes, B. V. Maria Assumpta, hl. Bernhard von Clairvaux, hll. Zwölf Apostel bzw. Letztes Abendmahl, hl. Benedikt von Nursia, hl. Johannes der Evangelist, hl. Michael, hl. Katharina, hl. Maria Magdalena
Prozessionen (7 mit Bitttagen): 3 in der Bittwoche; die sogenannte größere der Erzbruderschaft des Hll. Rosenkranzes zum Besuch von Confratres in einem anderen Ort; 3 zur Hll. Dreifaltigkeit in Kappel an St. Georg, am Weihetag dieser Kirche und am Herbstende zum Erntedank
Schulische Belange: In Waldsassen unterrichten die Kantor und sein Assistent sowohl in der deutschen als auch in der lateinischen Sprache sowie im Gesang, ersterer seit 32 Jahren, der Assistent seit 10 Jahren. Der Unterricht findet täglich statt, aber am Dienstag und Donnerstag nur vormittags. Den Winter über sind für die umliegenden Dörfer Kondrau, Mammersreuth und Hatzenreuth besondere Lehrer approbiert.

Waldthurn, Pfarrei St. Jodok, 2656 Seelen⁴⁹⁵

Verleiher/Patron: Herzog von Sagan in Schlesien und Fürst von Lobkowitz als Inhaber der gefürsteten Reichsgrafschaft Störnstein
Pfarrer: Johann Michael Weinzierl, Lizentiat der spekulativen Theologie und Kandidat des Kirchenrechts, 58 ½ Jahre, in Waldthurn 32 Jahre
Supernumerarier: Adrian Lorenz Gensperger, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 28 ½ Jahre, Priester 2 ½ Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Jodok, Hll. Kreuz, Hll. Altarsakrament
Filialkirche: St. Jakob in Lennesrieth (Lehnersried) mit Friedhof, 2 Altäre: hl. Jakobus der Ältere, B. V. Maria
Kapellen (2):
- B. V. Maria in Oberfahrenberg (Fahrnberg); daneben eine kleine Kapelle zu Ehren der Hll. Dreifaltigkeit
- St. Christoph in Georgenberg [Neukirchen zu St. Christoph], 3 Altäre: hl. Christophorus, Hll. Familie, hl. Leonhard
Prozessionen (10 mit Bitttagen): innerhalb des Pfarrdistrikts: 3 in der Bittwoche; an

⁴⁹⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 586 f.

⁴⁹⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 472–474.

Fronleichnam und am Oktavtag dieses Festes; zweimal zur Kapelle in Oberfahrenberg am Kirchweihtag und an St. Johannes und Paulus; am Pfingstdienstag nach St. Christoph in Georgenberg; über den Pfarrdistrikt hinaus: an Christi Himmelfahrt nach Sankt Quirin; an St. Maria Magdalena nach Pleystein
Schulische Belange: Lehrer gibt es in Waldthurn und Lennesrieth, die beide die Jugend „hinlänglich“ unterrichten, der in Waldthurn schon 24 Jahre, der andere 10 Jahre. Beide sind auch musikbegabt und singen mit dem einen oder anderen Schüler beim Gottesdienst.

Walkersbach, Pfarrei St. Martin, 112 Seelen⁴⁹⁶

Verleiher/Patron: Kloster Geisenfeld OSB
Pfarrer: Johann Andreas Silberhorn, Kandidat der Philosophie, der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 41 Jahre, in Walkersbach 5 Jahre
Prozessionen (2 ohne Bitttage): an St. Vitus und an Mariä Heimsuchung
Schulische Belange: Es gibt hier wegen des fehlenden Unterhalts keinen Lehrer.

Walkertshofen, Pfarrei St. Michael, 308 Seelen⁴⁹⁷

Verleiher/Patron: Franz Friedrich Freiherr von Mamming, Hofmarksherr von Ratzenhofen, und Kloster Hohenwart OSB (Btm Augsburg) abwechselnd nach Monatsrecht
Pfarrer: Ludwig Lidl, Kandidat der spekulativen Theologie in Ingolstadt, 35 Jahre, in Walkertshofen (Walckertshoven) 38 Wochen
Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria, B. V. Maria, hl. Sebastian; Allerseelenaltar außerhalb der Kirche
Prozessionen (15 mit Bitttagen): an St. Georg nach Pötzmes; an St. Markus nach Allakofen; an St. Philipp und Jakob zum hl. Vitalis in Train; an Kreuzauffindung nach Haunsbach; in der Bittwoche am Montag nach Pfaffendorf, am Dienstag nach Allakofen, am Mittwoch nach Margarethenthann; am Pfingstmontag nach Bettbrunn; an St. Johannes und Paulus nach Eichstätt; an St. Peter und Paul nach Margarethenthann; am Skapulierfest nach Pfaffendorf; an St. Laurentius nach Niederhornbach; an St. Ulrich nach Ebenhausen; an Mariä Himmelfahrt nach Lindkirchen; an St. Simon und Judas nach Seeb
Schulische Belange: Der hiesige Mesner unterrichtet die Jugend schon 20 Jahre lang.

Wallersdorf, Pfarrei St. Johannes Baptist und Evangelist, 982 Seelen⁴⁹⁸

Verleiher/Patron: Kollegiatstift St. Johann in Regensburg
Pfarrer: Wolfgang Heinrich Weinzierl, Kandidat der Moraltheologie, 50 Jahre, in Wallersdorf 23 Jahre
Supernumerarier: Johann Michael Wimmer aus Straubing, Kandidat der Theologie, 30 Jahre, Priester 7 Jahre
Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, B. V. Maria, hl. Blasius

⁴⁹⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 154.

⁴⁹⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 427 f.

⁴⁹⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 243 f.

Filialkirche: B. V. Maria in Moosfürth (Mosfürth) mit Friedhof, 3 Altäre: B. V. Maria, hl. Sebastian, hl. Leonhard

Kapelle: St. Sebastian nächst Wallersdorf auf freiem Feld mit Pestfriedhof

Prozessionen (5 ohne Bitttage): nach Sossau (mindestens 5 Stunden); nach Pilsting (2 Stunden); nach Bogenberg (4 Stunden); nach St. Salvator in Haid (2 Stunden); zum hl. Vitus in Thomasbach (2 ½ Stunden); „die beiden letzten Orte befinden sich in der Diözese Passau“

Schulische Belange: Der Lehrer, der Organist ist, unterrichtet hier schon 30 Jahre „recht ehrenhaft“ und hält zweimal wöchentlich eine Katechese.

Weiden, Pfarrei St. Michael, 1022 Seelen⁴⁹⁹

Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist

Pfarrer: P. Venantius OFM^{Cap}, Kandidat der Theologie, 50 Jahre, Kapuziner 30 Jahre, Priester 25 Jahre, Pfarrprovisor in Weiden (Weida) 7 Jahre

Kooperatoren (2):

- P. Markus OFM^{Cap}, Kandidat der Theologie, 42 Jahre, Priester 15 Jahre, Kapuziner 20 Jahre, in Weiden im 2. Jahr

- P. Gottfried OFM^{Cap}, Kandidat der Theologie, 31 Jahre, Priester 6 Jahre, Kapuziner 11 Jahre, in Weiden im 1. Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Michael (simultane Nutzung), Hl. Kreuz, Mariä Verkündigung (Nutzung der Seitenaltäre den Katholiken vorbehalten) – Vor der Reformation gab es in dieser Kirche 14 Altäre, nämlich: hl. Michael, Hl. Kreuz, B. V. Maria („Englischer Gruß“), alle Heiligen, hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, hl. Wolfgang, hl. Nikolaus, hll. Christophorus und Katharina, hl. Sixtus, hll. Vierzehn Nothelfer, Hl. Geist, hl. Bernhard von Clairvaux, hl. Maria Magdalena, hll. Unschuldige Kinder

Kapellen (2):

- Hl. Kreuz außerhalb der Stadt im Friedhof

- St. Sebastian außerhalb der Stadt, 3 Altäre: hl. Sebastian, hll. Johannes und Paulus, hl. Antonius von Padua; diese im Verlauf des 17. Jahrhunderts „von den Häretikern gänzlich profanierte und in eine Scheune umgewandelte“ Kapelle, die den Katholiken vorbehalten ist, wurde 1682 in ihrer ursprünglichen Form wiederhergestellt, aber am 11. August 1691 zusammen mit 22 Scheunen durch einen Blitzschlag in Schutt und Asche gelegt; von Opfergaben der Gläubigen und privaten Spenden der katholischen Bevölkerung in erweiterter Gestalt neuerbaut, hat sie am 13. Juni 1697 der nachmalige Wiener Fürstbischof Franz Ferdinand von Rummel [1644-1716] konsekriert⁵⁰⁰

Prozessionen (7 mit Bitttagen): an St. Markus zur Hl.-Kreuz-Kapelle im Friedhof; in der Bittwoche am Montag nach Neunkirchen, am Dienstag nach Schirmitz mit Predigt, am Mittwoch nach St. Sebastian ohne Predigt; am 6. Sonntag nach Ostern nach Sankt Quirin bei Neustadt an der Waldnaab; am Pfingstdienstag Flurprozession; an Mariä Geburt zum Erntedank nach Altenstadt an der Waldnaab

Schulische Belange: In Weiden gibt es 3 Lehrer, von denen 2 die Knaben in den Anfangsgründen der lateinischen Sprache und in der Musik unterrichten; der 3. bringt den Kindern das Lesen, Schreiben und Rechnen bei. Der 1. ist Chorleiter

⁴⁹⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 516–518.

⁵⁰⁰ Vgl. hierzu die Protokollnotizen Wartenbergs zum 12. August 1689 und 13. Juni 1697.

und unterrichtet 23 Jahre, der 2. ist Organist und unterrichtet 18 Jahre, der 3. ist Kantor und unterrichtet seit 12 Jahren.

Weidenthal, Pfarrei St. Michael, 1300 Seelen⁵⁰¹

Verleiher/Patron: Inhaber der Gutsherrschaft Guteneck, derzeit Graf von Kreith (Kreuth) auf Guteneck

Pfarrer: Joseph Reichensperger, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 50 Jahre, Priester 26 Jahre, in Weidenthal (Waidenthal) 16 Jahre

Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Michael, B. V. Maria

Filialkirchen (2):

- St. Magdalena in Gleiritsch (Gleyritsch) mit Friedhof

- St. Stephan in Pischdorf (Pistorff)

Kapelle: St. Katharina im Schloss Guteneck (Guethenekh)

Prozessionen (4 mit Bitttagen): an St. Markus nach Pischdorf; in der Bittwoche am Montag wieder nach Pischdorf, am Dienstag zur Schlosskapelle in Guteneck, am Mittwoch nach Gleiritsch

Schulische Belange: Hier gibt es 2 Lehrer, einen in Weidenthal, den anderen in Gleiritsch. Sie unterrichten den Winter hindurch, und zwar mittwochs und samstags den ganzen Vormittag im Katechismus. Im Sommer besuchen die Kinder die Schule nicht, weil sie von den Eltern zum Viehhüten verpflichtet werden. Der Weidenthaler Lehrer Wenzeslaus Honig unterrichtet 11 Jahre, der Gleiritscher Christoph Krabb schon 40 Jahre „lobenswert“.

Weihern, Pfarrei St. Margareta, 537 Seelen⁵⁰²

Verleiher/Patron: Freiherren von Wildenau als Hofmarksherren

Pfarrer: Johann Georg Wenckman, Kandidat der Philosophie und Moraltheologie, 55 Jahre, in Weihern (Weirn) 4 Jahre, vorher 15 Jahre Pfarrer der „Metallstadt“ Lauterbach in Westböhmen

Pfarrkirche, 1720 „von neuem erbaut oder besser restauriert“, 1 Altar zu Ehren: hl. Margareta

Filialkirche: St. Salvator in Saltendorf (Saltendorff) mit Friedhof

Kapelle: [St. Matthäus] in Stein

Prozessionen (4): neben den 3 regulären an den Bitttagen nur eine am Skapulierfest nach Trausnitz im Tal

Schulische Belange: Diese Pfarrei hat 2 Lehrer in Weihern und in Saltendorf. Beide unterrichten an ihrem Ort in der üblichen Weise „gut“ und halten zweimal wöchentlich am Mittwoch und Samstag Katechesen, der in Weihern seit 26 Jahren, jener in Saltendorf seit 31 Jahren.

Weihmichl, Pfarrei St. Willibald, 446 Seelen⁵⁰³

Verleiher/Patron: Kollegiatstift St. Martin und Castulus in Landshut

Pfarrer: Matthias Hechenstainer, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 54 Jahre, in Weihmichl (Weyhenmichel) im 6. Jahr

⁵⁰¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 493 f. – Laut dieser Beschreibung wurde Weidenthal am 12. August 1693 förmlich zur Pfarrei erhoben und damit definitiv von Nabburg losgelöst.

⁵⁰² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 494 f.

⁵⁰³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 219 f.

Pfarrkirche, 5 Altäre: hl. Willibald, B. V. Maria Oettingana, Hl. Kreuz, hl. Florian, hl. Antonius der Einsiedler

Kapelle: St. Sebastian im Friedhof, 3 Altäre: hl. Sebastian, hl. Anna, hl. Stephanus
Prozessionen (4 ohne Bitttage): an St. Philipp und Jakob nach Furth; an St. Johannes
und Paulus nach Eichstätt; an Kreuzauffindung nach Arth; am Pfingstmontag
nach St. Martin und Castulus in Landshut

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet die Jugend seit 28 Jahren „gewis-
senhaft und lobenswert“.

Wenzenbach, Pfarrei St. Peter, 531 Seelen⁵⁰⁴

Verleiher/Patron: Inhaber der Herrschaft Schönberg, derzeit Franz Adam Reichs-
graf von und zu Lerchenfeld

Pfarrer: Thomas Laumpacher, Kandidat der Moraltheologie, 40 Jahre, in Wenzen-
bach 12 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Petrus, B. V. Maria, Hl. Kreuz

Kapellen (3):

- [Schlosskapelle St. Joseph] in Schönberg

- in Adlmannstein (Adlmanstein)

- [St. Andreas] in Birkenhof (Pirkenhof)

Prozessionen („neben den von der Kirche vorgeschriebenen 2“): am Pfingstdienstag
nach Donaustauf; an St. Benno nach Zeitlarn

Schulische Belange: Der hiesige Mesner unterrichtet im Winter seit mindestens 20
Jahren „mit lobenswerter Sorgfalt“.

Wernersreuth, Pfarrei St. Andreas, 485 Seelen⁵⁰⁵

Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist

Pfarrer: Peter Konrad Ignaz Klein, Kandidat der spekulativen Theologie, der Ka-
suistik und des Kirchenrechts, 36 Jahre, in Wernersreuth 3 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Andreas, B. V. Maria, [Patron des 3. Altars fehlt]

Kapelle: Allerheiligen-Kapelle bei Wernersreuth, 3 Altäre: alle Heiligen, hl. Joseph,
hl. Isidor

Prozessionen (7 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Leonberg, am
Dienstag nach Wondreb, am Mittwoch zur Allerheiligen-Kapelle; am Dreifaltig-
keitsfest nach Kappel; am Sonntag nach Fronleichnam wieder nach Wondreb; an
St. Peter und Paul zur Kirche dieser Apostel außerhalb von Tirschenreuth; zum
Erntedank nach Leonberg

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer instruiert wöchentlich an 3 Tagen auch „in
geistlichen Dingen“. Die Schule, die die Kinder nur im Winter zu besuchen pfl-
gen, dauert täglich von 7.00 bis 10.00 Uhr und von 12.00 bis 15.00 Uhr.

Westen, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 1481 Seelen⁵⁰⁶

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern und Damenstift Niedermünster in Regens-
burg abwechselnd nach Monatsrecht

⁵⁰⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 30 f.

⁵⁰⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 568.

⁵⁰⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 129–131.

Pfarrer: P. Mathias Stöckhl OSB in Mallersdorf, Kandidat der Philosophie, der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts, 40 Jahre, Pfarrvikar in Westen (Westenkirchen) im 11. Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hll. Joachim und Anna, hl. Stephanus
Filialkirchen (3):

- St. Johannes Baptist in Oberlindhart (superior Lindthardt) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Johannes der Täufer, hll. Bartholomäus, Silvester und Antonius von Padua, Kreuzabnahme Christi
- Hl. Kreuz in Oberellenbach (Elnbach) mit Friedhof, 3 Altäre: Hl. Kreuz, hl. Erasmus, B. V. Maria
- St. Wolfgang in Gerabach (Gerbach) mit Friedhof, 3 Altäre: hl. Wolfgang, hl. Barbara, hl. Sebastian

Kapellen (2)

- hll. Zwölf Apostel in Niederlindhart (inferior Lindthardt)
- St. Martin in Hainkirchen (Haakirchen), 2 Altäre: hl. Martin, [Patron des Nebenaltars fehlt]

In der Pfarrei gibt es noch etliche Kapellen ohne Altäre zu Ehren: hl. Anna, hll. Joachim und Anna, Englischer Gruß

Prozessionen (9 mit Bitttagen): an St. Markus nach Oberlindhart; in der Bittwoche am Montag wieder nach Oberlindhart, am Dienstag zur Kirche St. Johannes Evangelist in Mallersdorf, am Mittwoch zur Pfarrkirche in Pfaffenberg; an St. Sebastian erneut zur Klosterkirche in Mallersdorf; an St. Johannes und Paulus wiederum zum vorgenannten Kloster; an St. Philipp und Jakob nach Niederlindhart; an Kreuzauffindung nach Oberellenbach; am Pfingstdienstag nach Hainding; wenn das Fest der Kreuzauffindung auf einen der drei Bitttage fällt, unterbleibt die Prozession zu einer der besagten Kirchen [Oberlindhart, Mallersdorf oder Pfaffenberg] zugunsten der Kirche Hl. Kreuz in Oberellenbach

Schulische Belange: In Westen ist der Mesner zugleich Organist und Lehrer, der die Jugend schon seit 24 Jahren 6 Stunden täglich im Lesen und Schreiben unterrichtet, und zwar hauptsächlich im Winter, weil in den Sommermonaten keine Kinder oder nur sehr wenige zur Schule kommen. Die Mesner in Oberlindhart und Gerabach erteilen seit ungefähr 6 oder 7 Jahren Unterricht.

Wetzell, Pfarrei St. Laurentius, 602 Seelen⁵⁰⁷

Verleiher/Patron: Kloster Niederaltaich OSB

Pfarrer: Johann Matthias Hail, Kandidat der Moraltheologie, 51 Jahre, in Wetzell (Wetzel) 22 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria, hl. Johannes der Täufer

Filialkirche: Hl. Kreuz in Sackenried (Sachenried) mit Friedhof, 3 Altäre: Hl. Kreuz und hll. Vierzehn Nothelfer, B. V. Maria, hll. Engel

Kapelle: hll. Johannes und Paulus [ohne Ortsangabe]

Prozessionen (18 mit Bitttagen): an St. Sebastian nach Kötzing (1 Stunde); an St. Markus nach Sackenried (½ Stunde); am 2. Sonntag nach Ostern nach Steinbühl (1 Stunde); in der Bittwoche am Montag nach Viechtach (1 ½ Stunden), am Dienstag nach Blaibach (1 ½ Stunden), am Mittwoch nach Kötzing (1 Stunde); am Sonntag „Exaudi“ nach Neukirchen bei Hl. Blut (3 Stunden); am Pfingstdienstag nach

⁵⁰⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 628 f.

Arnbruck (2 Stunden); am Dreifaltigkeitsfest nach Grafenwiesen (1 ½ Stunden); am Sonntag nach Fronleichnam mit dem Allerheiligsten nach Sackenried, wo der Gottesdienst gefeiert wird mit anschließender Prozession um die Saatfelder; am Mittwoch in der Fronleichnamsoktav nach Bogenberg (4 Meilen); am 3. Sonntag nach Pfingsten zum Hl. Blut [korrekt: Hl. Kreuz] in Schönau (2 Stunden); an St. Vitus nach Kötzing (1 Stunde); an St. Ulrich nach Haidstein (2 Stunden); an St. Anna nach Schönbuchen (1 ½ Stunden); an Mariä Himmelfahrt nach Weißenregen (1 Stunde); am Sonntag nach Mariä Himmelfahrt nach Sackenried; an Mariä Geburt erneut nach Weißenregen

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet nur den Winter hindurch; in der übrigen Zeit werden die Kinder nicht zur Schule geschickt.

Wetzelsberg, Pfarrei St. Vitus, 279 Seelen⁵⁰⁸

Verleiher/Patron: Inhaber der Gutsherrschaft Schönstein

Pfarrer: Michael Braitachinger, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 53 Jahre, in Wetzelsberg (Wezlsperg) 12 ½ Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: Mariä Krönung durch die Hll. Dreifaltigkeit, Mariä Himmelfahrt, hll. Katharina und Barbara

Prozessionen (13 mit Bitttagen): an St. Markus zu einer Kirche nach freier Wahl des Pfarrers; in der Bittwoche am Montag nach Loitzendorf (½ Stunde), am Dienstag nach Stallwang (fast 1 Stunde), am „Schauerfreitag“ Flurprozession mit dem Allerheiligsten („in capsula vel bursa“) und vier Evangelien; am Pfingstmontag nach Bogenberg (fast 6 Stunden) mit Aufbruch bald nach Mitternacht; an Fronleichnam ortsübliche Prozession nach dem Gottesdienst; an St. Johannes und Paulus meistens nach Niederachdorf („nach Belieben“); an St. Peter und Paul nach Sattelpfeilstein zum Patrozinium (2 Stunden); am Sonntag nach St. Ulrich nach Konzell (1 ½ Stunden); am Sonntag nach St. Margareta nach Loitzendorf; an St. Maria Magdalena nach Heilbrunn („nach Belieben“, auf besondere jährliche Bitte und Einladung der Gutsherrschaft in Falkenfels zur Gewinnung des Vollkommenen Ablasses); an St. Laurentius nach Michelsneukirchen (2 Stunden); an St. Michael erneut nach Stallwang zum Patrozinium oder zur Kirchweihe

Schulische Belange: Der seit 16 Jahren hier wirkende Lehrer, der zugleich Kantor und Mesner ist, unterrichtet die Jugend vormittags und nachmittags; am Freitag erteilt er den Kindern Katechismusunterricht und bereitet sie auf den Empfang des Bußsakraments und der hl. Kommunion vor. Das Landvolk schickt seinen Nachwuchs nur im Winter in die Schule; die übrige Zeit ist dieser mit landwirtschaftlicher Arbeit und mit Viehhüten beschäftigt.

Wiefelsdorf, Pfarrei St. Peter und Paul, 1187 Seelen⁵⁰⁹

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Christian Aschauer, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts, 59 Jahre, in Wiefelsdorf (Wifelstorff) 24 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Petrus und Paulus, B. V. Maria, hl. Barbara
Filialkirchen (4):

- St. Georg in Klardorf (Clardorff) mit Friedhof

⁵⁰⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 64–66.

⁵⁰⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 704 f.

- St. Martin in Premberg mit Friedhof
- St. Margareta in Bubach (Buechbach) an der Naab
- St. Bartholomäus in Waltenhof (Waltenhoff)
- Kapellen (2):
- Schlosskapelle [St. Michael] in Naabeck (Naabegg)
- Schlosskapelle in Münchshöf (Minchshoff)
- Prozessionen (2 ohne Bitttage): an St. Georg nach Klardorf; an St. Jakob auf den Kreuzberg bei Schwandorf
- Schulische Belange: Die beiden Lehrer in Wiefelsdorf und in Premberg unterrichten den Winter über seit 23 bzw. 20 Jahren.

Wiesau, Pfarrei St. Michael, 1653 Seelen⁵¹⁰

- Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist
 Pfarrer: Johann Balthasar Gleißner, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 50 Jahre, in Wiesau (Wisau) 17 Jahre
 Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Michael, B. V. Maria Dolorosa, B. V. Maria Assumpta
 Kapellen (3):
- Hl. Kreuz, 1000 Schritte von der Pfarrkirche entfernt
 - Schlosskapelle in Fuchsmühl (Fuxmühl)
 - Wallfahrtskapelle B. V. Maria Auxiliatrix [auf dem Hahnenberg] bei Fuchsmühl
- Prozessionen (4 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag zur Schlosskapelle in Fuchsmühl, am Dienstag nach Mitterteich, am Mittwoch nach Falkenberg; am Dreifaltigkeitsfest nach Kappel
- Schulische Belange: Die Pfarrei hat einen Lehrer, der hier schon 40 Jahre unterrichtet, und darüber hinaus einen Präzeptor. Sie instruieren die Jugend wie auf dem Land üblich im Lesen, Schreiben und Rechnen, aber nur im Winter, weil die Kinder die übrige Zeit von den Eltern nicht zur Schule geschickt werden. Es wäre das Beste, wenn künftig ein obrigkeitliches Mandat zum ganzjährigen Schulbesuch verpflichtete.

Wiesenfelden, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 1974 Seelen⁵¹¹

- Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg
 Pfarrer: Johann Neumair, Kandidat der Moraltheologie, 42 Jahre, in Wiesenfelden (Wisenfelden) im 4. Jahr
 Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Katharina, hl. Barbara
 Filialkirchen (2):
- St. Maria Magdalena in Heilbrunn („in Viecht pago ad S. Fontem dicta“), 2 Altäre: B. V. Maria, hl. Benno
 - St. Xystus in Maiszell (Maistzell)
- Kapellen (2):
- St. Rupert, 2 Altäre: hl. Rupert, hl. Sebastian
 - Friedhofskapelle St. Georg
- Prozessionen (3 außerordentliche und seit unvordenklicher Zeit bestehende): in der Fronleichnamsoktav nach Bogenberg, wo übernachtet wird; am Pfingstdienstag nach Sossau; an Mariä Geburt nach Frauenzell

⁵¹⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 541 f.

⁵¹¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 66 f.

Schulische Belange: Der Lehrer, der zugleich Organist und Kantor ist, unterrichtet hier schon 5 Jahre, aber nur in der winterlichen Zeit.

Wiesent, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 721 Seelen⁵¹²

Verleiher/Patron: Hofmarksherren

Pfarrer: Johann Baptist Gollhofer, Kandidat der Theologie und beider Rechte, 41 Jahre, in Wiesent (Wisent) 8 Jahre

Supernumerarier: Matthias Frimberger, Kandidat der Moraltheologie und des Kirchenrechts in Regensburg, 27 Jahre, Priester im 2. Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, B. V. Maria Regina Coeli, hl. Joseph
Kapelle: hll. Vierzehn Nothelfer

Prozessionen (10 mit Bitttagen): an St. Markus nach Wörth an der Donau; in der Bittwoche am Montag wieder nach Wörth, am Dienstag nach Frengkofen, am Mittwoch nach Frauenzell; an St. Sebastian nach Wörth; an St. Philipp und Jakob zur Schloßkapelle in Wörth; am Pfingstmontag nach Bogenberg (eine Prozession, die ob des überstarken Konkurses von anderswoher auf einen anderen Tag verschoben werden sollte); an Mariä Geburt nach Frauenzell; an St. Martin zur Schlosskapelle in Wörth; diese 9 Prozessionen bestehen „alle seit unvordenklicher Zeit“; am Skapulierfest nach Brenenberg, eingeführt „vor ungefähr 15 Jahren mit der Bedingung, dass die Brenberger am Fest Mariä Himmelfahrt hierher kommen“.

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet das ganze Jahr hindurch „hinlänglich ehrbar“ täglich 5 Stunden; am Mittwoch und Samstag findet kein Nachmittagsunterricht statt, es sei denn, es fällt ein Festtag in die Woche.

Wildstein, Pfarrei St. Johannes Baptist und Evangelist, 1164 Seelen⁵¹³

Verleiher/Patron: Herrschaftsinhaber Sigismund Abraham von Trauttenberg

Pfarrer: P. Dominikus Nemanitzcki OP, Mitglied des Konvents St. Wenzeslaus in Eger, Kandidat der spekulativen Theologie und Kasuistik, 32 Jahre, in Wildstein im 3. Jahr

Pfarrkirche, 3 Altäre: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist [außerdem am Hochaltar dargestellt: Hll. Dreifaltigkeit und hll. Vierzehn Nothelfer], B. V. Maria Auxiliatrix und hl. Florian, hl. Johannes Nepomuk

Filialkirche: St. Katharina in Klinghart (Klinckard), 3 Altäre: hl. Katharina, B. V. Maria, hl. Johannes Nepomuk

Kapellen (3):

- St. Sebastian im Friedhof

- St. Wolfgang im Schloss Altenteich

- Hll. Dreifaltigkeit, erbaut 1721 unweit vom unteren Schloss in Wildstein

Prozessionen (2 ohne Bitttage): am Pfingstmontag nach Maria Kulm; am Skapulierfest nach Haslau

Schulische Belange: Der 52-jährige Lehrer Joseph Wesnitzer in Wildstein unterrichtet die Kinder schon 26 Jahre im Lesen, Schreiben, Rechnen und in der Musik von Martini bis Georgi, denn den Sommer über wird die Schule der bäuerlichen Arbei-

⁵¹² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 33–35.

⁵¹³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 583–585.

ten und des Viehhütens halber von niemandem besucht. In der Filiale Klinghart gibt es keinen Lehrer wegen des fehlenden Unterhalts und der Armut der Bevölkerung.

Windberg, Pfarrei St. Blasius, 530 Seelen (ohne Bedienstete des Klosters)⁵¹⁴

Verleiher/Patron: Kloster Windberg OPraem

Pfarrer: P. Adalbert Holl OPraem, Kandidat der Moraltheologie, 63 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Blasius, hl. Norbert, hl. Ursula mit Gefährtinnen

Prozessionen (7 mit Bitttagen): an St. Markus nach Gaishausen; in der Bittwoche am Montag nach Neukirchen bei Haggn, am Dienstag nach Sankt Englmar, am Mittwoch durch den Klosterbezirk, am „Schauerfreitag“ nach Bogenberg; am Pfingstmontag nach Oberaltaich; an Mariä Geburt nach Bogenberg

Schulische Belange: Die Pfarrei hat einen eigenen Lehrer, der auch Mesner ist und schon 17 Jahre im Dienst dieser Kirche steht.

Windischeschenbach, Pfarrei St. Emmeram, 1719 Seelen⁵¹⁵

Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist

Pfarrer: Georg Simon von Boslarn aus Weiden, Studium der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts sowohl in Rom als Alumne des Collegium Germanicum als auch an der Universität Ingolstadt, Doktor der Theologie, 56 Jahre, Priester 32 Jahre, in Windischeschenbach 24 Jahre, vorher 3 Jahre Kooperator in Amberg und 5 Jahre Pfarrer von Waidhaus

Kooperator: Rupert Anton Männer, Lizentiat beider Rechte, 28 Jahre, Priester 4 Jahre

Supernumerarier: Andreas Benno Grüennagl, Kandidat beider Rechte, 26 Jahre, Priester 2 Jahre

Pfarrkirche, 2 Altäre: hl. Emmeram, hl. Antonius von Padua

Filialkirche: St. Nikolaus in Bernstein mit Friedhof

Kapellen (3):

- St. Agatha in Neuhaus

- St. Andreas in Püllersreuth (Pillersreith)

- B. V. Maria bei der Pfarrkirche, errichtet um 1681/82 vom früheren Pfarrer Ignaz Küpferle nach dem Vorbild der Gnadenkapelle in Altötting

Prozessionen (6 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Wurz, am Dienstag nach Püllersreuth, am Mittwoch nach Neuhaus; 3 außerordentliche: Flurprozession; zweimal nach Sankt Quirin bei Neustadt an der Waldnaab am Pfingstmontag und an St. Maria Magdalena, jedoch so angeordnet, dass die zuhause bleibenden Personen eine Messe hören können; wenn die allgemeine Notlage weitere Prozessionen erforderlich macht, werden sie an Werktagen, keinesfalls aber an Sonn- und Feiertagen abgehalten

Schulische Belange: Sowohl Windischeschenbach als auch der Filialort Bernstein hat einen Lehrer, die beide die Jugend „eifrig“ seit 8 bzw. 7 Jahren unterrichten, der in Windischeschenbach das ganze Jahr hindurch, jener in Bernstein nur im Winter. In

⁵¹⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 610 f.

⁵¹⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 522–526.

den beiden anderen volkreichen und weit von hier entfernten Orten [vermutlich Neuhaus und Dietersdorf] sind im Winter 2 von mir examinierte und für den Unterricht im notwendigen Wissen über den Glauben instruierte Lehrer aufgestellt.

Winklarn, Pfarrei St. Andreas, 952 Seelen⁵¹⁶

Verleiher/Patron: Gutsherr von Winklarn, derzeit Johann Friedrich Graf von Aufseß

Pfarrer: Johann Ulrich Hebandanz, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 59 Jahre, in Winklarn (Winckhlarn) 28 Jahre

Pfarrkirche, nur ein dem hl. Andreas gewidmeter Altar, ohne Sakristei

Kapellen (3 „sehr kleine“):

- B. V. Maria Assumpta im Friedhof
- St. Stephan in Muschenried (Mischenröth)
- St. Wolfgang in Schneeberg

Prozessionen: nur 3 nach Kirchenbrauch in der Bittwoche zu den vorgenannten Kapellen

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet „gut“ („recte“), aber nur von Weihnachten bis Ostern; selbst in dieser kurzen Zeit können viele Eltern wegen ihrer Armut die Kinder nicht in die Schule schicken, weil sie über den Schulkreuzer nicht verfügen.

Wörth an der Donau, Pfarrei St. Peter, 2197 Seelen⁵¹⁷

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Johann Andreas Friderich, Lizentiat beider Rechte, 40 Jahre, in Wörth im 6. Jahr

Kooperatoren (2):

- Johann Mathias Franck, Kandidat beider Rechte, 43 Jahre, Priester 15 Jahre
- Georg Kueffer, Kandidat der Moraltheologie, 34 Jahre, Priester 10 Jahre

Pfarrkirche, 4 Altäre: hl. Petrus, Hl. Kreuz, B. V. Maria, hll. Johannes Nepomuk und Sebastian

Filialkirchen (3):

- St. Georg in Gmünd (Gmündt) mit Friedhof, 3 Altäre
- St. Jakob in Kiefenholz (Kürffenholz) mit Friedhof, 3 Altäre
- B. V. Maria in Frengkofen (Frenckhoven), 3 Altäre

Kapelle: Schlosskapelle [hl. Martin und Hll. Dreifaltigkeit]

Prozessionen (6 ohne Bitttage): um Pfingsten nach Bogenberg; an Mariä Heimsuchung nach Frauenzell; um den 19. September nach Niederachdorf (1 Stunde); an Mariä Himmelfahrt in jedem 2. Jahr nach Wiesent; an St. Bartholomäus nach Pondorf; an St. Michael nach Hofdorf ($\frac{3}{4}$ Stunde)

Schulische Belange: Die Pfarrei hat einen Lehrer, der an den Werktagen vormittags und nachmittags 2 Stunden unterrichtet, ausgenommen mittwochs und samstags, wo nur der Vormittagsunterricht stattfindet.

⁵¹⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 484 f.

⁵¹⁷ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 22 f.

Wolfsbuch, Provisur St. Andreas, 301 Seelen⁵¹⁸

Verleiher/Patron: Johanniterkommende Altmühlmünster

Provisor: Johann Joachim Knott, Kandidat der Moraltheologie, 56 Jahre, in Wolfsbuch (Wolfspuech) 15 Jahre

Provisurkirche, 3 Altäre: hl. Andreas, B. V. Maria, hl. Antonius

Prozessionen (6 ohne Bitttage): zum hl. Koloman in Zell; zum hl. Johannes Baptist in Altmühlmünster; nach St. Salvator in Bettbrunn; zum hl. Georg in Flügelsberg; zu den hll. Johannes und Paulus in Thannhausen; zu den hll. Johannes und Paulus in Grögling

Schulische Belange: „Einen Lehrer habe ich nur im Winter“; er unterrichtet täglich je 3 Stunden vor- und nachmittags.

Wolkering, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 420 Seelen⁵¹⁹

Verleiher/Patron: Domkapitel von Regensburg

Pfarrer: Michael Landshuetter, Magister der Philosophie, Kandidat der spekulativen Theologie und des Kirchenrechts, 35 Jahre, in Wolkering (Wolckering) 3 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: Mariä Heimgang („Dormitio“), B. V. Maria, hl. Sebastian

Filialkirche: St. Johannes Baptist in Gebelkofen (Gebelckoven) mit Friedhof

Prozessionen (5 ohne Bitttage): am 1. Mai nach Hohengebraching; an Kreuzaufindung nach Oberhinkofen; am „Schauerfreitag“ nach St. Salvator in Donaustauf; am Pfingstdienstag wieder nach St. Salvator in Donaustauf; an St. Michael nach Köfering

Schulische Belange: Die Pfarrei hat einen Lehrer in Gebelkofen. Er heißt Lorenz Kachel und leistet seinem Amt nach Ausweis der Schulvisitation Genüge.

Wolnzach, Pfarrei St. Laurentius, ungefähr 1000 Seelen⁵²⁰

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Johann Bernhard Wilbold, Kandidat beider Rechte, 50 Jahre, in Wolnzach im 1. Jahr

Benefiziat: Michael Oberhaimer, Kandidat der Moraltheologie, 66 Jahre, Benefiziat 11 Jahre, beneficium curatum, Verleiher/Patron: Inhaber der Gutsherrschaft Elsenheim

Pfarrkirche, 5 Altäre: hl. Laurentius, B. V. Maria, hl. Sebastian, hl. Rupert, B. V. Maria (in der Kapelle)

Prozessionen (10) zu den Zielorten: Larsbach, Gebrontshausen (zweimal), Gosseltshausen (zweimal), Oberlauterbach, Niederlauterbach, Abens, Johanneck, Bettbrunn; bei der Prozession nach Bettbrunn muss aufgrund der Entfernung übernachtet werden, was bisweilen „mehr zum Schlechten denn zum Guten“ ge- reicht.

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer, der die Jugend schon 6 Jahre im Lesen und Schreiben unterrichtet, scheint seiner Aufgabe bislang Genüge geleistet zu haben.

⁵¹⁸ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 291 f.

⁵¹⁹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 821 f.

⁵²⁰ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 139–141.

Wondreb, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 1318 Seelen⁵²¹

Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist

Pfarrer: P. Engelbert Sperl OCist, 46 Jahre, Kandidat der Philosophie und der spekulativen Theologie, in Wondreb 1 ½ Jahre, vorher Pfarrvikar in Münchenreuth 2 ½ Jahre und in Waldsassen 3 ½ Jahre

Pfarrkirche, 5 Altäre: B. V. Maria Assumpta, B. V. Maria Zellensis, hl. Joseph, B. V. Maria Dolorosa, Christi Himmelfahrt

Filialkirche: St. Johannes Baptist in Großkonreuth (Grossen Cammerreit), 3 Altäre: hl. Johannes der Täufer, hl. Johannes der Evangelist, B. V. Maria

Prozessionen (8 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Wernersreuth, am Dienstag nach Tirschenreuth, am Mittwoch nach Großkonreuth; am Dreifaltigkeitsfest nach Kappel; an St. Johannes Baptist wieder nach Großkonreuth; an St. Peter und Paul zu deren Kapelle bei Tirschenreuth; an St. Maria Magdalena zur Allerheiligen-Kapelle bei Wernersreuth; zum Erntedank zu einer nicht festgelegten Kirche in der Nachbarschaft

Schulische Belange: Der Lehrer in Wondreb unterrichtet die Jugend beiderlei Geschlechts in der deutschen Sprache, und zwar vor- und nachmittags; nur am Mittwoch und Samstag endet die Schule mittags. Für Großkonreuth und die übrigen zur Pfarrei gehörigen Dörfer sind Lehrer bestellt, die die Jugend nur den Winter hindurch unterrichten.

Wurz, Pfarrei St. Matthäus, 406 Seelen⁵²²

Verleiher/Patron: Kloster Waldsassen OCist

Pfarrer: Christoph Herkules Flöhl aus Luhe, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 62 Jahre, in Wurz 4 Jahre, vorher 27 Jahre Pfarrer von Falkenberg

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Matthäus, B. V. Maria, B. V. Maria Dolorosa

Prozessionen (5 mit Bitttagen): in der Bittwoche am Montag nach Sankt Quirin, am Dienstag zur hl. Agatha in Neuhaus, am Mittwoch zum hl. Emmeram in Windischeschenbach; an St. Maria Magdalena und am Pfingstmontag nach Sankt Quirin zur Gewinnung des Vollkommenen Ablasses

Schulische Belange: Der Lehrer hier unterrichtet im Winter vor- und nachmittags je 3 Stunden täglich im Lesen, Schreiben und auch im Rechnen.

Wutschdorf, Pfarrei St. Martin, 625 Seelen⁵²³

Verleiher/Patron: Kurfürst von Bayern

Pfarrer: Johann Baptist Riehl aus Amberg, Kandidat der Moral- und Kontroverstheologie, 53 Jahre, in Wutschdorf (Wuthstorff) 23 ¼ Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Martin, B. V. Maria, hl. Laurentius

Kapellen (2):

- St. Johannes Baptist bei Freudenberg, 3 Altäre: hl. Johannes der Täufer, B. V. Maria Immaculata, hl. Sebastian
- St. Jakobus der Ältere in Freudenberg

⁵²¹ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 591 f.

⁵²² Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 513 f.

⁵²³ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 468 f.

Prozessionen (3 ohne Bitttage): an St. Georg zur Jesuitenkirche in Amberg; am Sonntag nach Fronleichnam nach Hirschau; an einem Marienfest auf den Mariahilf-Berg bei Amberg

Schulische Belange: Der Lehrer hier ist zugleich Organist und unterrichtet die Kinder im Lesen und Schreiben nur von Martini bis Ostern, weil die Eltern ihre Kinder, die sie zu Arbeiten in der Landwirtschaft, zum Viehhüten und zu anderen „weltlichen Geschäften“ heranziehen, im Sommer nicht in die Schule schicken, mag hierzu von der Kanzel herab und anderweitig noch so oft ermahnt werden.

Zeitlarn, Pfarrei St. Bartholomäus, 429 Seelen⁵²⁴

Verleiher/Patron: Kollegiatstift der Alten Kapelle in Regensburg

Pfarrer: Martin König, Kandidat der Moraltheologie, 45 Jahre, in Zeitlarn 8 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: hl. Bartholomäus, B. V. Maria, hl. Georg

Kapelle: Hll. Dreifaltigkeit in Regendorf (Regendorff)

Prozessionen („ohne die von der Kirche vorgeschriebenen 2“): am Pfingstdienstag nach Donaustauf; am Sonntag „Rogate“ nach Wenzelbach

Schulische Belange: Der hiesige Lehrer unterrichtet den Winter über seit 8 Jahren „mit lobenswerter Sorgfalt“.

Zell Gde Dietfurt, Provisur St. Koloman, 248 Seelen⁵²⁵

Verleiher/Patron: Johanniterkommende Altmühlmünster

Provisor: Matthäus Wagner, Kandidat der Moraltheologie, 55 Jahre, in Zell 24 Jahre

Provisurkirche, 3 Altäre: hl. Koloman, B. V. Maria, hl. Katharina

Prozessionen (7 mit Bitttagen): an St. Markus nach Wolfsbuch; in der Bittwoche am Montag wieder nach Wolfsbuch, am Dienstag nach Altmühlmünster, am „Schauerfreitag“ zu den hll. Johannes und Paulus in Grögling; am Pfingstmontag nach Bettbrunn; am Pfingstmittwoch nach Sankt Gregor bei Meihern; am 26. Juni zu den hll. Johannes und Paulus in Thannhausen

Schulische Belange: In der Provisur gibt es einen Lehrer, der nur im Winterhalbjahr täglich je 3 Stunden vor- und nachmittags unterrichtet und am Mittwoch und Freitag eine Katechese hält.

Zell Gde Zell, Pfarrei Mariä Himmelfahrt, 951 Seelen⁵²⁶

Verleiher/Patron: Kloster Frauenzell OSB

Pfarrer: P. Gregor Lotter OSB, Kandidat der Theologie und des Kirchenrechts, 66 Jahre, Pfarrvikar in Zell 8 Jahre

Pfarrkirche, 3 Altäre: B. V. Maria Assumpta, hl. Joseph, hl. Sebastian

Filialkirche: St. Peter in Marienstein, 2 Altäre: hl. Petrus, B. V. Maria

Kapellen (2):

- St. Leonhard in Hetzenbach (Hözenbach)

- St. Margareta in Unterraning (Unterraining)

Prozessionen (6 „neben den von der Kirche vorgeschriebenen“): an St. Philipp und Jakob nach Arrach (2 Stunden); in der Oktav von Christi Himmelfahrt nach Wal-

⁵²⁴ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 715 f.

⁵²⁵ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 292 f. – „Das Provisorat wurde vor 36 Jahren errichtet.“

⁵²⁶ Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 664.

derbach; am Pfingstdienstag nach Marienstein (1 Stunde); in der Fronleichnamsoktav nach Bogenberg (7 Stunden); an St. Johannes Baptist nach Falkenstein (1 ½ Stunden); an Mariä Geburt nach Frauenzell (2 ½ Stunden)

Schulische Belange: Der Lehrer hier unterrichtet während der Woche täglich 6 Stunden; „dennoch bleibt ab der vorzüglicheren Zeit des Jahres die Schule leer“.